



Statistische Nachrichten

*Umfrage zu den Themen Lebens-
qualität, öffentliche Dienst-
leistungen und Soziales 2025*



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Herausgeberin: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle

Redaktion: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Hauptamt
Kommunale Statistikstelle
18050 Rostock

Sitz: Neuer Markt 1 / Rathaus-Anbau
18055 Rostock
Telefon: 0381 381-1190
Telefax: 0381 381-1910
E-Mail: statistik@rostock.de
Internet: www.rostock.de/statistik

Redaktionsschluss: 01. Dezember 2025

Titelfoto: Joachim Kloock

Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Erläuterungen	4
Vorbemerkungen	6
Ausgewählte Ergebnisse	11
Allgemeine Auswertung	12
1 Lebensqualität	12
2 Soziale Infrastruktur	13
2.1 Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	13
2.2 Gesundheitsversorgung	15
2.3 Barrierefreiheit und Pflege	17
2.4 Stadtteilbegegnungszentren	19
3 Öffentlicher Raum	21
3.1 Aufenthaltsqualität und städtebauliche Entwicklung	21
3.2 Nutzung und Bewertung von E-Scootern	23
3.3 Sicherheit und Ordnung	25
3.4 Angsträume	26
4 Stadtverwaltung und Stadtbibliothek	28
4.1 Stadtverwaltung	28
4.2 Stadtbibliothek	31
5 Gleichstellung und Gleichberechtigung	34
5.1 Allgemeine Einstellungen zur Gleichstellung	34
5.2 Einstellungen zur Gleichstellung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	35
6 Demografische Struktur der Befragungsteilnehmenden	38
6.1 Familien- und Haushaltsstruktur	38
6.2 Schulischer und beruflicher Abschluss	41
6.3 Arbeits- bzw. Ausbildungsort	44
6.4 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen	45

Anhang

Fragebogen
Tabellenteil

Verzeichnisse

Abbildungen

	<u>Seite</u>
Abb. 1.01 Zeitvergleich "Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?"	12
Abb. 2.01 Zufriedenheit mit Kinder- und Familienfreundlichkeit.....	13
Abb. 2.02 Zufriedenheit mit Angeboten für Kinder und Jugendliche.....	13
Abb. 2.03 Zufriedenheit mit Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche nach Stadtbereichen ...	13
Abb. 2.04 Zeitvergleich Angebote für Kinder und Jugendliche	14
Abb. 2.05 Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser nach Altersgruppen	15
Abb. 2.06 Zeitvergleich Angebote und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung	16
Abb. 2.07 Anerkannte Behinderung (>=50%) bei Befragten oder weiterer Personen im Haushalt ..	17
Abb. 2.08 Einschätzung der Verfügbarkeit barrierefreier Wohnungen	18
Abb. 2.09 Einschätzung Barrierefreiheit 2010 bis 2025	18
Abb. 2.10 Einschätzung Barrierefreiheit nach Vorliegen einer Behinderung des Befragten selbst und/oder einer weiteren Person	19
Abb. 2.11 Nutzung der Stadtteilbegegnungszentren nach Alter	20
Abb. 2.12 Nutzung der Stadtteilbegegnungszentren nach Stadtbereichen	20
Abb. 3.01 Zufriedenheit mit städtebaulicher Entwicklung	21
Abb. 3.02 Zufriedenheit mit Aufenthaltsqualität.....	21
Abb. 3.03 Aufenthaltsqualität in Rostock - höchste und niedrigste Bewertungen nach Stadtbereichen	21
Abb. 3.04 Angebot an Sitzgelegenheiten nach Altersgruppen.....	22
Abb. 3.05 Zeitvergleich Städtebauliche Entwicklung und Aufenthaltsqualität.....	22
Abb. 3.06 E-Scooter als Beitrag zur Verkehrswende	23
Abb. 3.07 E-Scooter als Gefahrenquelle.....	23
Abb. 3.08 Einstellung zu E-Scootern nach Altersgruppen	24
Abb. 3.09 Bewertung „E-Scooter sind gefährlich und sollten verboten werden.“	24
Abb. 3.10 Zeitvergleich öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	25
Abb. 3.11 Zeitvergleich Ordnung und Sauberkeit	25
Abb. 3.12 Ordnung und Sauberkeit und öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität nach Stadtbereichen	25
Abb. 3.13 Bewertung der Aussage: „Ich fühle mich in Rostock sicher.“	26
Abb. 3.14 Zeitvergleich „Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?“	27
Abb. 3.15 „Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?“ Bewertung nach Geschlecht	27
Abb. 3.16 Meistgenannte Angsträume (kategorisierte Freitextfrage)	27
Abb. 3.17 Ausgewählte Angsträume im Zeitvergleich.....	27
Abb. 4.01 Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung: Erreichbarkeit	28
Abb. 4.02 Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung: Service	28
Abb. 4.03 Interesse für Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und andere Beiräte nach Altersgruppen.....	28
Abb. 4.04 Zusammenhang zwischen Informationsempfinden und Interesse an Arbeit der Stadtverwaltung	29
Abb. 4.05 Bezugsquellen für Informationen über Stadtverwaltung und Kommunalpolitik 2025 (Mehrfachantwortenset)	29
Abb. 4.06 Zeitvergleich ausgewählte Informationsquelle für Kommunalpolitik	29
Abb. 4.07 Ausgewählte Informationsquellen nach Altersgruppen.....	30
Abb. 4.08 Informationsbedarfe 2025 und 2016 (Mehrfachantwortenset).....	30
Abb. 4.09 Nutzung der Stadtbibliothek nach ausgewählten Merkmalen.....	31
Abb. 4.10 Einschätzung der Nutzung von Selbstverbuchern nach Altersgruppen	32
Abb. 4.11 Einschätzung der Nutzung einer vollautomatisierten Bibliothek.....	32
Abb. 4.12 Gründe für Nichtnutzung der Bibliothek (Mehrfachantwortenset).....	33
Abb. 5.01 Allgemeine Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter	34
Abb. 5.02 Bewertung von Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.....	35

Abb. 5.03	„Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?“	36
Abb. 5.04	Verbesserungsbedarfe in Bezug auf Gleichstellung nach Geschlecht (Top 5 der kategorisierten Freitextfrage)	37
Abb. 6.01	Familienstand	38
Abb. 6.02	Familienstand und Partnerschaft	38
Abb. 6.03	Haushaltsgröße	39
Abb. 6.04	„In welchem Haushaltstyp leben Sie zur Zeit?“	39
Abb. 6.05	Haushaltstyp (gruppiert).....	39
Abb. 6.06	Haushalte mit Kind(ern) nach Haushaltstyp	40
Abb. 6.07	Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren	40
Abb. 6.08	Höchster schulischer Abschluss bei den Umfragen 2004 bis 2023.....	41
Abb. 6.09	Höchster schulischer Abschluss 2023	41
Abb. 6.10	Höchster schulischer Abschluss nach ausgewählten Merkmalen	42
Abb. 6.11	Höchster beruflicher Abschluss	42
Abb. 6.12	Höchster beruflicher Abschluss nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen	43
Abb. 6.13	Höchster beruflicher Abschluss nach Einkommen	43
Abb. 6.14	Höchster beruflicher Abschluss nach Stadtbereichen	43
Abb. 6.15	„Wo befindet sich Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle?“	44
Abb. 6.16	Arbeitsort innerhalb von Rostock	44
Abb. 6.17	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen im Zeitvergleich.....	45
Abb. 6.18	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2025	45
Abb. 6.19	Haushaltsnettoeinkommen und Nettoäquivalenzeinkommen 2007 bis 2023	46
Abb. 6.20	Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen nach Haushaltstypen 2010 und 2023 (Median).....	47
Abb. 6.21	Arme und Reiche nach Stadtbereichen - Anteile der Armutsgefährdeten und Einkommensreichen -	49

Tabellen

	<u>Seite</u>
Tab. 0.01	Fragebogenrücklauf 2016 bis 2025
Tab. 0.02	Bevölkerungsverteilung und auswertbare Fragebögen
Tab. 0.03	Definition ausgewählter demografischer Gruppen.....
Tab. 0.04	Aufbau der Standardtabellen
Tab. 2.01	Antwortverhalten Bewertung Angebot an Pflegeeinrichtung und Seniorenbetreuung
Tab. 6.01	Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren 2013 bis 2025

Karten

	<u>Seite</u>
Gliederung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen	7
Anteil der Befragten mit Antwort 'stimme eher zu und 'stimme sehr zu' zur Aussage 'Ich fühle mich in Rostock sicher'	26
Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen (Median) in den Stadtbereichen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2023.....	48

Erläuterungen

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenangabe nicht möglich
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit
x	= Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
davon	= vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	= teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar	= teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- und abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Hinweise zum Datenschutz

Aus Datenschutzgründen werden Werte kleiner als 3 bzw. errechenbare Werte durch einen Punkt ersetzt. Ergebnisse für Teilgruppen, deren Umfang (bspw. bei der Auswertung nach Stadtbereichen) kleiner 30 ist, werden nicht ausgewiesen und ausgepunktet.

Kleinräumige Gliederung: Stadtbereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Durch die Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist die territoriale Aufteilung der Stadt in **Ortsteile** festgeschrieben. **Stadtbereiche** sind überwiegend mit den Ortsteilen identisch. Einige Ortsteile wurden aus statistischen Gründen zu Stadtbereichen zusammengefasst. Folgende Stadtbereiche sind Zusammenfassungen von Ortsteilen:

<u>Stadtbereich</u>	<u>Ortsteile</u>
Warnemünde	Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Rostock-Heide	Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen
Rostock-Ost	Krummendorf, Hinrichsdorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Geschlecht

Personen mit dem Geschlecht "divers" werden bei dieser statistischen Auswertung aus Datenschutzgründen zu den "männlichen" Personen zugeordnet.

Grafiken

Grafische Darstellungen sind in der Regel nach Mittelwerten auf- bzw. absteigend sortiert.

Mittelwert

Der Mittelwert (MW), oder auch hier Durchschnittswert (D) genannt, ist das arithmetische Mittel. Um den Mittelwert zu berechnen, addiert man alle Werte und dividiert diese durch die Anzahl der Werte.

Äquivalenzeinkommen

Das Äquivalenzeinkommen ist ein Wert, der sich aus dem Gesamteinkommen eines Haushalts und der Anzahl und dem Alter der von diesem Einkommen lebenden Personen ergibt. Das Äquivalenzeinkommen wird vor allem für die Berechnung von Einkommensverteilung, Einkommensungleichheit und Armut verwendet.

Mit Hilfe einer Äquivalenzskala werden die Einkommen nach Haushaltsgröße und Zusammensetzung gewichtet. Grund dafür ist, dass die Einkommen von Personen, die in unterschiedlich großen Haushalten leben, nicht miteinander vergleichbar sind, da in größeren Haushalten Einspareffekte (Economies of Scale) bei den laufenden Kosten auftreten (z.B. durch gemeinsame Nutzung von Wohnraum oder Haushaltsgeräten).

Die Äquivalenzskala (neue OECD-Skala) weist jeder Person im Haushalt ein Gewicht zu. Die erste erwachsene Person bekommt stets das Gewicht 1. Jede weitere Person erhält einen Gewichtungsfaktor, der die Größenordnung des Mehrbedarfs berücksichtigen soll, welcher durch diese Person entsteht: Weitere Erwachsene und Kinder, die 14 Jahre und älter sind, erhalten das Gewicht 0,5 und Kinder unter 14 Jahren den Gewichtungsfaktor 0,3. So ergibt sich z. B. bei einem Ehepaar mit zwei Kindern unter 14 Jahren das Gesamtgewicht von 2,1.

Das Haushaltsnettoeinkommen wird durch die Summe der Gewichte (Haushaltsäquivalent) geteilt und man erhält das bedarfsgewichtete Pro-Kopf-Einkommen in Euro. Zu beachten ist, dass es sich beim Äquivalenzeinkommen um eine fiktive Rechengröße handelt.

Beispiel: Eine fünfköpfige Familie hat ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 4.500 Euro. Die Ehefrau ist erwerbstätig und der Ehemann in der Elternzeit, zwei Kinder sind 1 bzw. 4 Jahre alt, ein weiteres 15. Das Nettoäquivalenzeinkommen beträgt $4.500 / (1 + 0,5 + 0,5 + 0,3 + 0,3) = 1.731$ Euro.

Relative Armutsgrenze

Grundlage für die Berechnung der Armut bzw. des Armutsrisikos ist das Äquivalenzeinkommen. In der Europäischen Union wird seit 2001 der Median des Nettoäquivalenzeinkommens (NÄE) zur Definition der relativen Armutsgrenze verwendet. Alle Haushalte, deren Nettoäquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Gesamtheit der Äquivalenzeinkommen aller Haushalte eines Gebietes beträgt, sind armutsgefährdet bzw. liegen unter der Armutsschwelle. Das Armutsrisiko kennzeichnet also die 60-Prozent-Schwelle. Die Armutsrisikoquote ist der Anteil der Personen in Haushalten, deren Äquivalenzeinkommen unter der 60-Prozent-Schwelle liegt.

Vorbemerkungen

Die Kommunale Statistikstelle des Hauptamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock führte zwischen Mai und Juni 2025 eine Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen Lebensqualität, öffentliche Dienstleistungen und Soziales in schriftlicher Form durch.

Ziel der Umfrage war der Dialog mit den Rostockerinnen und Rostockern. Sie diene der Gewinnung aussagekräftiger und aktueller Informationen zur Lebenssituation der Rostocker Bevölkerung. Bewertet werden konnten u.a. die allgemeine Sicherheit und Ordnung, Schulen, Parks, Gesundheitseinrichtungen, aber auch die Rostocker Stadtverwaltung und Stadtbibliothek. Der Fragebogen beinhaltet erstmals auch Themen zur Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter. Auch die diesjährige Bürgerinnen- und Bürgerumfrage enthält neben den fachspezifischen Fragen einen gleich bleibenden soziodemografischen Fragenkomplex, der einen Zeitvergleich mit den Ergebnissen der Umfragen teilweise seit 2004 ermöglicht.

10.000 Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 84 Jahren wurden per Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgewählt. Zur Stichprobe zugelassen waren alle in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohner.

Nach den Erfahrungen vorangegangener Rostocker Bürgerinnen- und Bürgerumfragen blieben ausgewählte Gemeinschaftsunterkünfte, wie zum Beispiel die Altenpflege- und Behindertenheime und die fiktiven Adressen für Seeleute unberücksichtigt.

Die Stichprobenziehung erfolgte gewichtet nach den 21 Stadtbereichen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und nach Altersgruppen innerhalb eines jeden Stadtgebietes. Es wurde pro Haushalt möglichst nur eine Person gezogen.

Durch die Nutzung der Software „QuestorPro“ konnten die Daten sowohl über maschinenlesbare Papierfragebögen als auch online erhoben und ausgewertet werden. Zu diesem Zweck wurde an die 10.000 per Zufallsstichprobe ausgewählten Rostockerinnen und Rostocker ein Erhebungsbogen mit einem Begleitbrief verschickt, in dem über den Zweck der Befragung, die Freiwilligkeit der Beteiligung und die Anonymität der Umfrage informiert und um Teilnahme gebeten wurde.

Der ausgefüllte Fragebogen konnte in einem beigefügten Rückumschlag portofrei zurückgesandt oder im Rathaus bzw. bei den Ortsämtern abgegeben werden. Die Teilnahme an der Umfrage war auch online möglich. Durch die Vergabe eines eindeutigen Pseudonyms auf dem Papierfragebogen, das zugleich als Zugangskennwort für die Online-Befragung diente, wurde sichergestellt, dass jeder Befragte nur einmal an der Bürgerumfrage teilnehmen konnte.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden über entsprechende Mitteilungen im Städtischen Anzeiger, Ausgänge in den Ortsämtern, Pressemitteilungen sowie Social-Media-Beiträge über die Durchführung der Befragung informiert. Nach zwei bis drei Wochen wurden alle Personen mit einem persönlichen Schreiben an die Befragung erinnert und um Teilnahme gebeten bzw. den Personen ein Dank ausgesprochen, die bereits den Fragebogen ausgefüllt zurückgesandt hatten. Die Bitte um Auskunftserteilung erfolgte unter den Prämissen der Freiwilligkeit und Anonymität. Namen und Adressen wurden somit nicht erhoben.

3.136 auswertbare Fragebögen wurden von den Rostockerinnen und Rostockern zurückgesandt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 31 Prozent. Im Vergleich zur Befragung im Jahr 2023 bei der ein Hauptthema (Sport und Sportbeteiligung) im Fokus stand, zeigt sich bei den Mehrthemenbefragungen eine höhere Teilnahmebereitschaft. Die Online-Beteiligung ist gegenüber 2023 leicht gesunken.

Tab. 0.01 Fragebogenrücklauf 2016 bis 2025

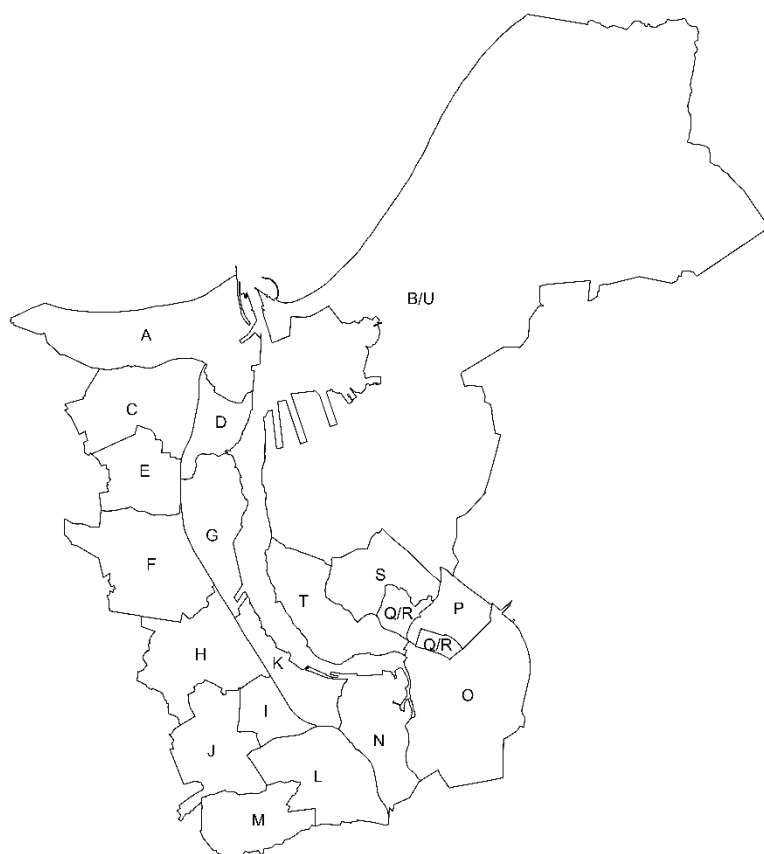
Jahr	Fragebogen- rücklauf	Davon			
		Papier-Fragebögen		Online-Fragebögen	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2016	3.072	2.708	88,2	364	11,8
2019	2.904	2.444	84,2	460	15,8
2021	3.803	3.024	79,5	779	20,5
2022	3.283	2.569	78,3	714	21,7
2023 ¹	1.912	1.244	65,0	668	35,0
2025	3.136	2.151	68,6	985	31,4

An dieser Stelle möchten wir unseren besonderen Dank an alle Rostockerinnen und Rostocker aussprechen, die an der „Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2025“ teilgenommen haben!

Aufgrund geringer Einwohnerzahlen und der daraus resultierenden Größe der Stichprobe werden einige Stadtbereiche bei der Auswertung zusammengefasst:

Rostock-Heide (B) mit Rostock-Ost (U)
Dierkow-Ost (Q) mit Dierkow-West (R).

Gliederung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
nach Stadtbereichen



ID	Stadtbereich
A	Warnemünde
B/U	Rostock Heide/-Ost
C	Lichtenhagen
D	Groß Klein
E	Lütten Klein
F	Evershagen
G	Schmarl
H	Reutershagen
I	Hansaviertel
J	Gartenstadt/Stadtweide
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
L	Südstadt
M	Biestow
N	Stadtmitte
O	Brinckmansdorf
P	Dierkow-Neu
Q/R	Dierkow-Ost/-West
S	Toitenwinkel
T	Gehlsdorf

¹ 2023 erfolgte eine Befragung zum Themenkomplex Sport. Neben den 18- bis 84-Jährigen wurden auch 760 Kinder und Jugendliche angeschrieben. (Rücklauf 232 Fragebögen). Um die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren zu gewährleisten, wird für das Jahr 2023 in der Tabelle nur der Rücklauf der Erwachsenenbefragung dargestellt.

Die Abweichungen der kleinräumigen Verteilung der Befragungsteilnehmenden und der Grundgesamtheit sind gering, es liegt eine gute Übereinstimmung mit der Bevölkerungsstruktur vor. Durch die durchgeführte Anpassungsgewichtung konnten die Abweichungen hinsichtlich der Altersstruktur gänzlich ausgeglichen werden.

Tab. 0.02 Bevölkerungsverteilung und auswertbare Fragebögen

Merkmal		Grundgesamtheit		Auswertbare Fragebögen			
		ohne ausgewählte Gemeinschaftsunterkünfte		Fragebogen-rücklauf		nach Anpassungs-wichtung	
		Perso-nen	Anteil in %	Perso-nen	Anteil in %	Perso-nen	Anteil in %
		Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 18 bis 84 Jahren					
Rostock insgesamt		166.248	100	3.136	100	3.133	100
Altersgruppen:	18 bis 24 Jahre	17.947	11	193	6	331	11
	25 bis 44 Jahre	56.520	34	958	31	1.064	34
	45 bis 64 Jahre	49.724	30	1.003	32	944	30
	65 bis 84 Jahre	42.057	25	972	31	785	25
Stadtbereiche							
A	Warnemünde	6.660	4	136	4	136	4
B/U	Rostock-Heide/-Ost	2393	1	54	2	54	2
C	Lichtenhagen	11.297	7	212	7	212	7
D	Groß Klein	10.617	6	167	5	167	5
E	Lütten Klein	13.336	8	199	6	199	6
F	Evershagen	13.004	8	216	7	216	7
G	Schmarl	6.965	4	101	3	101	3
H	Reutershagen	13.480	8	294	9	294	9
I	Hansaviertel	6.574	4	147	5	147	5
J	Gartenstadt/Stadtweide	2207	1	55	2	55	2
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	15.807	10	334	11	334	11
L	Südstadt	10.810	7	206	7	206	7
M	Biestow	2118	1	46	1	43	1
N	Stadtmitte	16.510	10	383	12	383	12
O	Brinckmansdorf	7.305	4	162	5	162	5
P	Dierkow-Neu	9.358	6	131	4	131	4
Q/R	Dierkow-Ost/-West	1739	1	34	1	34	1
S	Toitenwinkel	12.169	7	174	6	174	6
T	Gehlsdorf	3.899	2	85	3	85	3

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2025 ist in zwei Bereiche unterteilt. Der erste Abschnitt beinhaltet die allgemeine Auswertung mit Grafiken und Karten gegliedert nach den einzelnen Themenkomplexen der Umfrage. Im zweiten Teil (Anhang) befinden sich die Fragebögen und der Tabellenteil mit einer Auswertung der einzelnen Fragen in Form von Standard-tabellen.

Für die Befragung der 18 bis 84-Jährigen weisen die Tabellen neben den Daten für die Gesamtheit der Befragten, die geantwortet haben, auch die Ergebnisse nach ausgewählten demografischen Gruppen aus. Die demografischen Gruppen sind wie folgt definiert.

Tab. 0.03 Definition ausgewählter demografischer Gruppen

Geschlecht ²
männlich
weiblich
Altersgruppen
18 bis 24 Jahre
25 bis 29 Jahre
30 bis 34 Jahre
35 bis 44 Jahre
45 bis 54 Jahre
55 bis 64 Jahre
65 bis 74 Jahre
75 bis 84 Jahre
Haushaltsgröße
1-Personen-Haushalt
2-Personen-Haushalt
3-Personen-Haushalt
4-und-mehr-Personen-Haushalt
Haushaltstypen (ausgewählte) ³
Die Zuordnung zu den Haushaltstypen erfolgte nach folgenden Kriterien in Kombination mit den Antworten zur Frage: „29. In welchem Haushaltstyp leben Sie zur Zeit?“
Alleinlebende ohne Rentner sind Haushalte mit alleinlebenden Personen im Alter bis 64 Jahren. Ausgenommen hiervon sind Personen im Alter bis 64 Jahren, die sich bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft haben.
Paare ohne Kind(er) sind 2-Personen-Haushalte, die in Form einer Ehe oder Lebensgemeinschaft zusammenleben. Das Paar ist jünger als 65 Jahre alt. Ausgenommen hiervon sind Haushalte, in denen sich die befragte Person (im Alter bis 64 Jahren) bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft hat und der Partner bzw. die Partnerin 65 Jahre und älter ist.
Paare mit Kind(ern) sind Haushalte mit einem Ehepaar oder in Lebensgemeinschaft zusammenlebenden Personen mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren und keiner weiteren Person ab 18 Jahren.
Alleinerziehende sind Haushalte mit einer Person ab 18 Jahren und mindestens einem Kind unter 18 Jahren
alleinstehende Rentner sind Haushalte mit alleinlebenden Personen im Alter ab 65 Jahren sowie alleinlebenden Personen im Alter bis 64 Jahren, die sich bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft haben.
Rentnerpaare sind 2-Personen-Haushalte, die in Form einer Ehe oder Lebensgemeinschaft zusammenleben. Das Paar ist 65 Jahre oder älter. Einbezogen sind weiterhin Haushalte, in denen sich die befragte Person (im Alter bis 64 Jahren) bei der Frage nach der Stellung im Erwerbsleben als Rentner(in)/Pensionär(in) eingestuft hat und der Partner bzw. die Partnerin 65 Jahre und älter ist.
Stellung im Erwerbsleben (ausgewählte) ^{3, 4}
Erwerbstätige(r)
Auszubildende(r)
Arbeitslose(r)
Rentner(in), Pensionär(in)
Schüler(in), Student(in)
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat
unter 2.500 Euro
2.500 bis unter 4.000 Euro
4.000 bis unter 5.000 Euro
5.000 Euro und mehr

² Personen mit dem Geschlecht "divers" werden bei dieser statistischen Auswertung aus Datenschutzgründen den "männlichen" Personen zugeordnet.

³ Darüber hinaus verbleibt noch eine Gruppe von Haushalten bzw. Personen, die keiner der aufgeführten Kategorien zugeordnet werden kann.

⁴ Diese Auswertung bezieht sich nur auf die befragten Personen - ohne Angaben bzgl. der anderen Haushaltsmitglieder.

Abgesehen von der Auswertung nach den ausgewählten demografischen Merkmalen wurden im Tabellenteil die Befragungsergebnisse, wenn relevant, auch nach den Stadtbereichen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in einer Grafik oder Tabelle abgebildet.

Der Aufbau der Standardtabellen basiert auf der Struktur der nachfolgenden Tabelle. Die erste Zeile gibt die Verteilung der Antworten von allen Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben, wieder. Die Folgezeilen sind in Blöcke, die eine Differenzierung der Befragten nach bestimmten demografischen Merkmalen ausweisen, gegliedert. Dazu gehören neben dem Geschlecht und Altersgruppen die Haushaltsgröße, ausgewählte Haushaltstypen, die Stellung im Erwerbsleben und das Haushaltsnettoeinkommen pro Monat. In den Standardtabellen gibt die erste Spalte nach der Vorspalte die Anzahl der Befragten an, die diese Frage beantworteten. Da nicht alle Befragten zu jeder Frage Angaben machten, ist die Gesamtzahl der Befragten nicht konstant.

Tab. 0.04 Aufbau der Standardtabellen

Merkmal Ausprägung	Anzahl	Antwortmöglichkeiten			
		1	2	...	n
		in %			
Befragte, die geantwortet haben		Gesamtzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben			
kann ich nicht einschätzen/ keine Angabe		Gesamtzahl der Befragten, die die Antwortmöglichkeit angekreuzt haben			
fehlende Angaben		Gesamtzahl der Befragten, die die jeweilige Frage nicht beantwortet haben (nicht ausgewiesen bei Filterfragen)			
<i>Geschlecht:</i> männlich weiblich		Basis der Berechnung ist die Frage 24			
<i>Altersgruppen:</i> 18 bis 24 Jahre 25 bis 29 Jahre 30 bis 34 Jahre 35 bis 44 Jahre 45 bis 54 Jahre 55 bis 64 Jahre 65 bis 74 Jahre 75 bis 84 Jahre		Basis der Berechnung ist die Frage 23			
<i>Haushaltsgröße:</i> 1-Personen-Haushalt 2-Personen-Haushalt 3-Personen-Haushalt 4-und-mehr-Personen-HH		Basis der Berechnung ist die Frage 27			
<i>Haushaltstyp:</i> Alleinlebende ohne Rentner Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende alleinstehende Rentner Rentnerpaare		Basis der Berechnung sind die Frage 23, Fragen 25 bis 29			
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i> Erwerbstätige(r) Auszubildende(r) Arbeitslose(r) Rentner(in), Pensionär(in) Schüler(in), Student(in)		Basis der Berechnung ist die Frage 34			
<i>Haushaltseinkommen pro Monat:</i> unter 2.500 Euro 2.500 bis unter 4.000 Euro 4.000 bis unter 5.000 Euro 5.000 Euro und mehr		Basis der Berechnung ist die Frage 32			

Der überwiegende Teil der Tabellen enthält prozentuale Verteilungen. Vorrangig handelt es sich dabei um die Verteilung der Antwortmöglichkeiten auf die jeweilige Frage. In der Regel ergibt die Zeilensumme 100 Prozent. Abweichungen können durch Rundungen entstehen. In einigen Tabellen sind zusätzlich statistische Durchschnittswerte (Mittelwert) ausgewiesen. Bei Fragen, bei denen Mehrfachnennungen erlaubt waren (*Mehrfachantworten möglich*), ergibt die Addition der Einzelwerte in der Tabellenzeile nicht 100 Prozent. Die in der Tabelle enthaltene Prozentzahl gibt an, wie viele der Befragten genau diese Antwort ausgewählt haben.

Ausgewählte Ergebnisse

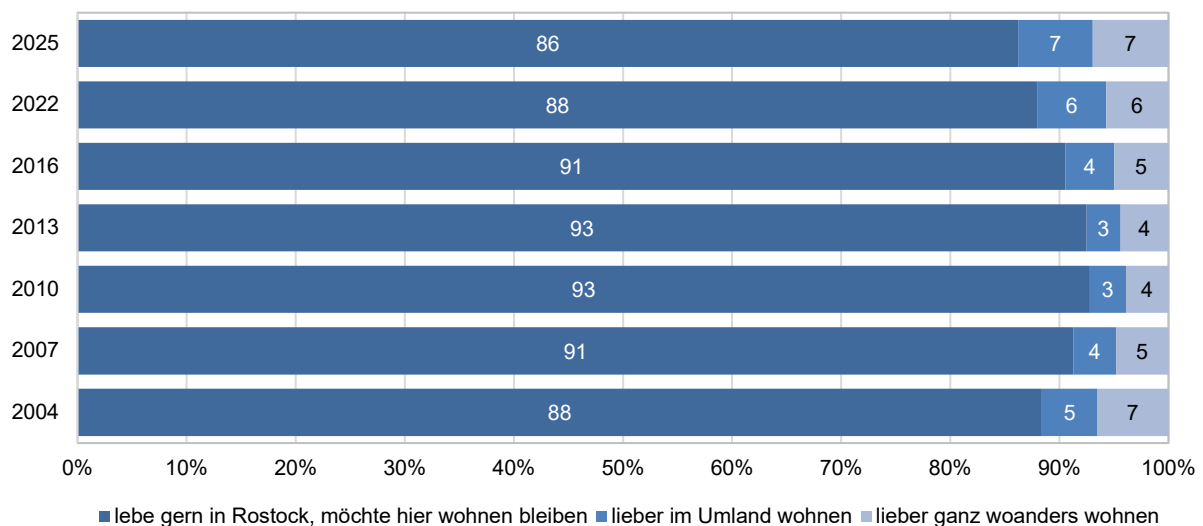
- 86 Prozent der Befragten leben gern in Rostock und möchten hier wohnen bleiben. 95 Prozent beurteilen die Lebensqualität in der Hansestadt als gut bis sehr gut. Besonders positiv bewerten die allgemeine Lebensqualität in der Hansestadt Rentnerpaare und Befragte aus den Stadtbereichen Dierkow-Ost-West, Warnemünde und Biestow.
- Besonders zufrieden sind die Rostockerinnen und Rostocker mit der Kindertagesbetreuung, der Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser, den öffentlichen Parks, Gärten und Grünflächen. Eine hohe Unzufriedenheit besteht vor allem mit dem Angebot an öffentlichen Toiletten.
- Knapp jeder Zweite schätzt die Barrierefreiheit auf Wegen, Straßen und Plätzen in Rostock als schlecht bis sehr schlecht ein. 81 Prozent ärgern sich über E-Scooter, da diese oft Rad- oder Gehwege versperren. Etwa die Hälfte der Befragten sieht die Kleinfahrzeuge als gute Ergänzung zum bestehenden Nahverkehrsangebot an.
- Zwei Drittel der Befragungsteilnehmenden sind mit der Bürgerfreundlichkeit der Rostocker Stadtverwaltung zufrieden bis sehr zufrieden. Etwa die Hälfte der Befragten hat schon einmal digitale Servicedienste der Rostocker Stadtverwaltung genutzt. Die höchste Akzeptanz für digitale Anträge, Terminbuchungen & Co. gibt es bei der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen und 45- bis 54-Jährigen. Ab einem Alter von 55 Jahren nimmt die Nutzung der Onlinedienste konstant ab.
- Das Interesse der Bevölkerung an der Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderen Beiräten hat sich nicht verändert: Wie auch in den vorherigen Umfragen interessiert sich der Hauptteil der Befragten (2025: 60 %) „etwas“ für das Kommunalwesen. Nur jeder vierte Befragte zeigt starkes bis sehr starkes, 14 Prozent überhaupt kein Interesse an der Rostocker Kommunalpolitik. Projekte der Stadt- und Bauplanung (63 %), Angebote im Sport-, Freizeit- und sozialen Bereich (50 %) und Angebote im Kulturbereich (45 %) sind die drei Hauptthemen, zu denen sich die Befragten mehr Informationen wünschen.
- 36 Prozent der Befragungsteilnehmenden besuchen die Rostocker Stadtbibliothek. Jeder fünfte Kunde nutzt vorwiegend die sogenannte Onleihe als Möglichkeit der Ausleihe digitaler Medien. Der Großteil der Nutzenden sieht es als wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich an, in Zukunft Selbstverbucher (Geräte zur selbstständigen Ausleihe, Rückgabe, Verlängerung von Medien) zu nutzen. Einer vollautomatisierten Bibliothek ohne Personal stehen die Befragten kritischer gegenüber und bewerten die Nutzung als unwahrscheinlicher.
- Zwei Drittel der Befragten fühlen sich in Rostock sicher. Die höchste Zustimmungswerte auf die Frage "Ich fühle mich in Rostock sicher." finden sich bei Befragten aus den Stadtbereichen Stadtmitte und Kröpeliner-Tor-Vorstadt (knapp 80 %), die niedrigsten bei Teilnehmenden aus Groß Klein (43 %). Allerdings gaben 70 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker an, bestimmte Gebiete in der Hansestadt aus einem Gefühl der Angst heraus zu meiden. Frauen bejahten die Frage „Gibt es Angsträume in der Stadt, die sie meiden“ weitaus häufiger als Männer. Als Angsträume benannt wurden insbesondere die Wallanlagen, der Doberaner Platz/Am Brink und Stadtbereiche im Nordwesten.
- 91 Prozent stimmten der Aussage „Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ist wichtig, um eine gerechte und demokratische Gesellschaft zu gewährleisten.“ zu. Ebenfalls hohe Zustimmung erhielt die Aussage „Ich hoffe, dass Kinder und Jugendliche sich in Zukunft frei von Geschlechterstereotypen entfalten können.“ Vor allem der Aspekt der Entgeltgleichheit wird häufig als noch nicht vollends umgesetzt angesehen. Dass Gleichstellungspolitik eigentlich schon alles erreicht habe und es somit nicht mehr viel zu tun gäbe, dies sieht der Großteil der Befragten nicht so. Teilweise zeigen sich bei den Bewertungen der Aussagen zur Gleichstellung und Gleichberechtigung große Unterschieden zwischen männlichen und weiblichen Befragten.

Allgemeine Auswertung

1 Lebensqualität (Fragen 1a – 1b)

Den Themen Lebensqualität, öffentliche Dienstleistungen und Soziales entsprechend wurden die Rostockerinnen und Rostocker bei der Umfrage 2025 wieder nach der Zufriedenheit mit verschiedenen Angeboten und Einrichtungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock befragt. Als Einstieg diente die auch in Vorbefragungen enthaltene Fragestellung: „Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?“ Die große Mehrheit der Bevölkerung (86 %) lebt gern in Rostock und möchte in der Hansestadt wohnen bleiben. Es zeigen sich jedoch Zusammenhänge zum Alter und teilweise Wohnort der Befragten: Während nur Dreiviertel der Befragten im Alter von 18 bis 24 Jahren der Hansestadt treu bleiben möchten, sind es bei den 75- bis 84-Jährigen 96 Prozent. Jeder vierte Befragte aus dem Stadtbereich Groß Klein gab an, lieber im Umland oder ganz woanders wohnen zu wollen.

Abb. 1.01 Zeitvergleich "Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?"



Auf die neu aufgenommene Frage „Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in Rostock?“ antworteten 17 Prozent der Befragungsteilnehmenden mit „sehr gut“ und 78 Prozent mit „gut“. Besonders positiv bewerteten die Lebensqualität Befragungsteilnehmende aus dem Stadtbereich Dierkow-Ost/-West: 34 Prozent beurteilten die Lebensbedingungen in Rostock mit „sehr gut“. In den Stadtbereichen Toitenwinkel und Groß Klein empfinden nur jeweils 7 Prozent die allgemeinen Lebensstandards derart positiv.

In einem Folgekomplex konnten Befragte eine Reihe von Aspekten bewerten, die die Lebensqualität in einer Stadt beeinflussen. Dabei wurde zwischen den positiven Ausprägungen „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ und der negativen Beurteilung „unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ unterschieden. Die befragten Personen hatten mit der Antwortmöglichkeit „kann ich nicht einschätzen“ zudem die Option keine Angaben zum jeweiligem Element zu machen. Die Auswertungen beziehen sich nur auf Befragte, die für die genannten Einrichtungen, Angebote und Gegebenheiten im öffentlichen Raum eine Bewertung abgegeben haben. Ältere Befragte konnten oftmals die Bereiche „Kindertagesbetreuung“, „Schulen“, „Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche“ nicht einschätzen, während jüngere Befragte bei „Angebot an Pflegeeinrichtungen“ und „Seniorenbetreuung“ vermehrt keine Antwort gaben. Die insgesamt 18 zu bewertenden Items werden folgend für die Auswertung in inhaltlich passende Einheiten unterteilt.

2 Soziale Infrastruktur

2.1 Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien (Frage F2)

Dreiviertel der Befragten zeigen sich zufrieden bis sehr zufrieden mit der Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Hansestadt.

Abb. 2.01 Zufriedenheit mit Kinder- und Familienfreundlichkeit

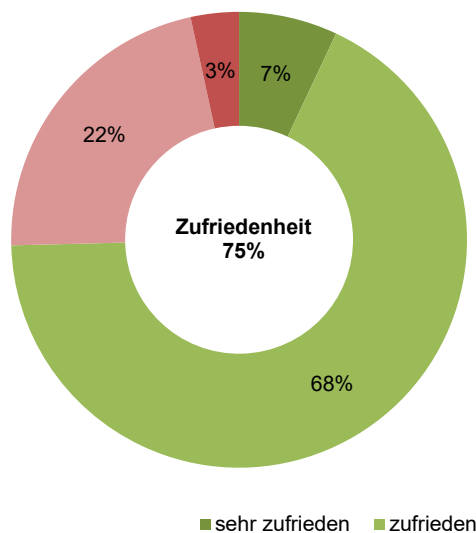
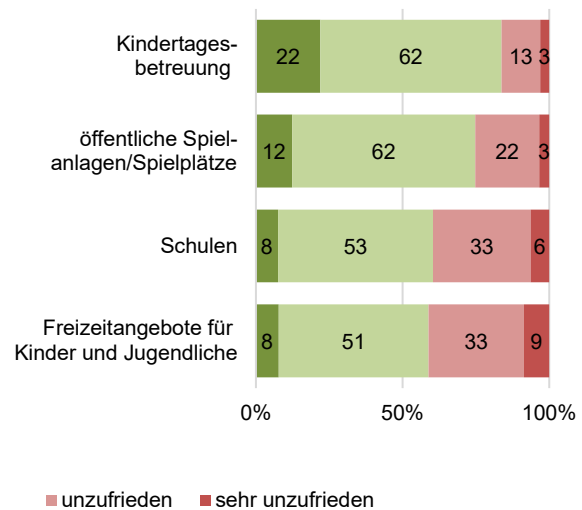


Abb. 2.02 Zufriedenheit mit Angeboten für Kinder und Jugendliche



Noch höher ist die Zufriedenheit mit der Kindertagesbetreuung (84 %). Öffentliche Spielanlagen und Spielplätze erhalten ebenfalls gute Bewertungen. Bei Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche, die mit einer Gesamtzufriedenheit von unter 60 Prozent bewertet werden, zeigen sich regionale Unterschiede. So ist mehr als die Hälfte der Befragten aus den Stadtteilen Groß Klein (61 %), Schmarl (52 %) und Lichtenhagen (50 %) mit den Freizeitangeboten (sehr) unzufrieden.

Abb. 2.03 Zufriedenheit mit Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche nach Stadtteilen

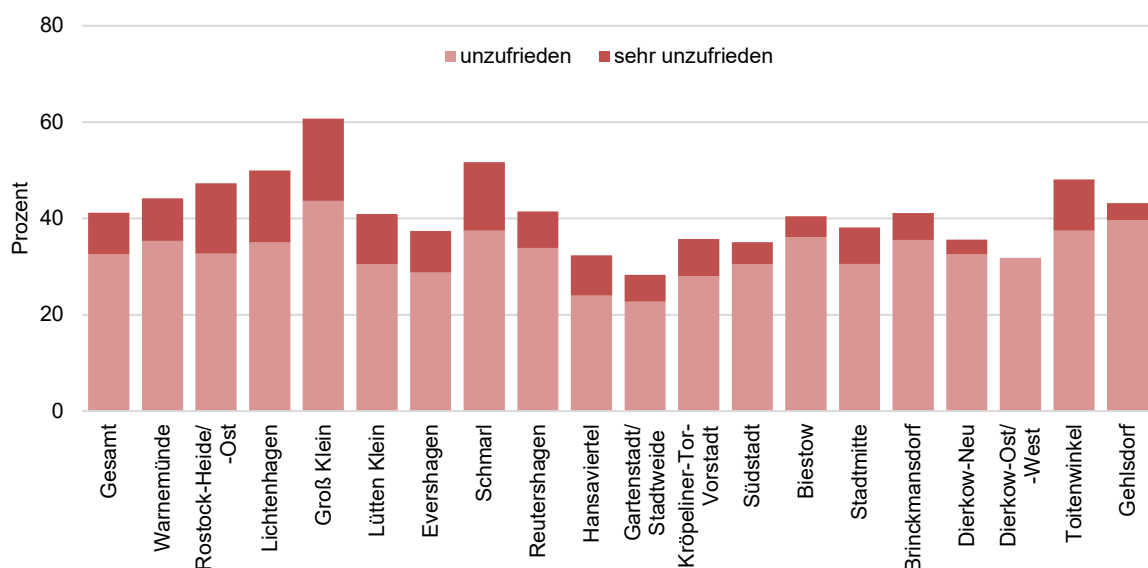
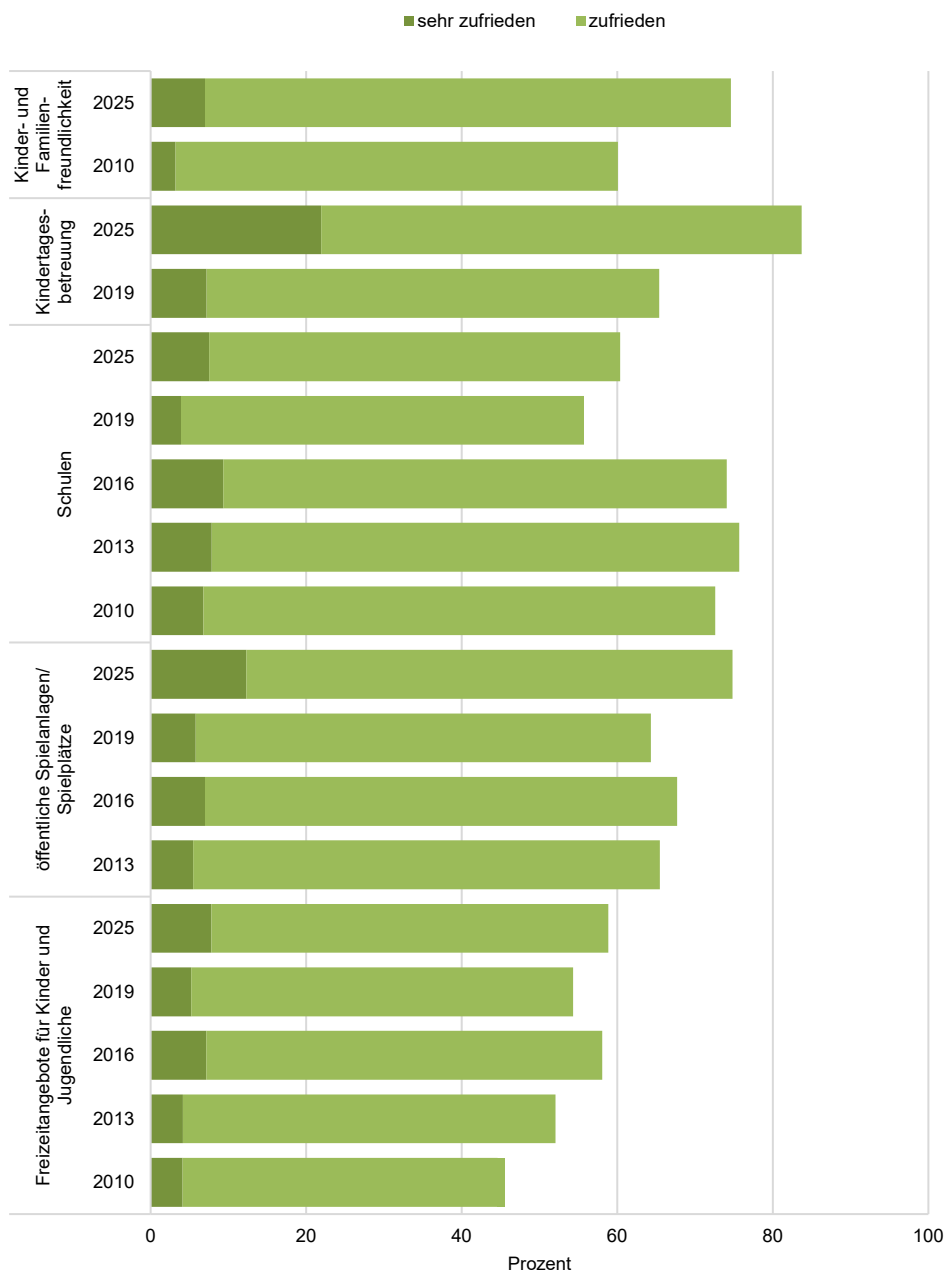


Abb. 2.04 Zeitvergleich Angebote für Kinder und Jugendliche



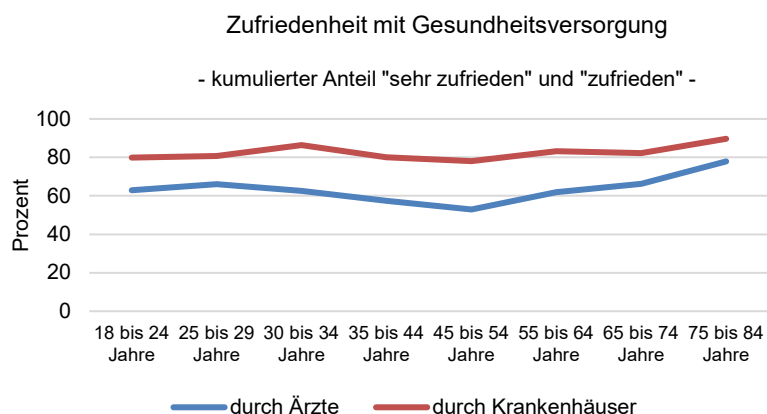
Im Vergleich zur Vorbefragung hat sich die Einschätzung der Kinder und Familienfreundlichkeit in Rostock verbessert (plus 15 Prozentpunkte). Der Anteil der positiven Bewertung der Kindertagesbetreuung stieg sogar um 18 Prozentpunkte im Vergleich zu 2019.

Die Beurteilung der Schulen verlief im Zeitraum 2010 bis 2016 sehr konstant. Im Jahr 2019 allerdings sank die Zufriedenheit im Vergleich zu 2016 um 18 Prozentpunkte. 2025 liegt der Zufriedenheitswert bei 60 Prozent.

2.2 Gesundheitsversorgung (Frage F2)

Mit der Gesundheitsversorgung durch Ärztinnen und Ärzte sind nur noch 62 Prozent der Befragten zufrieden bis sehr zufrieden. Männliche Befragte zeigen sich hier zufriedener als weibliche Befragte (Männer: 67 %, Frauen 59 %). Die trifft ebenfalls für die Bewertung der Versorgung durch Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Seniorenbetreuung zu, auch wenn die Abweichungen nur gering sind (Differenzen liegen zwischen 3 und 6 Prozentpunkten).

Abb. 2.05 Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser nach Altersgruppen



Insgesamt bewerten 82 Prozent der Teilnehmenden die Gesundheitsversorgung durch die Rostocker Krankenhäuser als positiv. Die Altersgruppe der 45-bis 54-Jährigen beurteilt die Krankenhäuser und Ärzte am negativsten, die über 75-Jährigen am positivsten.

Befragte aus dem Stadtbereich Hansaviertel bewerten die beiden Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Zufriedenheitsraten von 70 Prozent (Ärzte) bzw. 88 Prozent (Krankenhäuser) am positivsten. Befragte aus Dierkow-Ost/-West zeigen sich am unzufriedensten: Nur 65 Prozent sind mit der Gesundheitsversorgung durch Krankenhäusern und 52 Prozent durch Ärzten zufrieden. Bei den Bewertungen könnte vor allem die Entfernung zu den Einrichtungen ausschlaggebend gewesen sein. In der Einfamilienhaussiedlung ist die Arztdichte gering und die Wege bis in die Südstadtklinik und die im Hansaviertel gelegene Universitätsklinik sind größer.

Tab. 2.01 Antwortverhalten Bewertung Angebot an Pflegeeinrichtung und Seniorenbetreuung

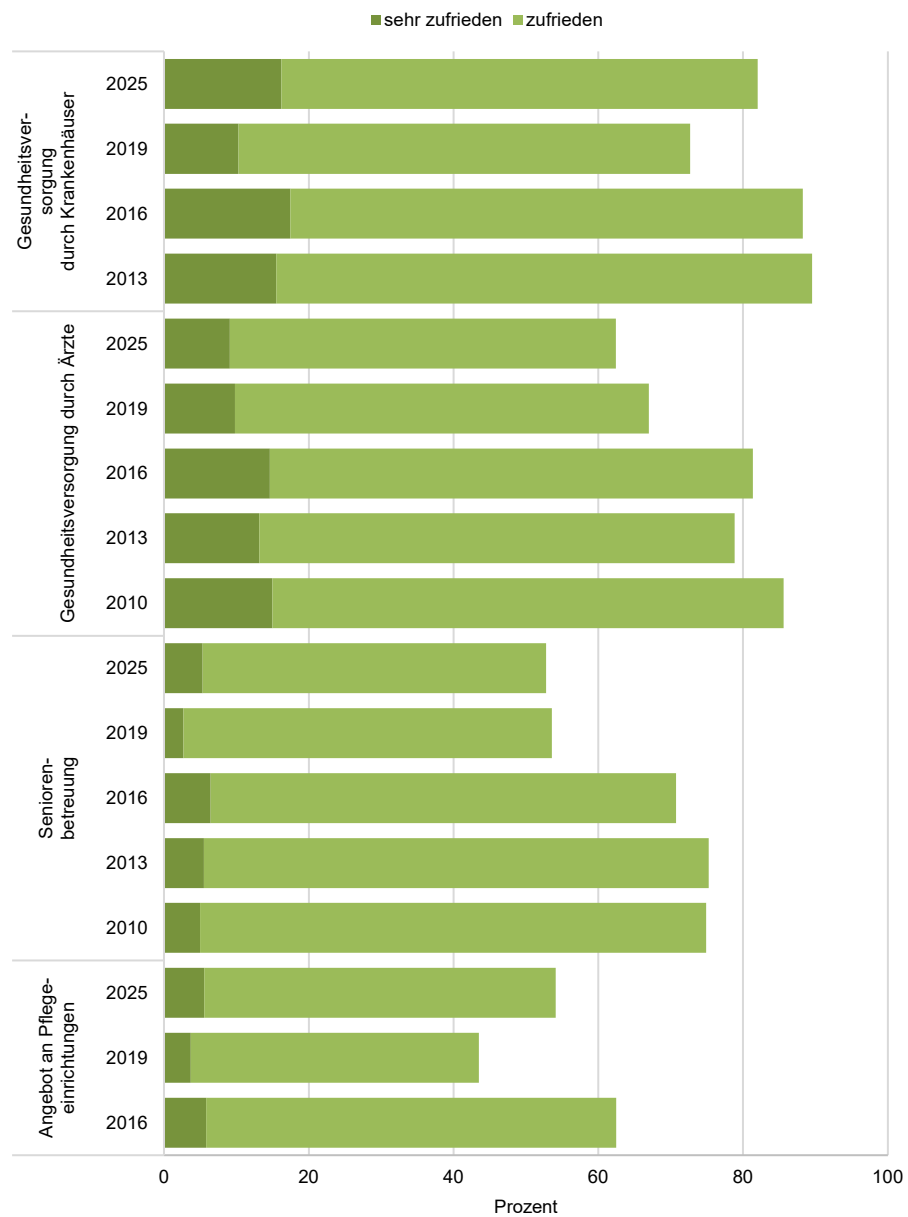
	gültige Antworten	kann ich nicht einschätzen	ohne Antwort	fehlende Werte insgesamt
	Anzahl			Prozent
Seniorenbetreuung	993	2.093	47	68,3
Angebot an Pflegeeinrichtungen	1.194	1.916	23	61,9

Die Seniorenbetreuung bewerteten nur 993 Personen. Etwa zwei Drittel der Befragten wählte die Antwortmöglichkeit „kann ich nicht einschätzen“. Ähnlich verhält es sich bei der Bewertung des Angebots an Pflegeeinrichtungen: Über 60 Prozent der Befragten antworteten hier nicht.

Nur jeweils ca. die Hälfte der Personen, die eine Antwort gaben, sind mit dem Angebot an Pflegeeinrichtungen bzw. der Seniorenbetreuung zufrieden bis sehr zufrieden. Im Vergleich zur Vorbefragung im Jahr 2019 hat sich die Bewertung zum Angebot an Pflegeeinrichtungen verbessert. 2016 lag der Anteil der positiven Bewertungen allerdings über dem Wert von 2025.

Die Bewertung der Seniorenbetreuung ist seit der Befragung 2010 stark gesunken. Die Zufriedenheit mit der ärztlichen Versorgung ist ebenfalls konstant gesunken: Lag sie 2010 noch bei 86 Prozent beträgt sie 2025 24 Prozentpunkte weniger.

Abb. 2.06 Zeitvergleich Angebote und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung



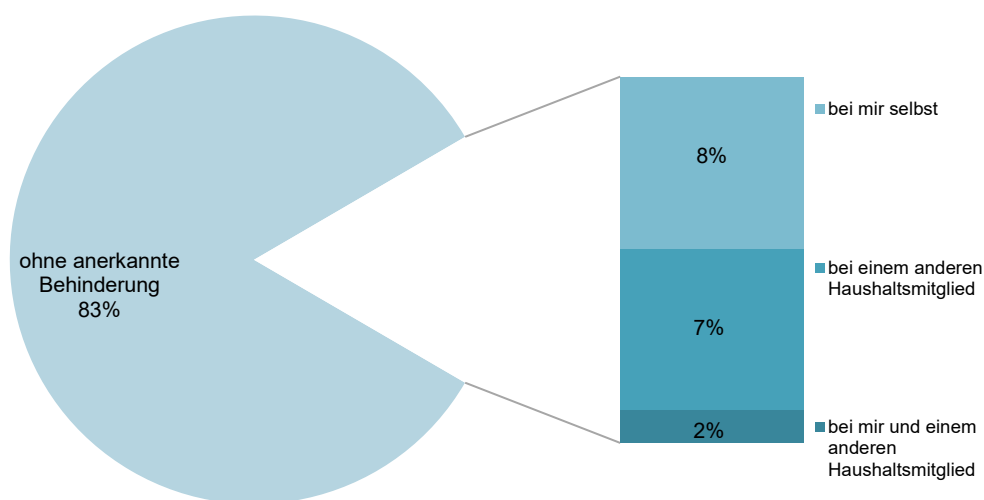
2.3 Barrierefreiheit und Pflege (Fragen 12 bis 15)

SGB IX Artikel 1 definiert Schwerbehinderung wie folgt: Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Eine Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist. Menschen gelten als schwerbehindert, wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt.

Am 31.12.2023⁵ lebten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 20.895 schwerbehinderte Menschen, von denen 70 Prozent 60 Jahre und älter waren. Der Anteil der Schwerbehinderten an der Gesamtbevölkerung betrug somit rund 10 Prozent.

Im Vergleich zu den Vorjahresumfragen ist beim Anteil der Haushalte mit schwerbehinderten Menschen keine Änderung zu verzeichnen. Wie auch 2019 sind 17 Prozent der 2025 an der Befragung teilnehmenden Rostocker und Rostockerinnen selbst schwerbehindert oder leben mit einer schwerbehinderten Person in einem Haushalt zusammen (2016: 15 %, 201: 12 %, 2010:14 %, 2007: 11 %). Vielfach handelt es sich hierbei um ältere Menschen, die selbst schwerbehindert sind bzw. die die Partnerin oder den Partner oder vielleicht ein Elternteil pflegen.

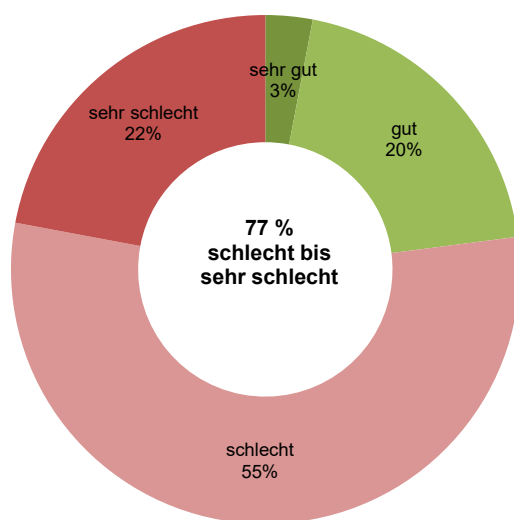
Abb. 2.07 Anerkannte Behinderung (>=50%) bei Befragten oder weiterer Personen im Haushalt



Wie auch in den Vorbefragungen konnte bei den Einschätzungen zur Barrierefreiheit die Antwortmöglichkeit „kann ich nicht einschätzen“ gewählt werden. Die folgenden Auswertungen beziehen sich nur auf Befragte, die die Einzelaspekte einschätzen konnten – also Bewertungen von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“ abgegeben haben.

⁵ Die Angaben zur Schwerbehinderung werden alle zwei Jahre veröffentlicht. Für 2025 liegen aktuell noch keine Daten vor.

Abb. 2.08 Einschätzung der Verfügbarkeit barrierefreier Wohnungen



Rund Dreiviertel der Befragten schätzt die Verfügbarkeit von barrierefreien Wohnungen in Rostock als schlecht bis sehr schlecht ein. Hier ist zu beachten, dass zwei Drittel der Befragten diesen Aspekt nicht bewerten konnten und sich die Auswertung auf die 30 Prozent der Befragten bezieht, die eine Wertung abgaben.

In den Vorbefragungen wurde bei der Fragestellung „Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?“ nicht nach der „Verfügbarkeit von barrierefreien Wohnungen“ gefragt, sondern der zu bewertende Aspekt lautete „bei der Wohnsituation“. 2019

werteten hier mehr als 60 Prozent der Teilnehmenden, die eine Antwort gaben, mit schlecht bis sehr schlecht. Eine Vergleichbarkeit ist aufgrund des geänderten Wortlauts nicht gegeben.

Die Einschätzung zu den weiteren abgefragten Gesichtspunkten zur Barrierefreiheit sind in nachfolgender Grafik im zeitlichen Vergleich dargestellt.

Abb. 2.09 Einschätzung Barrierefreiheit 2010 bis 2025

64 Prozent schätzen die Angebote des gesellschaftlichen öffentlichen Lebens als gut bis sehr gut ein. Im 15-Jahre-Überblick sind kaum Änderungen zu verzeichnen.

Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum wird weniger positiv betrachtet. Rund die Hälfte der Befragten, bewertet Straßen, Wege und Plätze und Gebäude in Bezug auf Barrierefreiheit als schlecht bis sehr schlecht. Die Zufriedenheitswerte sind im Vergleich zu den vorherigen Befragungen leicht gesunken.

Der Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln wird in dem Fragekomplex am positivsten eingeschätzt: Die zustimmenden Bewertungen liegen 2025 bei 80 Prozent. Auch hier sind zu den Vorbefragungen nur leichte Änderungen zu verzeichnen.

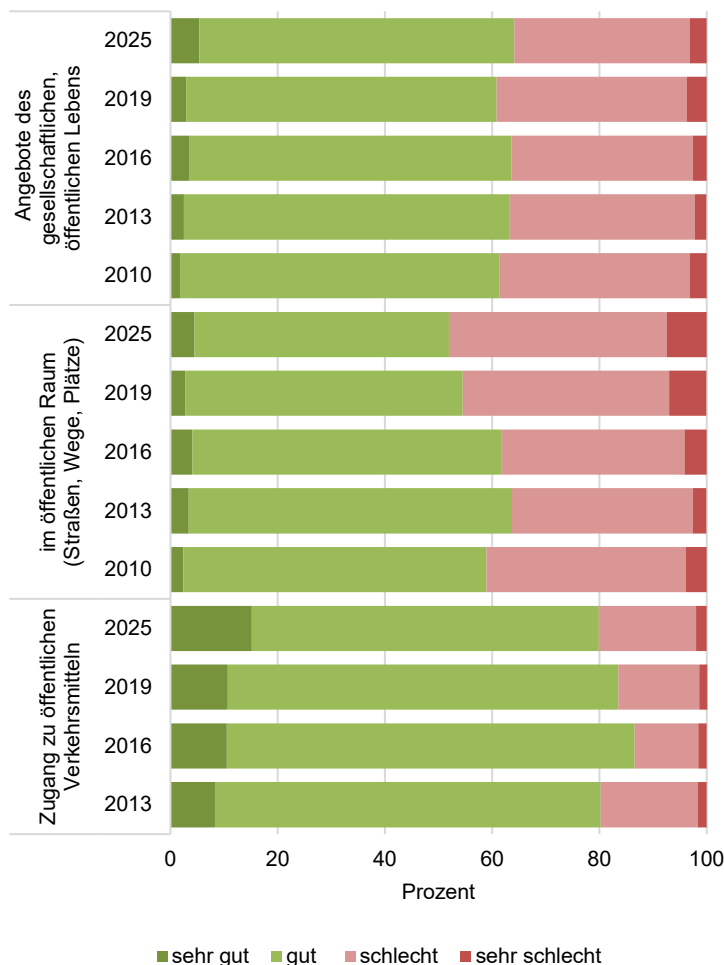
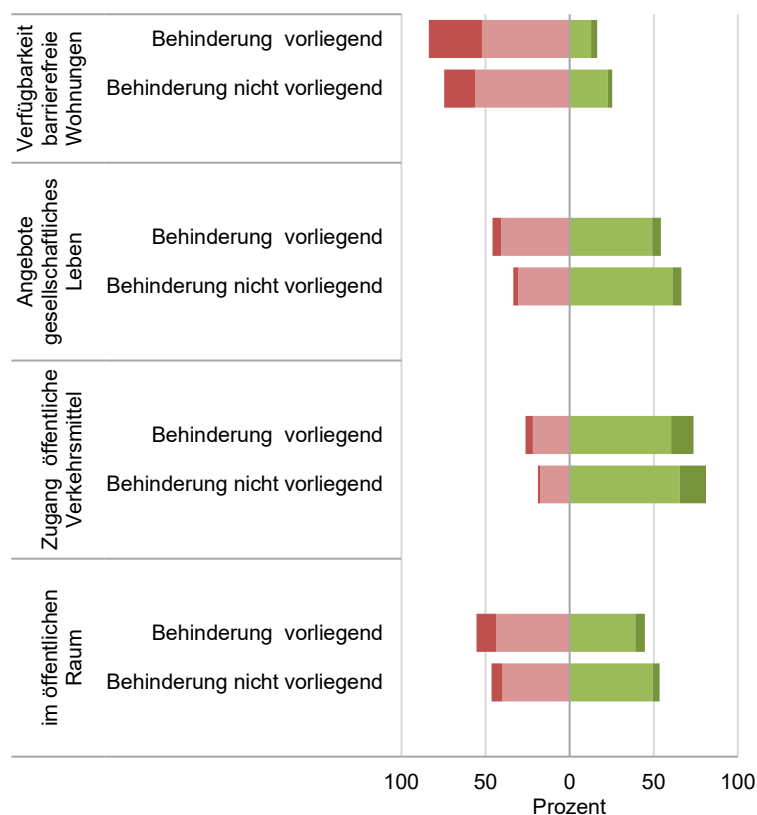


Abb. 2.10 Einschätzung Barrierefreiheit nach Vorliegen einer Behinderung des Befragten selbst und/oder einer weiteren Person im Haushalt



Befragte, die selbst einen anerkannten Behinderungsgrad von $\geq 50\%$ besitzen und/oder mit einer schwerbehinderten Person im Haushalt zusammenleben, schätzen die Barrierefreiheit in Rostock beim Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, im öffentlichen Raum und bei den Angeboten des gesellschaftlichen, öffentlichen Lebens sowie der Verfügbarkeit von barrierefreien Wohnungen schlechter als andere Befragte ein. Die Differenzen liegen zwischen 8 und 12 Prozentpunkten. Die größte Abweichung in der Wahrnehmung gibt es bei den Angeboten des gesellschaftlichen öffentlichen Lebens. Zwei von drei Befragten ohne Erfahrung mit Behinderung schätzen diesen Aspekt der Teilhabe positiv ein, aber nur 54 Prozent der Betroffenen.

Beratungsstellen und Angebote für beeinträchtigte, behinderte Menschen sind nur 28 Prozent der Befragten bekannt. Im Jahr 2019 waren rund ein Drittel über die Einrichtungen bzw. Angebote informiert.

Bei Befragten, bei denen selbst oder bei einer anderen Person im Haushalt eine anerkannte Behinderung vorliegt, ist der Anteil höher: Die Hälfte kennt derartige Beratungsstellen und Angebote. Im Vergleich zu den vorherigen Befragungen ist der Anteil jedoch ebenfalls gesunken (2019: 57 %, 2016: 63 %, 2013: 62 %).

Auf die Frage „Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?“ antwortete nur etwa jeder Fünfte mit ja. Wesentlich bekannter ist das Angebot bei Schwerbehinderten selbst bzw. den Befragten, die mit einer schwerbehinderten Person im Haushalt zusammenleben (39 %).

2.4 Stadtteilbegegnungszentren (Fragen 16 und 16a, Frage 2)

Mit sozialen Angeboten zeigen sich 70 Prozent, mit Stadtteilbegegnungszentren 76 Prozent der Befragten (sehr) zufrieden.

Die Nutzung von Stadtteilbegegnungszentren hat sich über die Jahre kaum verändert. In der aktuellen Befragung bejahten 31 Prozent der Befragten „Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied schon einmal ein Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) besucht bzw. deren Angebote genutzt?“. Im Jahr 2016 waren es 30 Prozent, 2013 und 2010 jeweils 34 Prozent. Als Grund für die Nichtnutzung der SBZ wurde vor allem kein Interesse bzw. kein Bedarf (57 %) genannt. Dass Stadtteilbegegnungszentren nicht bekannt sind, gab jeder vierte Befragte an, der die Einrichtung zuvor noch nicht genutzt hat.

41 Prozent der 35- bis 44-Jährigen und 36 Prozent der über 75-Jährigen haben selbst oder eine Person im Haushalt bereits ein SBZ aufgesucht. Insbesondere bei jüngeren Befragten wird das Angebot allerdings weniger stark angenommen.

Betrachtet man den Haushaltstyp sind es vor allem Alleinerziehende (50 %), die die Einrichtungen kennen und nutzen. Aber auch Paare mit Kind(ern) (41 %) und alleinstehende Rentner (40 %) gaben an, die Einrichtungen zu besuchen und die Angebote der Stadtteilbegegnungszentren zu nutzen.

Abb. 2.11 Nutzung der Stadtteilbegegnungszentren nach Alter

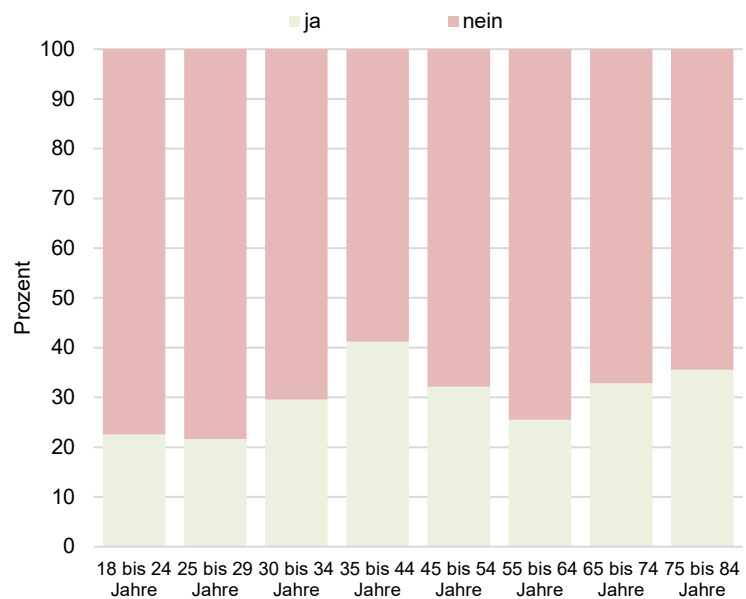
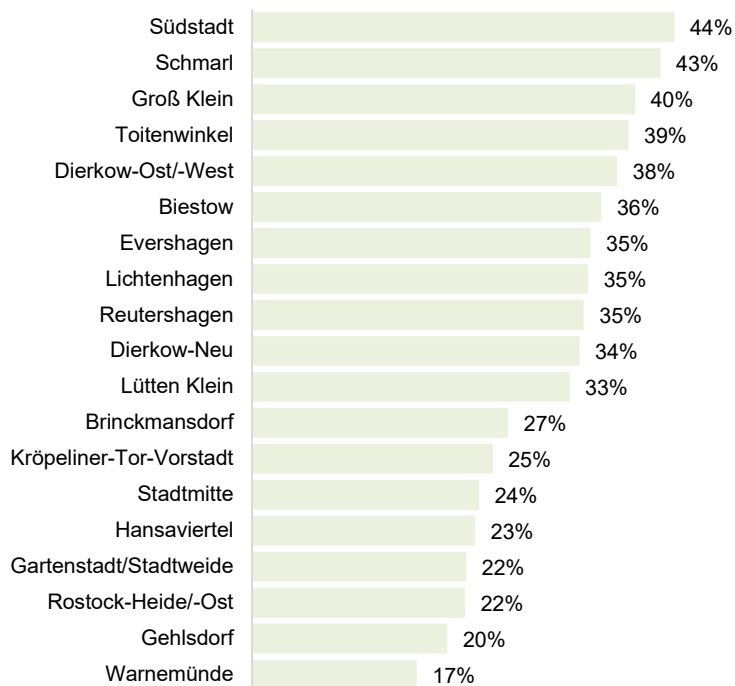


Abb. 2.12 Nutzung der Stadtteilbegegnungszentren nach Stadtbereichen



Insgesamt verteilen sich neun Stadtteilbegegnungszentren im Rostocker Stadtgebiet. Sie befinden sich in den Stadtteilen Südstadt, Reutershagen, Evershagen, Schmarl, Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein, Dierkow und Toitenwinkel.

Befragte, die im Stadtteil Südstadt, Schmarl oder Groß Klein leben, kennen und nutzen das SBZ zu mehr als 40 Prozent.

Am wenigsten genutzt werden Stadtteilbegegnungszentren von Befragten aus Gehlsdorf und Warnemünde.

3 Öffentlicher Raum

3.1 Aufenthaltsqualität und städtebauliche Entwicklung (Frage 2)

Nur etwa jeder zweite Befragte zeigt sich mit der städtebaulichen Entwicklung in Rostock zufrieden. Im Vergleich dazu lag die Zufriedenheit bei der vorherigen Befragung 2013 noch bei knapp 70 Prozent.

Abb. 3.01 Zufriedenheit mit städtebaulicher Entwicklung

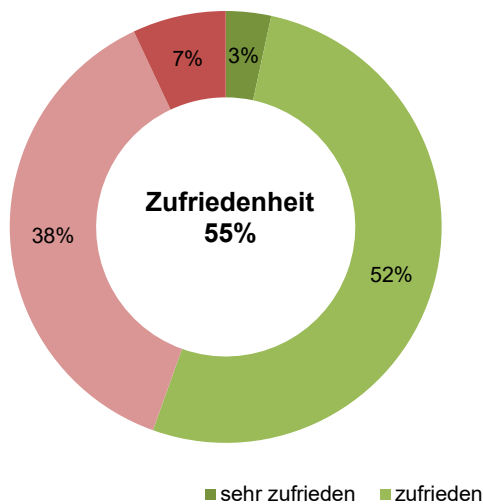
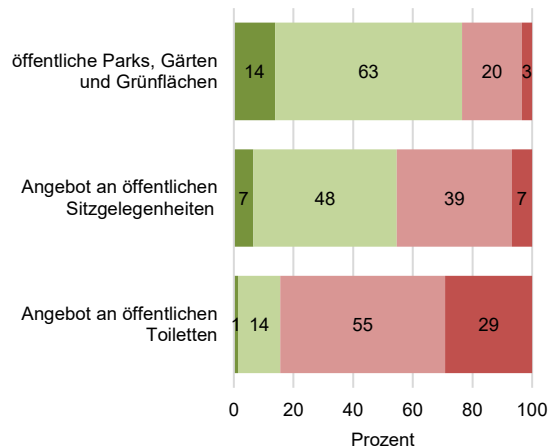


Abb.3.02 Zufriedenheit mit Aufenthaltsqualität



Teilweise zeigen sich große Unterschiede bei der Bewertung der einzelnen Aspekte zwischen den Stadtbereichen.

Abb. 3.03 Aufenthaltsqualität in Rostock - höchste und niedrigste Bewertungen nach Stadtbereichen

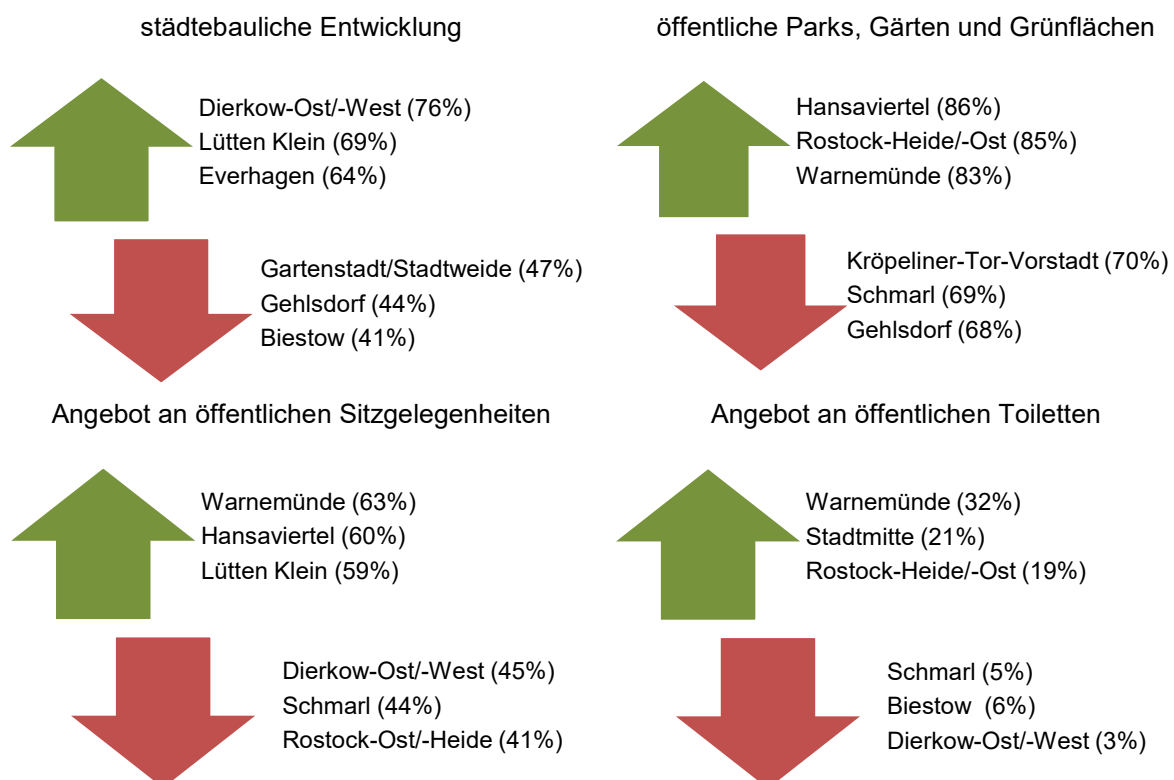
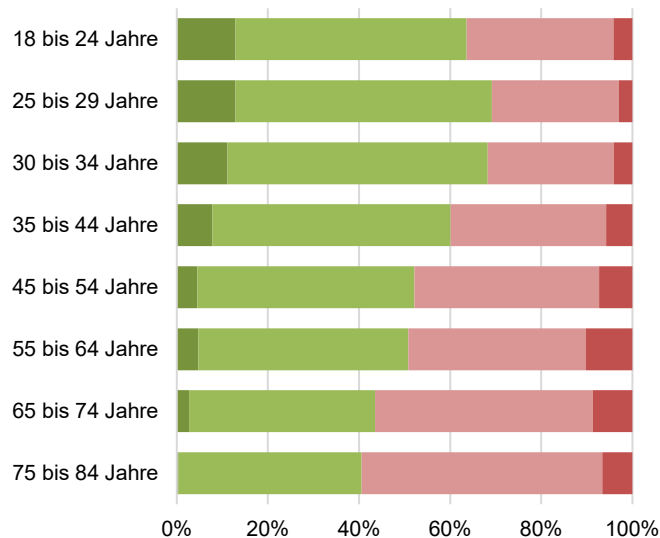


Abb. 3.04 Angebot an Sitzgelegenheiten nach Altersgruppen

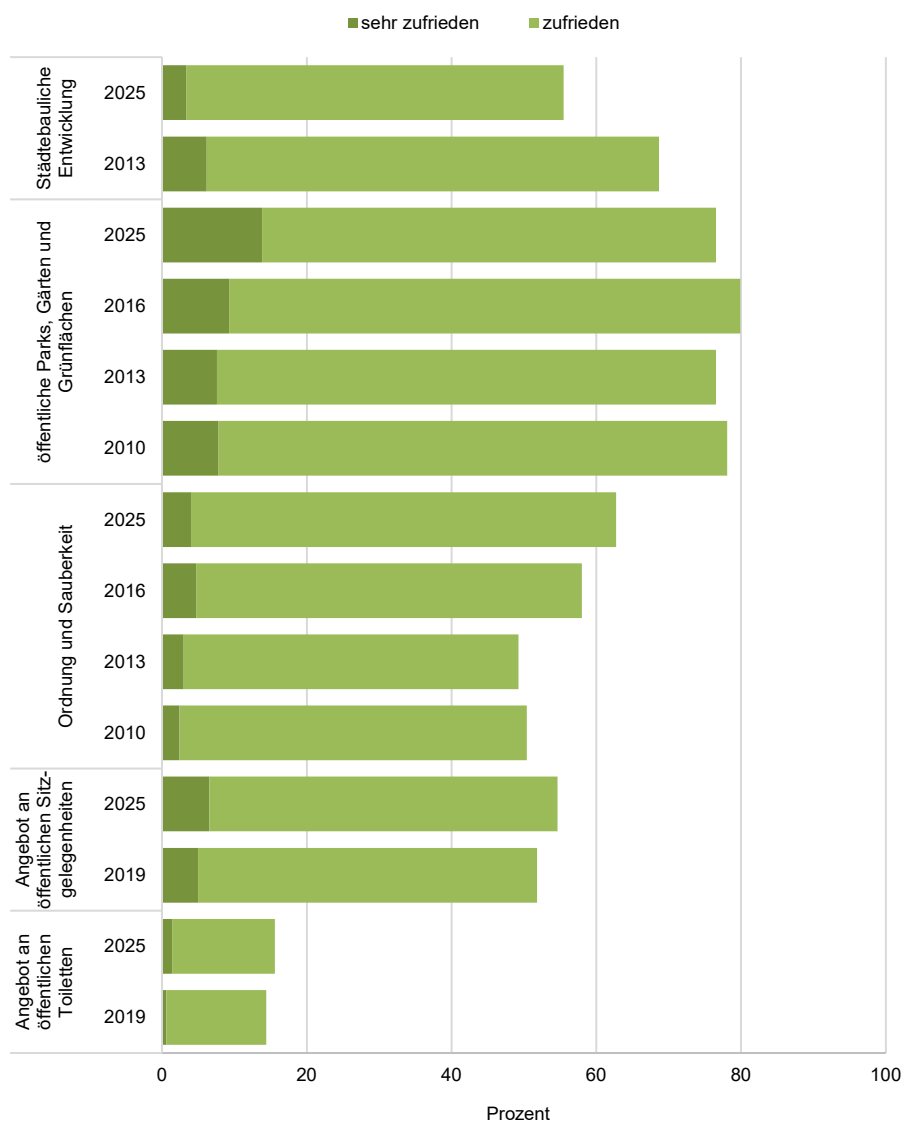


Warnemünde ist bei den abgefragten Faktoren drei Mal in den Top 3 Bewertungen vertreten. Eine hohe Unzufriedenheit hinsichtlich öffentlichen Parkanlagen, Sitzgelegenheiten und Angebot an öffentlichen Toiletten zeigt sich bei Befragten aus dem Stadtbereich Schmarl.

Nicht immer ist aber der räumliche Faktor bei der Bewertung ausschlaggebend. Beim Angebot an Sitzgelegenheiten ist ein klarer Zusammenhang zum Alter der Befragten erkennbar. Während knapp 70 Prozent der 25- bis 29-Jährigen sich zufrieden äußern, sind es nur rund 40 Prozent der über 75-Jährigen.

Bei der Bewertung von öffentlichen Grünflächen, dem Angebot an Sitzgelegenheiten und Toiletten gab es im zeitlichen Vergleich kaum Änderungen.

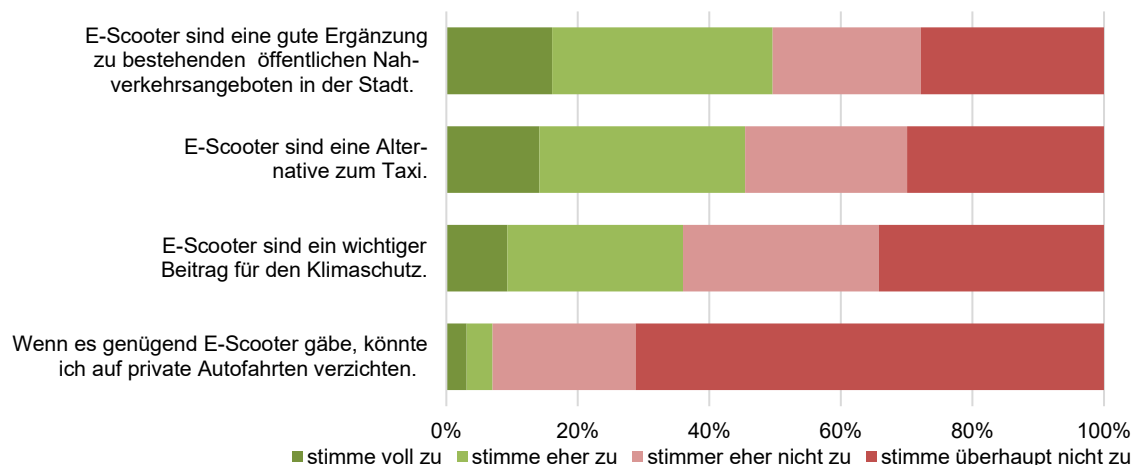
Abb. 3.05 Zeitvergleich städtebauliche Entwicklung und Aufenthaltsqualität



3.2 Nutzung und Bewertung von E-Scootern (Fragen 36 und 37)

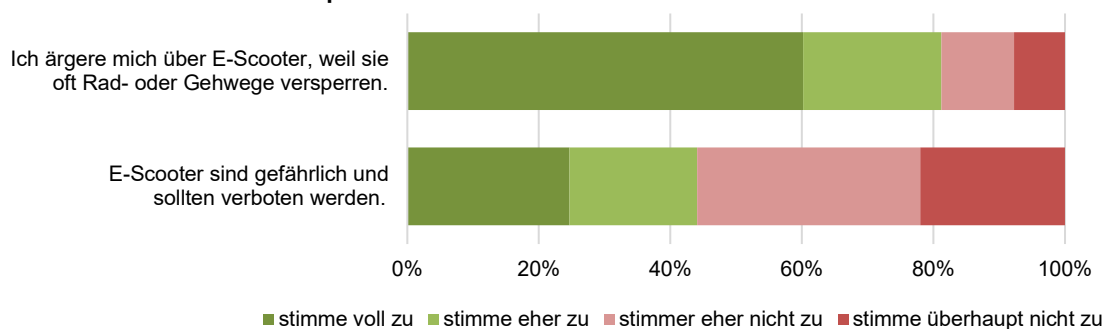
E-Scooter, auch E-Tretroller genannt, dürfen seit 2019 in Deutschland am Straßenverkehr teilnehmen. Wie die Rostockerinnen und Rostocker zu den Elektrokleinfahrzeugen stehen, wurde in der Bürgerinnen- und Bürgerbefragung 2019 innerhalb der Fragestellung „Kennen und nutzen Sie folgende Mobilitätsangebote und wünschen Sie den Ausbau dieser Angebote in HRO?“ erfragt. Nur 5 Prozent kannten und nutzten zu diesem Zeitpunkt E-Scooter. 78 Prozent kannten sie, aber nutzten sie nicht. Ein Ausbau wurde von der überwiegenden Mehrheit (84 %) nicht gewünscht. In der aktuellen Befragung nutzen 83 Prozent E-Scooter nie, 12 Prozent bis zu 10 Tage im Jahr.

Abb. 3.06 E-Scooter als Beitrag zur Verkehrswende



Etwa jeder zweite Befragte sieht E-Scooter als gute Ergänzung zu bestehenden Nahverkehrsangeboten. Ähnlich sieht es bei der Akzeptanz der E-Scooter als Alternative zum Taxi aus. Als wichtiger Beitrag zum Klimaschutz betrachten E-Tretroller nur ein Drittel der Teilnehmenden. 93 Prozent können sich nicht vorstellen, durch einen Ausbau des Angebots an Elektrokleinfahrzeugen auf das Auto zu verzichten.

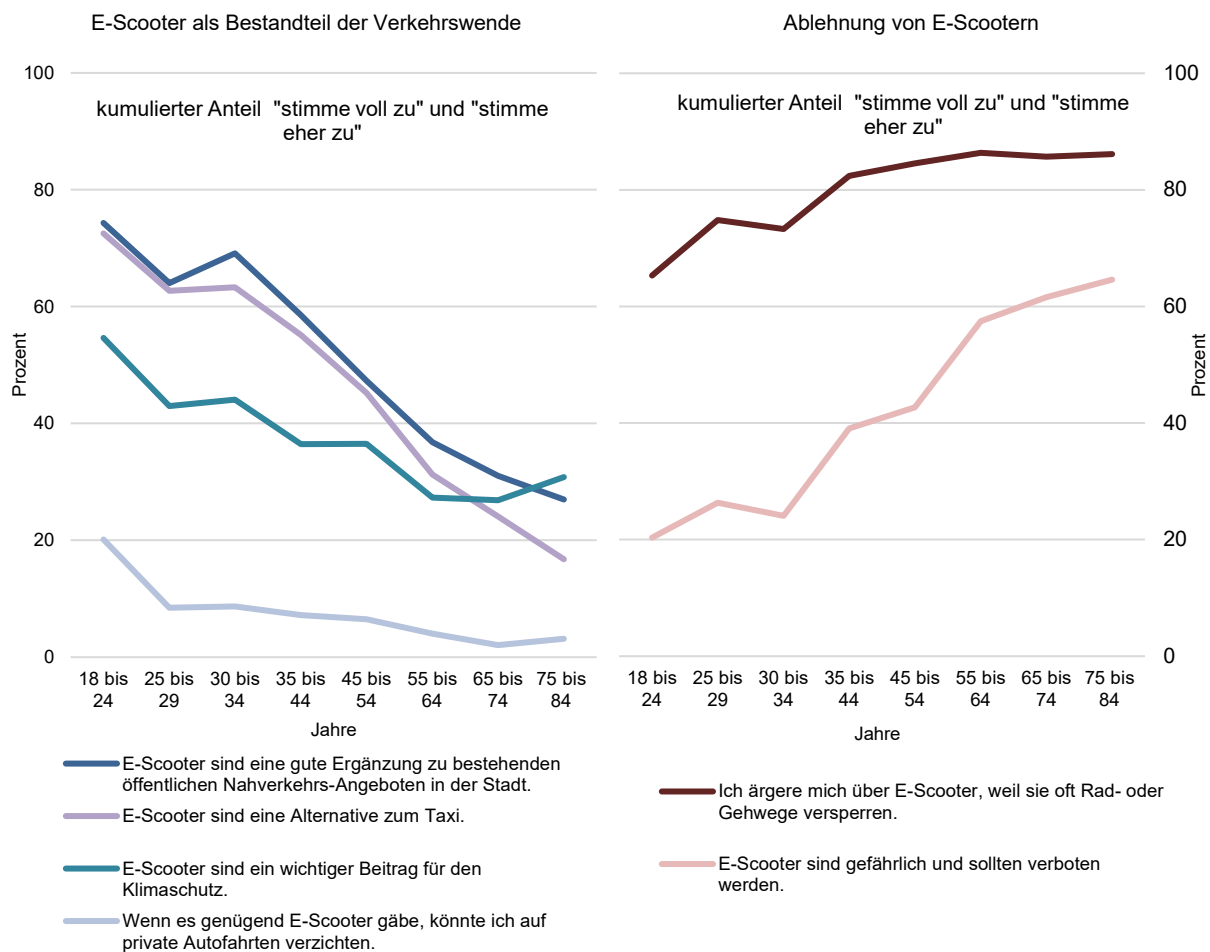
Abb. 3.07 E-Scooter als Gefahrenquelle



Etwa 80 Prozent der Befragten ärgern sich über E-Scooter, da diese Rad- oder Gehwege versperren. 44 Prozent stimmen der Aussage ganz oder teilweise zu, dass E-Scooter verboten werden sollten.

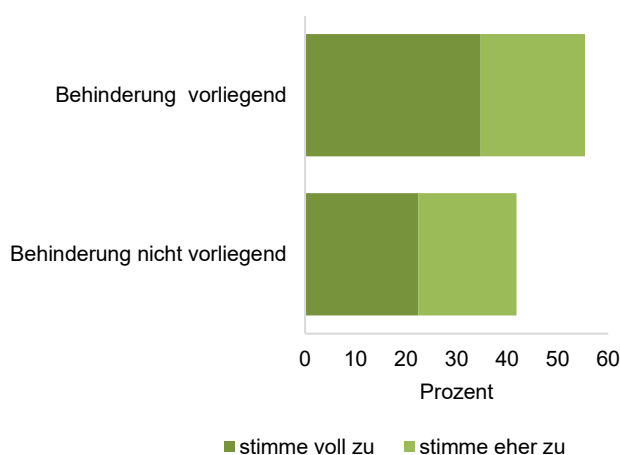
Bei der Bewertung der Aussagen gibt es teilweise starke Unterschiede hinsichtlich des Alters. Aber auch ob eine Behinderung bei der befragten Person und/oder einer weiteren Person im Haushalt vorliegend ist, hat partiell Einfluss auf die Einstellung zu E-Scootern.

Abb. 3.08 Einstellung zu E-Scootern nach Altersgruppen



Jüngere Altersgruppen schätzen den Wert der Kleinfahrzeuge als Ergänzung zum ÖPNV, mögliche Alternative für Taxi bzw. Pkw sowie als Beitrag zum Klimaschutz höher ein als ältere Befragte. Die Betrachtung der E-Scooter als Ärgernis und Gefahrenquelle steigt hingegen mit zunehmendem Alter.

Abb. 3.09 Bewertung „E-Scooter sind gefährlich und sollten verboten werden.“



Die Aussage „E-Scooter sind gefährlich und sollten verboten werden.“ stimmten 55 Prozent der Befragte zu, bei denen selbst und/oder bei einer Person im Haushalt eine Schwerbehinderung vorliegt (ohne 42 %). Differenzen gibt es auch bei den Aussagen E-Scooter sind eine gute Ergänzung zu bestehenden öffentlichen Nahverkehrs-Angeboten in der Stadt. (Zustimmung mit vorliegender Behinderung 40 %, ohne 52 %) und „E-Scooter sind eine Alternative zum Taxi.“ (Zustimmung mit Behinderung 47 %, ohne 36 %). Bei den weiteren Aussagen konnten keine Abweichungen festgestellt werden.

3.3 Sicherheit und Ordnung (Frage 2)

Etwa 40 Prozent der Befragten zeigen sich mit der öffentlichen Sicherheit, Schutz vor Kriminalität sowie der Ordnung und Sauberkeit in Rostock nicht zufrieden. Während das Sicherheitsgefühl seit 2010 relativ unverändert blieb, kann bei der Ordnung und Sauberkeit ein leichter Anstieg bei der Zufriedenheit beobachtet werden.

Abb. 3.10 Zeitvergleich öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität

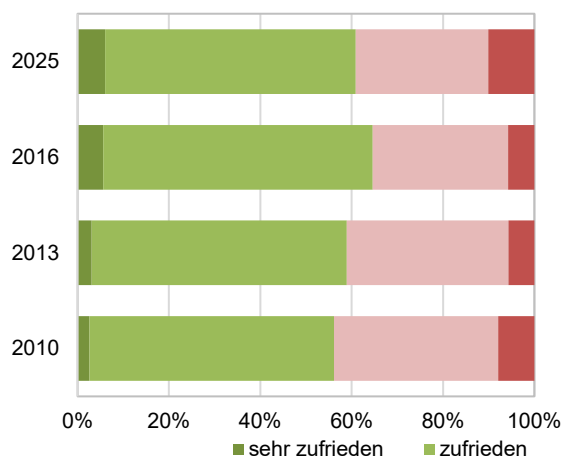
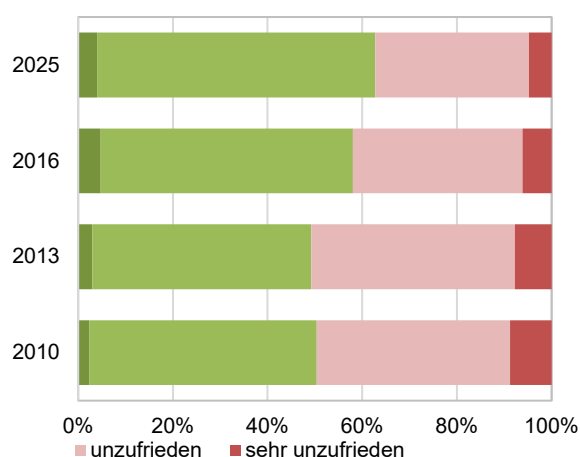
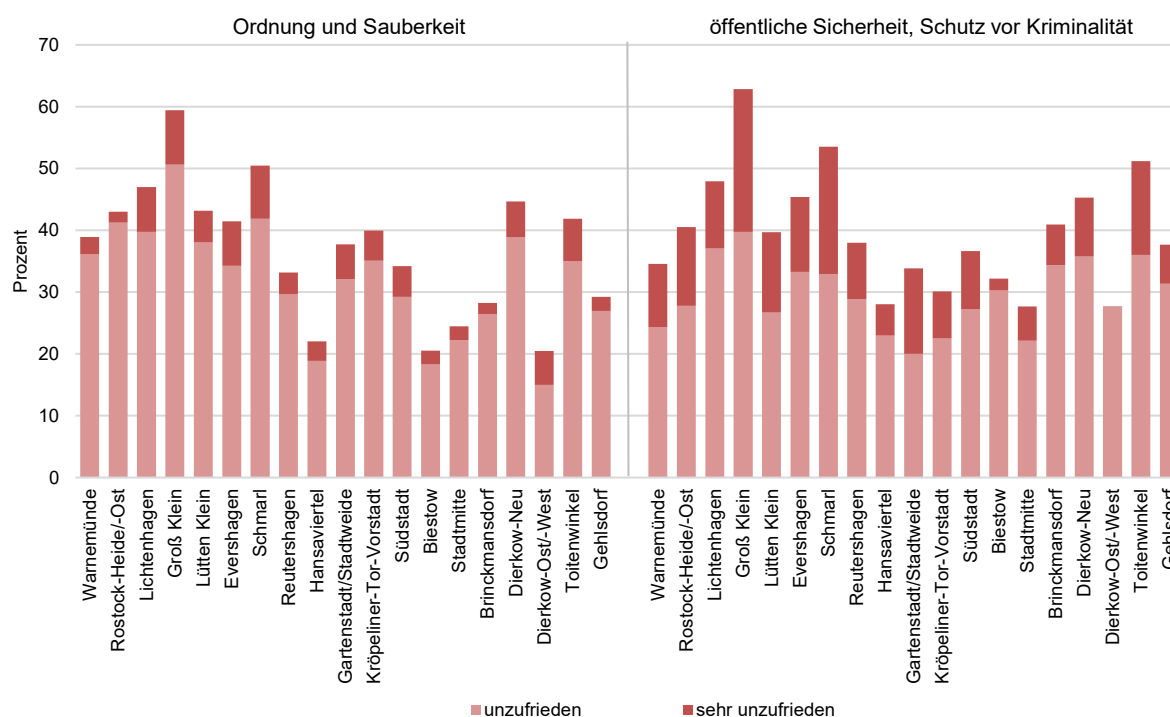


Abb. 3.11 Zeitvergleich Ordnung und Sauberkeit



In Bezug auf die öffentliche Sicherheit und dem Schutz vor Kriminalität liegen die Zufriedenheitswerte von Befragten aus Stadtmitte, Hansaviertel und Dierkow-Ost/-West weit über dem Durchschnitt der Stadt insgesamt. Eine hohe Unzufriedenheit zeigen sich in Groß Klein (63 %) und Schmarl (54 %). Die Bewertungen zu Ordnung und Sauberkeit in diesen beiden Stadtbereichen fallen ähnlich negativ aus.

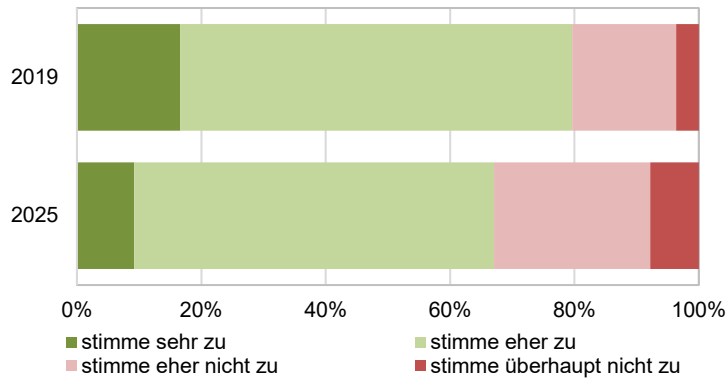
Abb. 3.12 Ordnung und Sauberkeit und öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität nach Stadtbereichen



3.4 Angsträume (Frage 17 bis 18a)

Die Fragestellung „Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage: ‚Ich fühle mich in Rostock sicher.‘ zustimmen oder nicht zustimmen.“ wurde 2019 in den Fragenkatalog mit aufgenommen. 2019 fühlten sich 80 Prozent der Befragten in Rostock sicher, 2025 sank der Anteil auf 67 Prozent.

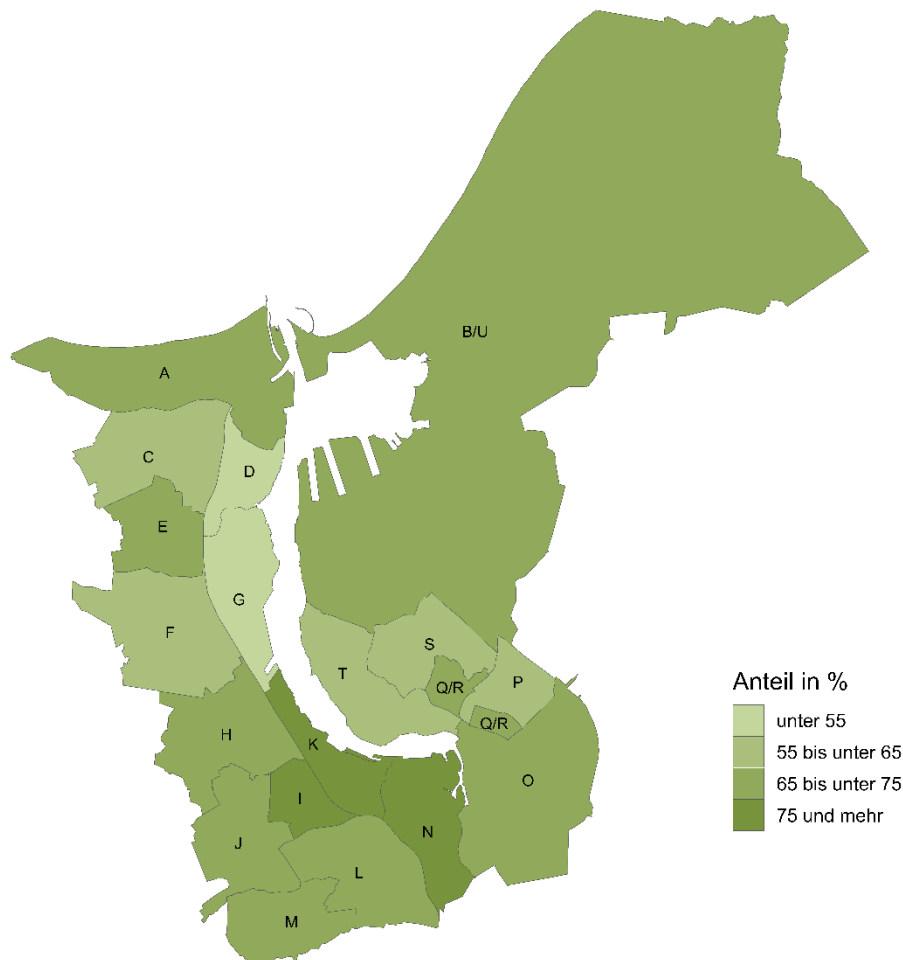
Abb. 3.13 Bewertung der Aussage: „Ich fühle mich in Rostock sicher.“



Besonders sicher fühlen sich Befragte aus den innenstadtnahen Stadtbereichen Hansaviertel (Stadtbereich I: Zustimmung 79 %), Stadtmitte (Stadtbereich N: 78 %) und Kröpeliner-Tor-Vorstadt (Stadtbereich K: 75 %). Am geringsten ist die Zustimmung zur Aussage in den Stadtbereichen Groß Klein (Stadtbereich D: 43 %) und Schmarl (Stadtbereich G: 54 %).

Bewertung der Aussage: "Ich fühle mich in Rostock sicher."

Anteil der Befragten mit Antwort stimme eher zu und stimme sehr zu



70 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker gaben an, dass es für sie in der Stadt Angsträume gäbe, die sie meiden würden. In den beiden vergangenen Befragungen waren es noch unter 60 Prozent der Befragten, die bewusst Orte und Plätze mieden. Während bei der Frage nach dem allgemeinen Sicherheitsgefühl nur geringe Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu verzeichnen sind (Differenz 3 Prozentpunkte), verhält es sich bei der konkreten Frage nach städtischen Angsträumen anders: Über 80 Prozent der weiblichen, aber weniger als 60 Prozent der männlichen Befragten, gaben an, Bereiche in Rostock bewusst zu meiden.

Abb. 3.14 Zeitvergleich „Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?“

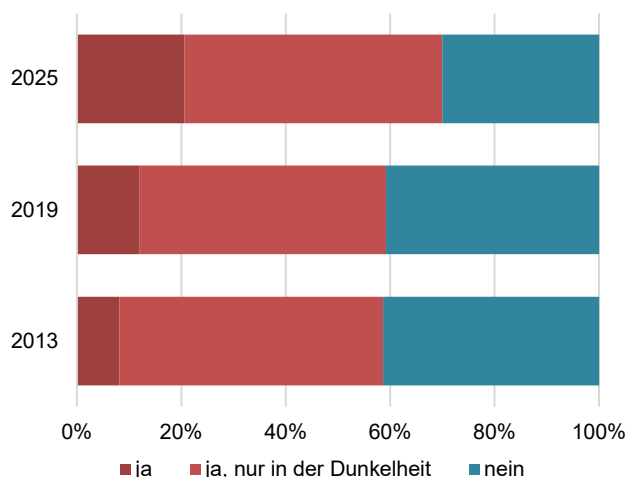
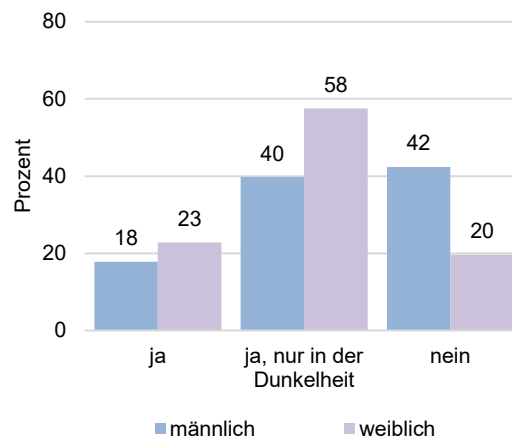


Abb. 3.15 „Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?“ Bewertung nach Geschlecht



In einer Freitextfrage konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bei denen Angsträume vorhanden sind, konkrete Orte aufführen. 1.923 Befragte nannten Gebiete, Bereiche oder Plätze⁶, die dann zu Kategorien zusammengefasst wurden. Mit 29 Prozent war die Parkanlage Wallanlagen in der Innenstadt meistgenannter Angstraum, welcher generell oder bei Dunkelheit gemieden wurde. Knapp jeder vierte Befragte meidet den Doberaner Platz bzw. Am Brink in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt.

Abb. 3.16 Meistgenannte Angsträume (kategorisierte Freitextfrage)
- Antworten mit Anteil über 10 Prozent -

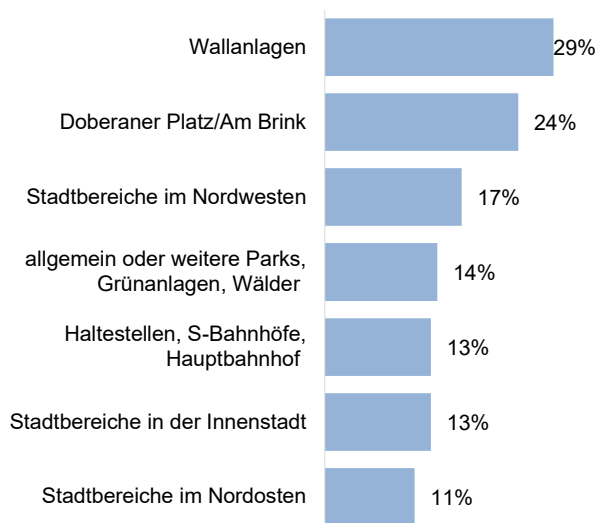
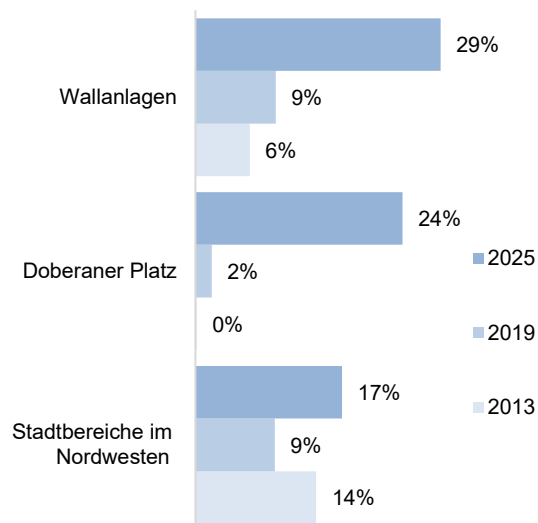


Abb. 3.17 Ausgewählte Angsträume im Zeitvergleich



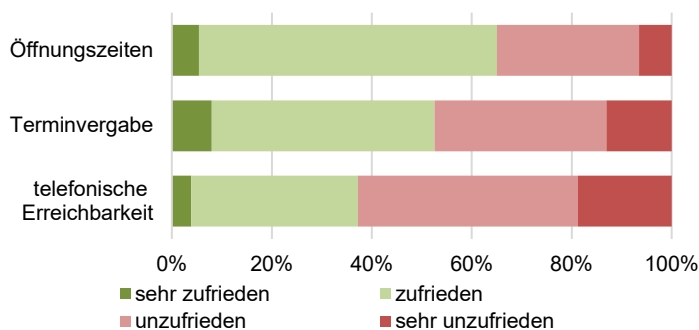
⁶ Es konnten bis zu drei Orte benannt werden.

4. Stadtverwaltung und Stadtbibliothek

4.1 Stadtverwaltung (Fragen 3 bis 9, Teil Frage 2)

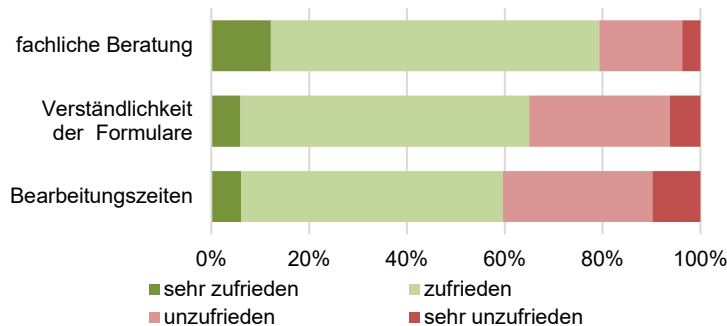
Mit der Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung (abgefragt im allgemeinen Komplex mit Zufriedenheitsfragen) zeigen sich 74 Prozent der Befragten als (sehr) zufrieden. Im Vergleich zu 2013 ist eine leichte Verbesserung festzustellen (Zufriedenheitsrate 71 %). Knapp zwei Drittel der Befragten hat die Stadtverwaltung Rostock in den letzten 12 Monaten kontaktiert oder aufgesucht. Digitale Services genutzt hat rund die Hälfte der Befragten und dies meist ein- bis zweimal im Zeitraum des letzten Jahres.

Abb. 4.01 Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung: Erreichbarkeit



Mit den Öffnungszeiten (sehr) zufrieden zeigen sich 65 Prozent aller Befragten. Die Zufriedenheit mit der Terminvergabe (53 %) und der telefonischen Erreichbarkeit (37 %) ist geringer.

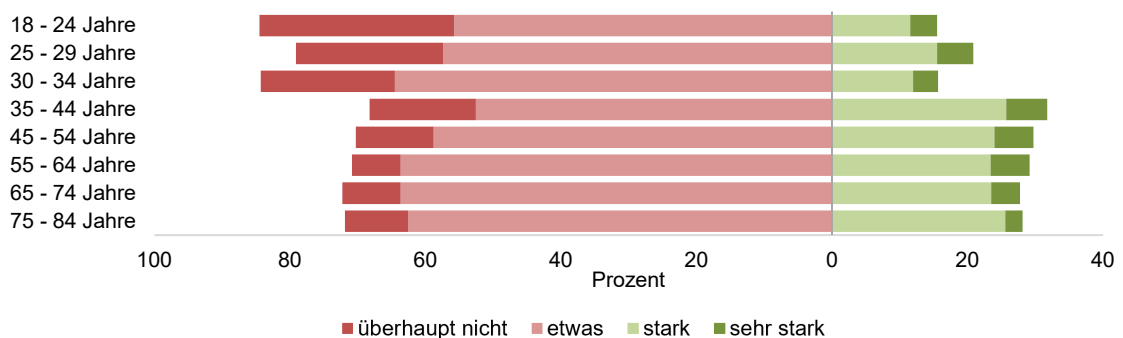
Abb. 4.02 Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung: Service



Die fachliche Beratung wurde bei den abgefragten Leistungen der Stadtverwaltung am besten bewertet: Knapp 80 Prozent äußerten sich als zufrieden bis sehr zufrieden. Etwa 2 von 3 Befragten bewerten die Verständlichkeit der Formulare positiv. Die Dauer der Bearbeitung von Anliegen empfinden 60 Prozent als (sehr) zufriedenstellend.

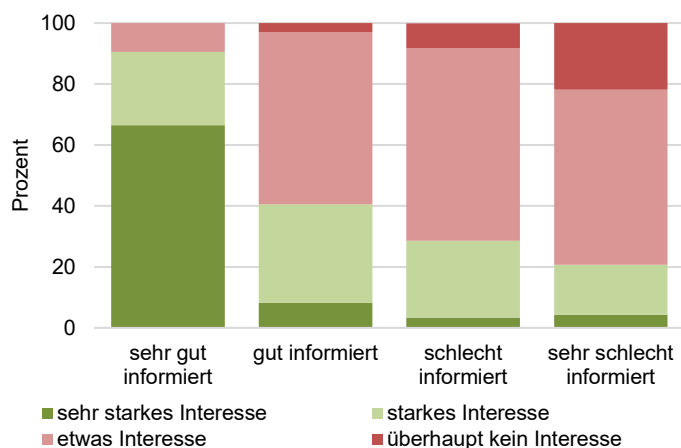
Lediglich 26 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker zeigen starkes bis sehr starkes Interesse an der Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderer Beiräte. Zu den vorherigen Befragungen sind kaum Änderungen zu beobachten (2016: 23 %, 2013: 24 %, 2010: 23 %). Das geringste Interesse an der Kommunalpolitik zeigen die Altersgruppen der 18- bis 24-Jährigen und die 30- bis 34-Jährigen.

Abb. 4.03 Interesse für Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und andere Beiräte nach Altersgruppen



Nur 36 Prozent der Befragten fühlen sich gut bzw. sehr gut über die Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderer Beiräte informiert (2010: 51 %, 2013: 42 %, 2016: 39 %). 14 Prozent empfinden sich sogar als sehr schlecht informiert.

Abb. 4.04 Zusammenhang zwischen Informationsempfinden und Interesse an Arbeit der Stadtverwaltung



Wie auch bei den vorherigen Befragungen ist ein Zusammenhang zwischen dem Informationsgrad und dem generellen Interesse an der Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderer Beiräte erkennbar. Zwei Drittel derjenigen, die sich sehr gut informiert fühlen, zeigen ein starkes Interesse. Bei der Gruppe der Befragten, die sich sehr schlecht informiert fühlen, besteht zum großen Teil nur etwas bis überhaupt kein Interesse an kommunalpolitischen Themen.

Ihre Informationen über Fragen der Kommunalpolitik und die Arbeit der Stadtverwaltung beziehen die Befragten hauptsächlich über Internet-Portale oder Hörfunk und Fernsehen. Aber auch soziale Medien spielen für knapp die Hälfte der Befragten als Bezugsquelle für Informationen eine Rolle. Während Tageszeitungen in den Vorbefragungen stets meistgenannte Informationsquelle war, ist das Printmedium 2025 nur noch für 38 Prozent der Befragten von Relevanz.

Abb. 4.05 Bezugsquellen für Informationen über Stadtverwaltung und Kommunalpolitik 2025 (Mehrfachantwortenset)

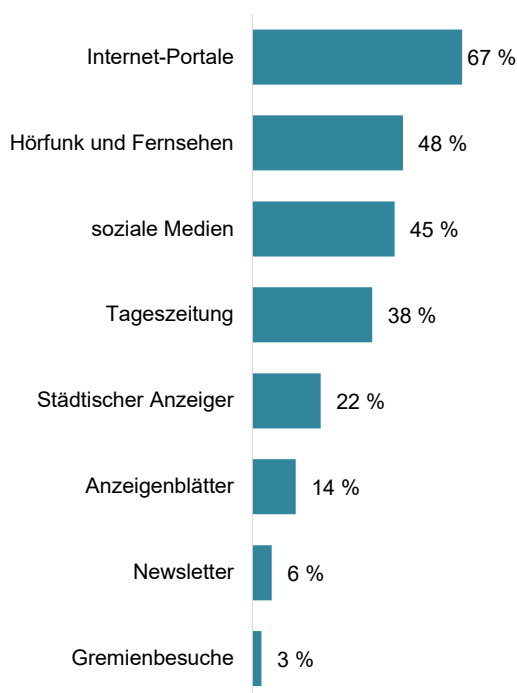
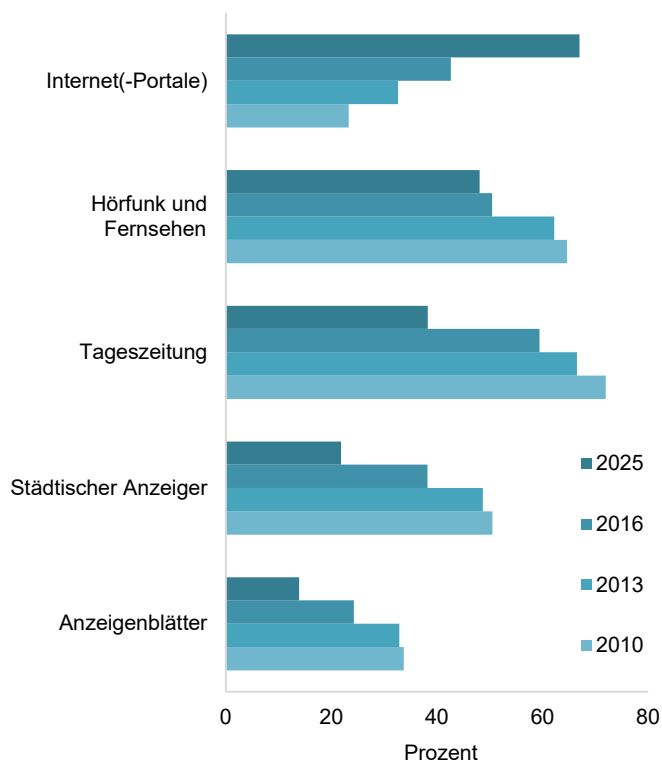
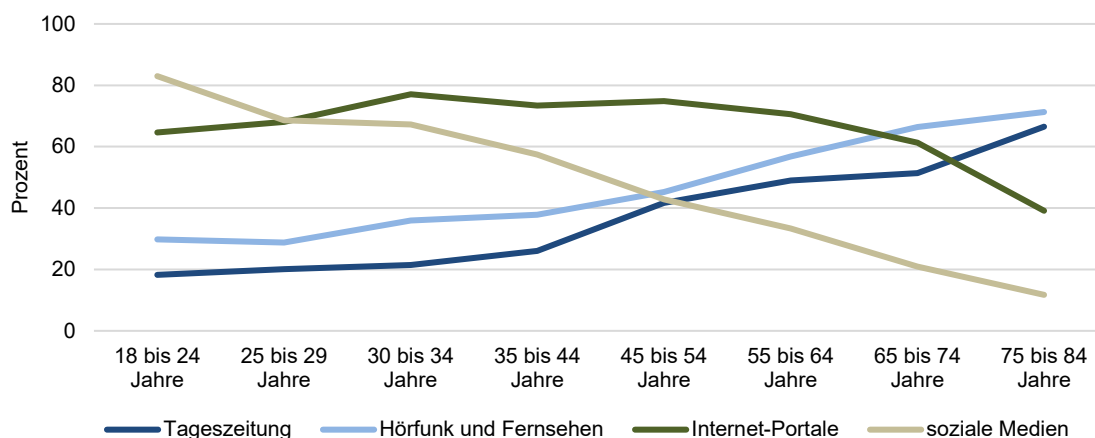


Abb. 4.06 Zeitvergleich ausgewählte Informationsquelle für Kommunalpolitik



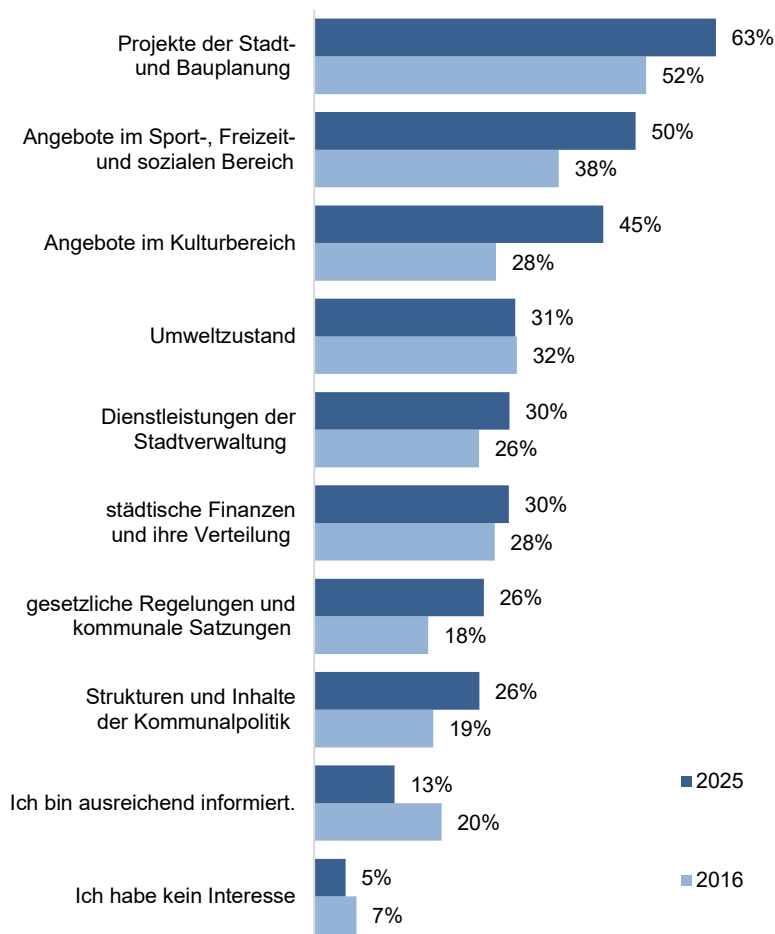
Für ältere Befragte sind Hörfunk und Fernsehen sowie Tageszeitungen weiterhin von Bedeutung. Befragungsteilnehmende im Alter von 18 bis 24 Jahren beziehen ihre Informationen hauptsächlich aus sozialen Medien (83 %).

Abb. 4.07 Ausgewählte Informationsquellen nach Altersgruppen



Mit der Webpräsenz bzw. den Internetseiten der Stadtverwaltung sehr bis eher zufrieden zeigen sich 72 Prozent der Befragten. Für die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger sind die notwendigen Informationen auf den Seiten wie rathaus.rostock.de oder rostock.de gut zu finden (71 %). Das Smartphone ist das meist genannte Endgerät, mit dem auf die Internetseiten zugegriffen wird.

Abb. 4.08 Informationsbedarfe 2025 und 2016 (Mehrfachantwortenset)



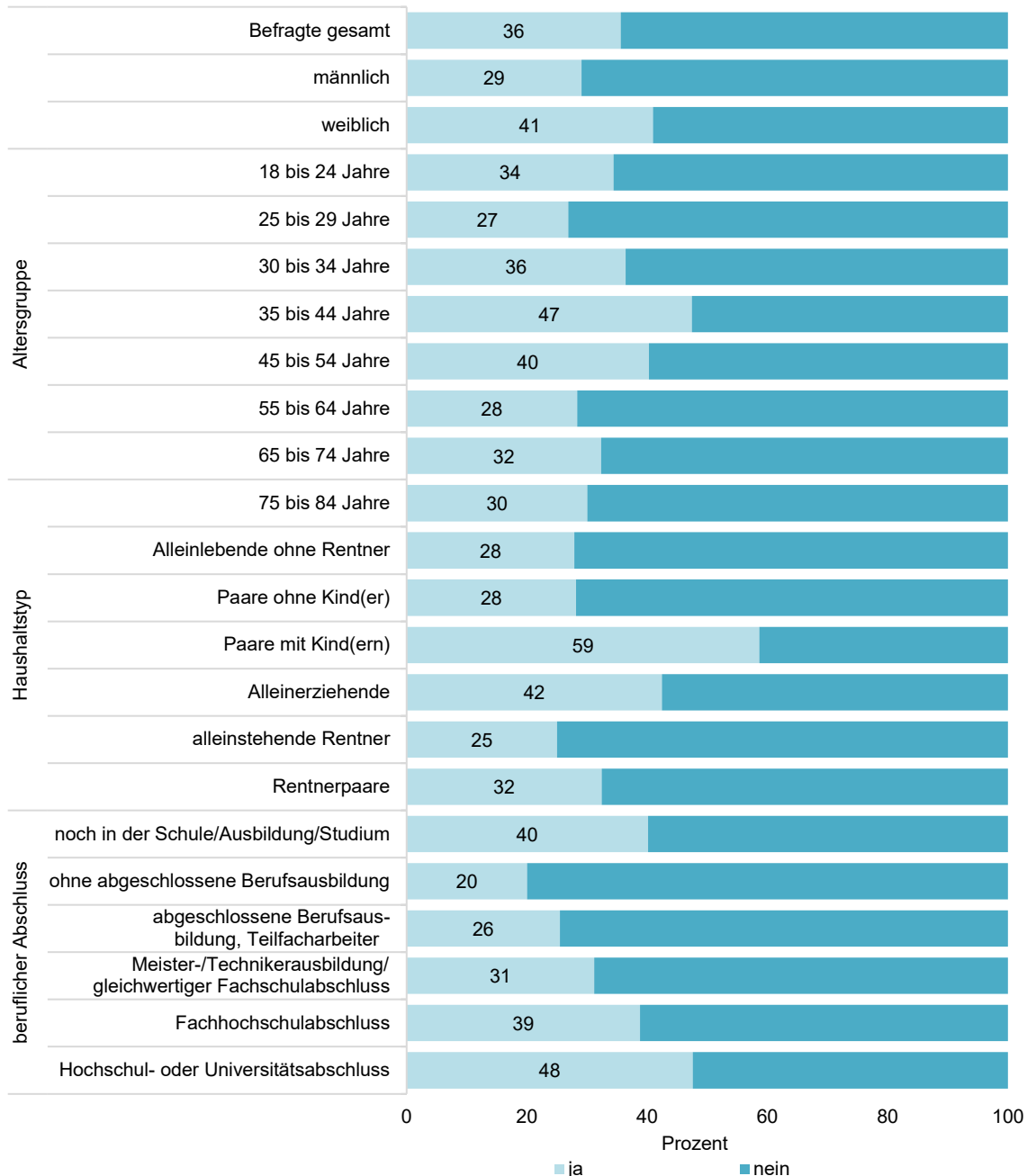
Über Projekte der Stadt- und Bauplanung besteht der meiste Informationsbedarf bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die Nachfrage nach weitreichenderen Informationen hat sich gegenüber der letzten Befragung im Jahr 2016 um 11 Prozentpunkte erhöht. Jeder Zweite möchte mehr über Angebote im Sport-, Freizeit- und sozialen Bereich erfahren. Auch über Angebote im Kulturbereich wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger mehr Informationen von Seiten der Stadtverwaltung.

18 Prozent gaben an, keine zusätzlichen Informationen zu benötigen – sei es aus fehlendem Interesse oder da kein Bedarf bestehe (2016: 27 %).

4.2 Stadtbibliothek (Fragen 10 bis 11)

Wie auch schon bei den Umfragen 2007, 2010, 2013 und 2016 bejahte rund jeder Dritte die Nutzung der Stadtbibliothek der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Weibliche Befragte nutzten die Einrichtung häufiger als Männer. Mehr als die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer (57 %) besucht die Stadtbibliothek mindestens einmal im Monat. Etwa jeder Zehnte sucht sie weniger als einmal pro Jahr auf.

Abb. 4.09 Nutzung der Stadtbibliothek nach ausgewählten Merkmalen



Insbesondere Paare mit Kindern zählen zu den Hauptnutzern der Rostocker Bibliotheken. Betrachtet man den beruflichen Abschluss sind es vor allem Personen mit Hochschulabschluss und Befragte, die sich noch in der schulischen, beruflichen Ausbildung bzw. im Studium befinden, die eine erhöhte Nutzungsquote aufweisen. Dagegen gab nur jeder 5. Befragte ohne abgeschlossene Berufsausbildung an, die Einrichtung zu besuchen.

Den höchsten Anlauf hat die Zentralbibliothek: 78 Prozent der Nutzer gaben bei der Abfrage mit der Möglichkeit der Mehrfachnennungen an, überwiegend den Standort in der Innenstadt aufzusuchen. 20 Prozent verwenden ausschließlich oder zusätzlich die Möglichkeit der Ausleihe von digitalen Medien wie E-Books, E-Paper. Vor allem bei den jüngeren Befragten wird der Service der Onleihe gut angenommen (18- bis 24-Jährige: 30 %; zum Vergleich 74- bis 84-Jährige: 9 %).

Wie bereits in den Vorjahren sind 2025 grundsätzlich fast alle Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek mit deren Service zufrieden bzw. sehr zufrieden (99 %). Sehr positiv bewertet wurde auch das Informationsangebot auf der Internetseite der Stadtbibliothek (91 % zufrieden bzw. sehr zufrieden). Ebenfalls sehr gut angenommen werden die bestehenden Öffnungszeiten (Zufriedenheitsgrad 88 %). Die niedrigste Zufriedenheit zeigen die Besucher der Zweigstellen Warnemünde, Reutershagen und Dierkow. Hier gab jeder 4. Befragte an, mit den Öffnungszeiten unzufrieden bis sehr unzufrieden zu sein.

Die Befragten konnten angeben, ob sie Änderungen der Öffnungszeiten wünschen. Für 57 Prozent sind die aktuellen Öffnungszeiten ausreichend. Befragte, die Änderungen wünschen, sprechen sich insbesondere für verlängerte Öffnungszeiten an Wochenenden aus (43 %), eine spätere Schließung am Abend (41 %) und eine 24-Stunden-Öffnung ermöglicht durch Selbstbedienungsbereich (37 %) aus.

Im Zuge der Digitalisierung müssen sich auch Bibliotheken neu ausrichten. Daher wurden die Befragungsteilnehmenden gebeten, einzuschätzen, wie sie neuen Technologien gegenüberstehen. Die Mehrheit der Befragten (78 %) halten es für wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich, dass sie sogenannte Selbstverbucher, also Geräte zur selbstständigen Ausleihe, Rückgabe, Verlängerung von Medien nutzen würden.

Die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliotheken konnten auch bewerten, wie sie einer vollautomatisierten Bibliothek ohne Personal vor Ort gegenüberstehen. Hier bewerteten die Befragten verhaltener: Mehr als die Hälfte hält es für (sehr) unwahrscheinlich, für die Ausleihe, Rückgabe und Informationssuche ohne Ansprechpartner vor Ort - nur mittels Technologie - auszukommen.

Abb. 4.10 Einschätzung der Nutzung von Selbstverbuchern nach Altersgruppen

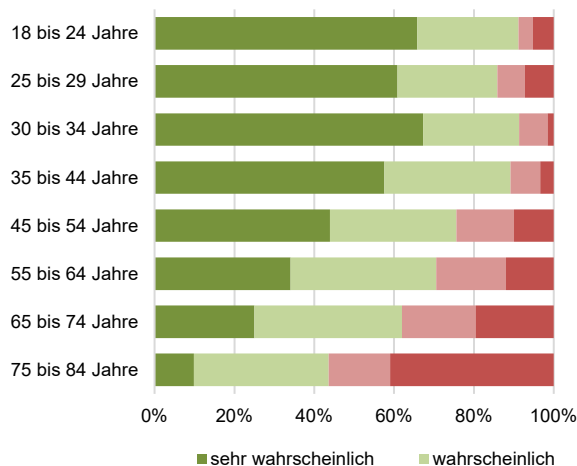
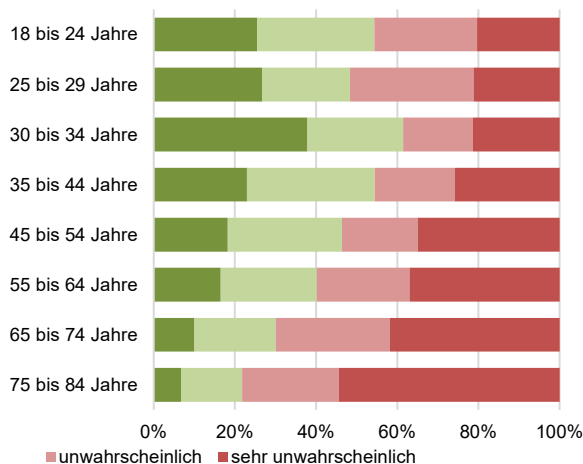


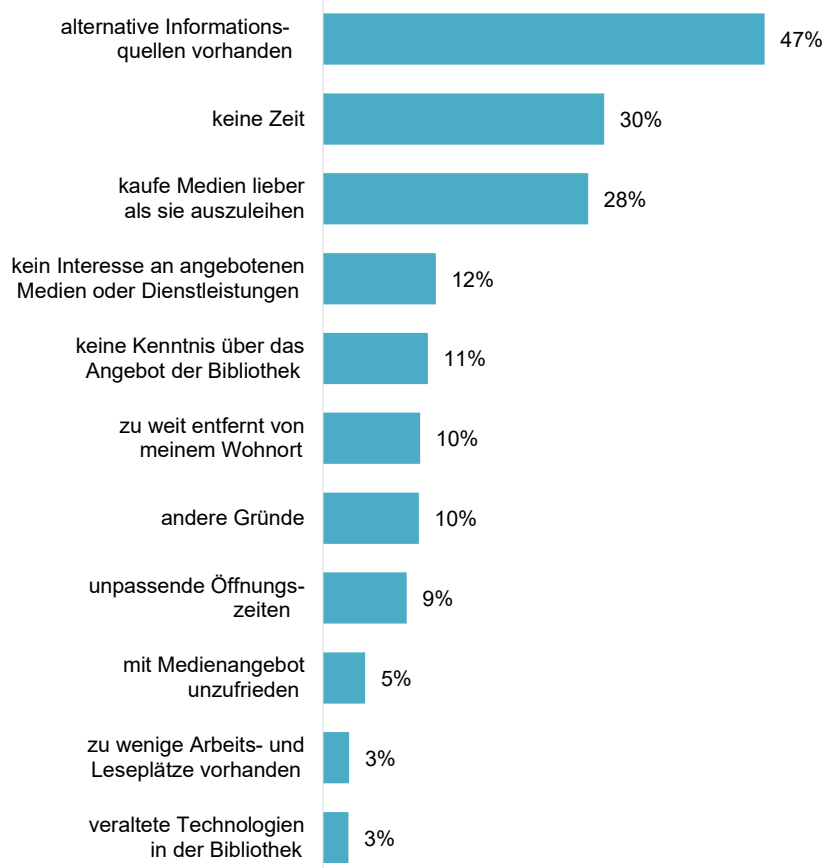
Abb. 4.11 Einschätzung der Nutzung einer voll-automatisierten Bibliothek



Bei der Akzeptanz digitaler Lösungen im Bibliothekssektor zeigt sich ein Zusammenhang zum Alter der Befragten. Jüngere Menschen stehen dem Einsatz von Technologien offener gegenüber. Die höchste Nutzungswahrscheinlichkeit findet sich bei der Altersgruppe der 30- bis 34-Jährigen. Danach sinkt sie konstant ab.

Unabhängig davon, ob Befragte angaben, Nutzer oder Nichtnutzer der Stadtbibliothek zu sein, konnten Gründe für seltenen oder gar keinen Besuch der Einrichtung angegeben werden. Rund Dreiviertel der Befragten nannten konkrete Ursachen für die Nichtnutzung. Hauptgrund ist das Vorhandensein alternativer Informationsquellen wie das Internet oder eigener Medien. Auch "keine Zeit" und der Wunsch, Medien lieber zu besitzen als sie auszuleihen, wurden häufig als Aspekte angekreuzt. Im Freitextfeld unter „weitere Gründe“ für eine Nichtnutzung der Stadtbibliothek wurde vor allem die Nutzung der Universitätsbibliothek eingebracht.

Abb. 4.12 Gründe für Nichtnutzung der Bibliothek (Mehrfachantwortenset)



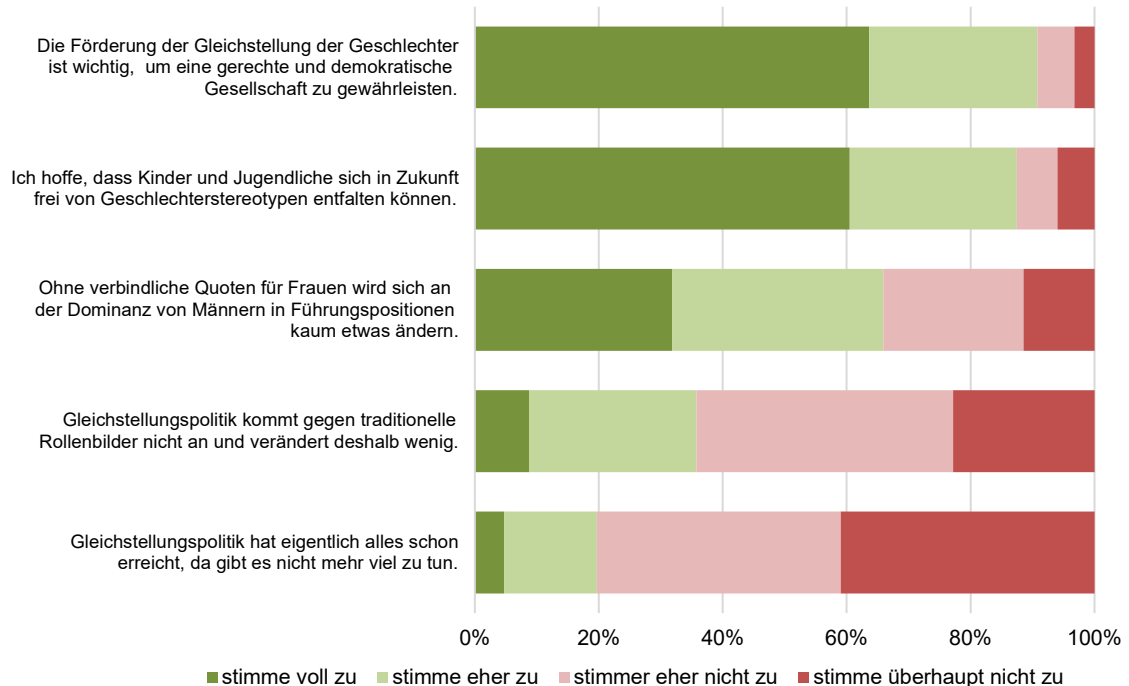
Eine Unzufriedenheit mit dem Medienangebot, zu wenige Arbeits- und Leseplätze oder veraltete Technologien spielen in Hinblick auf eine Nichtnutzung der Stadtbibliothek kaum eine Rolle. Gleiches gilt für die Atmosphäre vor Ort oder den Service. Beide Antwortmöglichkeiten wurden so selten genannt, dass sie weder im Tabellenteil noch in oberer Grafik dargestellt werden können.

5 Gleichstellung und Gleichberechtigung

5.1 Allgemeine Einstellungen zur Gleichstellung (Frage 19)

Zum ersten Mal in der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerbefragung waren Fragenkomplexe zur Gleichstellung und Gleichberechtigung enthalten. Im ersten Part konnten die Befragten sich zu allgemeinen Aussagen zur Gleichstellung positionieren

Abb. 5.01 Allgemeine Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter



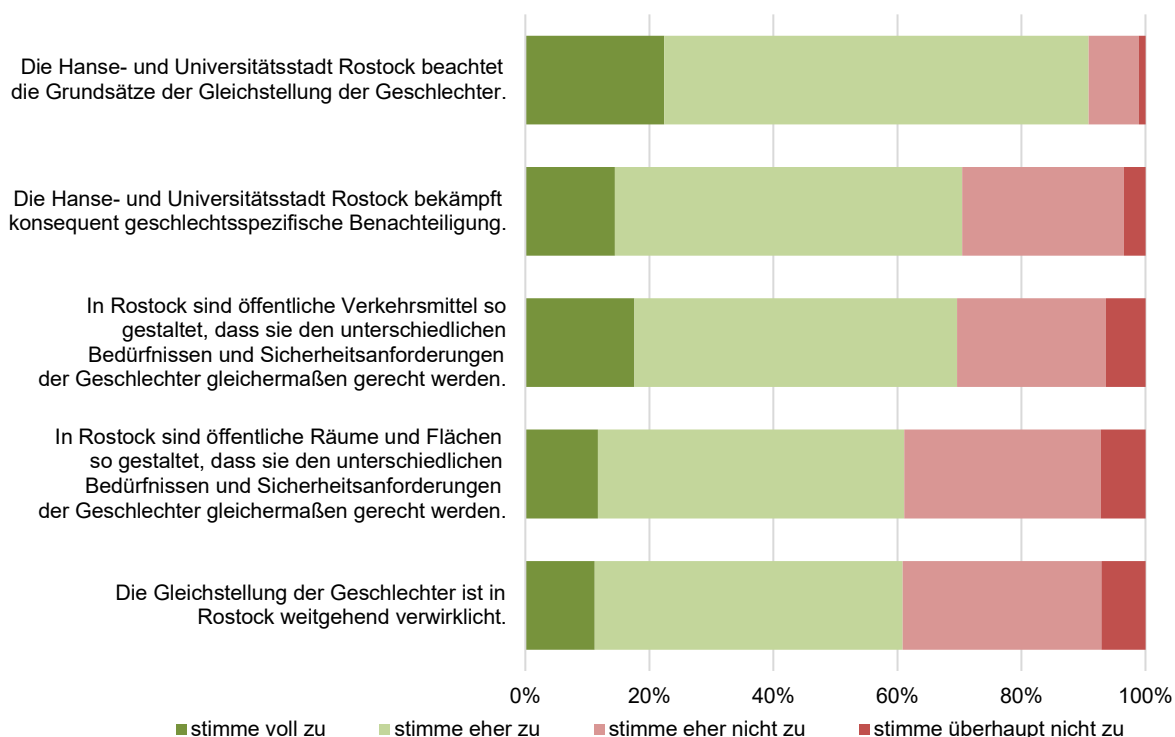
Die höchste Zustimmung erhielt die Aussage „Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ist wichtig, um eine gerechte und demokratische Gesellschaft zu gewährleisten.“ Aber auch bei der Aussage „Ich hoffe, dass Kinder und Jugendliche sich in Zukunft frei von Geschlechterstereotypen entfalten können.“ sind hohe Zustimmungswerte zu beobachten. Die Ansicht „Gleichstellungspolitik kommt gegen traditionelle Rollenbilder nicht an und verändert deshalb wenig.“ wird mehrheitlich abgelehnt. Noch stärkere Ablehnung erhält die Ansicht, Gleichstellungspolitik habe eigentlich schon alles erreicht und es gäbe daher nicht mehr viel zu tun.

Besonders starke geschlechterspezifische Differenzen gibt es beim Thema verbindliche Quoten. Nur etwas mehr als die Hälfte der männlichen Befragten stimmte der Aussage „Ohne verbindliche Quoten für Frauen wird sich an der Dominanz von Männern in Führungspositionen kaum etwas ändern.“ zu, aber ca. 75 Prozent der Frauen (Zustimmung insgesamt: 66 %). Der Aspekt „Gleichstellungspolitik hat eigentlich alles schon erreicht, da gibt es nicht mehr viel zu tun.“ stieß bei mehr Männern als Frauen auf Zustimmung (Männer: 26 %, Frauen: 14 %).

5.2 Einstellungen zur Gleichstellung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Fragen 20 bis 22)

Die Befragten konnten sich zu Aussagen über Gleichstellung und Gleichberechtigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock äußern. Die höchste Zustimmung erfährt mit 91 Prozent die Aussage „Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beachtet die Grundsätze der Gleichstellung der Geschlechter.“ die niedrigste die beiden Ansichten „Die Gleichstellung der Geschlechter ist in Rostock weitgehend verwirklicht.“ und „In Rostock sind öffentliche Räume und Flächen so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen der Geschlechter gleichermaßen gerecht werden.“ (jeweils 61 Prozent)

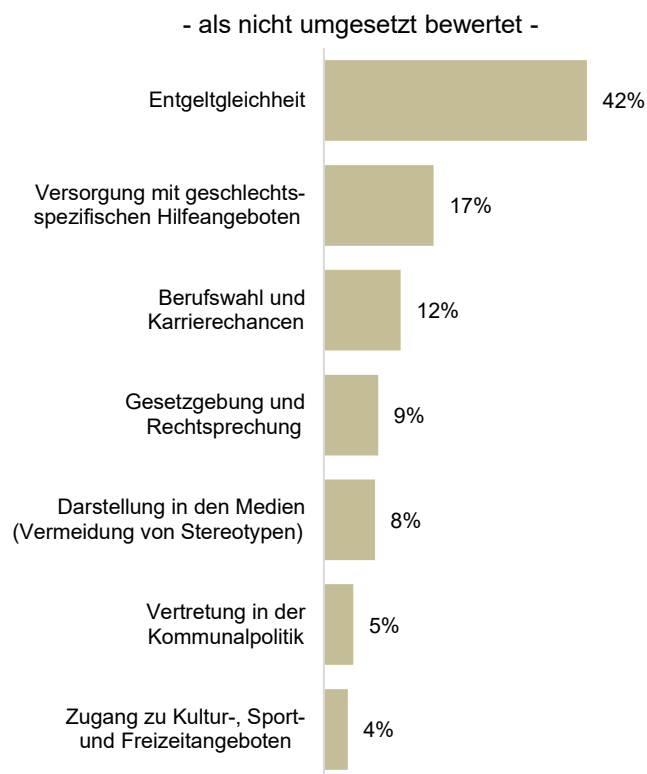
Abb. 5.02 Bewertung von Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock



Geschlechterspezifische Differenzen sind hier nicht derart stark ausgeprägt wie beim Fragekomplex zur allgemeinen Einschätzung zur Thematik. Generell stimmen männliche Befragte allen Aussagen zu einem höheren Anteil zu als weibliche Befragte. Die Differenzen liegen zwischen 3 („Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beachtet die Grundsätze der Gleichstellung der Geschlechter.“) und 9 Prozentpunkten („Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekämpft konsequent geschlechtsspezifische Benachteiligung.“).

Ob Themen der Gleichstellung bereits in der Hansestadt umgesetzt, teilweise umgesetzt oder nicht umgesetzt wurden, wurde in einem weiteren Fragegruppe erörtert. Hier ist es vor allem die Entgeltgleichheit, die als nicht umgesetzt angesehen wird (42 %). Hilfeangebote speziell zugeschnitten auf die jeweiligen Geschlechter betrachten 17 Prozent der Befragten als nicht umgesetzt. Berufs- und Karrierechancen sind nur für 12 Prozent ein Thema, bei dem noch Verbesserungspotentiale bestehen.

Abb. 5.03 „Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?“



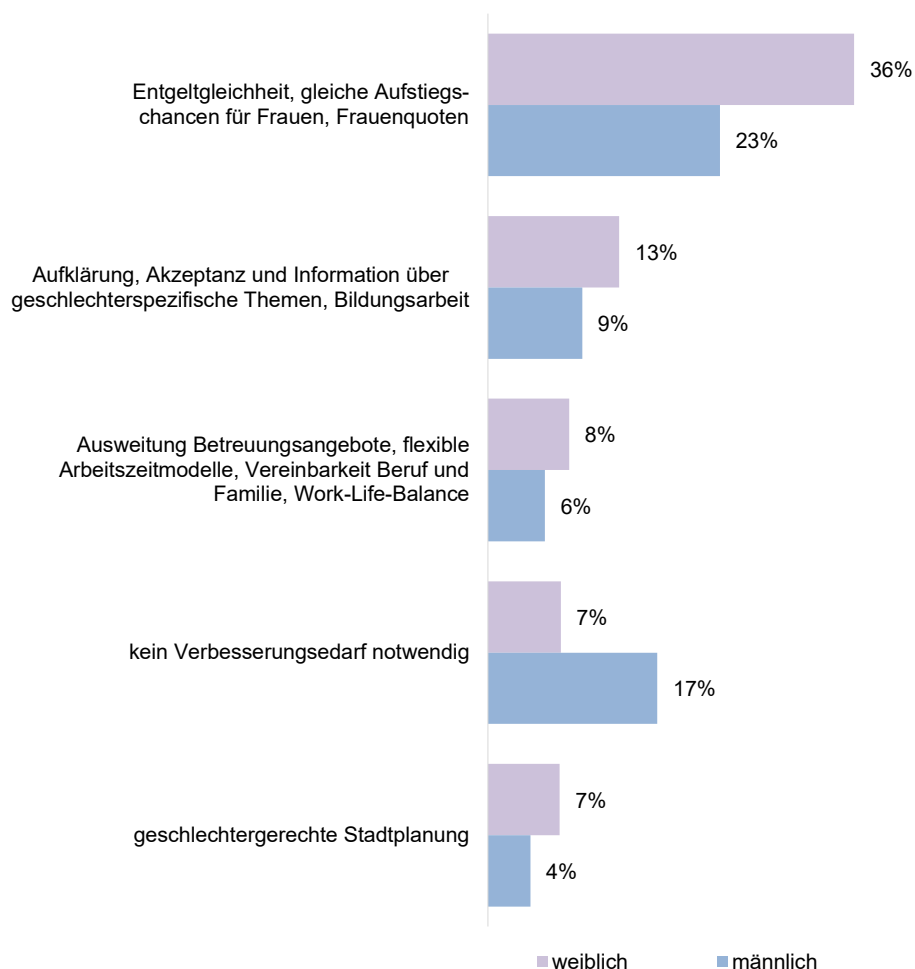
Während es bei Themen wie Vertretung in der Kommunalpolitik, Zugang zu Kultur-, Sport- und Freizeit-einrichtungen oder Vermeidung von Stereotypen kaum Unterschiede bei der Bewertung zwischen Männern und Frauen festzustellen sind, verhält es sich bei den Themen Berufswahl und Karrierechancen anders: 92 Prozent der Männer sehen diesen Aspekt als ganz oder teilweise umgesetzt an, aber nur 85 Prozent der Frauen. Bei der Bewertung der Umsetzung der Entgeltgleichheit liegen Männer und Frauen mit einer Differenz von 11 Prozentpunkten weiter auseinander.

766 Befragte gaben Antworten im Freitextfeld zur Frage „Was sind aus Ihrer Sicht wichtige Handlungsschwerpunkte für die Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in den nächsten 5 Jahren? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarfe?“

30 Prozent der Befragten sehen Handlungsschwerpunkte in Bezug auf Themen wie Entgeltgleichheit, gleiche Aufstiegschancen und auch die Einführung von Frauenquoten. 11 Prozent der Befragten äußerten, dass sie keine Handlungsbedarfe in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter in der Hansestadt sehen. Bildungsarbeit insbesondere Aufklärung, Akzeptanz und Information über geschlechterspezifische Themen sahen ebenfalls 11 Prozent der Antwortenden als Schwerpunkt mit Verbesserungspotential an.



**Abb. 5.04 Verbesserungsbedarfe in Bezug auf Gleichstellung nach Geschlecht
(Top 5 der kategorisierten Freitextfrage)**



Der Themenbereich Entgeltgleichheit, Aufstiegschancen und Quoten war für 36 Prozent der weiblichen Befragten von Relevanz, aber nur für 23 Prozent der männlichen Befragten. Auch das Gebiet Aufklärung und Bildungsarbeit wurde von Frauen häufiger genannt als von Männern.

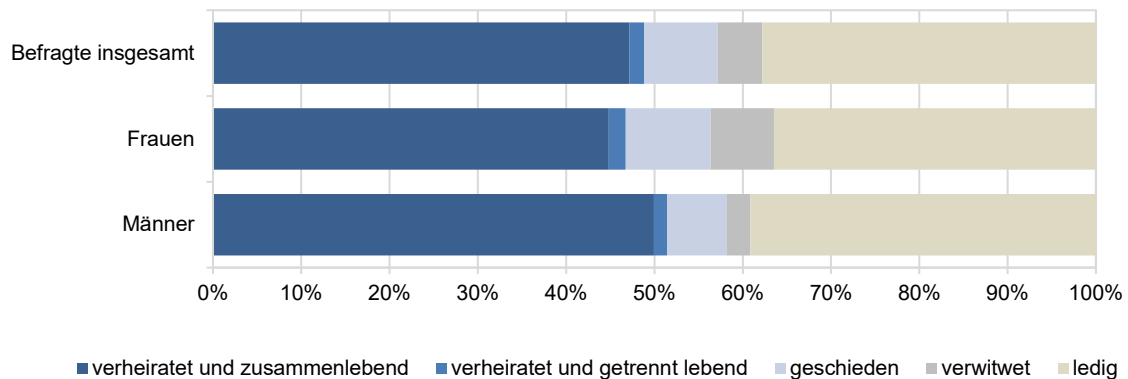
17 Prozent der Männer, die im Freitextfeld Angaben machten, waren der Ansicht, dass es in Bezug auf Gleichstellung und Gleichberechtigung in Rostock keine Verbesserungsbedarfe gäbe (Frauen: 7 Prozent).

6 Demografische Struktur der Befragungsteilnehmenden

6.1 Familien- und Haushaltsstruktur (Fragen 23 bis 29)

Neben Angaben zu Geschlecht, Alter und Stadtbereich beinhaltet der Fragebogen für erwachsene Befragte - wie auch Jahre zuvor - Angaben zu Haushaltstrukturen, Familienstand und Einkommen. Dies ermöglicht Aussagen zu Merkmalen der Rostocker Bevölkerung, die aus anderen Quellen nicht abrufbar sind.

Abb. 6.01 Familienstand



Knapp die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger ist verheiratet und lebt als Ehepaar zusammen. 2 Prozent sind verheiratet, leben aber getrennt. 5 Prozent der befragten Personen sind verwitwet und 8 Prozent geschieden. Mehr als jeder dritte Befragte gab an, ledig zu sein.

In unserer heutigen modernen Gesellschaft gibt es eine Vielzahl von Formen des Zusammenlebens. Der klassische Familienstand der Befragten spiegelt nicht immer alle aktuellen Lebensformen wider. Die Nichtverheirateten sowie die verheiratet und getrenntlebenden Personen wurden gebeten anzugeben, ob sie mit einer Lebenspartnerin bzw. einem Lebenspartner im Haushalt zusammenleben.

Abb. 6.02 Familienstand und Partnerschaft

Mit einem Lebenspartner/-in im gleichen Haushalt leben rund 15 Prozent der Befragungsteilnehmenden.

Jeder Zehnte gab an, einen Lebenspartner oder eine Lebenspartnerin zu haben, aber in getrennten Wohnungen zu leben.

27 Prozent der Befragten leben gänzlich ohne Partner bzw. Partnerin.

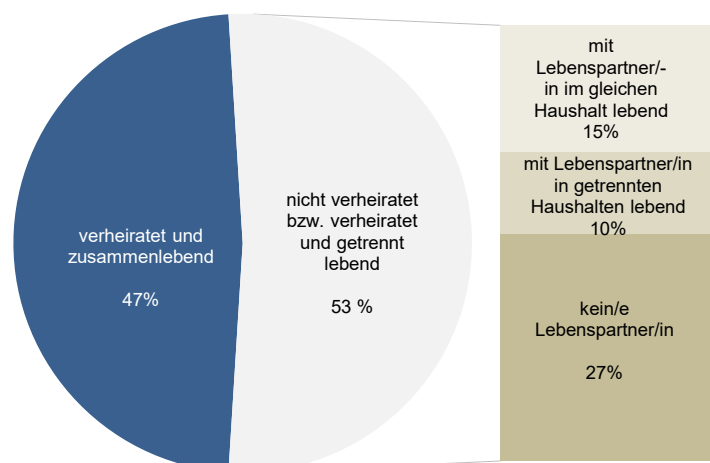
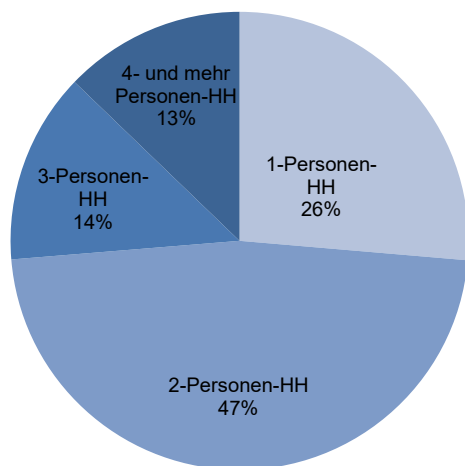


Abb. 6.03 Haushaltsgröße



Weitere wesentliche demografische Merkmale sind die Angaben zu Haushaltsstrukturen. Knapp 50 Prozent der befragten Rostockerinnen und Rostocker leben in einem Zweipersonenhaushalt. 26 Prozent der Befragungsteilnehmenden gaben an, in einem Einpersonenhaushalt zu leben. In Haushalten mit drei Personen leben 14 Prozent. Mit 13 Prozent am geringsten vertreten sind Haushalte mit vier und mehr Personen.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße der an der Umfrage 2025 teilnehmenden Haushalte entspricht mit 2,17 Personen pro Haushalt den Ergebnissen der Befragungen der vergangenen Jahre (2023=2,14; 2022=2,11; 2021=2,14; 2019=2,15; 2016=2,10; 2013=2,13; 2010=2,08; 2007=2,18 Personen pro Haushalt).

Verglichen mit der durchschnittlichen Haushaltsgröße 2024 für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (1,74 Personen je Haushalt berechnet nach der Haushaltsgenerierung der Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnung auf der Basis des Einwohnermelderegisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock) ist die ermittelte Haushaltsgröße mittels Befragung höher. Insbesondere Einpersonenhaushalte sind in der Befragung unterrepräsentiert. Auswertungen auf Grundlage des Melderegisters weisen höhere Anteile dieser Haushaltsstruktur auf.

Nicht allein die Haushaltsgröße ist entscheidend für die Auswertung der Befragungsergebnisse, wichtig ist auch der Haushaltstyp.

Abb. 6.04 „In welchem Haushaltstyp leben Sie zur Zeit?“

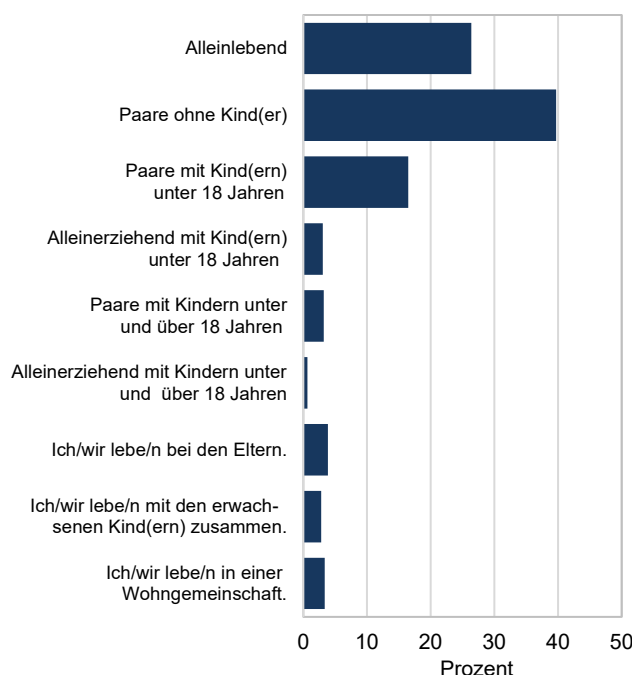
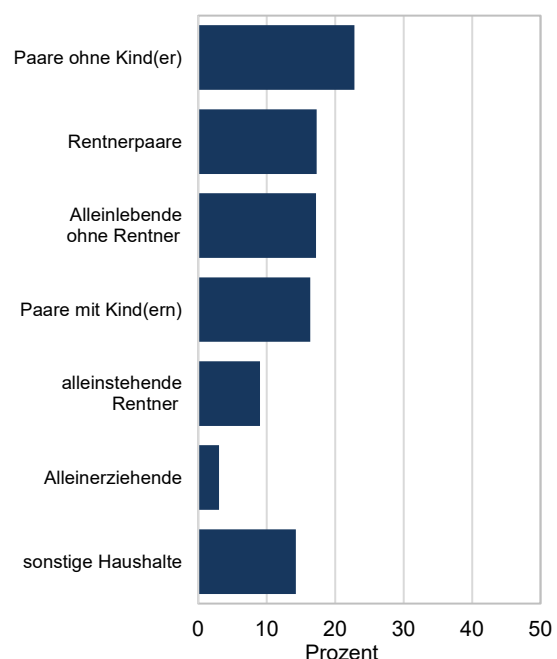


Abb. 6.05 Haushaltstyp (gruppiert)



Für die allgemeine Auswertung jeder einzelnen Frage (Tabellenteil) wurden die Haushalte der Befragten sechs Typen zugeordnet. In der Rubrik „sonstige Haushalte“ sind „Wohngemeinschaften“, „Haushalte

mit erwachsenen Kindern ab 18 Jahren“ und „Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren und ab 18 Jahren“ sowie „Mehrgenerationenwohnen“ zusammengefasst.

Tab. 6.01 Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren 2013 bis 2025

Merkmal	Anzahl der Kinder im Haushalt			
	0	1	2	3 und mehr
2013	79,9	11,8	7,1	1,2
2016	80,3	10,7	7,6	1,5
2019	76,1	13,6	8,5	1,8
2021	77,6	12,6	7,9	1,9
2022	78,1	12,6	7,6	1,7
2023	77,9	11,9	8,1	2,1
2025	76,8	12,8	8,4	2,1

In mehr als drei Viertel (77 Prozent) der befragten Rostocker Haushalte leben keine Kinder unter 18 Jahren. 23 Prozent sind Haushalte mit Kind(ern). Der Anteil der Haushalte mit 3 und mehr Kindern hat sich seit der Befragung 2013 leicht erhöht. Mit 2,1 Prozent sind große Familien aber auch 2025 nur ein kleiner Bestandteil der Rostocker Bevölkerungsstruktur.

Die Haushaltegenerierung auf Basis des Einwohnermelderegisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weist mit 15,6 Prozent einen geringeren Anteil an Haushalten mit Kind(ern) unter 18 Jahren aus. Diese Abweichungen bestanden auch in den Vorjahresumfragen.

Abb. 6.06 Haushalte mit Kind(ern) nach Haushaltstyp

Bei der Umfrage 2025 entfallen 80 Prozent der Haushalte mit Kind(ern) auf den Haushaltstyp Paare mit Kind(ern) und 15 Prozent sind Alleinerziehende.

Die sonstigen Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren (5 Prozent) zählen nach der Haushaltstypdefinition (siehe Vorbemerkungen) nicht zu den Paaren mit Kind(ern) und nicht zu den Alleinerziehenden. In diesen Haushalten mit Kind(ern) leben mehr als zwei erwachsene Personen. Vor allem sind es Haushalte, in denen die Eltern mit ihren Kind(ern) unter 18 Jahren und den erwachsenen Kind(ern) ab 18 Jahren zusammenwohnen. Oder bei diesen Haushalten war die Zuordnung der Kinder nicht ersichtlich.

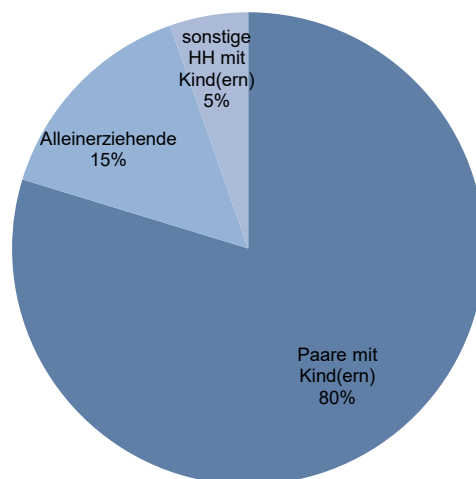
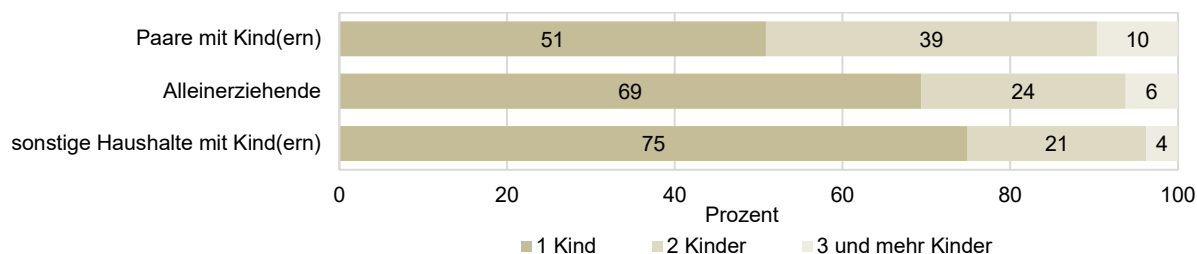


Abb. 6.07 Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren

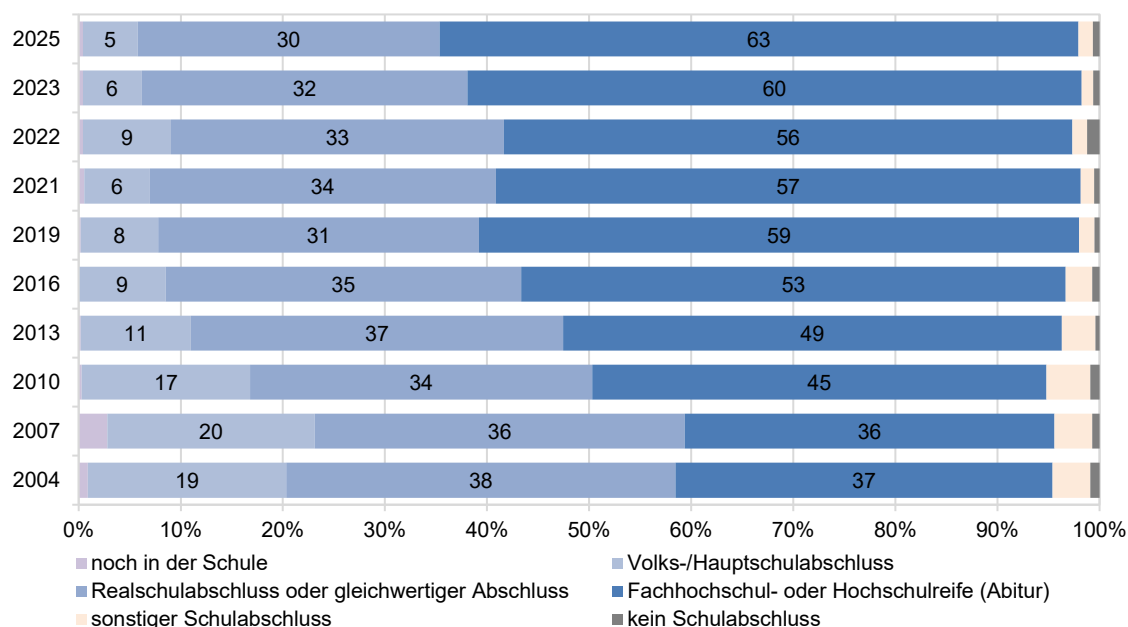


Knapp die Hälfte der „Paare mit Kind(ern)“ leben mit mindestens zwei Kindern unter 18 Jahren zusammen. Bei Alleinerziehenden ist der Anteil der Haushalte mit mehreren minderjährigen Kindern weitaus geringer (30 %).

6.2 Schulischer und beruflicher Abschluss (Fragen 30 und 31)

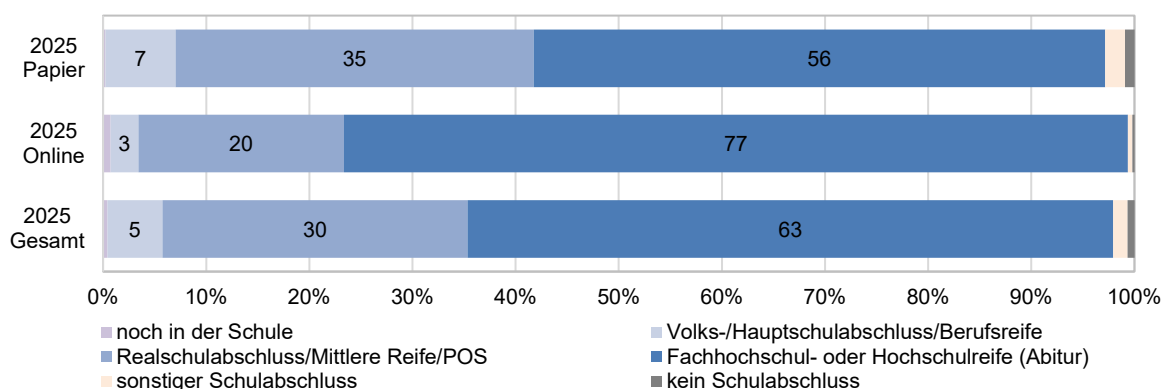
Ein großer Teil der befragten Rostockerinnen und Rostocker (63 %) hat ihre Schulbildung mit der Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur) abgeschlossen. 30 Prozent der Befragungsteilnehmenden besitzen einen Realschul- oder gleichwertigen Abschluss (Mittlere Reife). Einen Volks- bzw. Hauptschulabschluss (Berufsreife) haben 5 Prozent. Knapp 1 Prozent der Befragten gibt an, über keinen Schulabschluss zu verfügen und nur ein sehr geringer Teil der befragten Volljährigen besucht noch die Schule.

Abb. 6.08 Höchster schulischer Abschluss bei den Umfragen 2004 bis 2025



Der Anteil der Befragten mit Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur) ist seit der ersten Befragung im Jahr 2004, die wie 2007 als Interviewerbefragung durchgeführt wurde, um 26 Prozentpunkte gestiegen. Der im Jahr 2025 beobachtete Anteil von 63 Prozent ist der höchste bis dato ermittelte Wert. Zum Vergleich: Die Daten des Zensus 2022 weisen einen geringeren Anteil an Personen mit Fachhochschul- und Hochschulreife an der Rostocker Bevölkerung⁷ aus (40 %). Es liegt somit eine Überrepräsentativität der Bevölkerungsgruppe vor.

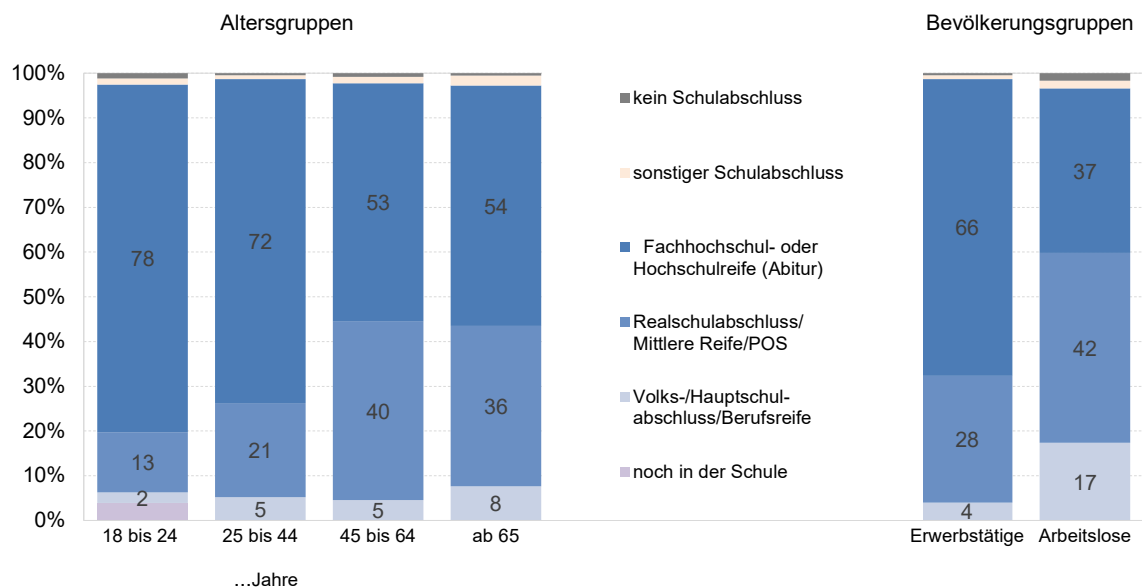
Abb. 6.09 Höchster schulischer Abschluss 2025



Befragte mit höheren Bildungsabschlüssen standen der Möglichkeit einer Teilnahme über das Onlineportal aufgeschlossener gegenüber: Bei den eingegangenen Onlinefragebögen liegt der Anteil der Personen mit (Fach)hochschulabschluss bzw. (Abitur) bei 77 Prozent (2023: 75%).

⁷ Der Zensus 2022 erfasste den höchsten Schulabschluss von Personen ab 15 Jahren.

Abb. 6.10 Höchster schulischer Abschluss nach ausgewählten Merkmalen



Wie auch bei den Vorjahresumfragen ist der Schulbildungsstand vom Alter abhängig. Etwa acht von zehn der 18- bis 24-Jährigen (78 %) besitzen die Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur). Nur 13 Prozent dieser Altersgruppe hat einen Realschulabschluss. Bei den Befragungsteilnehmenden im Alter von 45 bis 64 Jahren liegt der Anteil mit Fachhochschul- oder Hochschulreife bei 53 Prozent. Ähnlich hoch ist der Anteil bei den über 64-Jährigen.

Kennzeichnend ist der Zusammenhang zwischen dem Bildungsstand und der Stellung im Erwerbsleben. Fast alle Erwerbstätigen verfügen über einen Schulabschluss, dabei hat ein Großteil (66 %) die Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur). Bei den Arbeitslosen und Empfängerinnen bzw. Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung ist der Anteil der Personen mit der Berufsreife bzw. Mittleren Reife sowie ohne Schulabschluss höher.

Abb. 6.11 Höchster beruflicher Abschluss

Von den Rostockerinnen und Rostockern, die auf die Frage nach dem höchsten beruflichen Abschluss antworteten, besitzt fast jeder Dritte einen Hochschul- oder Universitätsabschluss (32 %). 13 Prozent haben einen Fachhochschulabschluss und jeder zehnte ist Meister, Techniker oder Gleichwertiges. Der größte Teil der Befragten (33 %) hat eine abgeschlossene Berufsausbildung (einschließlich Teilfacharbeiter). 4 Prozent besitzen keine abgeschlossene Berufsausbildung. 9 Prozent befinden sich noch in der Schule, Ausbildung oder im Studium.

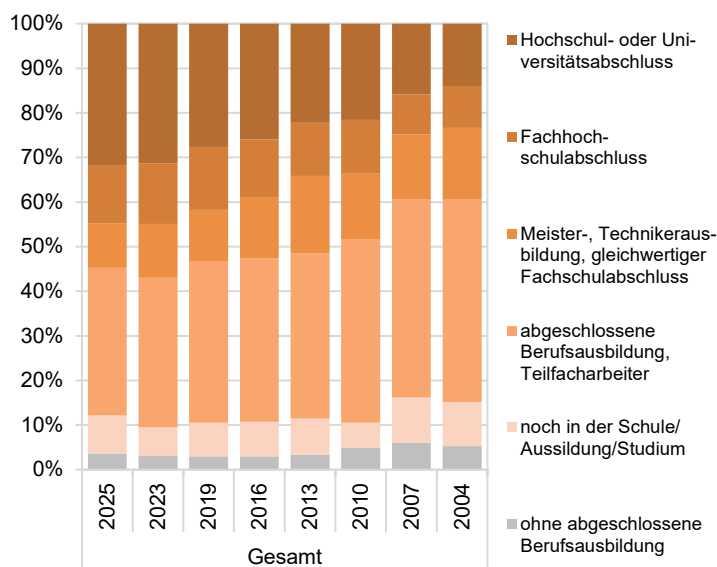
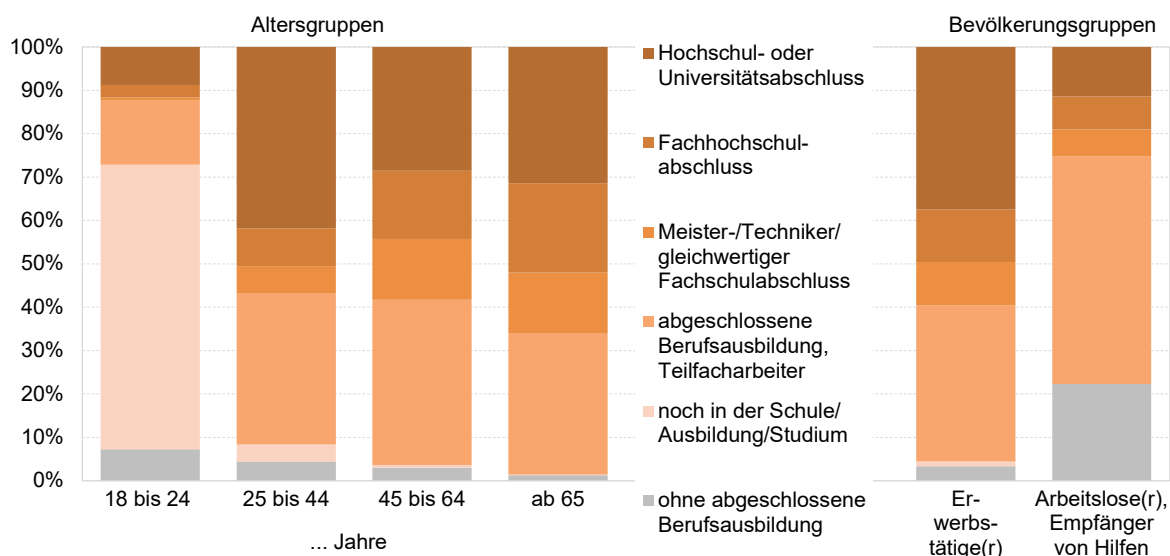


Abb. 6.12 Höchster beruflicher Abschluss nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen



Der Großteil der 18- bis 24-jährigen Befragten befindet sich noch in der Schule bzw. (Hochschul)Ausbildung. Den höchsten Anteil an Personen mit Hochschul- oder Universitätsabschluss gibt es in der Altersgruppe der 25- bis 44-Jährigen (41 %). Der Anteil der Umfrageteilnehmenden ohne abgeschlossene Berufsausbildung ist bei Arbeitslosen und Empfängern von HLU bzw. Grundsicherung höher als bei Erwerbstätigen.

Abb. 6.13 Höchster beruflicher Abschluss nach Einkommen

Der erworbene Berufsabschluss steht in engem Zusammenhang mit dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

Je höher das berufliche Ausbildungsniveau, umso höher ist auch das Einkommen.

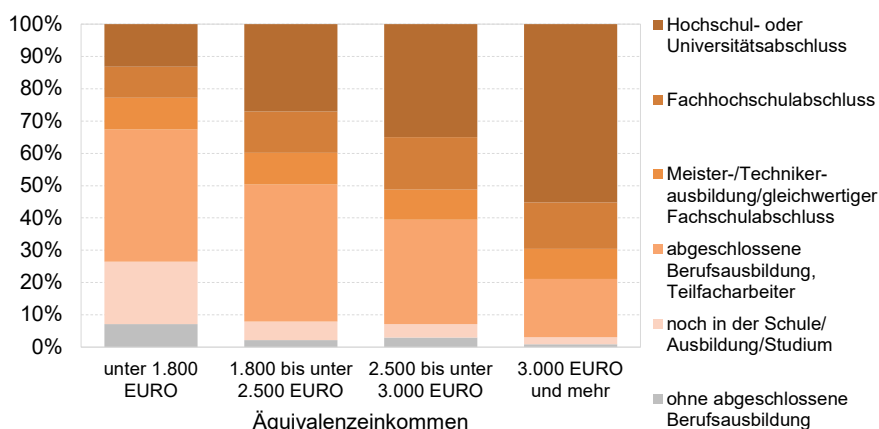
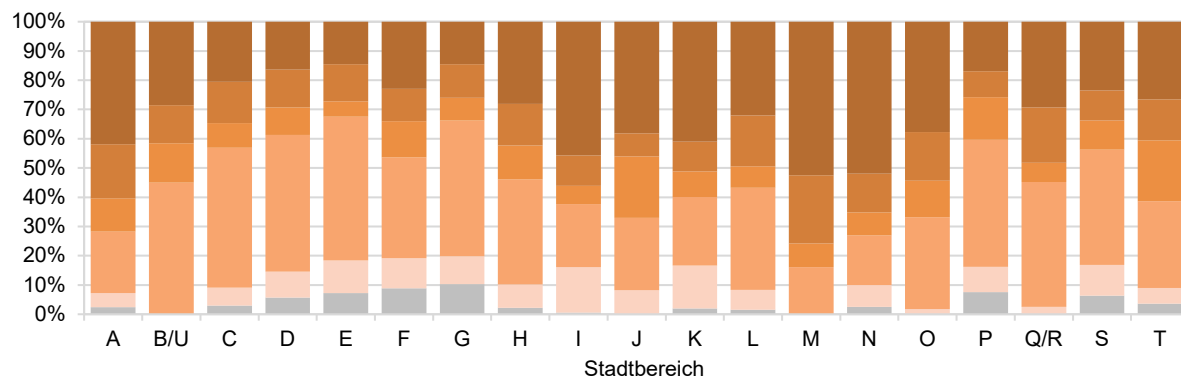


Abb. 6.14 Höchster beruflicher Abschluss nach Stadtbereichen

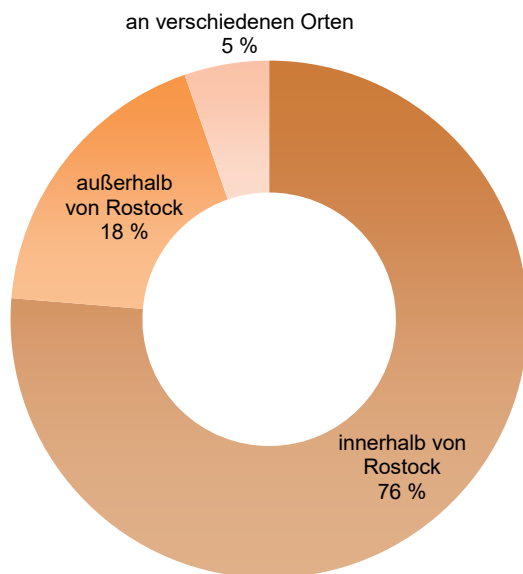


Der Anteil der Höherqualifizierten mit einem Hochschul-/Universitätsabschluss bzw. Fachhochschulabschluss an den Befragten mit einem beruflichen Abschluss ist in den Stadtbereichen Biestow (M) (76 %), Stadtmitte (N) (65 %) und Warnemünde (A) (60 %) am höchsten.

6.3 Arbeits- bzw. Ausbildungsort (Frage 35)

Neben ihren höchsten Bildungsabschlüssen haben die Befragungsteilnehmenden auch Fragen zum Erwerbsleben beantwortet. Die Angaben wurden für Auswertungszwecke in fünf Gruppen zusammengefasst: Erwerbstätige(r), Auszubildende(r), Arbeitslose(r), Rentner(in)/Pensionär(in) und Schüler(in)/Student(in). Im Tabellenanhang finden sich die erhobenen Befragungsdaten nach den gebildeten Erwerbsgruppen.

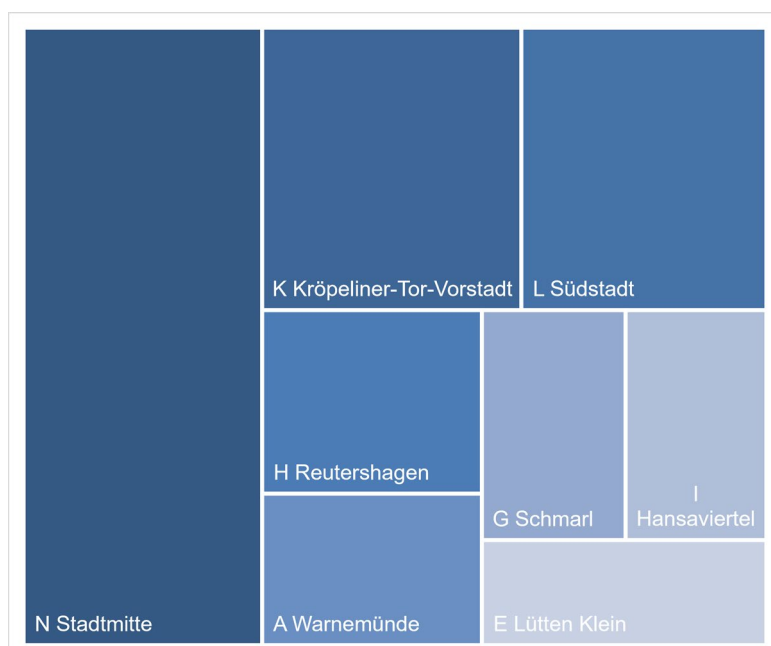
Abb. 6.15 „Wo befindet sich Ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle?“



Die Frage nach dem Arbeits- bzw. Ausbildungsort ist seit 2004 fester Bestandteil der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerbefragung. Wie auch in der vorherigen Befragung in 2023 gaben rund drei Viertel der Befragten Rostock als Arbeits- bzw. Ausbildungsort an. Der Anteil der Frauen liegt hierbei höher als bei männlichen Befragten (Frauen: 82 %, Männer: 70 %). 18 Prozent der Befragungsteilnehmenden arbeiten außerhalb Rostocks und dies vor allem (zu 62 %) im angrenzenden Landkreis Rostock. 15 Prozent der Befragten, die einen Arbeitsort außerhalb Rostocks angaben, nannte weitere Kreise Mecklenburg-Vorpommerns. In andere Bundesländer oder gar ins Ausland pendeln 23 % der außerhalb Rostocks arbeitenden Erwerbstätigen bzw. Auszubildenden.

Abb. 6.16 Arbeitsort innerhalb von Rostock
(Antworten mit Anteil von über 5%)

Der meist genannte Stadtbe-
reich des Personenkreises,
der in Rostock tätig ist,
ist Stadtmitte: Rund jeder
vierte Befragte mit Arbeitsort inner-
halb der Hansestadt arbeitet
im Zentrum. Mit jeweils
12 Prozent der Nennungen
folgen die Stadtbereiche Kröp-
peler-Tor-Vorstadt und Süd-
stadt. 7 Prozent der Befragten
gaben Reutershagen als
Standort der Arbeits- bzw.
Ausbildungsstelle an.

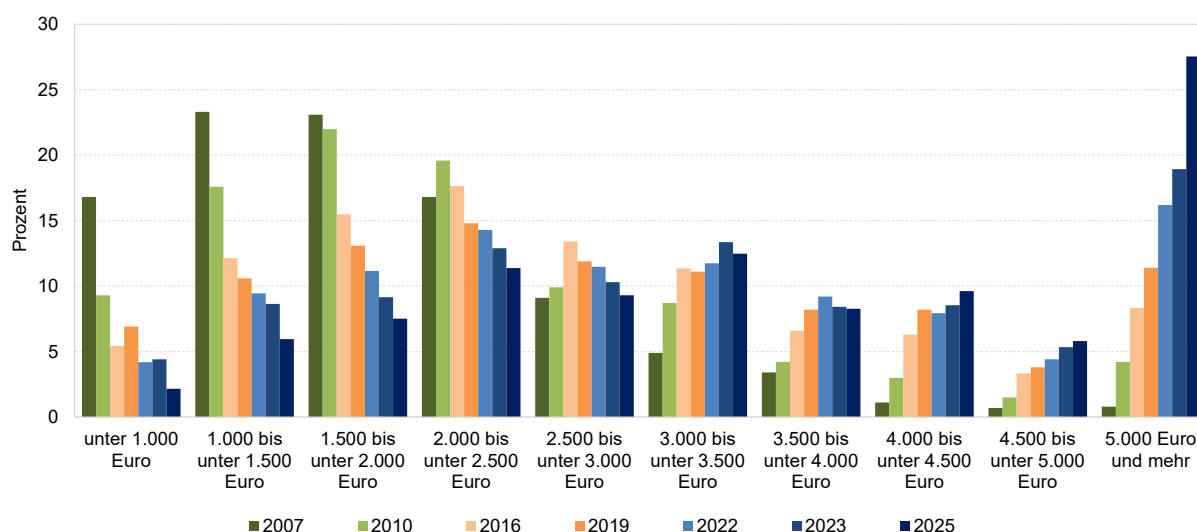


6.4 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (Fragen 32 und 33)

Neu in den Fragekatalog aufgenommen wurde die Fragestellung „Wie beurteilen Sie Ihre gegenwärtige wirtschaftliche Lage?“. 62 Prozent der Befragungsteilnehmenden schätzten ihre finanzielle Lage als gut ein, 14 Prozent sogar als sehr gut. Jeder fünfte Befragte empfand die persönliche wirtschaftliche Situation als schlecht. Nur ein geringer Anteil (3 %) bewertete sie als sehr schlecht.

Wie auch in den Vorjahren wurde das Einkommen, das dem Haushalt monatlich zur Verfügung steht, erfragt. Alle Einnahmen der aktuell im Haushalt lebenden Personen sollten zusammengezählt, Steuern und Sozialabgaben abgezogen werden. Der Anteil der Befragten 2025, die keine Angaben zum Einkommen machten, betrug 17 Prozent und lag damit 3 Prozentpunkte niedriger als in der Vorjahresbefragung (2023: 20 %, 2022: 13 %; 2021: 16 %; 2019: 13 %; 2016 und 2013: 18 %; 2010: 23 %).

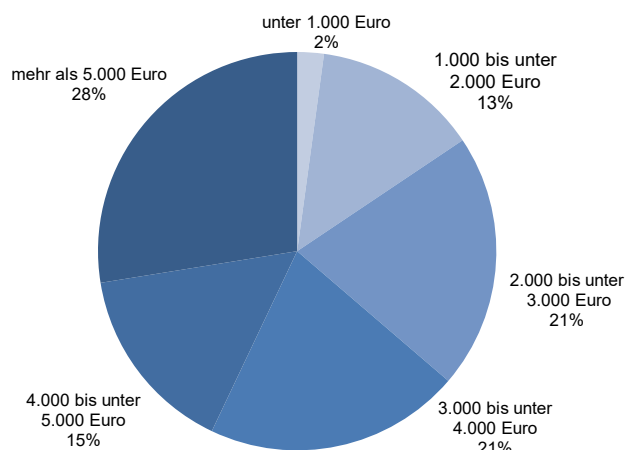
Abb. 6.17 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen im Zeitvergleich



Der Zeitvergleich von 2007 bis 2025 zeigt, dass der Anteil der befragungsteilnehmenden Haushalte mit einem Einkommen von unter 2.500 EURO kontinuierlich sinkt und der Anteil der Haushalte mit einem Einkommen ab 3.000 EURO entsprechend steigt. 2007 hatten noch 80 Prozent der Haushalte unter 2.500 EURO zur Verfügung - 2025 sind es noch 27 Prozent.

Insbesondere der Anteil der Haushalte mit sehr hohem Einkommen ist im Vergleichszeitraum gestiegen: 2007 gab nicht einmal ein Prozent der Haushalte an, dass ihnen 5.000 EURO und mehr zur Verfügung steht - 2025 ist es etwa jeder vierte Haushalt (28 %).

Abb. 6.18 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2025



15 Prozent der 2025 befragten Haushalte haben ein monatliches Nettoeinkommen von unter 2.000 EURO (2007: 63 % der Haushalte).

Rund 40 Prozent der an der Bürgerumfrage 2025 teilnehmenden Haushalte wirtschaftet monatlich mit 2.000 bis unter 4.000 EURO.

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen in Rostock, ausgewiesen über den Median (50. Perzentil), beläuft sich 2025 auf 3.500 EURO (2023 3.000 EURO). Die Hälfte der Rostocker Haushalte hat damit weniger als 3.500 EURO und die andere Hälfte mehr als 3.500 EURO im Monat zur Verfügung.

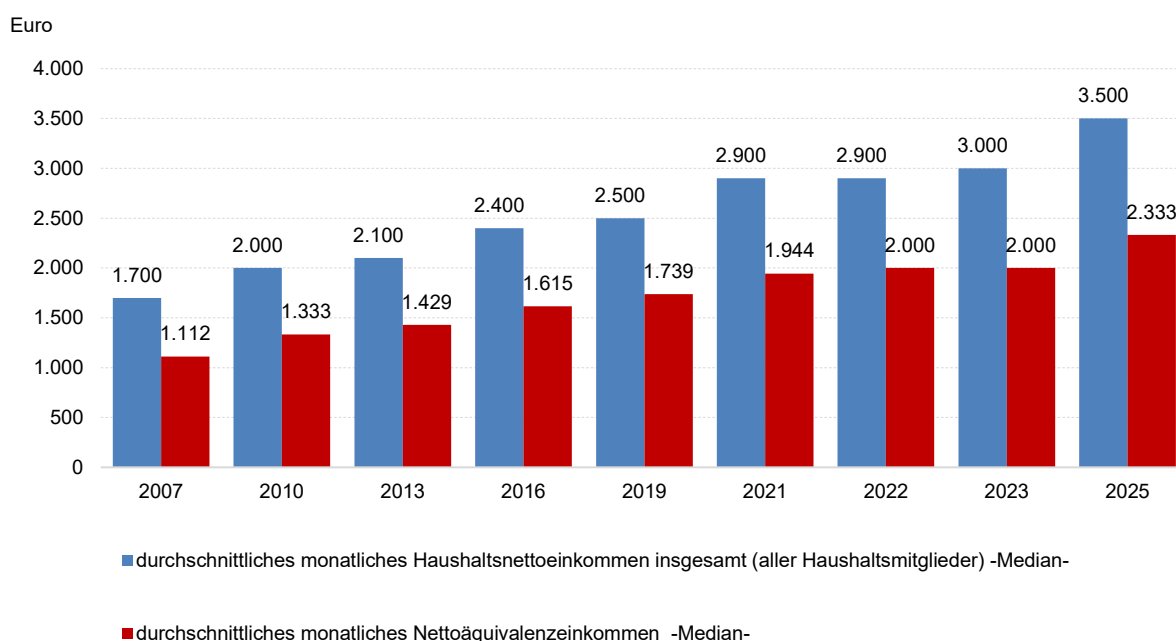
Neben dem Median werden im Tabellenteil noch die Quartile ausgewiesen. Die 25., 50. und 75. Perzentilwerte teilen die nach der Größe geordnete Stichprobe in vier gleich große Gruppen. Rund ein Viertel der Rostocker Haushalte hat im Monat ein Nettoeinkommen von weniger als 2.340 EURO. Das zweite Quartil hat ein Haushaltsnettoeinkommen von 2.340 bis unter 3.500 EURO, während das dritte Quartil ein Einkommen von 3.500 bis unter 5.000 EURO hat. 25 Prozent der Haushalte (4. Quartil) haben 5.000 EURO und mehr.

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist nur bedingt aussagekräftig, da Unterschiede hinsichtlich der Haushaltsgröße und der Haushaltszusammensetzung nicht berücksichtigt werden. Ein Vergleich dieses Haushaltseinkommens ist nur innerhalb desselben Haushaltstyps sinnvoll. Zum Beispiel befindet sich ein Zweipersonenhaushalt mit einem Einkommen von 3.000 EURO in einer besseren Wohlfahrtsposition als ein Einpersonenhaushalt mit einem Einkommen von 1.500 EURO. Durch gemeinsames Wirtschaften (z.B. gemeinsame Nutzung von Wohnraum oder Haushaltsgeräten) ergeben sich für den Zweipersonenhaushalt Vorteile. Auch ist zu berücksichtigen, dass Kinder einen geringeren Bedarf als Erwachsene haben. Um diese Einkommenssituation von Haushalten unterschiedlicher Zusammensetzung vergleichbar zu machen, wird ein so genanntes Nettoäquivalenzeinkommen des Haushaltes berechnet (siehe Erläuterungen). Das Äquivalenzeinkommen ist ein Wert, der sich aus dem Gesamteinkommen eines Haushalts und der Anzahl und dem Alter der von diesem Einkommen lebenden Personen ergibt. Es berücksichtigt im Gegensatz zum einfachen Haushaltseinkommen zusätzlich Anzahl und Alter der Haushaltsmitglieder.

Das durchschnittliche monatliche Nettoäquivalenzeinkommen (Median) der Rostocker Haushalte liegt bei 2.333 EURO pro Person. Jeweils ein Viertel (1. Quartil) der Befragten haben ein Äquivalenzeinkommen unter 1.739 EURO. Ebenfalls ein Viertel der Befragten (3. Quartil) besitzen ein Äquivalenzeinkommen, dass über 3.000 EURO liegt. Dies bedeutet, dass 75 % der Haushalte unter diesem Betrag liegen.

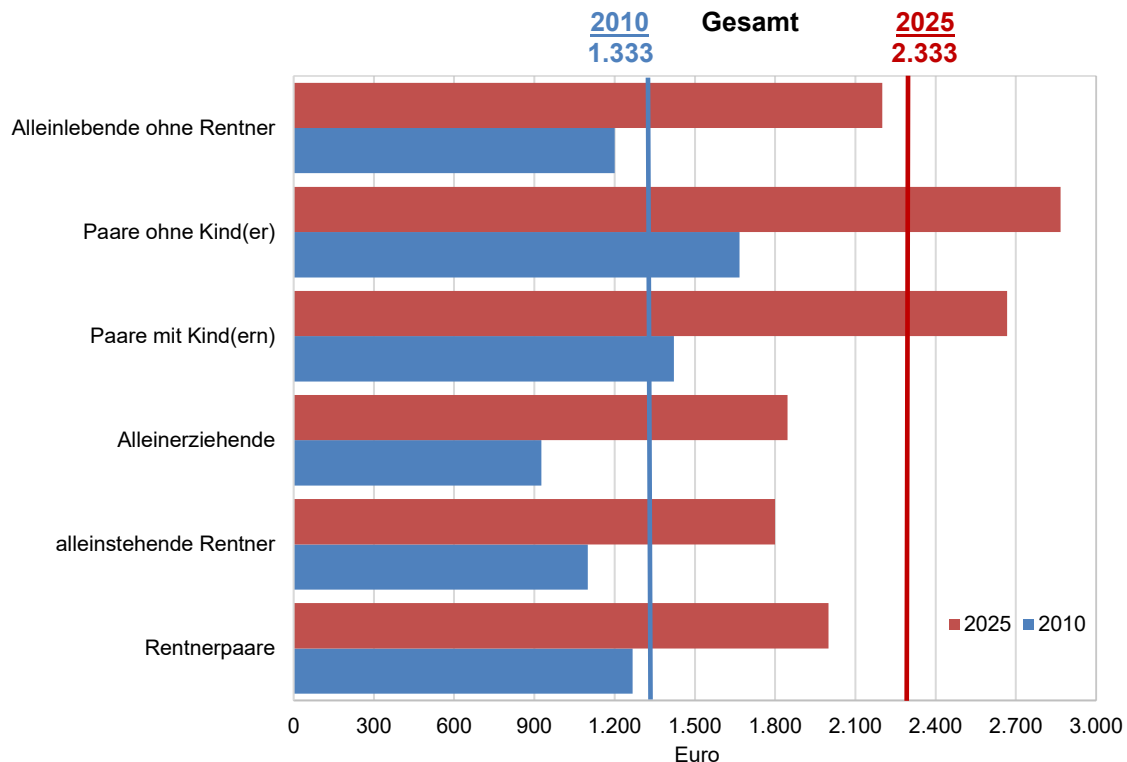
Das durchschnittliche Äquivalenzeinkommen hat sich im Vergleich zur vorherigen Befragung 2023 stark erhöht. Im Vergleich zur Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2007 hat sich der Wert mehr als verdoppelt.

Abb. 6.19 Haushaltsnettoeinkommen und Nettoäquivalenzeinkommen 2007 bis 2025



Wie bereits bei den Vorjahresbefragungen 2010 bis 2023 weist der Median des Äquivalenzeinkommens 2025 erhebliche Unterschiede für verschiedene Haushaltstypen auf. In der nachfolgenden Grafik ist der Vergleich der Befragungsergebnisse 2025 und 2010 dargestellt.

Abb. 6.20 Durchschnittliches monatliches Nettoäquivalenzeinkommen nach Haushaltstypen 2010 und 2025 (Median)



Haushalte von alleinstehenden Rentnern (1.800 EURO) und Alleinerziehenden (1.846 EURO) weisen das geringste durchschnittliche Nettoäquivalenzeinkommen auf. Der Anteil an Frauen ist bei diesen beiden Haushaltstypen besonders hoch: Knapp 8 von 10 Alleinerziehende sind weiblich. Ähnlich hoch ist der Frauenanteil bei alleinstehenden Rentnerhaushalten (66 %).

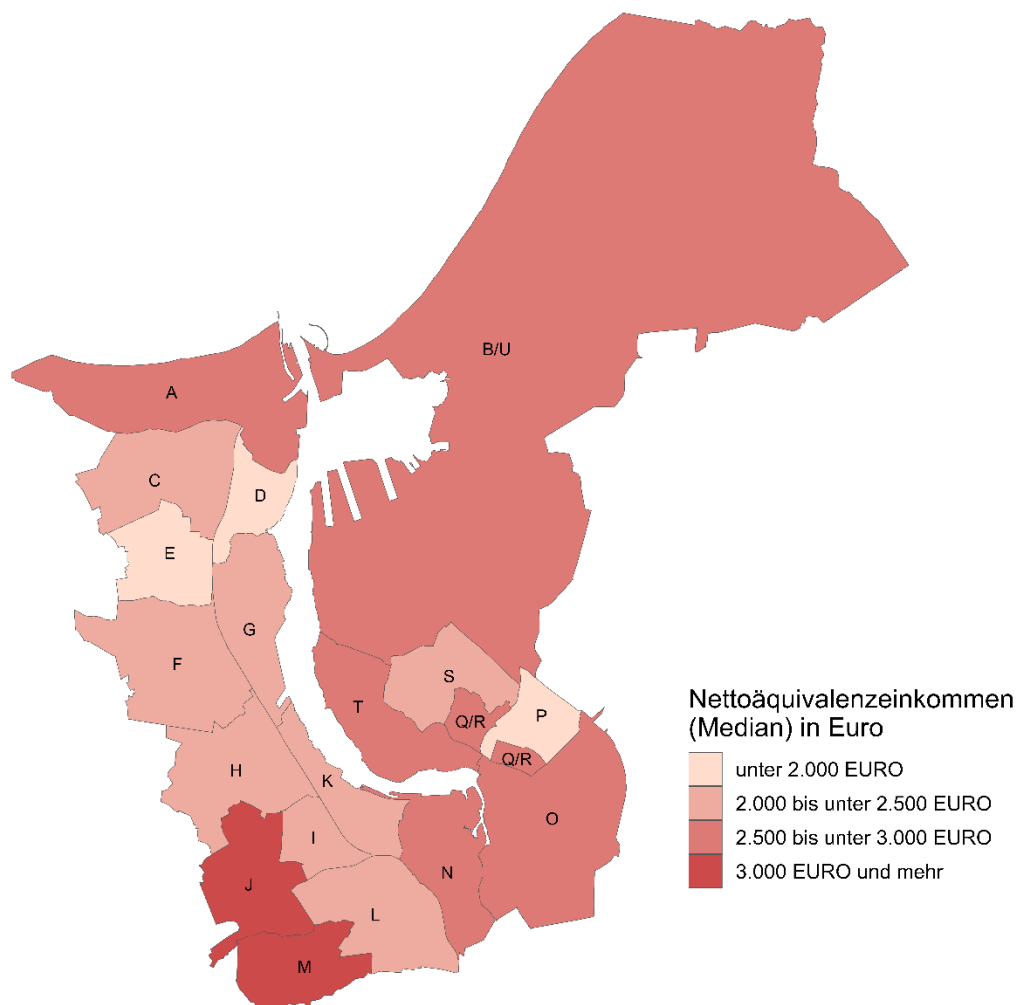
Das Nettoäquivalenzeinkommen von Alleinerziehenden hat sich im Vergleich zu 2010 verdoppelt (2010: 926 EURO). Bei Haushalten von alleinstehenden Rentnern sind die Steigerungen geringer: In den vergangenen 15 Jahren hat sich das Äquivalenzeinkommen dieses Haushaltstyps um 700 EURO erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 64 Prozent.

Paare ohne Kind(er) besitzen mit 2.867 EURO das höchste Äquivalenzeinkommen. Zum Vergleichsjahr 2010 ist das Pro-Kopf-Einkommen dieses Haushaltstyps um 1.200 EURO gestiegen (entspricht einer Steigerung um 72 %).

Auch innerhalb des Stadtgebietes gibt es teilweise deutliche Unterschiede: In den Stadtbereichen Biestow (M) und Gartenstadt/Stadtweide (J) haben Haushalte ein Äquivalenzeinkommen von mehr als 3.000 EURO.

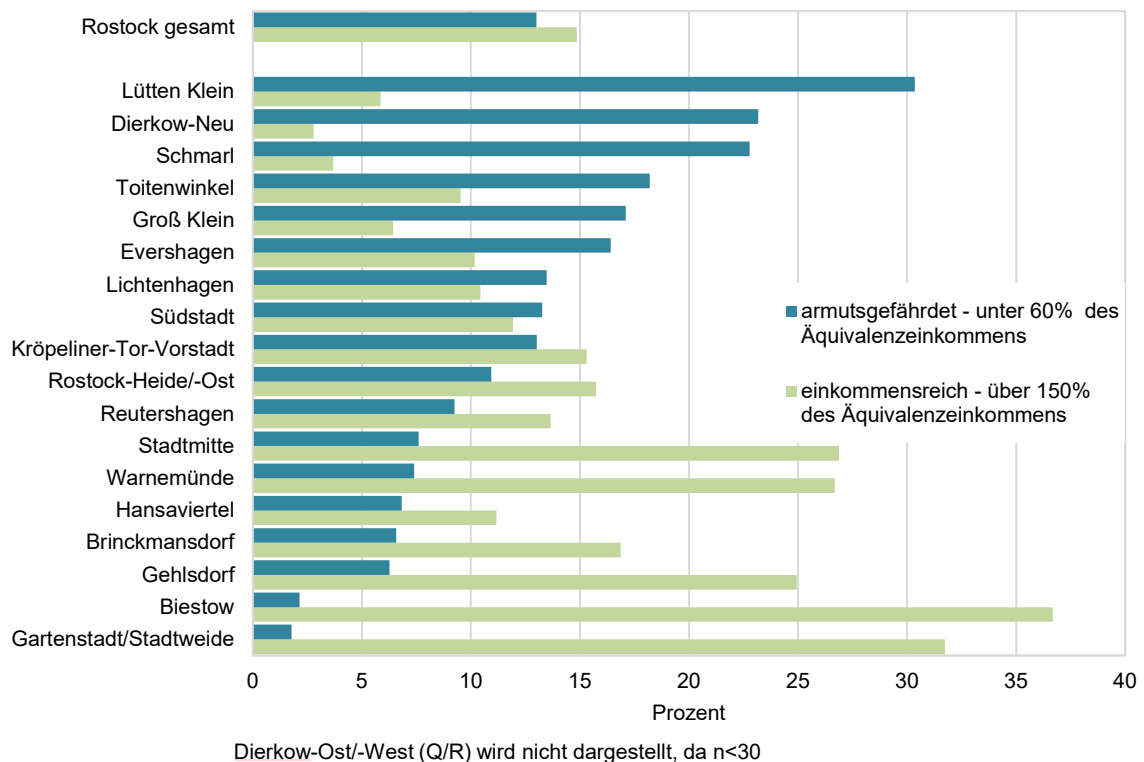
Lütten Klein (E), Dierkow-Neu (P) und Groß Klein (D) und gehören zu den Stadtbereichen mit den niedrigsten Äquivalenzeinkommen unter 2.000 EURO. Zu ähnlichen Ergebnissen kamen auch die Bürgerinnen- und Bürgerumfragen 2010 bis 2023.

Nettoäquivalenzeinkommen (Median) in den Stadtteilen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2025



Die Armutsgefährdungsquote ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird - entsprechend dem EU-Standard - definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt (siehe Erläuterungen). Im Jahr 2025 liegt die Armutsgefährdungsgrenze in Rostock bei einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von 1.399 EURO (2023 und 2022: 1.200 EURO; 2021: 1.166 EURO; 2019: 1.042 EURO; 2016: 969 EURO und 2013: 857 EURO). Der Anteil der armutsgefährdeten Haushalte ist ähnlich wie in den Vorjahren und beträgt 2025 13 Prozent. (2023: 12 %, 2022: 15 %; 2021: 15 %; 2019: 15 %; 2016: 11 % und 2013: 13 %).

Abb. 6.21 Arme und Reiche nach Stadtbereichen
Anteile der Armutsgefährdeten und Einkommensreichen



Einkommensreich sind diejenigen Haushalte, die monatlich über 150 Prozent und mehr des Nettoäquivalenzeinkommens verfügen (2025 entspricht dies 3.500 EURO und mehr). In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stehen 13 Prozent Armutsgefährdeten 15 Prozent Einkommensreiche gegenüber.

Die einzelnen Stadtbereiche weisen teilweise starke Unterschiede bei der Einkommensverteilung auf: In Lütten Klein sind 30 Prozent und Dierkow-Neu sowie Schmarl jeweils 23 Prozent der Haushalte armutsgefährdet. Aber nur ein geringer Teil der Haushalte (zwischen 3 und 6 %) gelten in diesen Stadtteilen als einkommensreich.

In den Stadtteilen Biestow und Gartenstadt/Stadtweide haben über 30 Prozent der an der Befragung teilgenommenen Haushalte mehr als 150 Prozent des durchschnittlichen Nettoäquivalenzeinkommens zur Verfügung. Mit jeweils 27 Prozent ebenfalls einen hohen Anteil an Einkommensreichtum verzeichnen die Stadtteile Stadtmitte und Warnemünde.

Fragebogen

**Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den
Themen Lebensqualität, öffentliche Dienstleistungen und
Soziales 2025**

Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen Lebensqualität, öffentliche Dienstleistungen und Soziales 2025

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

Sie können den Fragebogen im Internet unter: <https://umfrage.rostock.de/questor//KBU2025>

und der Verwendung des zehnstelligen Zugangskennwortes auf Ihrem Papierfragebogen beantworten.

Ihr Zugangskennwort befindet sich unten links auf jeder Seite Ihres Fragebogens neben dem Barcode.

Das Zugangskennwort ist eine Folge von zehn Buchstaben, wobei der erste Buchstabe groß geschrieben und alle weiteren 9 Buchstaben klein geschrieben werden.



Sie können jedoch auch diesen Fragebogen ausfüllen. Dieser Bogen wird maschinell ausgewertet.

Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○ ⊗ ○.

Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○ ⊗ ⊗.

Ziffern sollen ungefähr so aussehen:

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

; Korrekturen so:

Bitte tragen Sie in jedes Kästchen nur eine Ziffer ein.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen in dem beigelegten Umschlag verschlossen (*ohne Absender*) so bald wie möglich **portofrei** an uns zurück zu senden. Sie können den Umschlag auch im Rathaus oder in jedem Ortsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgeben.

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns, die Mitarbeiterinnen der Kommunalen Statistikstelle, erreichen unter:

Telefon: 0381 381-1184 /-1183 Telefax: 0381 381-1910; E-Mail: statistik@rostock.de

Eingangsnummer (Wird von der Kommunalen Statistikstelle ausgefüllt)	<div style="border: 1px dashed black; width: 100px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div>
---------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

1a. Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

- ☐ Ich lebe gern in Rostock, möchte hier wohnen bleiben.
 ☐ Ich würde lieber im Umland wohnen.
 ☐ Ich würde lieber ganz woanders wohnen.

1b. Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in Rostock?

- ☐ sehr gut
 ☐ gut
 ☐ schlecht
 ☐ sehr schlecht

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht einschätzen
Ordnung und Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
städtebauliche Entwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kindertagesbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentliche Spielanlagen/Spielplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinder- und Familienfreundlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an öffentlichen Toiletten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentliche Parks, Gärten und Grünflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stadtteil- und Begegnungszentren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Pflegeeinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Seniorenbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsversorgung durch Ärzte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
soziale Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Pseudonym



Stadtverwaltung

3. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht einschätzen
Öffnungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Terminvergabe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
telefonische Erreichbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verständlichkeit der Formulare	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
fachliche Beratung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bearbeitungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung Rostock kontaktiert bzw. aufgesucht?

☐ ja ☐ nein5. Haben Sie bereits digitale Servicedienste der Stadtverwaltung genutzt oder Leistungen online beantragt?☐ ja ☐ nein

5a. Falls ja, wie häufig in den letzten 12 Monaten

 mal

6. Wie sehr interessieren Sie sich für die Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderen Beiräte?

☐ sehr stark ☐ stark ☐ etwas ☐ überhaupt nicht

7. Wie gut fühlen Sie sich über die Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Ortsbeiräte und anderen Gremien informiert?

☐ sehr gut ☐ gut ☐ schlecht ☐ sehr schlecht ☐ keine Angabe

8. Woher beziehen Sie hauptsächlich Ihre Informationen über Fragen der Kommunalpolitik und die Arbeit der Stadtverwaltung? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ Tageszeitung
 ☐ Anzeigenblätter
 ☐ „Städtischer Anzeiger“
 ☐ Hörfunk und Fernsehen
☐ Internet-Portale
 ☐ soziale Medien
 ☐ Newsletter
 ☐ Gremienbesuche

Wenn Sie keine Internet-Portale nutzen, bitte weiter mit Frage 9

8a. Wie häufig besuchen Sie die Internet-Seiten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (rathaus.rostock.de; rostock.de)?☐ wöchentlich ☐ monatlich ☐ jährlich ☐ nie

Wenn nie, bitte weiter mit Frage 9

8b. Wie zufrieden sind Sie mit der Webpräsenz bzw. den Internetseiten der Stadtverwaltung?

☐ sehr zufrieden ☐ eher zufrieden ☐ eher unzufrieden ☐ sehr unzufrieden

8c. Wie gut finden Sie die notwendigen Informationen, die Sie von der Stadtverwaltung benötigen?

☐ sehr gut ☐ gut ☐ schlecht ☐ sehr schlecht

8d. Über welches Endgerät rufen Sie die Webseiten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf? (Mehrfachantworten möglich)

☐ Smartphone ☐ Tablet ☐ PC/Laptop

9. Über welche Themen möchten Sie stärker informiert werden? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ gesetzliche Regelungen/kommunale Satzungen
 ☐ Angebote im Sport-, Freizeit- und sozialen Bereich
☐ Strukturen und Inhalte der Kommunalpolitik
 ☐ städtische Finanzen und ihre Verteilung
☐ (Online)Dienstleistungen der Stadtverwaltung und digitale Services
 ☐ Projekte der Stadt- und Bauplanung
☐ Angebote im Kulturbereich
 ☐ Umweltinformationen
☐ Ich bin ausreichend informiert.
 ☐ Ich habe kein Interesse an solchen Themen.

☐ andere Themen: 

Stadtbibliothek

10. Nutzen Sie die Stadtbibliothek?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein >wenn nein, weiter mit Frage 11
--------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

10a. Wie häufig nutzen Sie die Haupt- bzw. Stadtebibliothek?					
<input type="radio"/> wöchentlich	<input type="radio"/> monatlich	<input type="radio"/> jährlich	<input type="radio"/> weniger als einmal pro Jahr		

10b. Was bzw. welche Zweigstelle nutzen Sie überwiegend? (Mehrfachantworten möglich)					
<input type="checkbox"/> Zentralbibliothek Stadtmitte	<input type="checkbox"/> Dierkow	<input type="checkbox"/> Reutershagen	<input type="checkbox"/> Warnemünde		
<input type="checkbox"/> Lütten Klein	<input type="checkbox"/> Groß Klein	<input type="checkbox"/> Onleihe (Internet)			

10c. Wie zufrieden sind Sie folgenden Aspekten der Stadtbibliothek?					
	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht einschätzen
Service der von Ihnen genutzten Zweigstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationsangebot auf der Internetseite	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffnungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10d. Wünschen Sie sich Änderung bezüglich der aktuellen Öffnungszeiten?	
<input type="checkbox"/> spätere Schließung am Abend <input type="checkbox"/> verlängerte Öffnung an Wochenenden <input type="checkbox"/> keine Änderung der aktuellen Öffnungszeiten <input type="checkbox"/> andere: 	<input type="checkbox"/> frühere Öffnung am Morgen <input type="checkbox"/> 24-Stunden-Öffnung (z.B. Selbstbedienungsbereich)

10e. Im Zuge der Digitalisierung müssen sich auch Bibliotheken neu ausrichten. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie folgende Technologien nutzen würden?					
	sehr wahrscheinlich	wahrscheinlich	unwahrscheinlich	sehr unwahrscheinlich	kann ich nicht einschätzen
Selbstverbucher: Geräte zur selbstständigen Ausleihe, Rückgabe, Verlängerung von Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
vollautomatisierte Bibliothek: kein Personal vor Ort. Ausleihe, Rückgabe und Informationssuche werden durch Technologie ermöglicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Gibt es bestimmte Gründe, warum Sie die Stadtbibliothek nicht nutzen oder nur selten nutzen? (Mehrfachantworten möglich)	
<input type="checkbox"/> keine Zeit <input type="checkbox"/> keine Kenntnis über das Angebot der Bibliothek <input type="checkbox"/> mit Medienangebot unzufrieden <input type="checkbox"/> mit der Atmosphäre unzufrieden <input type="checkbox"/> veraltete Technologien in der Bibliothek <input type="checkbox"/> zu wenige Arbeits- und Leseplätze vorhanden <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> andere Gründe: 	<input type="checkbox"/> unpassende Öffnungszeiten <input type="checkbox"/> kein Interesse an angebotenen Medien oder Dienstleistungen <input type="checkbox"/> zu weit entfernt von meinem Wohnort <input type="checkbox"/> mit dem Service unzufrieden (z.B. lange Wartezeiten) <input type="checkbox"/> kaufe Medien lieber als sie auszuleihen <input type="checkbox"/> alternative Informationsquellen vorhanden (z.B. Internet, eigene Medien)

Gesellschaftliche Inklusion und Teilhabe

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?					
	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht einschätzen
im öffentlichen Raum (Wege, Straßen, Plätze, Gebäude)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote des gesellschaftlichen öffentlichen Lebens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfügbarkeit von barrierefreien Wohnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung (>=50%) vor?			
<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja, bei mir selbst	<input type="radio"/> ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied	<input type="radio"/> ja, bei mir und einem anderen Haushaltsmitglied



Pseudonym



14. Sind Ihnen Beratungsstellen/Angebote für beeinträchtigte, behinderte Menschen bekannt?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
15. Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
16. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied schon einmal ein Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) besucht bzw. deren Angebote genutzt?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein >wenn ja, weiter mit Frage 17
16a. Wenn nein, warum nicht? (Mehrfachantworten möglich)	
<input type="checkbox"/> kein SBZ im Wohngebiet <input type="checkbox"/> nicht die richtigen Angebote <input type="checkbox"/> keine Zeit	<input type="checkbox"/> SBZ nicht bekannt <input type="checkbox"/> Gesundheit bzw. Alter <input type="checkbox"/> Sonstiges
<input type="checkbox"/> Öffnungszeiten ungünstig <input type="checkbox"/> kein Interesse, kein Bedarf	

17. Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage: "Ich fühle mich in Rostock sicher." zustimmen oder nicht zustimmen.
<input type="radio"/> stimme sehr zu <input type="radio"/> stimme eher zu <input type="radio"/> stimme eher nicht zu <input type="radio"/> stimme überhaupt nicht zu <input type="radio"/> weiß nicht/keine Angaben zu

18. Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> ja, nur in der Dunkelheit <input type="radio"/> nein wenn nein, weiter mit Frage 19
------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

18a. Wenn "ja" oder "ja, nur in der Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell? (Bitte maximal 3 Nennungen)
<div style="border: 1px dashed black; width: 100px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="border: 1px dashed black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px dashed black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px dashed black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>

Gleichstellung und Gleichberechtigung

19. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter.					
	stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht einschätzen
Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ist wichtig, um eine gerechte und demokratische Gesellschaft zu gewährleisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ohne verbindliche Quoten für Frauen wird sich an der Dominanz von Männern in Führungspositionen kaum etwas ändern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gleichstellungspolitik kommt gegen traditionelle Rollenbilder nicht an und verändert deshalb wenig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gleichstellungspolitik hat eigentlich alles schon erreicht, da gibt es nicht mehr viel zu tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich hoffe, dass Kinder und Jugendliche sich in Zukunft frei von Geschlechterstereotypen entfalten können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.					
	stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht einschätzen
Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beachtet die Grundsätze der Gleichstellung der Geschlechter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekämpft konsequent geschlechtsspezifische Benachteiligung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Rostock sind öffentliche Räume und Flächen so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen der Geschlechter gleichermaßen gerecht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Rostock sind öffentliche Verkehrsmittel so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen der Geschlechter gleichermaßen gerecht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Gleichstellung der Geschlechter ist in Rostock weitgehend verwirklicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

	umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	kann ich nicht einschätzen
Vertretung in der Kommunalpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Darstellung in den Medien (Vermeidung von Stereotypen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berufswahl und Karrierechancen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entgeltgleichheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Versorgung mit geschlechtsspezifischen Hilfeangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesetzgebung und Rechtsprechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

22. Was sind aus Ihrer Sicht wichtige Handlungsschwerpunkte für die Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in den nächsten 5 Jahren? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarfe?

Für die Auswertung der Fragen nach verschiedenen Merkmalen sind einige Angaben zu Ihrer Person bzw. Ihrem Haushalt nötig.

23. Ihr Alter	<input type="text"/> <input type="text"/> Jahre
24. Ihr Geschlecht	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> divers
25. Ihr Familienstand	<input type="radio"/> verheiratet und zusammenlebend <input type="radio"/> verheiratet und getrennt lebend <input type="radio"/> verwitwet <input type="radio"/> geschieden <input type="radio"/> ledig wenn verheiratet und zusammenlebend, weiter mit Frage 27
26. Haben Sie einen Lebenspartner bzw. eine Lebenspartnerin?	
<input type="radio"/> ja, im gleichen Haushalt lebend <input type="radio"/> ja, in getrennten Haushalten lebend <input type="radio"/> nein	
27. Wie viele Personen (Sie selbst mitgerechnet) leben ständig in Ihrem Haushalt? (Als Haushalt gilt der Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet.)	<input type="text"/> <input type="text"/> Personen
28. Wie viele Personen aus der entsprechenden Altersgruppe (Sie selbst eingeschlossen) wohnen bei Ihnen im Haushalt?	
	1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 und mehr Personen
bis 5 Jahre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
6 bis 13 Jahre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
14 bis 17 Jahre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
18 bis 24 Jahre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
25 bis 44 Jahre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
45 bis 64 Jahre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
65 Jahre und älter	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

29. In welchem Haushaltstyp leben Sie zur Zeit?

- ☐ Alleinlebend
☐ Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren
☐ Paare mit Kindern unter und über 18 Jahren
☐ Ich/wir lebe/n bei den Eltern.
☐ Ich/wir lebe/n in einer Wohngemeinschaft.
☐ Ich lebe anders, und zwar:
- ☐ Paare ohne Kind(er)
☐ Alleinerziehend mit Kind(ern) unter 18 Jahren
☐ Alleinerziehend mit Kindern unter und über 18 Jahren
☐ Ich/wir lebe/n mit den erwachsenen Kind(ern) zusammen.



30. Welchen höchsten schulischen Abschluss haben Sie?

- ☐ noch in der Schule
 ☐ Fachhochschulreife
 ☐ kein Schulabschluss
- ☐ Volks-/Hauptschulabschluss/Berufsreife
 ☐ Hochschulreife (Abitur)
- ☐ Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS
 ☐ sonstiger Schulabschluss

31. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- ☐ noch in der Schule/Ausbildung/Studium
 ☐ Meister-/Technikerausbildung/gleichwertiger Fachschulabschluss
☐ ohne abgeschlossene Berufsausbildung
 ☐ Fachhochschulabschluss
☐ abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter
 ☐ Hochschul- oder Universitätsabschluss

32. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)? _____

Euro

-rechtsbündig in vollen EURO-

Zum aktuellen Nettoeinkommen zählt: Lohn, Gehalt, Besoldung, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente, Pension, Einkünfte aus öffentlichen Kassen (z.B. Arbeitslosengeld, Kindergeld, BAföG, etc.), Einnahmen aus Vermietung, Zinsen u. Ä. Ziehen Sie bitte jeweils Steuern und Sozialabgaben ab.

33. Wie beurteilen Sie Ihre gegenwärtige wirtschaftliche Lage?

- ☐ sehr gut ☐ gut ☐ schlecht ☐ sehr schlecht

34. Welche der folgenden Angaben trifft im Moment für Sie selbst hauptsächlich zu?

- ☐ in Vollzeit erwerbstätig
☐ geringfügig oder stundenweise beschäftigt
☐ Schüler(in) oder Student(in)
☐ Rentner(in), Pensionär(in) (Alters- u. Erwerbsunfähigkeitsrente)
☐ selbstständig
☐ sonstiges, und zwar: _____
- ☐ in Teilzeit erwerbstätig
☐ Auszubildende(r) (in Berufsausbildung)
☐ arbeitslos/Empfänger(in) Bürgergeld
☐ Empfänger(in) Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung (SGB XII)

Falls Schüler(in)/Student(in), Rentner(in), arbeitslos oder Empfänger(in) von Hilfen zum Lebensunterhalt bitte weiter mit **Frage 36**

35. Wo befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?

- ☐ innerhalb von Rostock ☐ außerhalb von Rostock ☐ an verschiedenen Orten

innerhalb von Rostock - im "Ortsteil":

außerhalb von Rostock - in "Postleitzahl/Ort":

Abschließend zwei Fragen zu Ihren Einstellungen und Nutzung von E-Scootern

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

	stimme voll zu	stimme eher zu	stimmer eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht einschätzen
E-Scooter sind eine gute Ergänzung zu bestehenden öffentlichen Nahverkehrs-Angeboten in der Stadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E-Scooter sind ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E-Scooter sind eine Alternative zum Taxi.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn es genügend E-Scooter gäbe, könnte ich auf private Autofahrten verzichten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich ärgere mich über E-Scooter, weil sie oft Rad- oder Gehwege versperren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E-Scooter sind gefährlich und sollten verboten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

37. Wie oft nutzen Sie einen E-Scooter pro Jahr?

- ☐ nie ☐ 1 bis 10 Tage ☐ 10 bis 30 Tage ☐ 30 bis unter 100 Tage ☐ 100 Tage und mehr

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich.



Pseudonym



Tabellenteil

Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage zu den Themen Lebensqualität, öffentliche Dienstleistungen und Soziales 2025

1a. *Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?*

- 1 Ich lebe gern in Rostock, möchte hier wohnen bleiben.
2 Ich würde lieber im Umland wohnen.
3 Ich würde lieber ganz woanders wohnen.

Merkmal	Anzahl	1	2	3
Ausprägung		in %		
Befragte, die geantwortet haben	3.068	86,2	6,8	6,9
fehlende Angaben	65			
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	1.389	85,5	7,7	6,9
weiblich	1.657	87,1	6,2	6,7
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	324	73,6	9,3	17,1
25 bis 29 Jahre	237	80,6	10,0	9,5
30 bis 34 Jahre	196	81,4	8,1	10,5
35 bis 44 Jahre	619	81,7	11,8	6,5
45 bis 54 Jahre	399	85,8	6,8	7,3
55 bis 64 Jahre	522	92,4	4,2	3,4
65 bis 74 Jahre	494	93,4	2,6	4,0
75 bis 84 Jahre	268	96,3	1,9	1,8
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	801	85,6	7,6	6,8
2 Personen-Haushalt	1.454	88,5	5,4	6,0
3 Personen-Haushalt	411	81,1	9,6	9,3
4 und mehr Personen-HH	395	84,6	7,6	7,8
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	531	81,8	9,3	8,8
Paare ohne Kind(er)	704	85,6	6,8	7,6
Paare mit Kind(ern)	503	82,6	9,7	7,7
Alleinerziehende	94	83,0	12,1	4,9
alleinstehende Rentner	268	93,0	4,2	2,8
Rentnerpaare	530	94,6	2,0	3,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	1.722	85,3	8,5	6,3
Auszubildende(r)	68	78,7	6,6	14,7
Arbeitslose(r)	58	79,2	9,9	10,9
Rentner(in), Pensionär(in)	876	92,9	3,6	3,5
Schüler(in), Student(in)	230	76,3	6,3	17,4
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>				
unter 2.500 Euro	688	84,2	8,6	7,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	765	87,3	6,4	6,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	392	88,2	6,2	5,6
5.000 Euro und mehr	709	86,9	6,7	6,4

1a. *Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?*

- 1** Ich lebe gern in Rostock, möchte hier wohnen bleiben.
2 Ich würde lieber im Umland wohnen.
3 Ich würde lieber ganz woanders wohnen.

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3
		in %		
Befragte, die geantwortet haben	3.068	86,2	6,8	6,9
fehlende Angaben	65			
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	132	93,3	.	.
B/U Rostock-Heide/-Ost	53	92,1	7,9	-
C Lichtenhagen	205	82,0	8,9	9,2
D Groß Klein	161	75,7	12,0	12,3
E Lütten Klein	197	86,1	6,2	7,7
F Evershagen	211	87,8	7,1	5,1
G Schmarl	97	82,7	10,9	6,4
H Reutershagen	290	85,9	9,6	4,5
I Hansaviertel	144	86,1	5,8	8,2
J Gartenstadt/Stadtweide	53	80,7	6,8	12,5
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	330	85,5	6,5	8,1
L Südstadt	202	83,9	10,4	5,7
M Biestow	42	.	-	.
N Stadtmitte	375	89,9	3,6	6,6
O Brinckmansdorf	160	91,6	2,4	6,0
P Dierkow-Neu	129	86,6	7,8	5,7
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	.	.	-
S Toitenwinkel	171	82,2	8,6	9,2
T Gehlsdorf	82	88,0	3,7	8,3

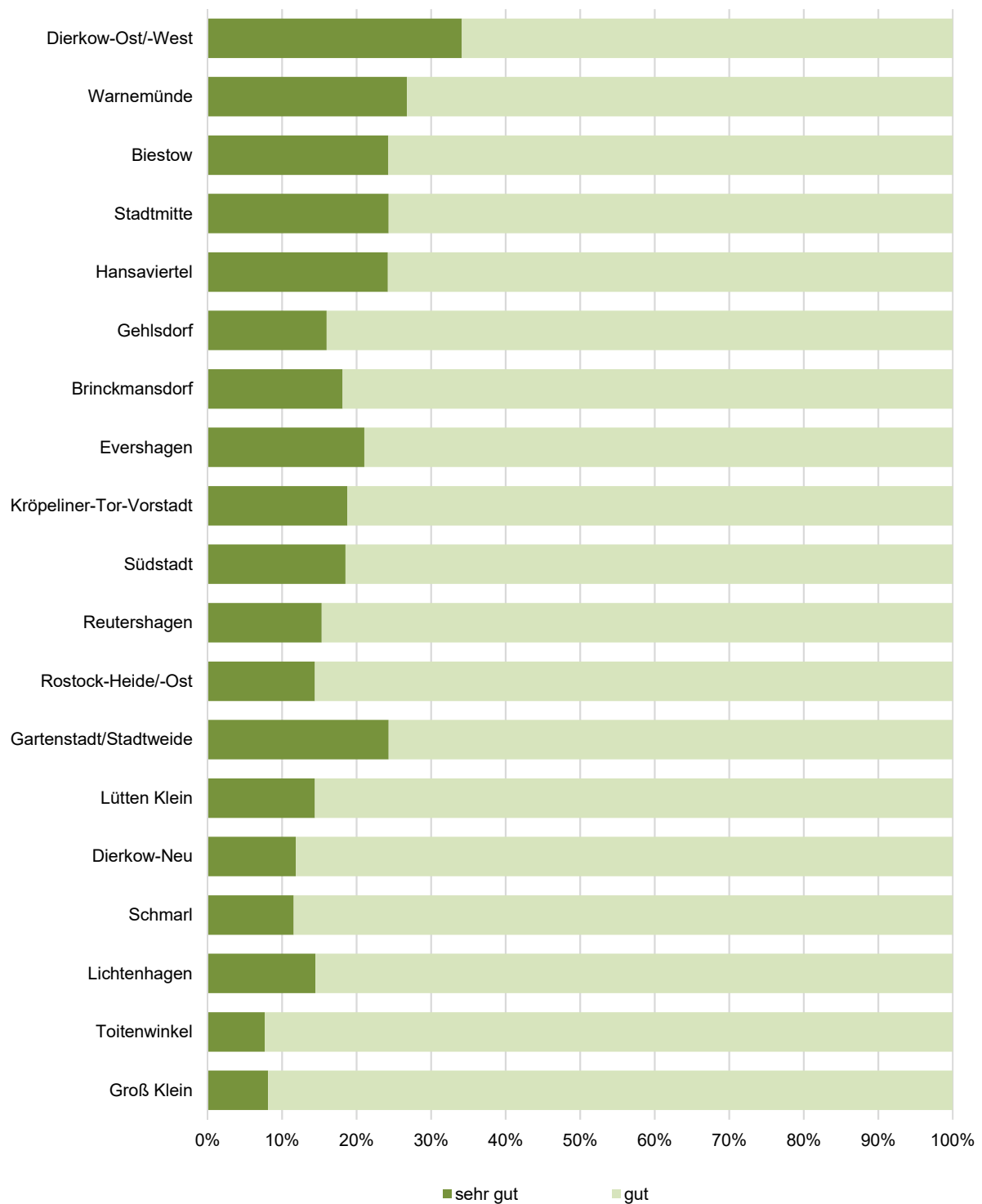
1b. Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in Rostock?

- 1 sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.082	17,0	78,1	.	.	1,9
fehlende Angaben	50					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.399	19,2	75,2	.	.	1,9
weiblich	1.662	15,3	80,6	.	.	1,9
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	328	14,7	80,6	.	.	1,9
25 bis 29 Jahre	236	18,6	78,6	.	.	1,9
30 bis 34 Jahre	197	19,5	77,9	.	.	1,8
35 bis 44 Jahre	619	16,7	77,0	.	.	1,9
45 bis 54 Jahre	404	18,3	74,1	.	.	1,9
55 bis 64 Jahre	528	19,1	76,3	.	.	1,9
65 bis 74 Jahre	493	16,7	79,3	.	.	1,9
75 bis 84 Jahre	268	12,1	84,9	.	.	1,9
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	804	16,8	78,6	.	.	1,9
2 Personen-Haushalt	1.456	16,5	78,7	.	.	1,9
3 Personen-Haushalt	417	16,1	77,5	.	.	1,9
4 und mehr Personen-HH	398	20,4	75,7	.	.	1,8
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	530	17,7	77,4	.	.	1,9
Paare ohne Kind(er)	706	18,2	76,6	.	.	1,9
Paare mit Kind(ern)	509	17,7	77,4	.	.	1,9
Alleinerziehende	94	20,7	69,4	.	.	1,9
alleinstehende Rentner	272	15,0	80,8	.	.	1,9
Rentnerpaare	527	15,0	81,6	.	.	1,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.732	18,6	76,3	.	.	1,9
Auszubildende(r)	68	15,4	75,3	.	.	1,9
Arbeitslose(r)	58	.	81,2	.	.	1,9
Rentner(in), Pensionär(in)	878	15,1	80,9	.	.	1,9
Schüler(in), Student(in)	231	16,6	80,7	.	.	1,9
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	688	14,8	79,8	.	.	1,9
2.500 bis unter 4.000 Euro	762	16,0	78,8	.	.	1,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	396	16,9	80,3	.	.	1,9
5.000 Euro und mehr	713	23,9	73,7	.	.	1,8

1b. Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in Rostock?

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	Ordnung und Sauberkeit	städtebauliche Entwicklung	öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung	Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	Kindertagsbetreuung	Schulen	öffentliche Spielanlagen/Spielplätze	Kinder- und Familienfreundlichkeit	Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten
	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)	j)
	Anteil der sehr Zufriedenen und Zufriedenen (in %)									
Befragte insgesamt	62,7	55,5	60,9	74,4	58,8	83,7	60,4	74,8	74,6	54,6
<i>Stadtbereiche:</i>										
A Warnemünde	61,1	60,5	65,4	66,9	55,8	88,1	65,8	82,1	79,4	62,9
B/U Rostock-Heide/-Ost	57,0	63,3	59,5	79,8	52,7	.	67,9	77,2	73,2	41,4
C Lichtenhagen	53,0	55,0	52,1	67,5	50,0	73,3	58,5	66,7	67,0	56,9
D Groß Klein	40,6	52,6	37,1	76,3	39,3	69,3	62,9	63,2	69,5	55,6
E Lütten Klein	56,8	69,5	60,3	76,7	59,1	72,7	62,1	74,8	73,9	59,3
F Evershagen	58,6	64,2	54,6	74,4	62,6	86,8	60,6	73,6	80,5	53,2
G Schmarl	49,5	59,1	46,5	73,7	48,3	82,8	57,1	78,5	69,7	43,6
H Reutershagen	66,8	51,9	62,0	73,7	58,5	83,6	55,5	75,9	79,2	52,1
I Hansaviertel	77,9	57,6	72,0	72,7	67,6	90,9	55,6	71,3	77,3	60,4
J Gartenstadt/Stadtweide	62,3	46,7	66,1	75,9	71,7	.	52,5	73,3	71,7	52,6
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	60,1	50,7	69,9	76,3	64,3	89,8	65,2	72,9	75,3	57,8
L Südstadt	65,8	54,0	63,3	79,3	64,9	89,4	60,3	85,0	80,8	55,6
M Biestow	79,4	40,9	67,8	74,8	.	.	.	.	.	45,5
N Stadtmitte	75,5	55,4	72,3	77,2	61,8	85,8	67,2	78,8	74,9	58,2
O Brinckmansdorf	71,8	50,1	59,0	72,1	58,9	87,1	52,6	77,2	74,9	48,8
P Dierkow-Neu	55,3	61,7	54,7	70,5	64,4	75,7	59,9	78,1	68,3	50,7
Q/R Dierkow-Ost/-West	79,5	75,7	72,3	.	.	.	.	.	.	44,9
S Toitenwinkel	58,1	47,7	48,8	75,8	51,9	76,9	44,1	65,0	67,1	51,0
T Gehlsdorf	70,8	43,5	62,3	74,1	56,8	90,2	63,3	72,0	71,6	46,4

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	Angebot an öffentlichen Toiletten	öffentliche Parks, Gärten und Grünflächen	Stadtteil- und Begegnungszentren	Angebot an Pflegeeinrichtungen	Seniorenbetreuung	Gesundheitsversorgung durch Ärzte	gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser	soziale Angebote
	k)	l)	m)	n)	o)	p)	q)	r)
	Anteil der sehr Zufriedenen und Zufriedenen (in %)							
Befragte insgesamt	15,6	76,5	75,8	54,1	52,8	62,4	82,0	69,2
<i>Stadtbereiche:</i>								
A Warnemünde	32,2	82,5	66,2	37,7	42,9	63,4	86,3	74,4
B/U Rostock-Heide/-Ost	18,7	84,8	.	.	.	53,1	80,1	.
C Lichtenhagen	17,6	75,5	85,1	61,3	57,8	55,7	78,1	66,5
D Groß Klein	15,5	80,6	85,0	56,0	51,7	56,0	81,6	69,6
E Lütten Klein	15,0	79,7	84,3	72,3	68,5	68,5	85,3	64,5
F Evershagen	14,1	78,7	79,9	59,8	55,2	62,7	83,1	69,3
G Schmarl	5,3	68,9	76,6	53,5	53,5	65,5	80,0	68,6
H Reutershagen	13,2	75,0	75,3	57,2	53,4	66,7	79,9	68,0
I Hansaviertel	12,0	86,3	69,3	.	.	70,4	88,0	76,0
J Gartenstadt/Stadtweide	14,5	70,7	.	.	.	58,6	78,1	81,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	13,5	69,5	69,2	56,8	55,1	61,2	83,2	72,6
L Südstadt	17,2	81,9	85,5	59,6	58,2	64,0	84,5	72,8
M Biestow	6,2	77,9	.	.	.	68,4	83,9	.
N Stadtmitte	20,7	76,2	64,0	54,5	42,3	69,7	85,4	71,6
O Brinckmansdorf	18,0	74,7	49,4	46,4	50,8	54,0	82,1	62,2
P Dierkow-Neu	10,9	77,8	85,4	50,7	48,2	55,2	73,3	57,3
Q/R Dierkow-Ost/-West	2,5	79,2	.	.	.	51,5	64,7	.
S Toitenwinkel	14,1	72,9	79,5	52,0	58,2	55,8	78,0	65,0
T Gehlsdorf	11,6	67,7	57,0	32,4	48,8	61,9	79,8	67,6

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

a) Ordnung und Sauberkeit

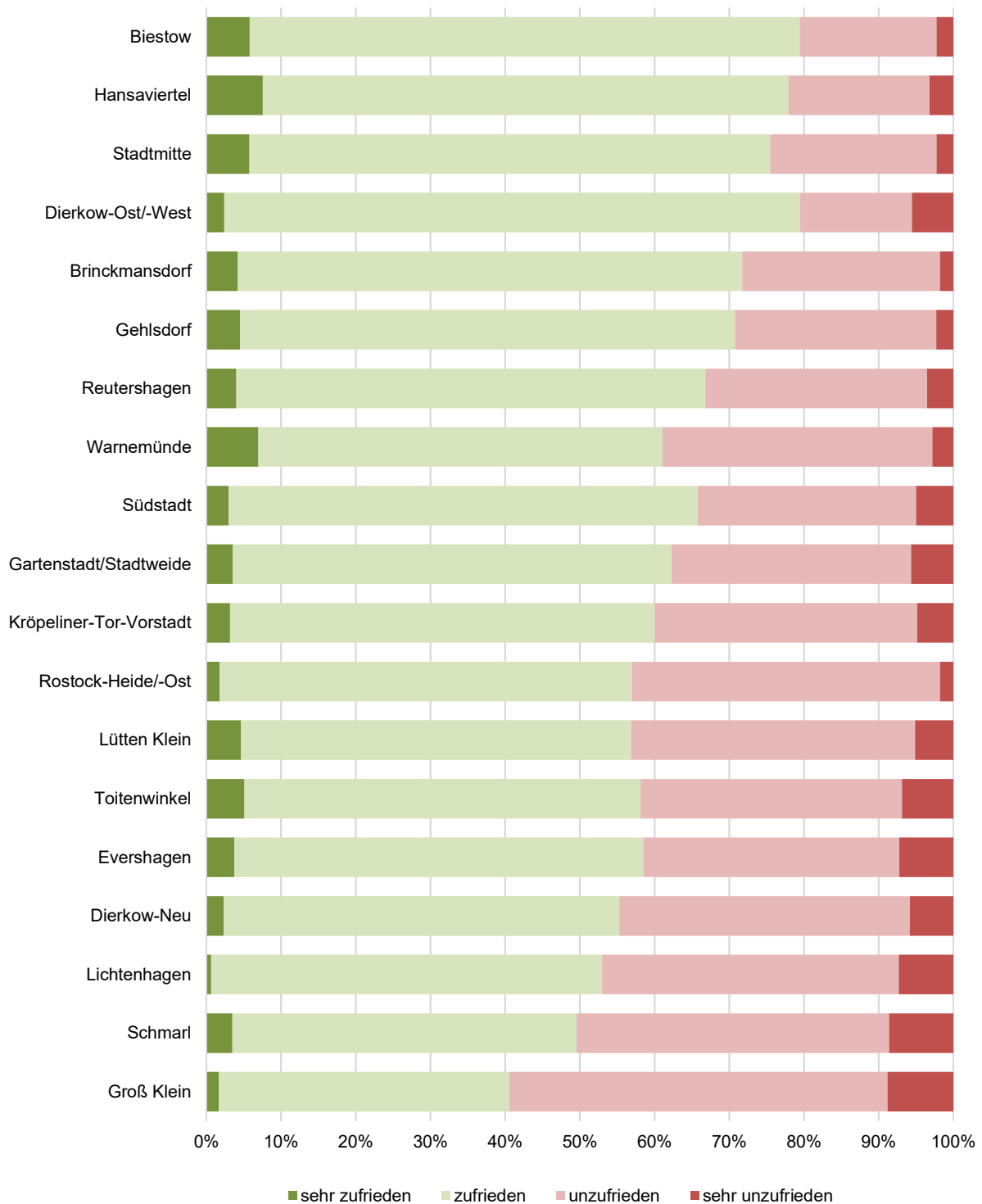
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.096	4,0	58,7	32,5	4,8	2,4
kann ich nicht einschätzen	15					
fehlende Angaben	22					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.412	4,3	59,4	31,6	4,8	2,4
weiblich	1.662	3,8	58,3	33,3	4,7	2,4
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	328	5,0	59,8	31,3	3,8	2,3
25 bis 29 Jahre	241	6,8	64,7	24,1	4,4	2,3
30 bis 34 Jahre	196	7,5	62,5	27,3	2,6	2,3
35 bis 44 Jahre	621	3,1	57,4	35,4	4,0	2,4
45 bis 54 Jahre	403	3,2	58,5	31,8	6,5	2,4
55 bis 64 Jahre	530	4,1	60,3	30,4	5,2	2,4
65 bis 74 Jahre	498	3,1	54,3	36,8	5,7	2,5
75 bis 84 Jahre	271	2,4	57,5	35,7	4,4	2,4
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	813	4,4	56,1	35,5	4,1	2,4
2 Personen-Haushalt	1.460	3,7	59,2	32,0	5,1	2,4
3 Personen-Haushalt	419	4,8	56,7	33,9	4,6	2,4
4 und mehr Personen-HH	397	3,6	64,3	26,9	5,1	2,3
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	538	5,1	56,6	34,6	3,7	2,4
Paare ohne Kind(er)	708	4,8	62,5	28,5	4,2	2,3
Paare mit Kind(ern)	510	4,0	60,4	29,8	5,8	2,4
Alleinerziehende	93	.	60,9	33,3	.	2,4
alleinstehende Rentner	273	3,1	55,1	37,0	4,8	2,4
Rentnerpaare	533	2,7	55,3	36,6	5,3	2,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.739	4,2	60,9	30,7	4,1	2,3
Auszubildende(r)	68	4,9	54,5	34,8	5,8	2,4
Arbeitslose(r)	60	7,1	50,2	35,1	7,6	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	882	2,7	55,0	36,5	5,7	2,5
Schüler(in), Student(in)	231	6,9	61,8	27,8	3,5	2,3
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	685	4,0	55,2	35,5	5,3	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	772	3,5	57,3	34,8	4,4	2,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	397	5,0	61,2	28,8	5,0	2,3
5.000 Euro und mehr	711	4,9	63,1	28,1	4,0	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

a) Ordnung und Sauberkeit

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

b) städtebauliche Entwicklung

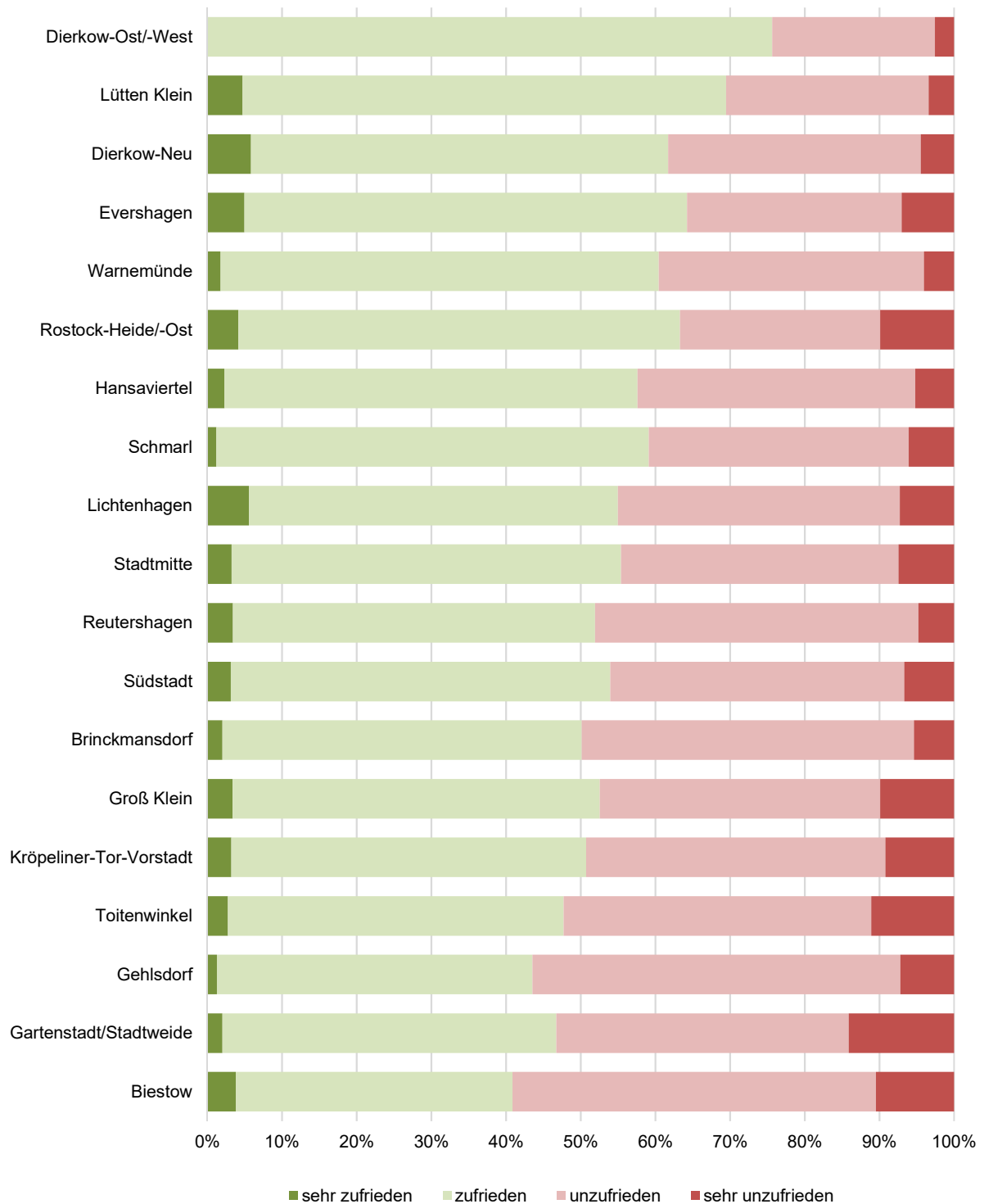
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.860	3,4	52,1	37,5	7,0	2,5
kann ich nicht einschätzen	218					
fehlende Angaben	55					
Geschlecht:						
männlich	1.318	3,3	51,3	37,9	7,5	2,5
weiblich	1.523	3,5	52,8	37,2	6,5	2,5
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	300	2,7	52,3	39,6	5,4	2,5
25 bis 29 Jahre	215	4,1	55,5	29,2	11,2	2,5
30 bis 34 Jahre	169	5,1	46,2	38,0	10,8	2,5
35 bis 44 Jahre	579	3,1	44,8	42,5	9,6	2,6
45 bis 54 Jahre	383	3,0	45,3	43,8	8,0	2,6
55 bis 64 Jahre	501	3,2	54,1	36,7	6,0	2,5
65 bis 74 Jahre	462	4,1	56,8	35,0	4,1	2,4
75 bis 84 Jahre	245	2,8	68,5	26,4	2,3	2,3
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	726	5,6	54,7	33,6	6,1	2,4
2 Personen-Haushalt	1.363	2,6	55,1	36,7	5,5	2,5
3 Personen-Haushalt	395	2,3	45,3	41,2	11,2	2,6
4 und mehr Personen-HH	369	3,1	43,5	43,9	9,5	2,6
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	477	5,2	51,1	36,4	7,3	2,5
Paare ohne Kind(er)	667	2,6	52,7	38,4	6,3	2,5
Paare mit Kind(ern)	474	2,4	44,5	43,5	9,6	2,6
Alleinerziehende	90	4,3	44,8	38,5	12,4	2,6
alleinstehende Rentner	249	6,4	61,8	28,1	3,7	2,3
Rentnerpaare	492	3,1	60,2	32,9	3,8	2,4
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.626	3,1	48,1	40,6	8,2	2,5
Auszubildende(r)	60	.	36,9	39,9	.	2,8
Arbeitslose(r)	50	8,8	58,7	25,8	6,7	2,3
Rentner(in), Pensionär(in)	811	4,1	60,4	31,4	4,1	2,4
Schüler(in), Student(in)	210	2,9	58,8	34,2	4,2	2,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	608	4,4	55,2	34,1	6,4	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	723	3,9	55,9	34,7	5,6	2,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	373	3,8	52,8	36,5	6,9	2,5
5.000 Euro und mehr	673	2,5	47,5	41,9	8,1	2,6

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

b) städtebauliche Entwicklung

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

c) öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität

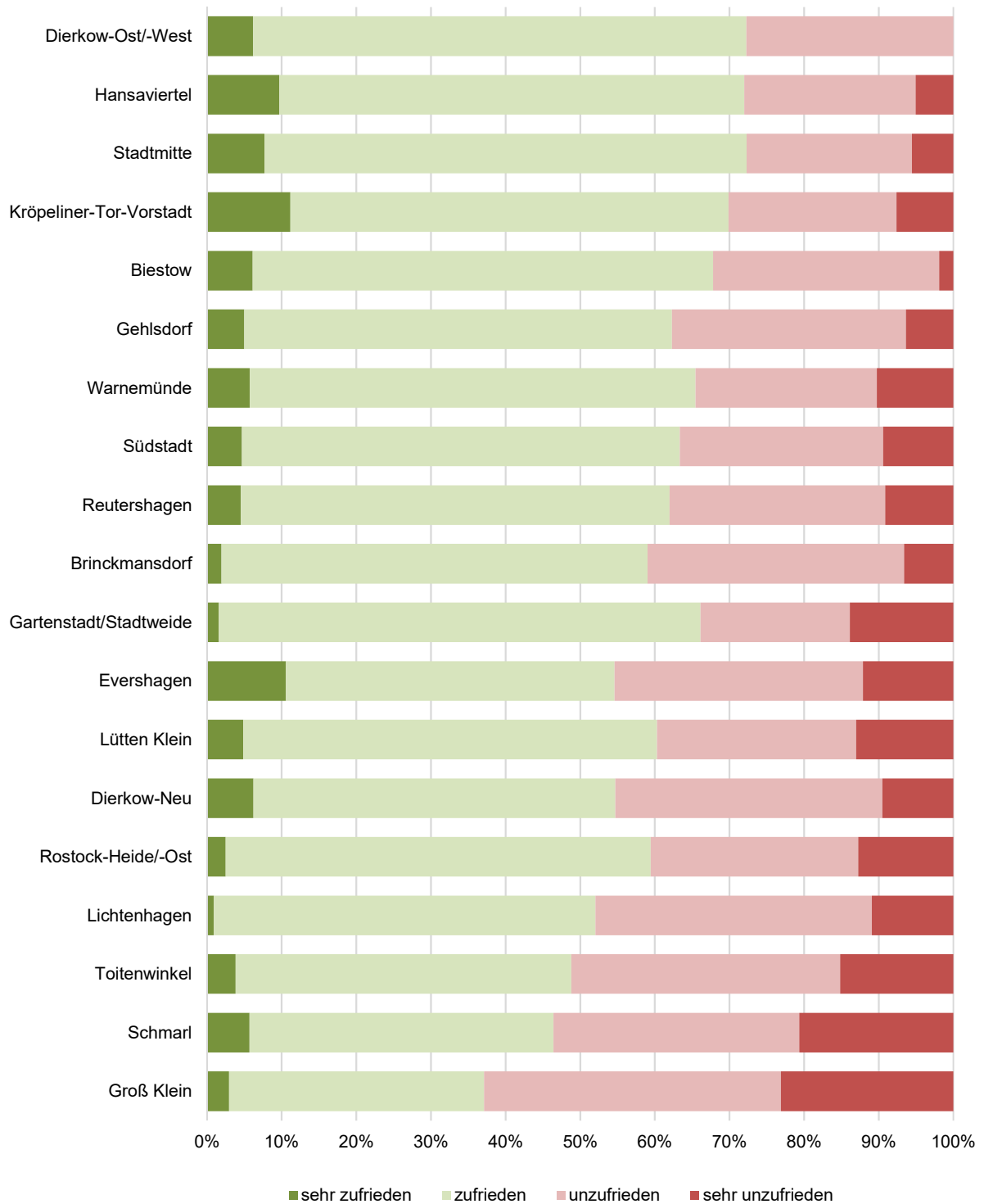
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.895	6,0	54,9	29,0	10,1	2,4
kann ich nicht einschätzen	189					
fehlende Angaben	49					
Geschlecht:						
männlich	1.347	7,6	53,3	29,3	9,8	2,4
weiblich	1.531	4,6	56,3	28,7	10,4	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	314	8,2	55,4	29,0	7,4	2,4
25 bis 29 Jahre	230	13,2	53,9	25,6	7,3	2,3
30 bis 34 Jahre	184	12,6	54,5	23,2	9,7	2,3
35 bis 44 Jahre	594	5,8	51,9	27,4	14,8	2,5
45 bis 54 Jahre	382	4,1	51,8	30,1	14,0	2,5
55 bis 64 Jahre	495	4,6	54,5	30,1	10,8	2,5
65 bis 74 Jahre	457	2,7	57,5	33,4	6,4	2,4
75 bis 84 Jahre	235	4,1	63,1	28,2	4,6	2,3
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	754	7,5	53,5	28,6	10,4	2,4
2 Personen-Haushalt	1.357	5,5	56,4	29,0	9,1	2,4
3 Personen-Haushalt	404	4,4	50,5	32,2	12,9	2,5
4 und mehr Personen-HH	376	6,6	56,6	26,3	10,5	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	510	8,9	52,4	27,3	11,4	2,4
Paare ohne Kind(er)	673	7,9	54,5	26,4	11,1	2,4
Paare mit Kind(ern)	488	6,4	52,5	28,4	12,8	2,5
Alleinerziehende	92	3,4	51,0	31,3	14,3	2,6
alleinstehende Rentner	243	4,7	55,8	31,4	8,1	2,4
Rentnerpaare	484	2,4	58,7	33,7	5,3	2,4
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.649	6,5	53,2	28,0	12,3	2,5
Auszubildende(r)	65	11,4	55,2	20,1	13,3	2,4
Arbeitslose(r)	56	14,7	37,3	38,5	9,6	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	798	3,1	58,0	32,3	6,6	2,4
Schüler(in), Student(in)	222	10,3	61,4	24,0	4,3	2,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	641	7,6	51,1	29,1	12,2	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	736	5,7	52,9	31,2	10,2	2,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	368	6,8	54,1	30,3	8,8	2,4
5.000 Euro und mehr	680	6,8	63,9	22,7	6,5	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

c) öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

d) Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung

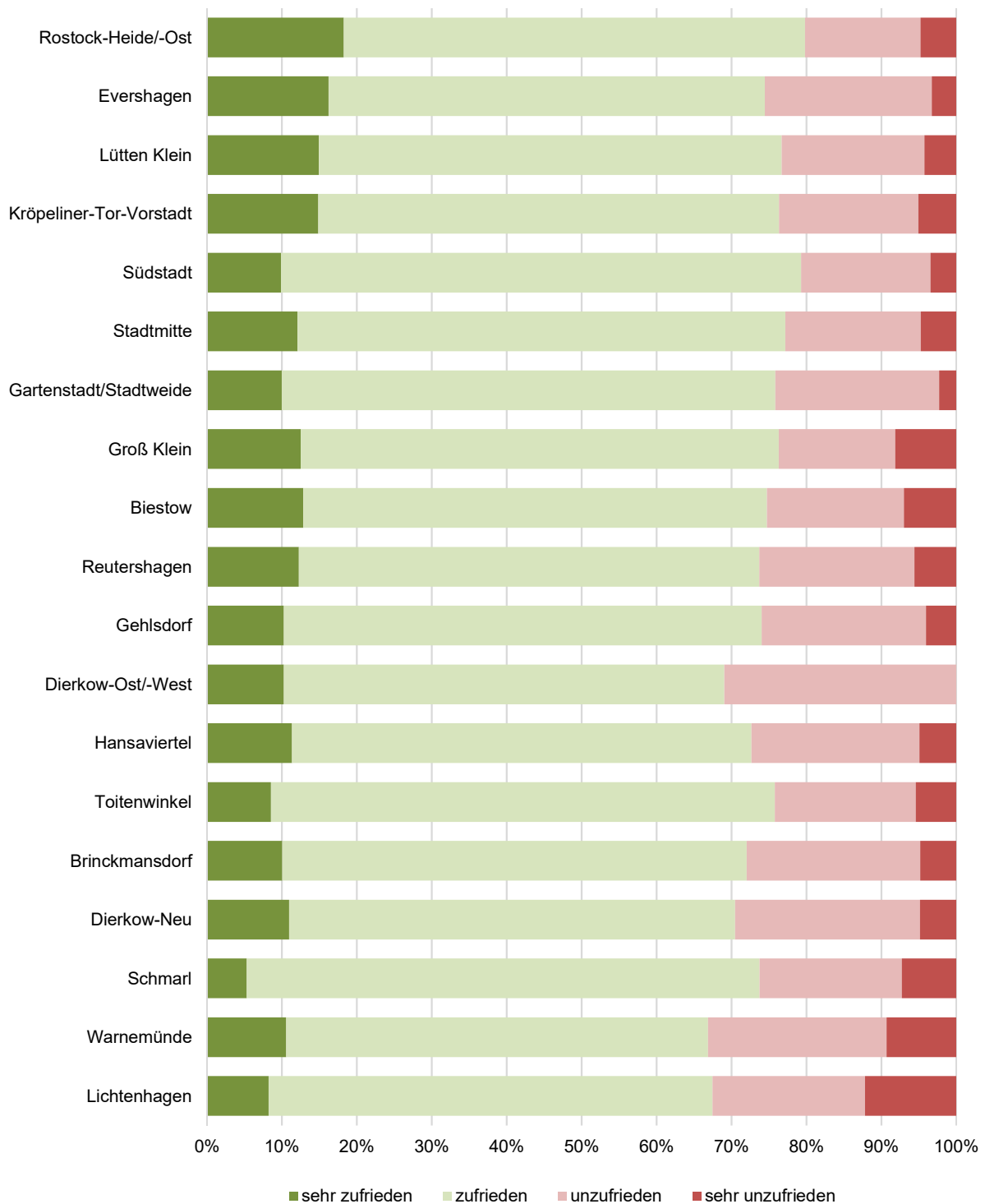
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.533	11,8	62,6	20,0	5,5	2,2
kann ich nicht einschätzen	558					
fehlende Angaben	41					
Geschlecht:						
männlich	1.194	12,4	60,4	20,3	6,8	2,2
weiblich	1.323	11,4	64,6	19,8	4,3	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	271	15,8	65,2	14,9	4,1	2,1
25 bis 29 Jahre	200	13,6	62,3	18,5	5,6	2,2
30 bis 34 Jahre	156	12,2	62,2	19,1	6,6	2,2
35 bis 44 Jahre	507	11,5	60,2	22,7	5,6	2,2
45 bis 54 Jahre	336	9,5	58,0	24,4	8,0	2,3
55 bis 64 Jahre	454	13,6	58,0	21,9	6,6	2,2
65 bis 74 Jahre	393	9,1	69,3	18,0	3,6	2,2
75 bis 84 Jahre	210	10,2	70,9	15,0	3,9	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	655	12,5	66,1	17,5	4,0	2,1
2 Personen-Haushalt	1.186	12,5	62,7	18,8	6,0	2,2
3 Personen-Haushalt	342	7,8	59,9	25,6	6,6	2,3
4 und mehr Personen-HH	345	12,0	58,7	23,5	5,7	2,2
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	437	13,1	64,5	18,0	4,4	2,1
Paare ohne Kind(er)	587	13,7	59,4	20,7	6,2	2,2
Paare mit Kind(ern)	433	9,4	60,2	25,0	5,4	2,3
Alleinerziehende	79	17,2	51,7	16,8	14,2	2,3
alleinstehende Rentner	217	11,3	69,1	16,5	3,1	2,1
Rentnerpaare	416	9,7	70,5	16,2	3,6	2,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.449	11,4	59,6	22,1	6,9	2,2
Auszubildende(r)	59	.	50,6	32,8	.	2,2
Arbeitslose(r)	45	28,3	49,6	22,1	-	1,9
Rentner(in), Pensionär(in)	704	10,8	68,6	16,7	3,9	2,1
Schüler(in), Student(in)	186	17,0	68,2	10,8	4,0	2,0
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	559	13,7	62,5	18,7	5,0	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	637	11,7	63,7	19,1	5,5	2,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	319	12,9	64,8	18,2	4,1	2,1
5.000 Euro und mehr	615	10,0	59,9	23,3	6,8	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

d) Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

e) Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

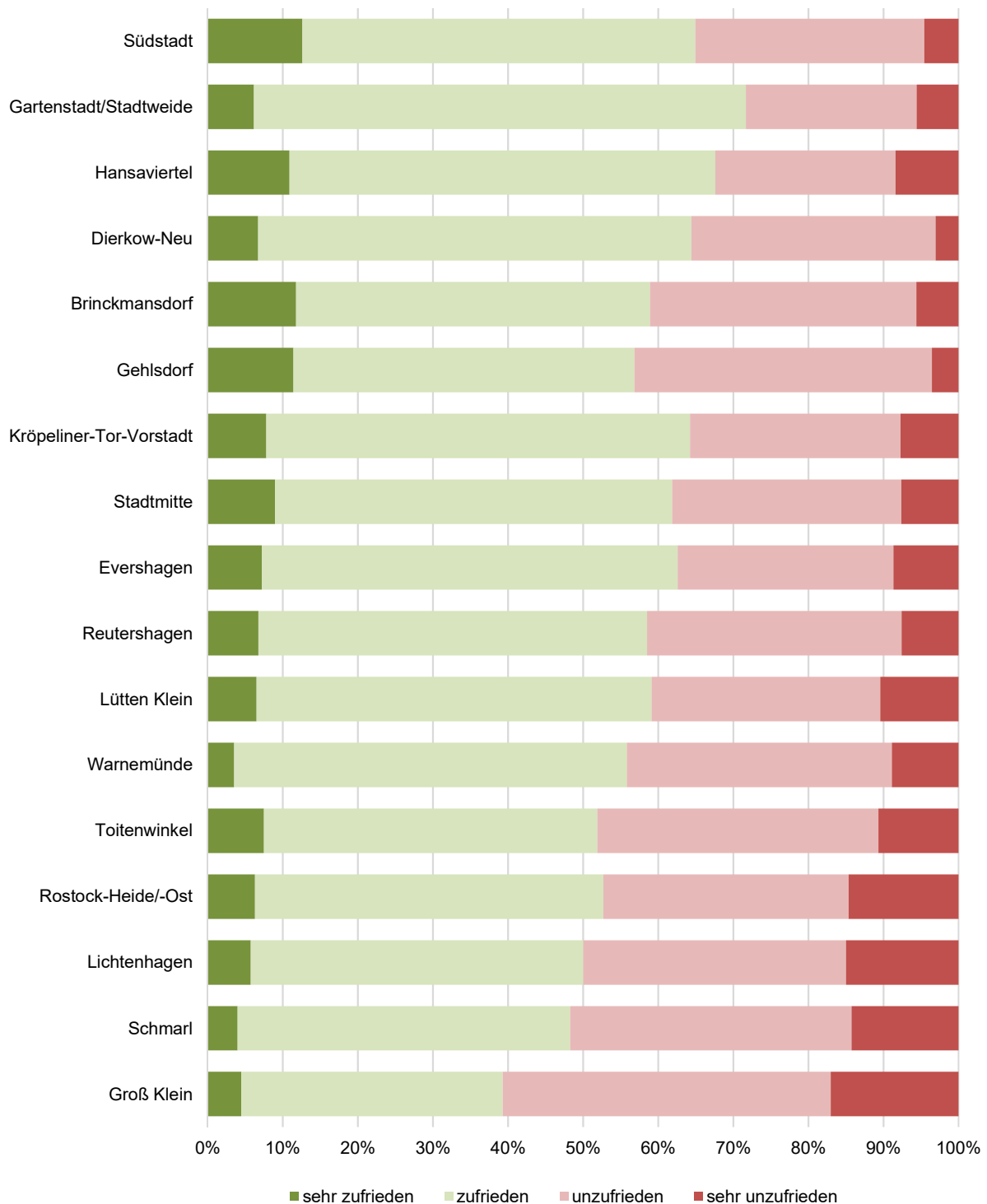
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.763	7,8	51,0	32,5	8,6	2,4
kann ich nicht einschätzen	1.334					
fehlende Angaben	36					
Geschlecht:						
männlich	810	9,2	52,3	30,4	8,1	2,4
weiblich	940	6,7	50,0	34,1	9,2	2,5
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	194	9,6	55,7	29,1	5,6	2,3
25 bis 29 Jahre	108	14,3	53,8	26,7	5,2	2,2
30 bis 34 Jahre	118	11,8	59,3	22,4	6,4	2,2
35 bis 44 Jahre	456	8,2	48,6	33,1	10,2	2,5
45 bis 54 Jahre	298	8,3	44,6	35,8	11,3	2,5
55 bis 64 Jahre	277	6,1	50,8	33,6	9,5	2,5
65 bis 74 Jahre	218	3,3	50,6	37,2	8,8	2,5
75 bis 84 Jahre	90	3,8	60,7	32,2	3,3	2,4
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	346	6,3	51,2	33,0	9,5	2,5
2 Personen-Haushalt	704	7,4	53,7	30,1	8,7	2,4
3 Personen-Haushalt	335	5,6	47,3	37,6	9,5	2,5
4 und mehr Personen-HH	375	12,0	48,8	32,1	7,0	2,3
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	235	6,6	54,2	29,3	9,9	2,4
Paare ohne Kind(er)	347	10,7	52,5	27,8	9,0	2,4
Paare mit Kind(ern)	477	9,6	48,9	34,3	7,3	2,4
Alleinerziehende	89	4,2	51,1	33,1	11,6	2,5
alleinstehende Rentner	110	5,6	44,8	41,0	8,5	2,5
Rentnerpaare	211	2,2	55,9	34,4	7,5	2,5
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.108	8,1	50,8	32,0	9,2	2,4
Auszubildende(r)	49	.	52,6	29,8	.	2,5
Arbeitslose(r)	33	.	42,9	36,5	.	2,3
Rentner(in), Pensionär(in)	367	3,9	50,1	37,7	8,2	2,5
Schüler(in), Student(in)	124	15,5	58,5	21,0	5,1	2,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	327	4,3	50,9	36,8	8,0	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	400	9,8	50,3	30,7	9,2	2,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	231	9,4	50,7	31,2	8,6	2,4
5.000 Euro und mehr	486	9,5	53,4	31,0	6,1	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

e) Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

f) Kindertagesbetreuung

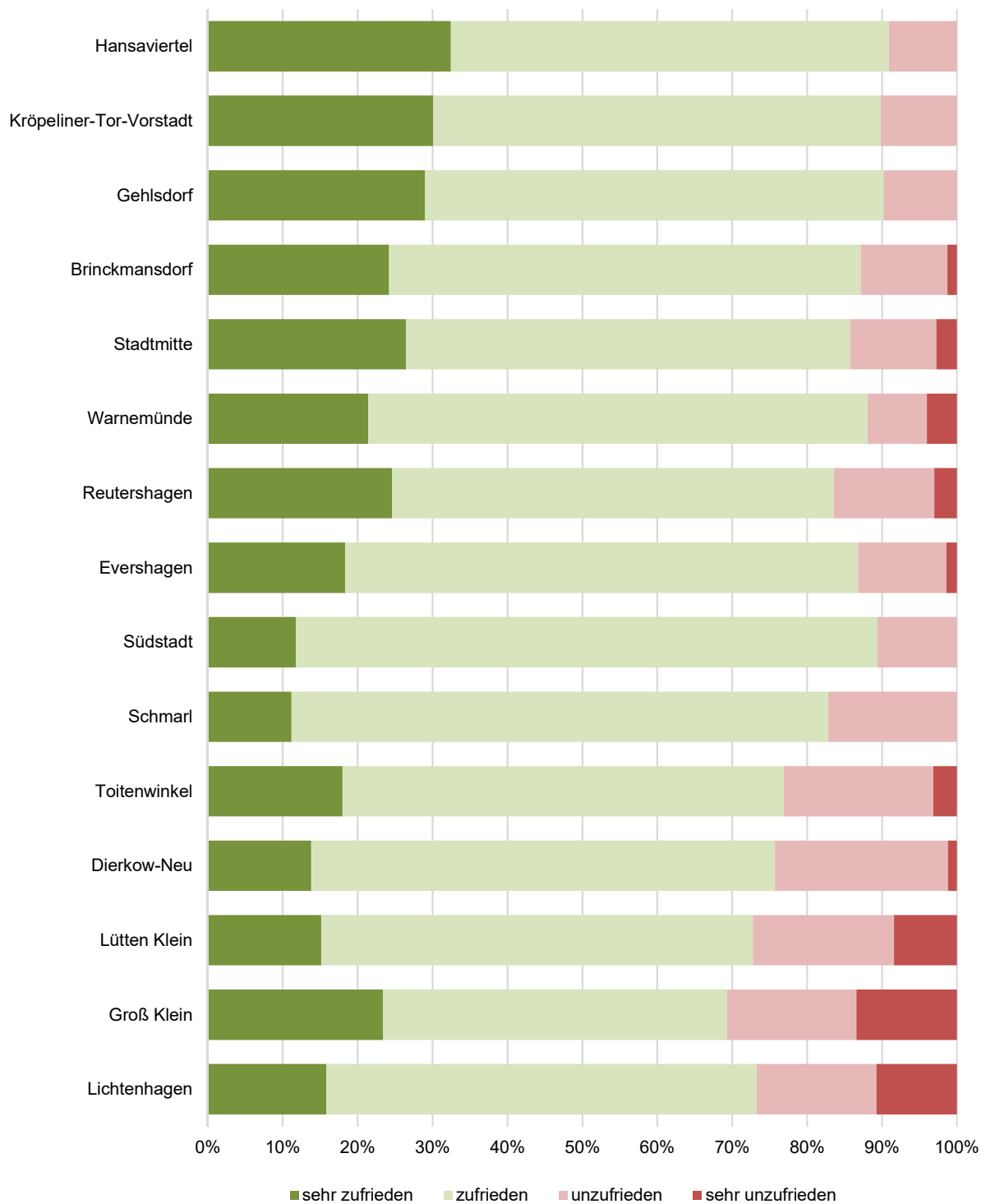
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.297	21,9	61,8	13,2	3,1	2,0
kann ich nicht einschätzen	1.812					
fehlende Angaben	24					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	577	25,3	59,4	12,5	2,8	1,9
weiblich	713	18,9	64,0	13,7	3,4	2,0
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	84	16,3	64,7	19,0	-	2,0
25 bis 29 Jahre	59	26,7	56,0	10,5	6,8	2,0
30 bis 34 Jahre	92	38,3	50,7	.	.	1,7
35 bis 44 Jahre	402	25,6	57,3	13,1	4,0	2,0
45 bis 54 Jahre	228	25,0	56,0	15,8	3,2	2,0
55 bis 64 Jahre	198	14,4	69,0	13,9	2,7	2,0
65 bis 74 Jahre	168	12,6	72,5	11,6	3,3	2,1
75 bis 84 Jahre	64	14,2	77,5	.	.	2,0
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	199	15,6	66,8	14,0	3,6	2,1
2 Personen-Haushalt	470	15,1	67,2	14,1	3,5	2,1
3 Personen-Haushalt	288	24,6	56,5	15,1	3,8	2,0
4 und mehr Personen-HH	339	32,6	55,8	10,0	1,5	1,8
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	115	18,7	57,8	19,4	4,2	2,1
Paare ohne Kind(er)	202	12,1	64,5	18,7	4,7	2,2
Paare mit Kind(ern)	457	32,4	55,5	9,4	2,8	1,8
Alleinerziehende	73	24,8	58,1	12,9	4,3	2,0
alleinstehende Rentner	83	11,5	79,2	.	.	2,0
Rentnerpaare	158	11,6	74,3	11,7	2,5	2,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	863	24,7	58,8	13,1	3,3	1,9
Auszubildende(r)	35	14,8	73,8	.	.	2,0
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	273	13,6	73,5	10,3	2,6	2,0
Schüler(in), Student(in)	41	33,2	43,7	19,4	3,7	1,9
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	199	16,5	63,7	15,4	4,4	2,1
2.500 bis unter 4.000 Euro	287	19,0	64,1	13,0	3,9	2,0
4.000 bis unter 5.000 Euro	172	22,5	61,1	14,2	2,2	2,0
5.000 Euro und mehr	406	30,4	61,6	.	.	1,8

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

f) Kindertagesbetreuung

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

g) Schulen

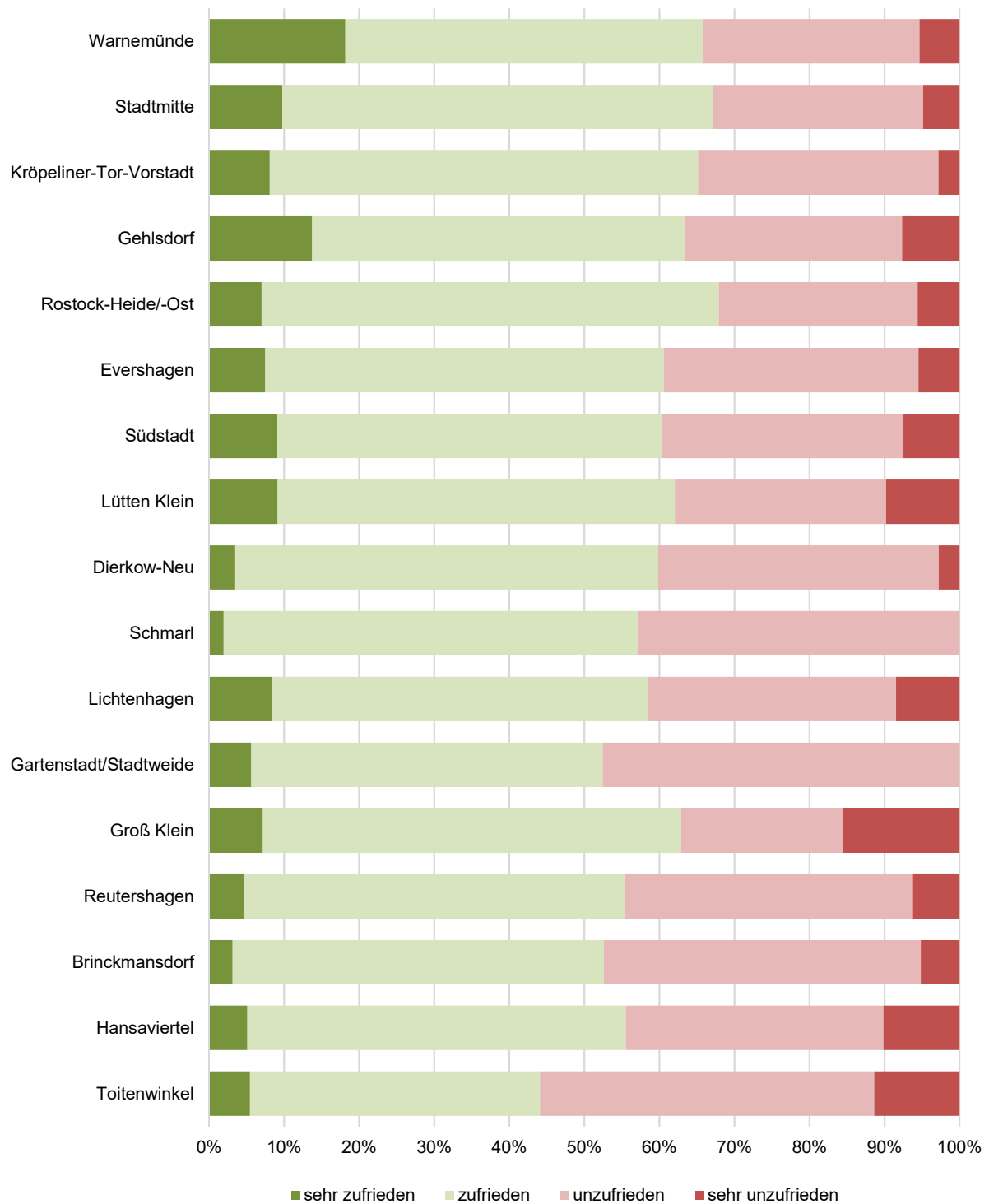
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.515	7,5	52,9	33,3	6,3	2,4
kann ich nicht einschätzen	1.581					
fehlende Angaben	36					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	679	8,6	57,0	28,7	5,7	2,3
weiblich	825	6,5	49,6	37,0	6,9	2,4
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	163	5,5	43,8	45,2	5,5	2,5
25 bis 29 Jahre	70	.	55,1	31,8	.	2,3
30 bis 34 Jahre	73	10,4	57,7	27,4	4,5	2,3
35 bis 44 Jahre	393	7,0	53,6	31,9	7,5	2,4
45 bis 54 Jahre	292	10,6	47,2	33,7	8,5	2,4
55 bis 64 Jahre	241	7,5	51,5	34,0	7,0	2,4
65 bis 74 Jahre	192	4,0	58,8	33,4	3,7	2,4
75 bis 84 Jahre	89	5,4	69,8	21,2	3,6	2,2
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	275	7,4	53,4	34,2	5,1	2,4
2 Personen-Haushalt	608	5,6	54,1	34,9	5,5	2,4
3 Personen-Haushalt	283	7,4	50,4	33,9	8,2	2,4
4 und mehr Personen-HH	347	10,8	52,3	29,5	7,3	2,3
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	173	8,2	51,6	34,3	5,9	2,4
Paare ohne Kind(er)	280	5,8	53,0	35,6	5,7	2,4
Paare mit Kind(ern)	392	10,2	54,0	27,0	8,8	2,3
Alleinerziehende	83	6,1	54,9	30,2	8,7	2,4
alleinstehende Rentner	102	6,0	56,4	34,0	3,7	2,4
Rentnerpaare	189	3,6	63,2	28,8	4,5	2,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	956	8,5	52,8	31,5	7,1	2,4
Auszubildende(r)	45	.	44,2	44,3	.	2,5
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	336	4,9	58,0	32,9	4,2	2,4
Schüler(in), Student(in)	92	8,1	45,7	42,6	3,6	2,4
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	264	4,9	55,4	32,6	7,1	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	344	7,0	52,3	34,9	5,8	2,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	179	7,5	53,2	36,0	3,3	2,4
5.000 Euro und mehr	443	10,1	54,2	29,0	6,7	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

g) Schulen

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

h) öffentliche Spielanlagen/Spielplätze

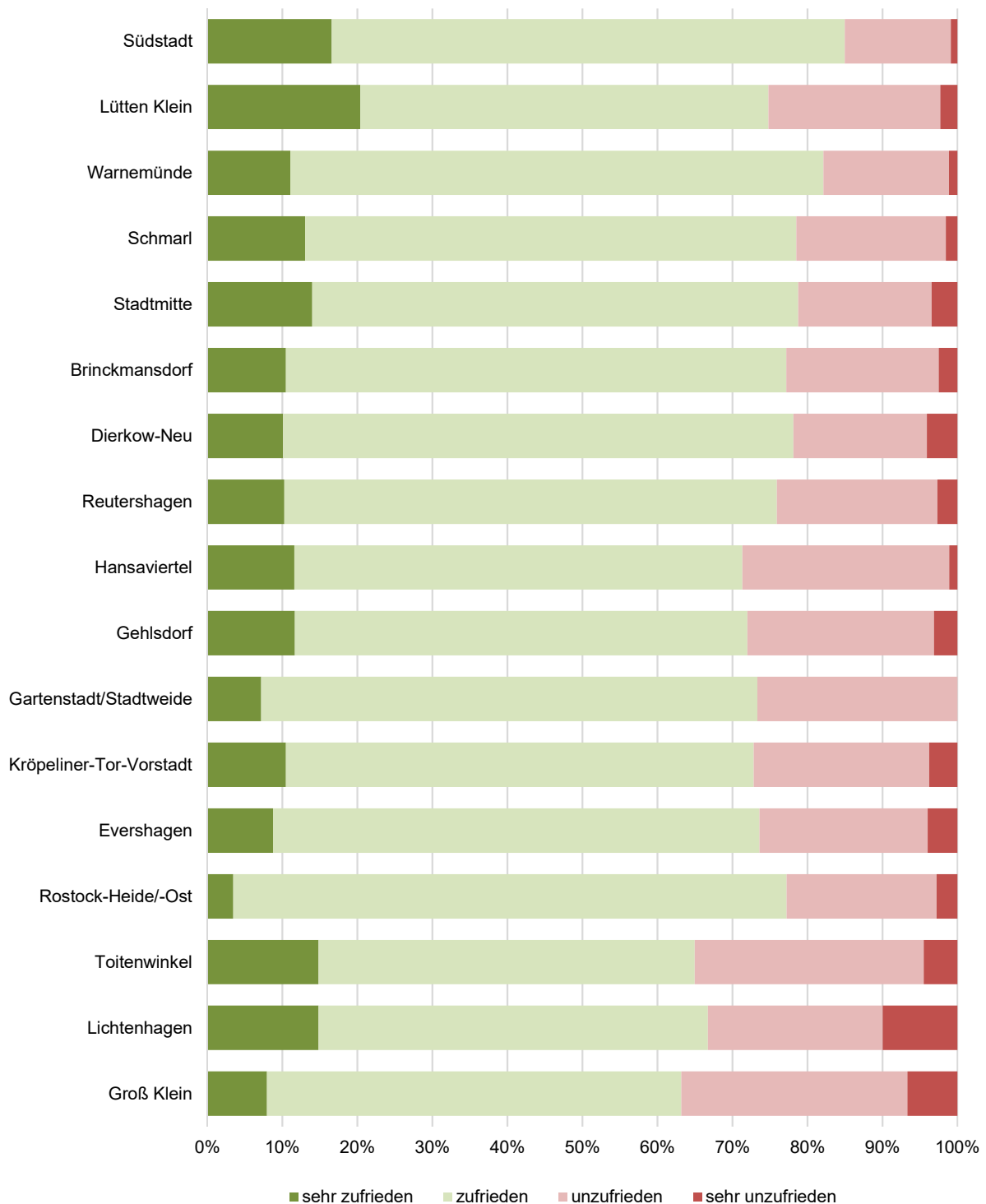
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.162	12,3	62,5	21,8	3,4	2,2
kann ich nicht einschätzen	939					
fehlende Angaben	31					
Geschlecht:						
männlich	1.000	12,6	61,9	22,6	2,9	2,2
weiblich	1.145	11,9	63,2	21,1	3,8	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	218	22,2	51,4	21,6	4,8	2,1
25 bis 29 Jahre	152	20,2	60,3	15,4	4,1	2,0
30 bis 34 Jahre	142	15,6	61,7	18,3	4,4	2,1
35 bis 44 Jahre	523	8,7	60,1	25,9	5,3	2,3
45 bis 54 Jahre	293	13,7	60,2	23,0	3,1	2,2
55 bis 64 Jahre	356	10,0	65,6	22,0	2,4	2,2
65 bis 74 Jahre	325	7,7	70,7	20,3	1,3	2,2
75 bis 84 Jahre	148	.	70,1	18,3	.	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	474	13,5	65,2	19,8	1,5	2,1
2 Personen-Haushalt	935	11,4	65,1	21,1	2,4	2,1
3 Personen-Haushalt	368	11,9	56,9	25,2	6,1	2,3
4 und mehr Personen-HH	379	13,0	58,4	22,8	5,8	2,2
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	315	13,2	63,9	20,6	2,3	2,1
Paare ohne Kind(er)	439	12,9	64,1	19,9	3,0	2,1
Paare mit Kind(ern)	500	12,0	57,0	23,3	7,7	2,3
Alleinerziehende	87	.	57,9	27,6	.	2,2
alleinstehende Rentner	158	14,4	67,3	18,3	-	2,0
Rentnerpaare	332	7,2	70,8	20,4	1,5	2,2
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.280	11,6	61,8	22,2	4,3	2,2
Auszubildende(r)	60	11,3	60,1	28,6	-	2,2
Arbeitslose(r)	45	16,1	45,2	38,6	-	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	548	9,8	68,1	20,9	1,2	2,1
Schüler(in), Student(in)	136	28,5	59,5	.	.	1,8
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	420	12,0	60,4	25,4	2,2	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	514	13,1	66,0	19,4	1,5	2,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	276	12,1	59,7	23,1	5,1	2,2
5.000 Euro und mehr	561	13,0	64,4	19,5	3,1	2,1

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

h) öffentliche Spielanlagen/Spielplätze

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

i) Kinder- und Familienfreundlichkeit

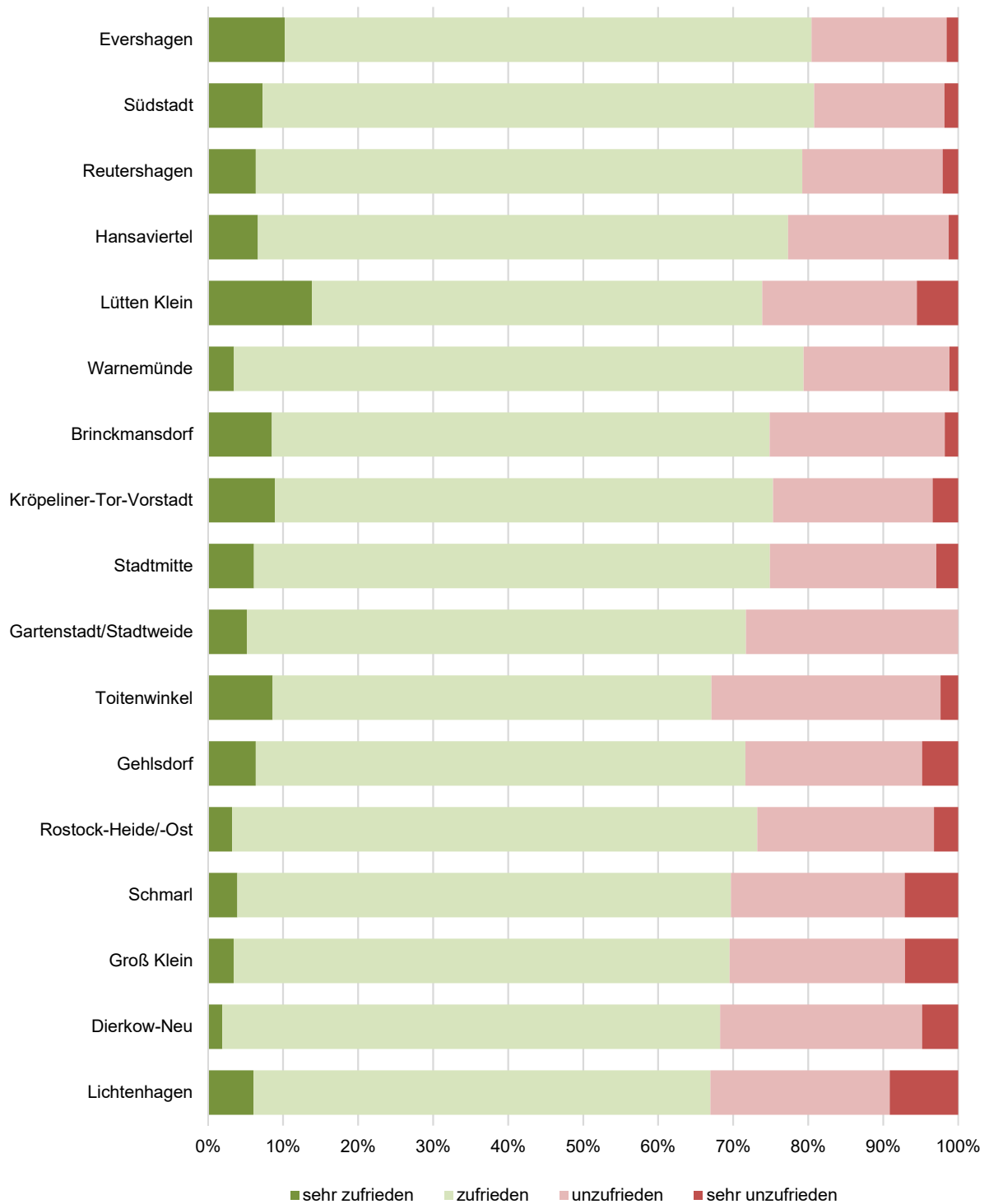
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.966	7,0	67,6	22,0	3,4	2,2
kann ich nicht einschätzen	1.119					
fehlende Angaben	48					
Geschlecht:						
männlich	905	8,0	68,9	19,7	3,5	2,2
weiblich	1.046	6,2	66,5	23,9	3,4	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	197	16,9	64,6	15,0	3,5	2,1
25 bis 29 Jahre	114	16,5	60,2	19,1	4,1	2,1
30 bis 34 Jahre	124	6,0	71,5	20,1	2,4	2,2
35 bis 44 Jahre	487	5,0	62,7	27,3	5,1	2,3
45 bis 54 Jahre	309	6,7	62,1	26,9	4,3	2,3
55 bis 64 Jahre	321	4,7	72,8	19,5	2,9	2,2
65 bis 74 Jahre	279	5,0	72,4	21,0	1,6	2,2
75 bis 84 Jahre	131	.	83,4	13,4	.	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	404	7,6	71,9	17,7	2,8	2,2
2 Personen-Haushalt	821	6,9	70,9	19,7	2,6	2,2
3 Personen-Haushalt	355	5,8	61,3	28,8	4,1	2,3
4 und mehr Personen-HH	382	7,6	62,0	25,0	5,4	2,3
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	261	8,2	71,5	16,7	3,6	2,2
Paare ohne Kind(er)	385	8,1	71,0	18,4	2,4	2,2
Paare mit Kind(ern)	496	5,7	61,3	28,6	4,5	2,3
Alleinerziehende	88	7,3	56,9	31,1	4,7	2,3
alleinstehende Rentner	143	.	72,7	19,4	.	2,2
Rentnerpaare	282	3,4	76,8	18,2	1,7	2,2
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.206	6,0	67,3	22,7	4,0	2,2
Auszubildende(r)	52	.	49,8	31,5	.	2,2
Arbeitslose(r)	37	.	53,6	30,2	.	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	470	4,5	73,6	20,0	2,0	2,2
Schüler(in), Student(in)	116	22,3	64,5	9,6	3,6	1,9
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	366	7,3	65,3	24,1	3,3	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	465	7,8	70,4	19,6	2,2	2,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	249	6,3	71,5	17,6	4,6	2,2
5.000 Euro und mehr	539	6,4	67,4	23,0	3,2	2,2

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

i) Kinder- und Familienfreundlichkeit

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

j) Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten

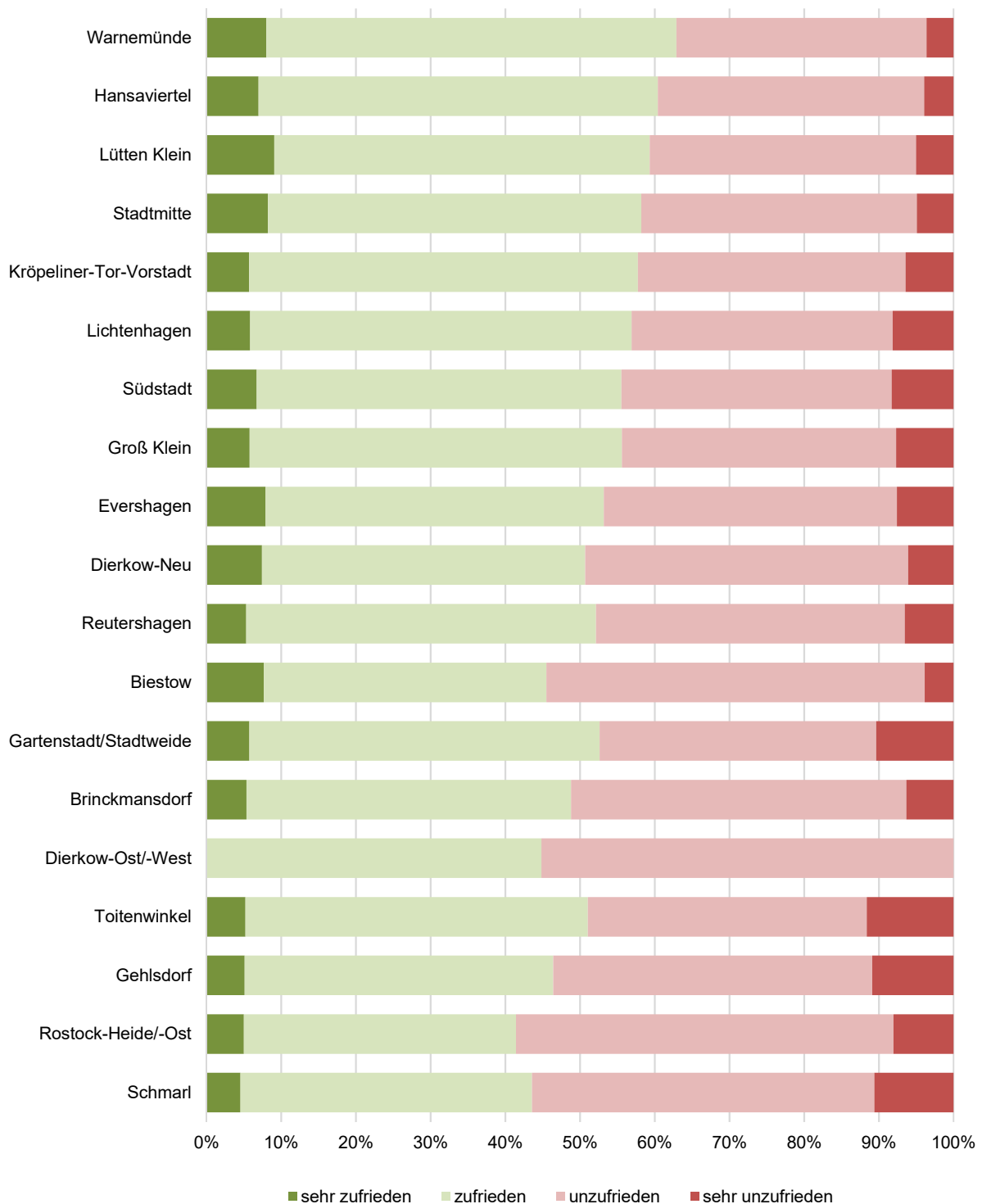
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.988	6,5	48,1	38,6	6,8	2,5
kann ich nicht einschätzen	117					
fehlende Angaben	28					
Geschlecht:						
männlich	1.367	8,6	50,0	35,3	6,1	2,4
weiblich	1.601	4,8	46,6	41,5	7,1	2,5
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	327	12,9	50,7	32,2	4,2	2,3
25 bis 29 Jahre	234	12,9	56,2	27,9	3,0	2,2
30 bis 34 Jahre	188	11,1	57,2	27,7	4,1	2,2
35 bis 44 Jahre	596	7,8	52,3	34,2	5,7	2,4
45 bis 54 Jahre	379	4,5	47,7	40,5	7,3	2,5
55 bis 64 Jahre	510	4,7	46,1	38,9	10,3	2,5
65 bis 74 Jahre	483	2,7	40,8	47,8	8,7	2,6
75 bis 84 Jahre	263	.	40,2	52,8	.	2,7
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	798	7,0	48,5	38,3	6,2	2,4
2 Personen-Haushalt	1.414	5,6	45,8	41,3	7,3	2,5
3 Personen-Haushalt	393	7,1	49,9	36,8	6,3	2,4
4 und mehr Personen-HH	376	8,5	54,5	30,4	6,7	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	525	9,1	52,5	33,6	4,9	2,3
Paare ohne Kind(er)	689	6,9	50,4	36,3	6,4	2,4
Paare mit Kind(ern)	474	8,2	55,3	31,3	5,2	2,3
Alleinerziehende	88	11,0	43,1	40,6	5,3	2,4
alleinstehende Rentner	271	3,1	40,8	47,4	8,7	2,6
Rentnerpaare	512	2,1	40,4	49,0	8,5	2,6
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.651	7,0	51,1	35,3	6,5	2,4
Auszubildende(r)	68	.	60,6	26,4	.	2,2
Arbeitslose(r)	60	7,5	51,9	35,1	5,5	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	862	2,3	40,8	48,1	8,8	2,6
Schüler(in), Student(in)	234	15,2	50,8	31,4	2,6	2,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	678	7,2	45,6	39,5	7,8	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	747	5,7	45,1	42,6	6,7	2,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	382	5,4	49,2	40,3	5,1	2,5
5.000 Euro und mehr	675	8,0	55,4	32,0	4,5	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

j) Angebot an öffentlichen Sitzgelegenheiten

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

k) Angebot an öffentlichen Toiletten

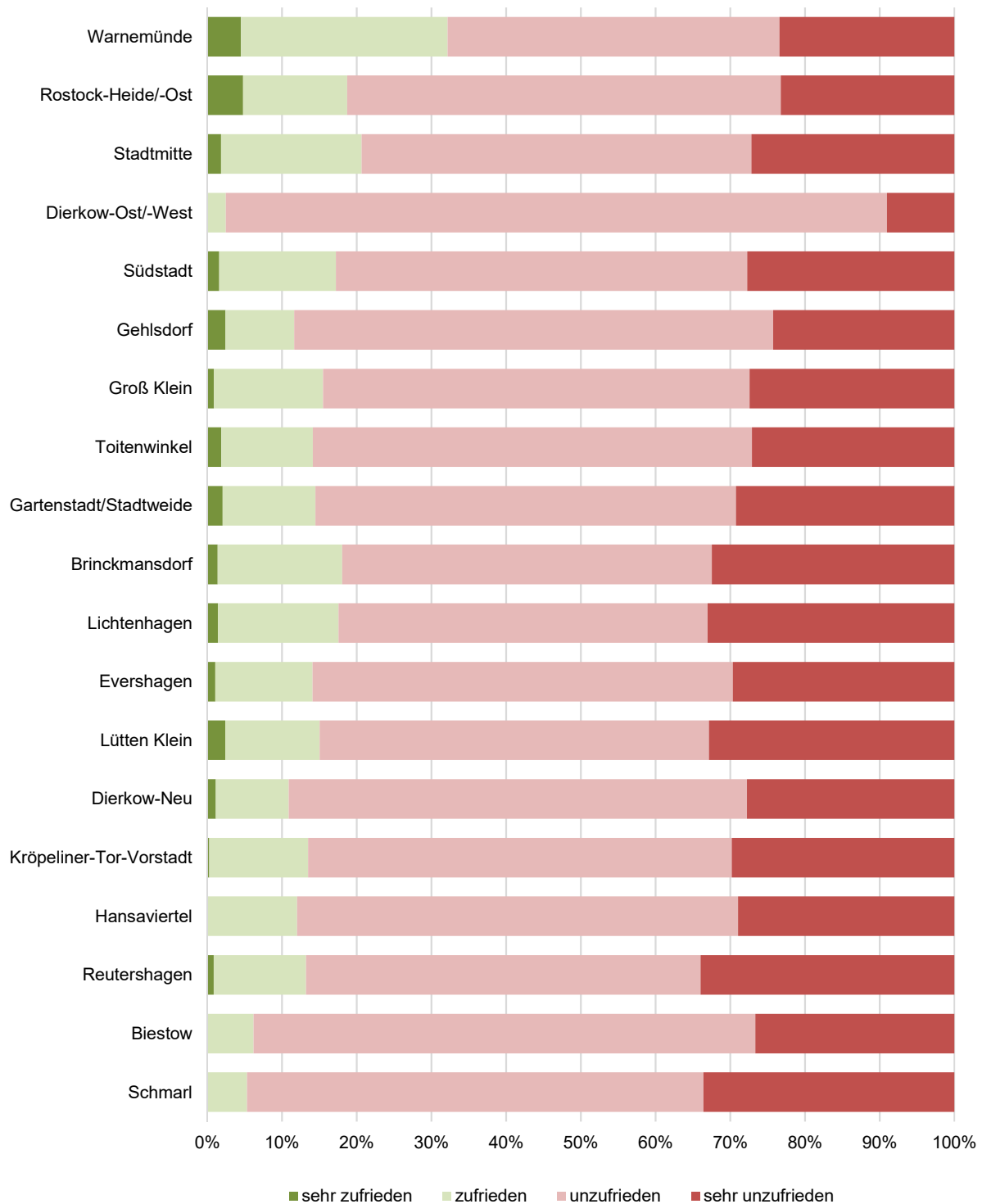
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.927	1,4	14,2	55,3	29,1	3,1
kann ich nicht einschätzen	182					
fehlende Angaben	24					
Geschlecht:						
männlich	1.328	1,7	14,2	56,0	28,2	3,1
weiblich	1.579	1,2	14,2	54,6	29,9	3,1
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	314	2,6	12,3	52,4	32,7	3,2
25 bis 29 Jahre	229	.	.	48,4	33,7	3,2
30 bis 34 Jahre	185	1,8	14,9	54,7	28,6	3,1
35 bis 44 Jahre	582	1,6	12,5	54,1	31,8	3,2
45 bis 54 Jahre	376	1,8	15,1	53,6	29,5	3,1
55 bis 64 Jahre	499	1,4	13,9	56,5	28,2	3,1
65 bis 74 Jahre	477	1,2	13,5	59,4	25,9	3,1
75 bis 84 Jahre	258	-	17,6	59,7	22,7	3,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	770	1,4	16,0	58,3	24,3	3,1
2 Personen-Haushalt	1.385	1,0	14,3	53,5	31,2	3,1
3 Personen-Haushalt	395	2,3	11,6	54,8	31,3	3,2
4 und mehr Personen-HH	371	2,1	12,8	55,8	29,3	3,1
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	508	1,3	16,3	56,8	25,5	3,1
Paare ohne Kind(er)	673	1,5	13,7	50,1	34,8	3,2
Paare mit Kind(ern)	475	1,6	13,2	55,9	29,3	3,1
Alleinerziehende	89	.	.	53,1	33,7	3,2
alleinstehende Rentner	260	1,5	15,2	61,2	22,1	3,0
Rentnerpaare	510	.	.	57,8	26,5	3,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.626	1,9	13,4	54,2	30,5	3,1
Auszubildende(r)	68	.	.	38,2	41,4	3,2
Arbeitslose(r)	59	-	26,0	50,3	23,7	3,0
Rentner(in), Pensionär(in)	842	0,8	15,0	58,9	25,2	3,1
Schüler(in), Student(in)	220	.	.	53,6	32,0	3,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	661	1,2	15,2	54,3	29,3	3,1
2.500 bis unter 4.000 Euro	733	2,0	14,2	56,0	27,7	3,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	371	.	.	55,2	31,8	3,2
5.000 Euro und mehr	663	1,9	15,5	53,0	29,7	3,1

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

k) Angebot an öffentlichen Toiletten

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

l) öffentliche Parks, Gärten und Grünflächen

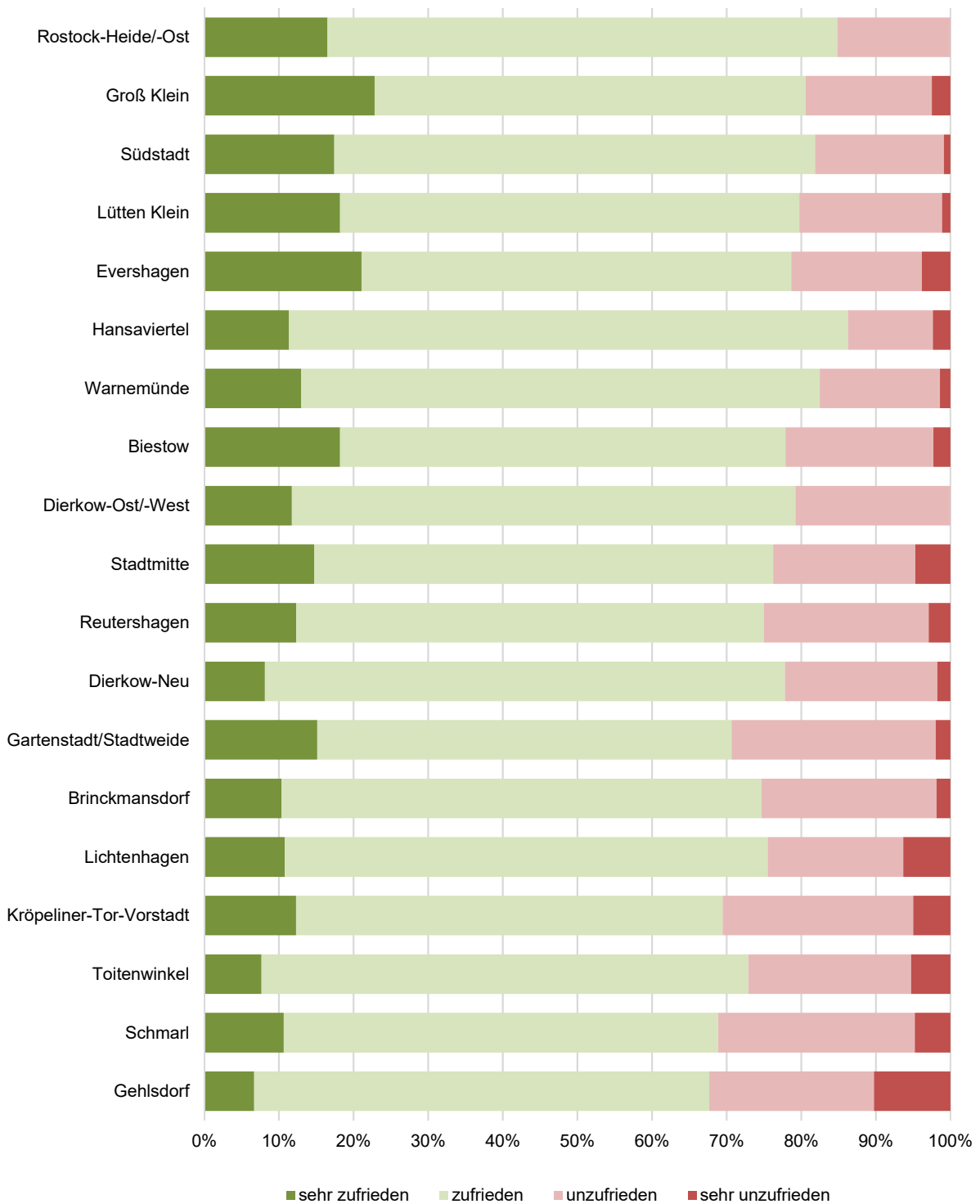
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.079	13,8	62,7	20,0	3,5	2,1
kann ich nicht einschätzen	25					
fehlende Angaben	29					
Geschlecht:						
männlich	1.399	15,6	62,3	18,3	3,7	2,1
weiblich	1.659	12,3	63,5	21,3	3,0	2,1
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	327	24,3	52,7	20,0	3,0	2,0
25 bis 29 Jahre	240	21,8	55,7	18,7	3,9	2,0
30 bis 34 Jahre	196	15,3	61,3	21,8	1,6	2,1
35 bis 44 Jahre	622	12,2	57,2	25,7	4,9	2,2
45 bis 54 Jahre	402	11,9	60,3	23,7	4,1	2,2
55 bis 64 Jahre	527	11,9	65,9	18,0	4,2	2,1
65 bis 74 Jahre	498	9,5	72,9	15,5	2,1	2,1
75 bis 84 Jahre	262	11,2	74,7	12,9	1,3	2,0
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	805	15,1	63,8	18,2	2,9	2,1
2 Personen-Haushalt	1.458	13,5	64,9	18,8	2,8	2,1
3 Personen-Haushalt	417	12,1	57,5	24,8	5,5	2,2
4 und mehr Personen-HH	392	14,0	58,2	23,1	4,6	2,2
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	532	16,1	60,4	20,1	3,4	2,1
Paare ohne Kind(er)	708	16,7	61,5	19,1	2,7	2,1
Paare mit Kind(ern)	509	13,9	58,7	21,7	5,7	2,2
Alleinerziehende	95	13,6	52,7	27,2	6,4	2,3
alleinstehende Rentner	272	13,2	70,5	14,4	1,9	2,1
Rentnerpaare	527	9,9	73,6	14,9	1,7	2,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.731	13,1	61,3	21,6	3,9	2,2
Auszubildende(r)	68	.	54,9	22,4	.	2,0
Arbeitslose(r)	59	.	64,8	18,2	.	2,1
Rentner(in), Pensionär(in)	878	11,2	70,9	15,7	2,2	2,1
Schüler(in), Student(in)	234	26,4	49,9	22,0	1,7	2,0
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	688	15,9	62,4	18,3	3,4	2,1
2.500 bis unter 4.000 Euro	768	13,6	62,5	20,9	2,9	2,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	397	13,9	63,8	19,0	3,3	2,1
5.000 Euro und mehr	707	14,0	63,0	19,9	3,1	2,1

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

1) öffentliche Parks, Gärten und Grünflächen

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

m) Stadtteil- und Begegnungszentren

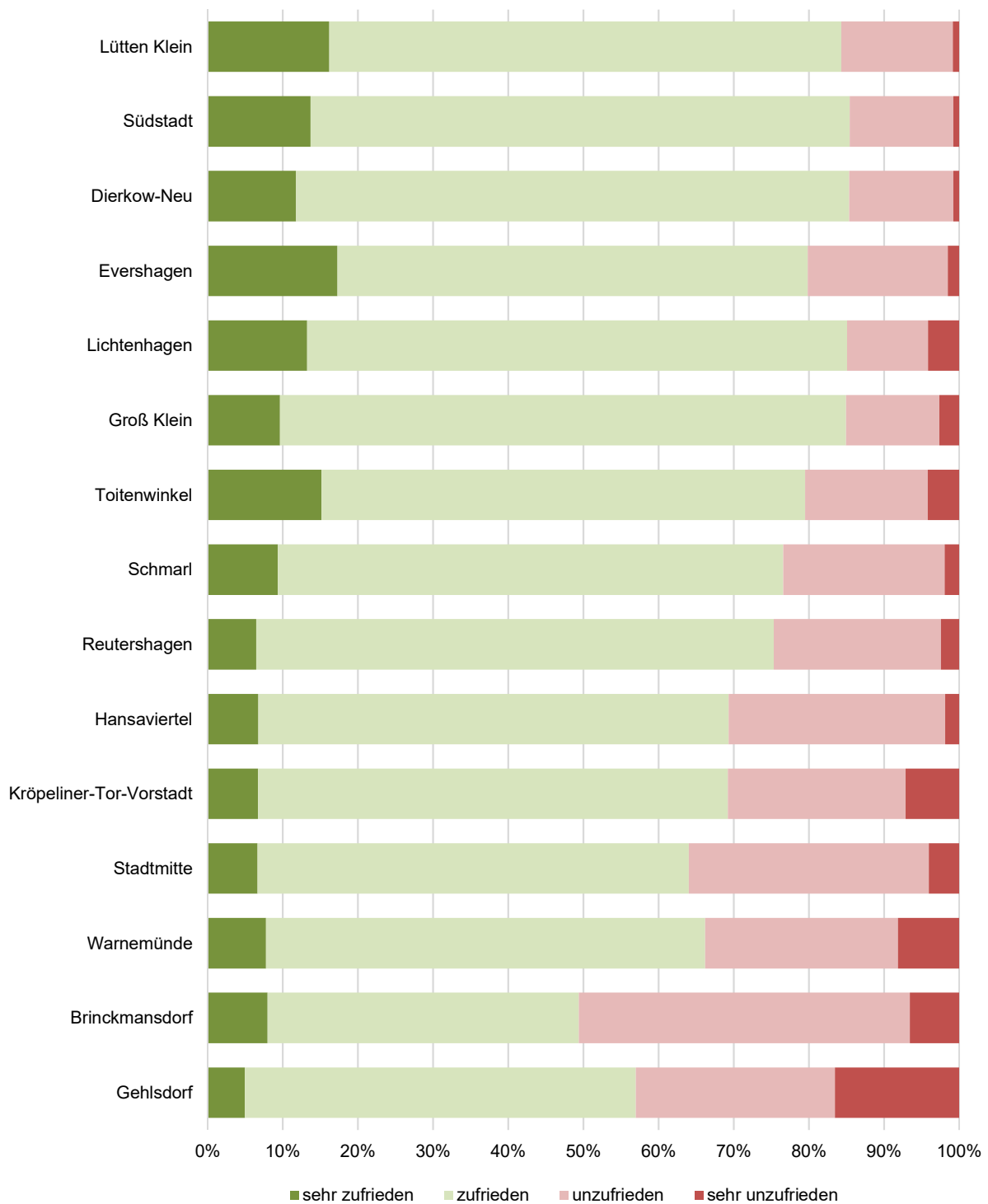
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.619	10,3	65,5	20,7	3,5	2,2
kann ich nicht einschätzen	1.486					
fehlende Angaben	28					
Geschlecht:						
männlich	728	11,4	64,9	19,9	3,8	2,2
weiblich	881	9,4	66,0	21,5	3,2	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	159	15,2	59,8	21,8	3,2	2,1
25 bis 29 Jahre	97	10,0	60,1	25,6	4,3	2,2
30 bis 34 Jahre	72	.	61,8	23,2	.	2,2
35 bis 44 Jahre	329	12,5	61,6	22,9	3,0	2,2
45 bis 54 Jahre	212	8,5	59,2	28,5	3,8	2,3
55 bis 64 Jahre	294	8,1	68,1	19,2	4,6	2,2
65 bis 74 Jahre	285	8,3	73,3	15,7	2,7	2,1
75 bis 84 Jahre	168	10,6	73,3	12,4	3,7	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	422	10,8	68,5	17,1	3,6	2,1
2 Personen-Haushalt	758	10,2	66,6	20,2	3,1	2,2
3 Personen-Haushalt	221	8,7	63,8	25,2	2,3	2,2
4 und mehr Personen-HH	214	11,6	57,5	24,8	6,1	2,3
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	242	10,4	66,0	19,2	4,4	2,2
Paare ohne Kind(er)	334	11,0	61,5	24,1	3,4	2,2
Paare mit Kind(ern)	262	10,7	60,3	25,3	3,6	2,2
Alleinerziehende	51	.	61,7	21,6	.	2,1
alleinstehende Rentner	180	11,4	71,9	14,3	2,5	2,1
Rentnerpaare	297	8,3	72,7	15,6	3,4	2,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	842	10,1	62,7	23,6	3,6	2,2
Auszubildende(r)	36	.	52,9	21,7	.	2,1
Arbeitslose(r)	38	8,4	76,3	15,3	-	2,1
Rentner(in), Pensionär(in)	531	9,5	72,2	15,1	3,1	2,1
Schüler(in), Student(in)	111	13,8	57,9	23,7	4,5	2,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	377	10,1	66,0	20,3	3,5	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	457	13,9	66,2	16,5	3,4	2,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	173	.	68,6	21,0	.	2,2
5.000 Euro und mehr	325	7,6	62,5	25,9	4,0	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

m) Stadtteil- und Begegnungszentren

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

n) Angebot an Pflegeeinrichtungen

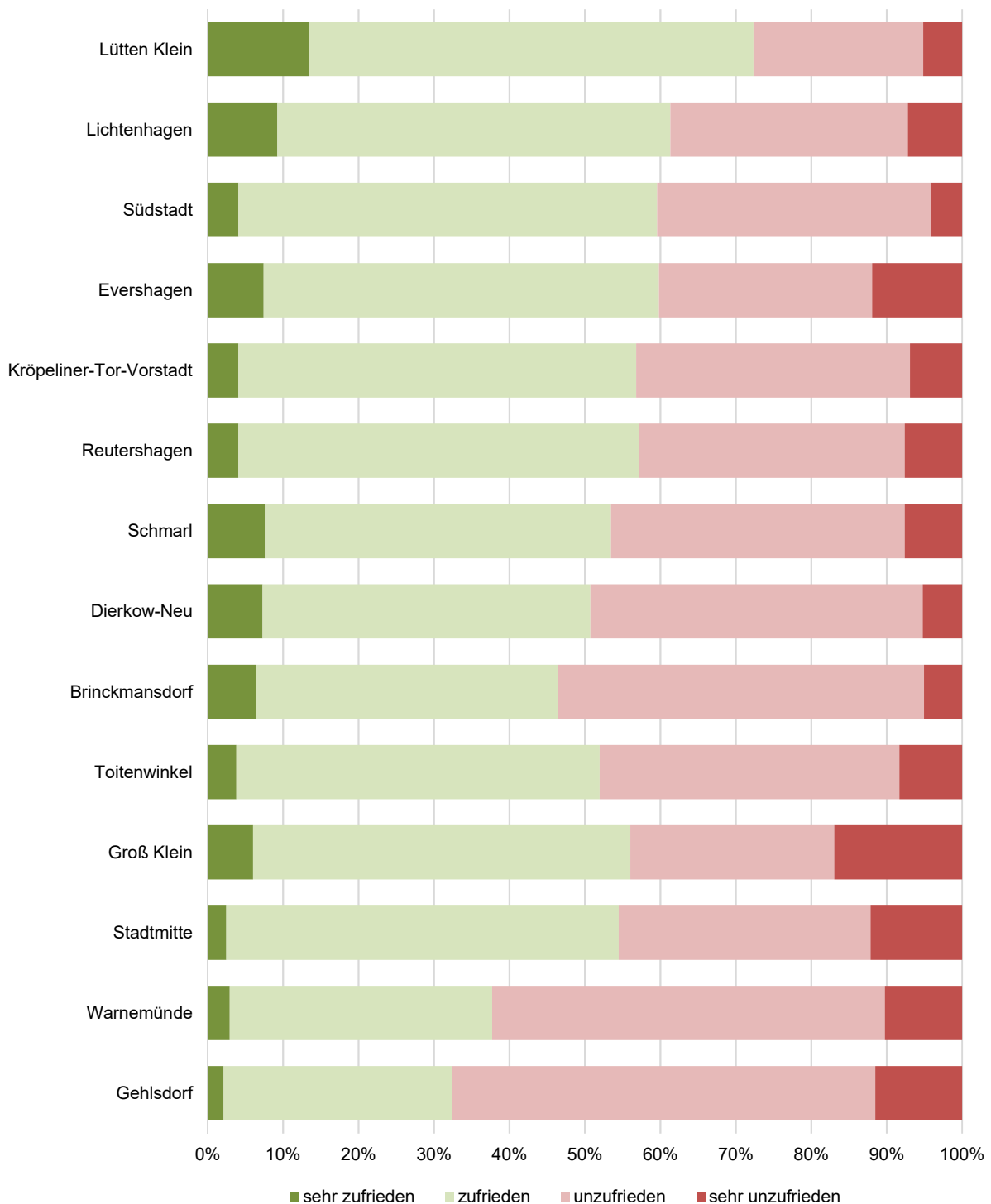
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.194	5,6	48,6	37,3	8,5	2,5
kann ich nicht einschätzen	1.916					
fehlende Angaben	23					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	551	7,7	45,4	36,3	10,6	2,5
weiblich	634	3,8	50,8	38,6	6,8	2,5
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	89	12,9	33,7	39,4	14,1	2,5
25 bis 29 Jahre	40	.	55,3	29,2	.	2,3
30 bis 34 Jahre	37	3,0	60,7	27,9	8,4	2,4
35 bis 44 Jahre	201	7,2	46,6	36,7	9,5	2,5
45 bis 54 Jahre	164	6,2	43,1	38,3	12,4	2,6
55 bis 64 Jahre	263	4,9	50,5	37,2	7,4	2,5
65 bis 74 Jahre	244	3,5	52,7	38,4	5,4	2,5
75 bis 84 Jahre	151	2,7	50,4	39,2	7,7	2,5
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	301	6,5	52,4	33,3	7,8	2,4
2 Personen-Haushalt	584	4,4	51,2	35,8	8,6	2,5
3 Personen-Haushalt	169	7,0	41,7	45,4	5,9	2,5
4 und mehr Personen-HH	136	6,9	36,4	43,5	13,2	2,6
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	158	9,6	52,8	28,6	8,9	2,4
Paare ohne Kind(er)	229	4,6	50,7	33,1	11,5	2,5
Paare mit Kind(ern)	166	5,2	44,1	40,1	10,7	2,6
Alleinerziehende	33	.	48,4	34,2	.	2,3
alleinstehende Rentner	142	3,2	51,5	38,6	6,7	2,5
Rentnerpaare	268	3,5	51,7	38,7	6,2	2,5
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	597	7,1	46,6	36,4	9,8	2,5
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	464	3,7	52,0	38,0	6,3	2,5
Schüler(in), Student(in)	42	.	38,2	45,1	.	2,6
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	268	5,8	52,4	30,7	11,2	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	320	8,5	49,0	37,9	4,6	2,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	140	4,7	41,7	40,9	12,7	2,6
5.000 Euro und mehr	224	3,9	48,3	41,4	6,4	2,5

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

n) Angebot an Pflegeeinrichtungen

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

o) Seniorenbetreuung

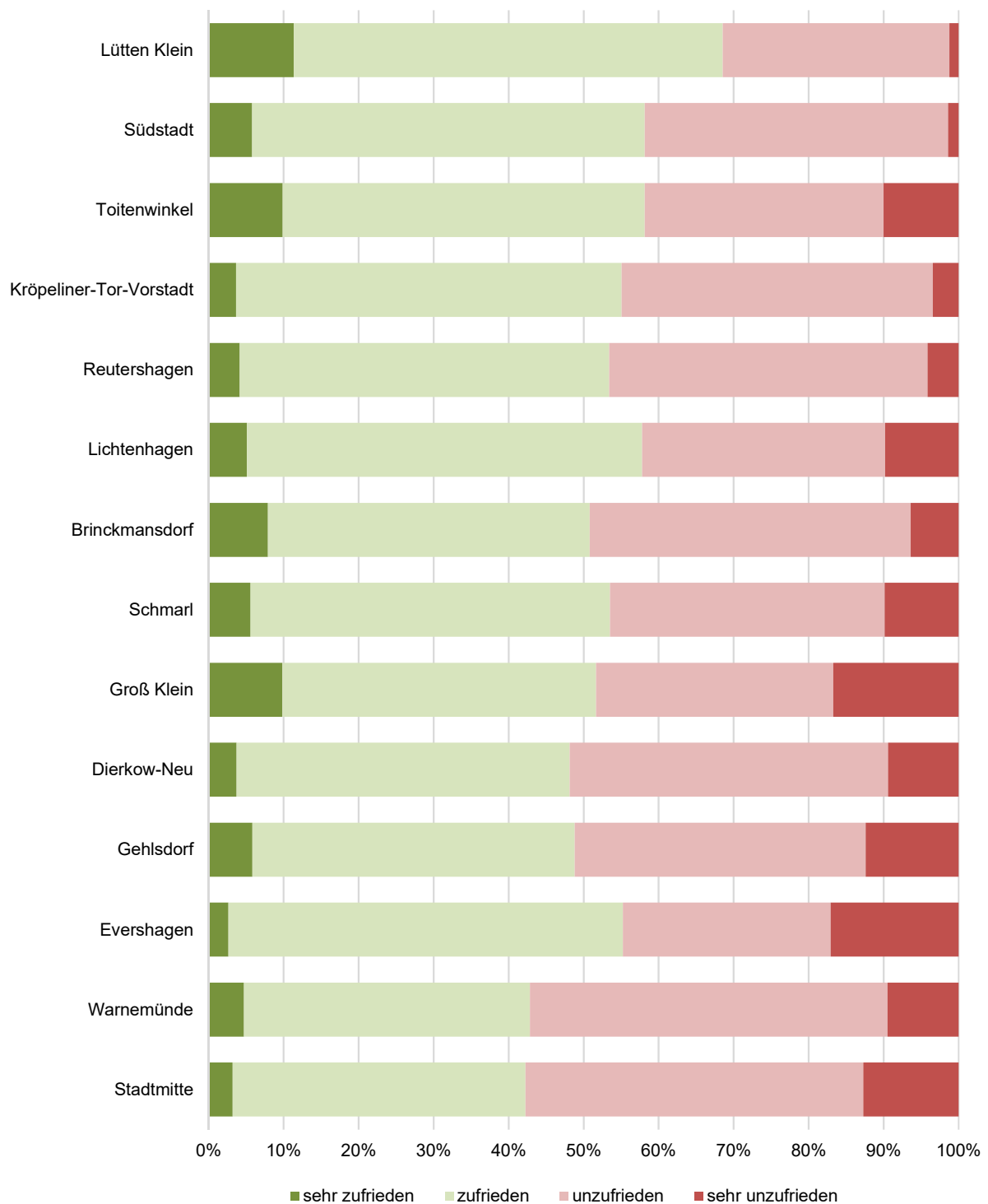
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	993	5,3	47,4	38,6	8,6	2,5
kann ich nicht einschätzen	2.093					
fehlende Angaben	47					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	454	6,8	47,7	36,5	8,9	2,5
weiblich	533	4,2	47,1	40,4	8,3	2,5
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	68	9,0	39,7	32,8	18,5	2,6
25 bis 29 Jahre	.	.	.	.	.	.
30 bis 34 Jahre	.	.	.	.	.	.
35 bis 44 Jahre	164	7,6	39,7	42,6	10,1	2,6
45 bis 54 Jahre	129	4,3	39,6	44,8	11,3	2,6
55 bis 64 Jahre	208	6,1	49,5	35,1	9,3	2,5
65 bis 74 Jahre	217	3,5	53,4	39,2	3,9	2,4
75 bis 84 Jahre	149	3,3	53,7	36,6	6,4	2,5
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	248	6,2	48,7	38,1	7,0	2,5
2 Personen-Haushalt	481	4,2	51,8	34,6	9,3	2,5
3 Personen-Haushalt	144	7,4	40,2	46,2	6,2	2,5
4 und mehr Personen-HH	118	5,8	35,8	46,0	12,4	2,7
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	115	9,5	44,7	37,4	8,4	2,4
Paare ohne Kind(er)	178	4,6	49,3	34,2	11,9	2,5
Paare mit Kind(ern)	137	5,2	41,0	43,9	9,9	2,6
Alleinerziehende	.	.	.	.	.	.
alleinstehende Rentner	132	3,4	51,8	38,9	5,9	2,5
Rentnerpaare	244	3,5	55,0	36,5	5,0	2,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	469	6,5	42,1	40,4	10,9	2,6
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	413	3,7	54,2	36,5	5,5	2,4
Schüler(in), Student(in)	35	.	44,3	35,2	.	2,6
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	223	4,3	53,1	34,8	7,9	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	280	9,2	45,6	40,4	4,8	2,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	116	.	45,9	34,4	.	2,7
5.000 Euro und mehr	176	3,7	46,2	44,1	6,0	2,5

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

o) Seniorenbetreuung

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

p) Gesundheitsversorgung durch Ärzte

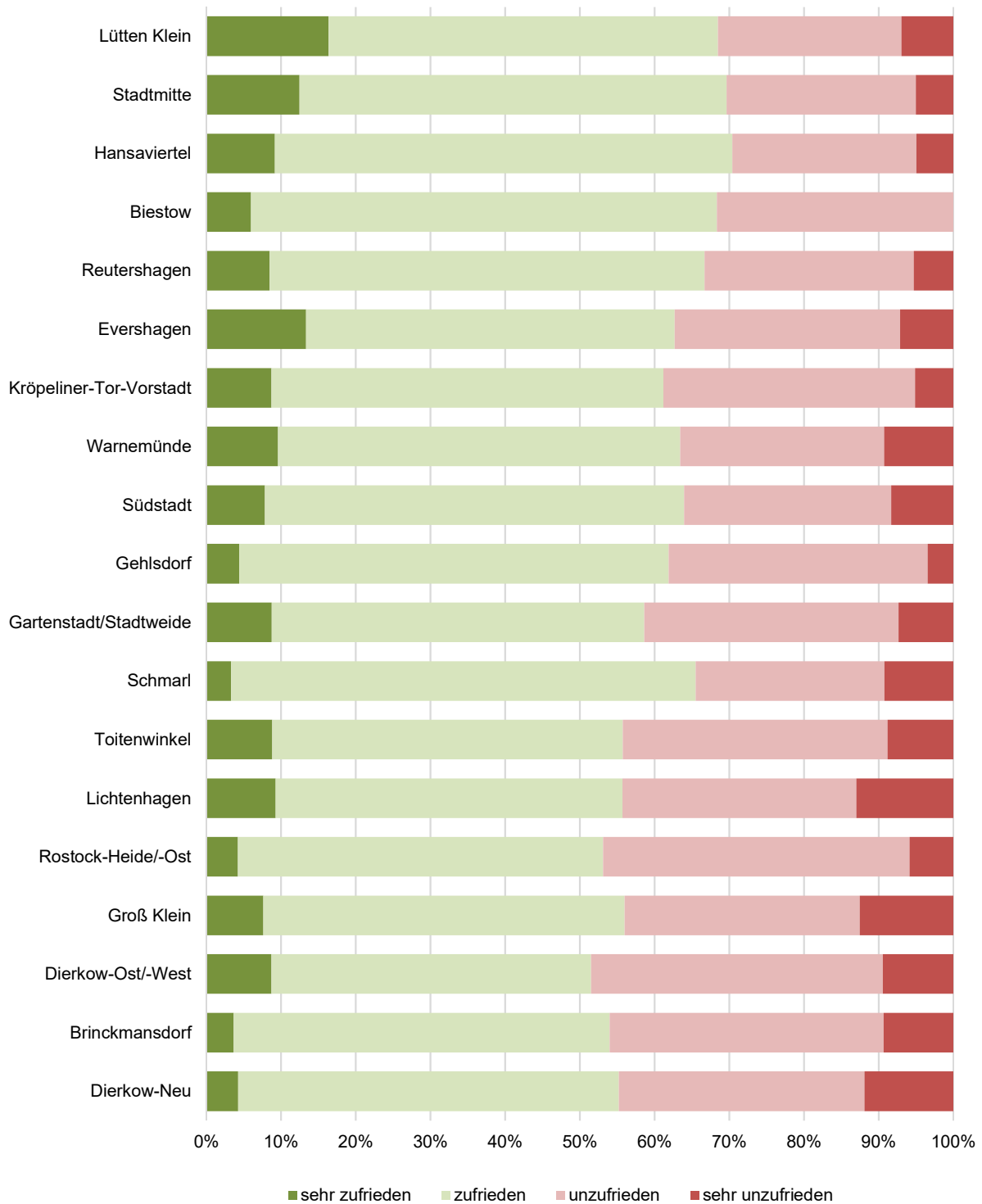
- 1 sehr zufrieden
 2 zufrieden
 3 unzufrieden
 4 sehr unzufrieden
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.032	9,1	53,4	30,1	7,5	2,4
kann ich nicht einschätzen	81					
fehlende Angaben	20					
Geschlecht:						
männlich	1.368	12,0	55,0	26,2	6,9	2,3
weiblich	1.643	6,7	52,3	33,2	7,9	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	301	11,8	51,1	32,3	4,9	2,3
25 bis 29 Jahre	223	15,1	50,9	28,7	5,3	2,2
30 bis 34 Jahre	187	9,5	53,1	34,5	2,9	2,3
35 bis 44 Jahre	616	7,6	49,8	32,5	10,1	2,5
45 bis 54 Jahre	397	6,1	46,8	35,2	11,9	2,5
55 bis 64 Jahre	526	8,6	53,4	30,3	7,7	2,4
65 bis 74 Jahre	502	7,9	58,3	26,9	6,9	2,3
75 bis 84 Jahre	272	11,5	66,4	18,3	3,8	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	781	8,9	55,2	29,0	6,9	2,3
2 Personen-Haushalt	1.438	9,9	55,5	27,8	6,9	2,3
3 Personen-Haushalt	412	6,1	47,7	36,4	9,9	2,5
4 und mehr Personen-HH	395	9,7	47,9	33,9	8,5	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	507	9,0	52,5	31,2	7,2	2,4
Paare ohne Kind(er)	691	10,5	52,2	29,2	8,1	2,3
Paare mit Kind(ern)	506	8,1	47,4	35,2	9,3	2,5
Alleinerziehende	94	12,7	43,8	32,6	10,9	2,4
alleinstehende Rentner	274	8,7	60,1	24,8	6,3	2,3
Rentnerpaare	536	9,0	60,6	24,6	5,8	2,3
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.706	8,5	50,8	32,0	8,6	2,4
Auszubildende(r)	68	.	59,6	25,7	.	2,2
Arbeitslose(r)	58	13,2	42,9	34,6	9,2	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	886	9,3	59,5	24,8	6,3	2,3
Schüler(in), Student(in)	205	10,4	49,5	35,1	5,0	2,3
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	680	9,5	52,7	28,5	9,4	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	753	10,0	53,2	29,9	6,8	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	386	7,1	53,6	32,6	6,6	2,4
5.000 Euro und mehr	704	9,4	54,9	30,7	4,9	2,3

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

p) Gesundheitsversorgung durch Ärzte

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

q) Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser

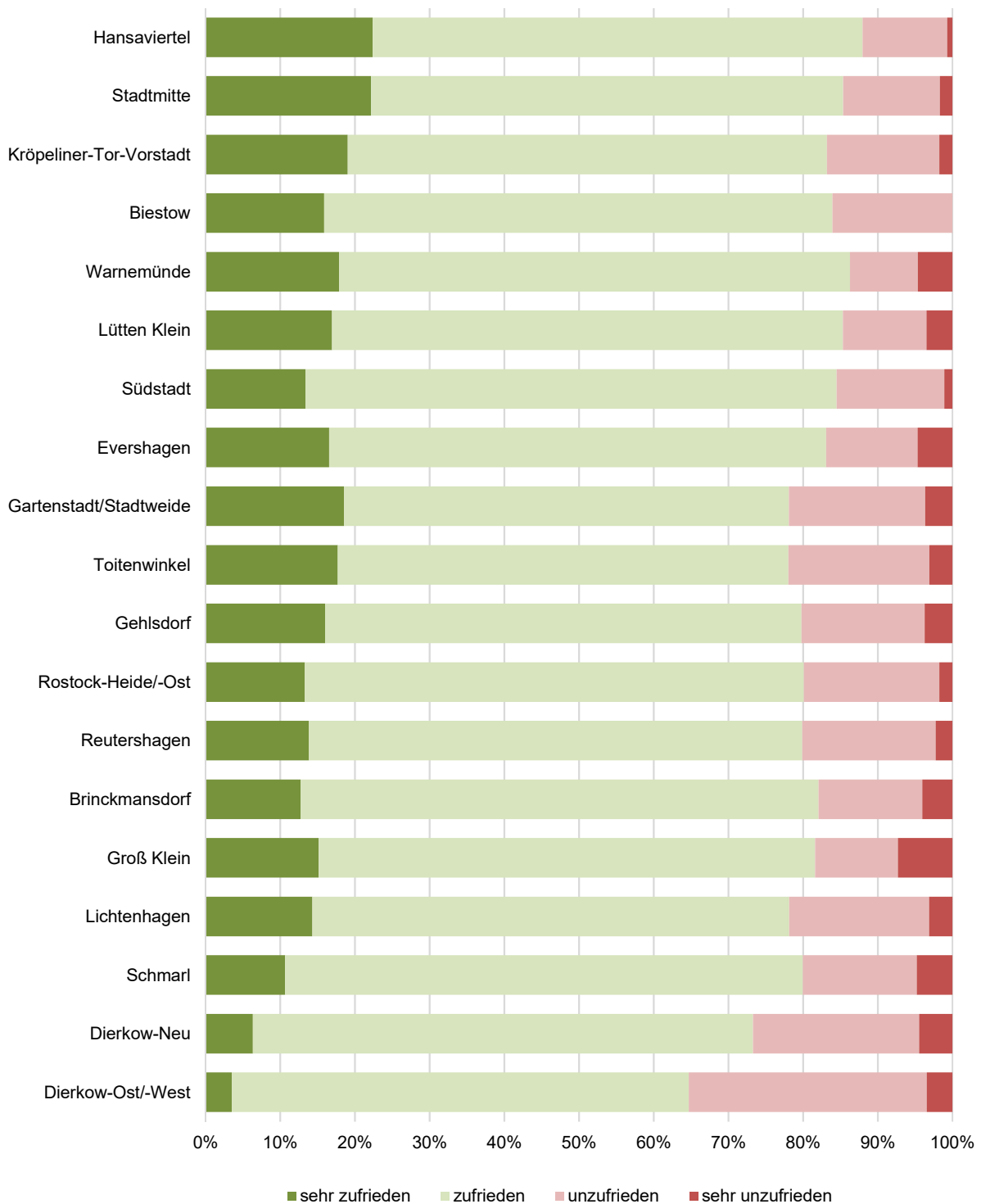
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.704	16,2	65,8	15,0	3,0	2,0
kann ich nicht einschätzen	412					
fehlende Angaben	17					
Geschlecht:						
männlich	1.266	20,5	65,0	11,5	3,1	2,0
weiblich	1.421	12,5	66,6	18,0	2,9	2,1
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	246	17,2	62,7	17,6	2,6	2,1
25 bis 29 Jahre	192	22,0	58,8	16,8	2,4	2,0
30 bis 34 Jahre	162	17,2	69,2	.	.	2,0
35 bis 44 Jahre	564	17,3	62,7	16,7	3,3	2,1
45 bis 54 Jahre	358	13,8	64,3	17,2	4,8	2,1
55 bis 64 Jahre	473	16,1	67,2	13,2	3,6	2,0
65 bis 74 Jahre	453	13,7	68,6	15,3	2,4	2,1
75 bis 84 Jahre	251	15,8	73,9	8,7	1,6	2,0
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	670	15,2	68,0	13,7	3,1	2,0
2 Personen-Haushalt	1.278	17,0	66,0	14,7	2,3	2,0
3 Personen-Haushalt	386	12,4	66,9	17,2	3,4	2,1
4 und mehr Personen-HH	364	19,2	60,0	16,0	4,7	2,1
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	430	15,9	66,7	13,8	3,6	2,1
Paare ohne Kind(er)	601	18,2	63,8	16,0	2,0	2,0
Paare mit Kind(ern)	481	17,7	62,3	16,3	3,7	2,1
Alleinerziehende	85	18,5	59,4	17,6	4,5	2,1
alleinstehende Rentner	240	14,0	70,3	13,7	2,1	2,0
Rentnerpaare	494	14,8	69,6	12,8	2,7	2,0
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.526	17,2	63,3	16,1	3,4	2,1
Auszubildende(r)	58	12,8	62,2	25,0	-	2,1
Arbeitslose(r)	57	21,4	57,6	.	.	2,0
Rentner(in), Pensionär(in)	804	14,4	70,3	12,9	2,4	2,0
Schüler(in), Student(in)	164	17,0	67,7	12,0	3,4	2,0
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	575	13,6	67,2	15,1	4,1	2,1
2.500 bis unter 4.000 Euro	679	16,7	66,0	14,0	3,2	2,0
4.000 bis unter 5.000 Euro	345	16,8	66,9	14,0	2,3	2,0
5.000 Euro und mehr	662	21,3	63,3	13,7	1,6	2,0

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

q) Gesundheitsversorgung durch Krankenhäuser

Auswertung nach Stadtbereichen



2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

r) soziale Angebote

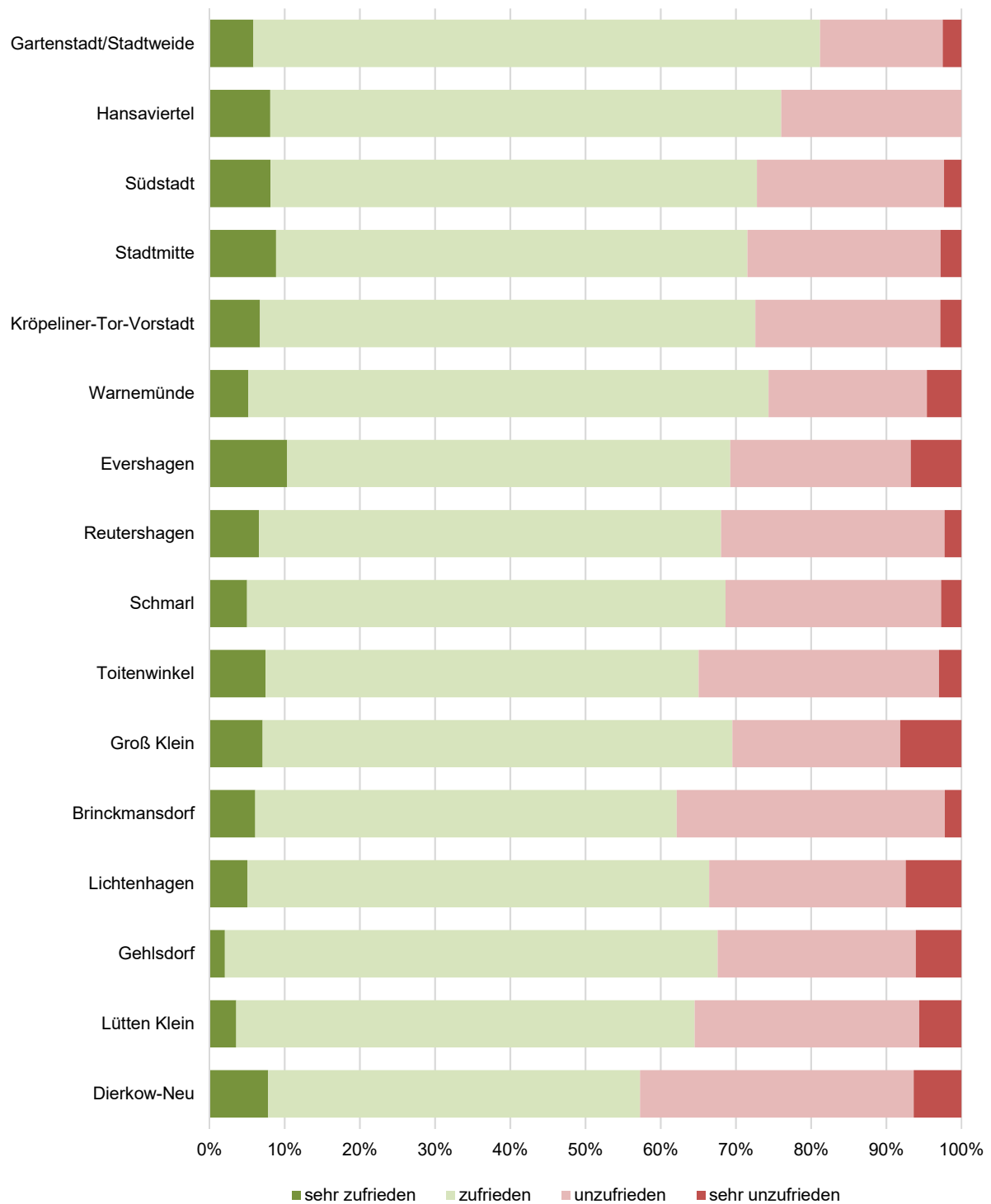
- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.903	6,8	62,4	26,8	4,0	2,3
kann ich nicht einschätzen	1.204					
fehlende Angaben	26					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	861	8,0	62,5	25,4	4,0	2,3
weiblich	1.033	5,7	62,4	28,1	3,9	2,3
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	246	16,0	60,6	22,1	1,3	2,1
25 bis 29 Jahre	157	10,5	66,2	20,3	3,0	2,2
30 bis 34 Jahre	131	.	60,3	25,7	.	2,2
35 bis 44 Jahre	431	4,4	61,8	28,0	5,8	2,4
45 bis 54 Jahre	237	5,3	56,1	30,8	7,7	2,4
55 bis 64 Jahre	302	4,5	62,5	30,3	2,7	2,3
65 bis 74 Jahre	257	2,5	64,4	28,8	4,3	2,3
75 bis 84 Jahre	141	.	72,8	21,7	.	2,2
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	509	8,5	59,1	27,4	5,0	2,3
2 Personen-Haushalt	831	6,8	64,6	25,6	3,0	2,2
3 Personen-Haushalt	278	4,4	61,1	29,9	4,6	2,3
4 und mehr Personen-HH	282	5,8	63,6	26,2	4,4	2,3
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	341	10,5	58,6	25,7	5,3	2,3
Paare ohne Kind(er)	441	9,3	62,3	24,9	3,5	2,2
Paare mit Kind(ern)	348	3,6	65,5	26,2	4,7	2,3
Alleinerziehende	70	.	61,5	31,0	.	2,3
alleinstehende Rentner	168	4,5	60,3	30,7	4,4	2,4
Rentnerpaare	261	3,0	68,9	25,6	2,6	2,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.090	7,0	60,9	27,5	4,6	2,3
Auszubildende(r)	51	.	57,4	26,3	.	2,2
Arbeitslose(r)	37	.	54,8	31,8	.	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	479	3,4	64,9	28,2	3,5	2,3
Schüler(in), Student(in)	166	13,6	66,4	20,0	-	2,1
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	457	8,7	56,0	29,5	5,8	2,3
2.500 bis unter 4.000 Euro	457	6,6	64,4	25,6	3,5	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	255	7,2	66,0	25,0	1,8	2,2
5.000 Euro und mehr	431	5,3	67,9	24,1	2,7	2,2

2. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock?

r) soziale Angebote

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

3. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	Öffnungszeiten	Terminvergabe	telefonische Erreichbarkeit	Verständlichkeit der Formulare	fachliche Beratung	Bearbeitungszeiten
	a)	b)	c)	d)	e)	f)
	Anteil der sehr Zufriedenen und Zufriedenen (in %)					
Befragte insgesamt	65,0	52,6	37,2	65,0	79,3	59,6
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	66,8	57,6	34,1	72,8	78,6	57,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	74,1	51,0	48,8	70,0	77,7	67,0
C Lichtenhagen	62,9	52,0	34,0	63,5	78,0	62,6
D Groß Klein	65,0	54,0	35,5	63,3	83,5	62,8
E Lütten Klein	62,4	55,1	40,1	64,5	79,5	61,2
F Evershagen	62,6	52,6	34,6	69,0	81,8	62,1
G Schmarl	65,5	52,4	36,4	64,2	74,0	44,6
H Reutershagen	62,2	41,6	32,2	58,4	70,7	50,6
I Hansaviertel	63,5	55,5	32,4	62,9	79,4	68,5
J Gartenstadt/Stadtweide	60,7	50,5	51,0	70,1	83,9	41,1
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	69,1	54,3	37,7	64,0	80,0	63,5
L Südstadt	64,0	54,3	36,3	64,7	87,1	59,9
M Biestow	58,2	52,6	25,9	53,4	69,4	62,0
N Stadtmitte	67,0	54,1	43,8	72,5	83,0	63,4
O Brinckmansdorf	66,0	56,3	33,7	65,8	76,8	60,5
P Dierkow-Neu	72,4	46,8	32,7	55,4	81,6	53,4
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	37,2	34,9	66,8	82,3	57,8
S Toitenwinkel	62,9	54,5	44,9	58,8	72,3	56,2
T Gehlsdorf	65,1	56,1	39,4	70,4	79,5	58,6

3. **Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?**

a) Öffnungszeiten

- 1** sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.690	5,5	59,6	28,5	6,5	2,4
kann ich nicht einschätzen	412					
fehlende Angaben	31					
Geschlecht:						
männlich	1.247	5,5	60,0	27,9	6,5	2,4
weiblich	1.425	5,4	59,1	29,0	6,5	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	292	9,3	50,1	29,5	11,1	2,4
25 bis 29 Jahre	208	6,6	51,5	33,9	8,0	2,4
30 bis 34 Jahre	165	5,1	56,5	33,7	4,7	2,4
35 bis 44 Jahre	549	4,8	56,7	31,1	7,4	2,4
45 bis 54 Jahre	371	3,0	56,2	33,6	7,1	2,4
55 bis 64 Jahre	475	6,4	59,1	27,6	6,8	
65 bis 74 Jahre	412	4,3	71,0	21,6	3,2	2,2
75 bis 84 Jahre	212	5,5	75,2	16,6	2,7	2,2
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	678	4,2	64,2	27,3	4,3	2,3
2 Personen-Haushalt	1.270	6,4	60,3	26,6	6,7	2,3
3 Personen-Haushalt	378	4,5	52,2	33,5	9,8	2,5
4 und mehr Personen-HH	359	5,5	55,8	32,1	6,6	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	454	4,1	60,5	30,6	4,8	2,4
Paare ohne Kind(er)	647	6,3	54,8	29,8	9,1	2,4
Paare mit Kind(ern)	462	3,5	56,4	33,9	6,2	2,4
Alleinerziehende	82	12,2	51,3	22,5	14,1	2,4
alleinstehende Rentner	222	4,4	72,5	19,8	3,3	2,2
Rentnerpaare	432	5,6	72,3	19,1	2,9	2,2
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.554	4,7	55,8	31,6	7,9	2,4
Auszubildende(r)	61	14,0	36,6	39,9	9,4	2,4
Arbeitslose(r)	49	.	59,6	21,7	.	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	726	5,8	70,3	20,5	3,4	2,2
Schüler(in), Student(in)	201	5,0	57,7	30,5	6,8	2,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	587	5,9	63,6	24,0	6,5	2,3
2.500 bis unter 4.000 Euro	674	6,1	60,6	27,7	5,6	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	340	6,8	54,7	30,4	8,1	2,4
5.000 Euro und mehr	664	4,4	58,2	30,8	6,6	2,4

3. **Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?**

b) Terminvergabe

- 1** sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.675	8,0	44,5	34,4	13,1	2,5
kann ich nicht einschätzen	425					
fehlende Angaben	33					
Geschlecht:						
männlich	1.234	8,4	44,9	32,6	14,1	2,5
weiblich	1.423	7,7	44,1	36,0	12,2	2,5
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	306	12,9	37,6	34,7	14,8	2,5
25 bis 29 Jahre	220	9,6	43,1	33,9	13,5	2,5
30 bis 34 Jahre	165	9,4	44,7	30,6	15,3	2,5
35 bis 44 Jahre	547	5,9	40,8	37,0	16,2	2,6
45 bis 54 Jahre	369	6,5	38,8	38,0	16,7	2,6
55 bis 64 Jahre	467	8,3	45,4	32,9	13,3	
65 bis 74 Jahre	400	6,8	54,0	33,4	5,8	2,4
75 bis 84 Jahre	196	7,1	56,9	29,0	6,9	2,4
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	669	8,0	47,0	34,9	10,1	2,5
2 Personen-Haushalt	1.248	9,5	46,4	31,9	12,2	2,5
3 Personen-Haushalt	383	5,0	39,3	34,8	20,9	2,7
4 und mehr Personen-HH	371	5,9	39,3	41,4	13,5	2,6
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	462	8,7	44,6	34,6	12,2	2,5
Paare ohne Kind(er)	636	10,4	41,5	32,9	15,2	2,5
Paare mit Kind(ern)	470	5,3	38,9	40,1	15,7	2,7
Alleinerziehende	83	6,5	48,9	27,2	17,4	2,6
alleinstehende Rentner	207	6,6	52,5	35,6	5,3	2,4
Rentnerpaare	417	7,7	55,4	30,2	6,7	2,4
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.568	7,7	40,7	35,9	15,7	2,6
Auszubildende(r)	61	10,4	25,3	43,2	21,1	2,8
Arbeitslose(r)	46	16,0	56,7	16,4	10,8	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	694	7,2	53,8	31,9	7,1	2,4
Schüler(in), Student(in)	213	11,1	46,1	31,7	11,1	2,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	571	8,0	47,5	33,3	11,2	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	673	9,5	44,2	34,3	12,1	2,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	343	8,8	45,7	33,5	12,0	2,5
5.000 Euro und mehr	663	7,1	41,7	35,7	15,5	2,6

3. **Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?**

c) telefonische Erreichbarkeit

- 1** sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.015	3,9	33,3	44,0	18,8	2,8
kann ich nicht einschätzen	1.083					
fehlende Angaben	35					
Geschlecht:						
männlich	934	4,6	35,4	42,0	18,0	2,7
weiblich	1.065	3,3	31,6	45,8	19,4	2,8
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	179	8,9	30,8	40,8	19,5	2,7
25 bis 29 Jahre	128	9,5	35,3	36,1	19,0	2,6
30 bis 34 Jahre	89	.	39,1	39,4	.	2,8
35 bis 44 Jahre	378	2,5	28,9	47,1	21,4	2,9
45 bis 54 Jahre	284	1,3	32,9	46,3	19,5	2,8
55 bis 64 Jahre	385	4,3	30,4	44,2	21,1	
65 bis 74 Jahre	369	3,4	36,7	46,2	13,7	2,7
75 bis 84 Jahre	198	3,1	40,7	39,8	16,4	2,7
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	534	4,7	37,1	42,8	15,4	2,7
2 Personen-Haushalt	931	3,7	32,4	44,5	19,4	2,8
3 Personen-Haushalt	293	3,0	34,9	42,4	19,7	2,8
4 und mehr Personen-HH	253	3,9	27,5	46,1	22,4	2,9
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	323	4,9	34,7	44,4	16,0	2,7
Paare ohne Kind(er)	408	3,8	30,5	43,2	22,4	2,8
Paare mit Kind(ern)	319	1,9	33,4	43,6	21,1	2,8
Alleinerziehende	65	5,4	22,1	43,8	28,6	3,0
alleinstehende Rentner	210	4,4	40,5	40,6	14,5	2,7
Rentnerpaare	384	2,9	36,8	45,1	15,2	2,7
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.085	3,2	30,8	45,2	20,9	2,8
Auszubildende(r)	48	.	33,4	45,4	.	2,8
Arbeitslose(r)	43	7,8	50,8	32,0	9,4	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	654	3,3	37,1	44,2	15,4	2,7
Schüler(in), Student(in)	114	12,8	30,3	39,7	17,3	2,6
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	464	3,4	34,3	43,4	18,8	2,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	527	5,2	33,4	46,1	15,4	2,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	240	3,1	32,8	45,3	18,8	2,8
5.000 Euro und mehr	439	3,4	35,1	41,1	20,4	2,8

3. **Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?**

d) Verständlichkeit der Formulare

- 1** sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.513	5,9	59,0	28,7	6,3	2,4
kann ich nicht einschätzen	574					
fehlende Angaben	46					
Geschlecht:						
männlich	1.162	7,1	58,3	28,4	6,2	2,3
weiblich	1.335	4,9	59,7	29,0	6,4	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	279	12,6	59,8	24,4	3,3	2,2
25 bis 29 Jahre	203	11,7	62,4	20,9	4,9	2,2
30 bis 34 Jahre	151	10,2	65,2	22,6	2,0	2,2
35 bis 44 Jahre	516	3,9	56,7	30,9	8,5	2,4
45 bis 54 Jahre	340	4,1	59,5	27,7	8,8	2,4
55 bis 64 Jahre	439	5,4	58,2	28,5	7,9	
65 bis 74 Jahre	384	2,5	58,8	34,0	4,7	2,4
75 bis 84 Jahre	197	3,1	58,3	33,4	5,1	2,4
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	642	7,7	56,8	28,9	6,6	2,3
2 Personen-Haushalt	1.169	5,9	60,9	27,2	6,0	2,3
3 Personen-Haushalt	356	3,5	57,3	32,9	6,3	2,4
4 und mehr Personen-HH	341	5,0	59,0	29,1	6,9	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	430	9,4	58,0	26,3	6,3	2,3
Paare ohne Kind(er)	593	8,2	63,2	23,3	5,3	2,3
Paare mit Kind(ern)	431	3,6	58,1	31,9	6,3	2,4
Alleinerziehende	79	4,1	52,6	30,0	13,3	2,5
alleinstehende Rentner	211	4,2	54,2	34,3	7,3	2,4
Rentnerpaare	399	2,7	60,2	32,5	4,6	2,4
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.444	6,1	59,2	27,0	7,7	2,4
Auszubildende(r)	62	.	51,8	30,4	.	2,3
Arbeitslose(r)	52	9,7	68,3	12,8	9,2	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	672	3,0	57,7	33,7	5,6	2,4
Schüler(in), Student(in)	192	.	64,6	23,1	.	2,1
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	554	7,5	51,7	31,5	9,3	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	629	6,3	60,8	27,6	5,3	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	313	6,7	60,0	26,9	6,4	2,3
5.000 Euro und mehr	607	5,1	63,0	27,3	4,6	2,3

3. **Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?**

e) fachliche Beratung

- 1** sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.070	12,2	67,2	16,9	3,7	2,1
kann ich nicht einschätzen	1.017					
fehlende Angaben	47					
Geschlecht:						
männlich	964	13,9	65,1	16,7	4,3	2,1
weiblich	1.093	10,7	68,9	17,1	3,3	2,1
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	232	25,3	62,2	10,1	2,3	1,9
25 bis 29 Jahre	163	18,5	67,3	10,5	3,7	2,0
30 bis 34 Jahre	127	13,7	66,2	15,7	4,3	2,1
35 bis 44 Jahre	438	10,9	66,2	19,6	3,4	2,2
45 bis 54 Jahre	289	8,1	69,5	17,7	4,7	2,2
55 bis 64 Jahre	362	12,1	63,9	17,5	6,5	
65 bis 74 Jahre	313	6,3	72,0	19,7	2,0	2,2
75 bis 84 Jahre	141	.	72,1	18,7	.	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	514	11,8	68,3	16,7	3,2	2,1
2 Personen-Haushalt	950	13,0	66,3	16,4	4,3	2,1
3 Personen-Haushalt	308	10,7	66,7	19,6	3,0	2,1
4 und mehr Personen-HH	293	11,6	68,5	16,1	3,8	2,1
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	345	14,7	67,3	15,4	2,6	2,1
Paare ohne Kind(er)	497	17,6	64,2	12,8	5,5	2,1
Paare mit Kind(ern)	375	10,8	67,6	18,1	3,4	2,1
Alleinerziehende	64	12,2	55,2	27,4	5,3	2,3
alleinstehende Rentner	168	6,1	70,2	19,4	4,3	2,2
Rentnerpaare	313	7,7	72,6	18,4	1,3	2,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.217	13,1	65,1	17,1	4,7	2,1
Auszubildende(r)	50	23,7	69,0	7,3	-	1,8
Arbeitslose(r)	41	.	77,8	12,0	.	2,1
Rentner(in), Pensionär(in)	531	7,0	71,3	19,0	2,7	2,2
Schüler(in), Student(in)	152	20,3	67,1	.	.	1,9
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	449	10,3	68,0	17,1	4,7	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	519	13,4	65,1	18,7	2,7	2,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	268	14,0	68,0	14,7	3,3	2,1
5.000 Euro und mehr	509	12,3	67,6	15,6	4,4	2,1

3. **Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Faktoren bei der Stadtverwaltung Rostock?**

f) Bearbeitungszeit

- 1** sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.447	6,1	53,6	30,6	9,8	2,4
kann ich nicht einschätzen	650					
fehlende Angaben	36					
Geschlecht:						
männlich	1.127	6,2	53,7	29,4	10,6	2,4
weiblich	1.304	5,9	53,6	31,3	9,3	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	275	9,0	50,2	27,4	13,4	2,5
25 bis 29 Jahre	201	9,3	62,2	22,3	6,2	2,3
30 bis 34 Jahre	152	6,5	53,8	27,6	12,1	2,5
35 bis 44 Jahre	510	5,5	58,0	26,7	9,8	2,4
45 bis 54 Jahre	342	5,2	50,7	35,0	9,2	2,5
55 bis 64 Jahre	426	6,5	51,3	31,3	10,8	
65 bis 74 Jahre	356	3,9	51,7	36,0	8,5	2,5
75 bis 84 Jahre	178	3,6	52,0	35,9	8,6	2,5
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	608	5,6	55,2	30,5	8,7	2,4
2 Personen-Haushalt	1.129	5,8	54,0	31,1	9,1	2,4
3 Personen-Haushalt	364	5,5	50,6	27,6	16,3	2,5
4 und mehr Personen-HH	339	8,1	52,7	31,6	7,6	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	415	6,5	56,9	28,8	7,8	2,4
Paare ohne Kind(er)	585	7,2	57,1	26,2	9,6	2,4
Paare mit Kind(ern)	438	6,8	54,8	28,2	10,2	2,4
Alleinerziehende	84	3,8	58,3	28,6	9,3	2,4
alleinstehende Rentner	191	3,6	52,3	33,5	10,7	2,5
Rentnerpaare	371	4,7	50,8	36,2	8,3	2,5
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.438	6,6	54,7	29,1	9,6	2,4
Auszubildende(r)	62	.	50,0	.	23,6	2,7
Arbeitslose(r)	46	9,3	64,7	19,4	6,6	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	624	4,2	51,3	35,1	9,4	2,5
Schüler(in), Student(in)	185	8,5	51,9	30,9	8,8	2,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	531	4,2	52,9	32,2	10,7	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	609	7,1	52,4	32,0	8,4	2,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	319	5,6	57,4	30,3	6,7	2,4
5.000 Euro und mehr	608	7,5	56,8	25,3	10,4	2,4

4. Haben Sie in den letzten 12 Monaten die Stadtverwaltung Rostock kontaktiert bzw. aufgesucht?

1 ja

2 nein

Merkmal	Anzahl	1	2
Ausprägung		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.050	63,4	36,6
fehlende Angaben	83		
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.385	63,6	36,4
weiblich	1.645	63,4	36,6
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	328	74,9	25,1
25 bis 29 Jahre	236	72,0	28,0
30 bis 34 Jahre	198	62,2	37,8
35 bis 44 Jahre	617	70,5	29,5
45 bis 54 Jahre	393	72,5	27,5
55 bis 64 Jahre	521	63,0	37,0
65 bis 74 Jahre	489	47,6	52,4
75 bis 84 Jahre	260	42,6	57,4
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	797	56,0	44,0
2 Personen-Haushalt	1.439	61,4	38,6
3 Personen-Haushalt	412	71,5	28,5
4 und mehr Personen-HH	395	77,7	22,3
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	529	61,2	38,8
Paare ohne Kind(er)	705	68,5	31,5
Paare mit Kind(ern)	510	77,8	22,2
Alleinerziehende	92	76,7	23,3
alleinstehende Rentner	267	45,7	54,3
Rentnerpaare	519	48,0	52,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.722	69,7	30,3
Auszubildende(r)	67	77,6	22,4
Arbeitslose(r)	60	56,4	43,6
Rentner(in), Pensionär(in)	859	48,0	52,0
Schüler(in), Student(in)	231	70,3	29,7
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>			
unter 2.500 Euro	678	55,2	44,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	752	62,4	37,6
4.000 bis unter 5.000 Euro	395	66,8	33,2
5.000 Euro und mehr	708	76,6	23,4

5. Haben Sie bereits digitale Servicedienste der Stadtverwaltung genutzt oder Leistungen online beantragt?

- 1 ja
2 nein

Merkmal	Anzahl	1	2
Ausprägung		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.112	50,1	49,9
fehlende Angaben	21		
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.415	49,0	51,0
weiblich	1.674	51,1	48,9
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	328	60,9	39,1
25 bis 29 Jahre	238	53,0	47,0
30 bis 34 Jahre	198	48,7	51,3
35 bis 44 Jahre	621	53,5	46,5
45 bis 54 Jahre	405	59,9	40,1
55 bis 64 Jahre	535	52,8	47,2
65 bis 74 Jahre	504	43,1	56,9
75 bis 84 Jahre	278	22,0	78,0
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	815	43,0	57,0
2 Personen-Haushalt	1.472	50,9	49,1
3 Personen-Haushalt	419	52,2	47,8
4 und mehr Personen-HH	399	59,6	40,4
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	534	49,7	50,3
Paare ohne Kind(er)	711	59,8	40,2
Paare mit Kind(ern)	511	58,5	41,5
Alleinerziehende	94	59,0	41,0
alleinstehende Rentner	280	30,3	69,7
Rentnerpaare	540	39,4	60,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.742	56,0	44,0
Auszubildende(r)	68	63,0	37,0
Arbeitslose(r)	60	37,8	62,2
Rentner(in), Pensionär(in)	898	36,8	63,2
Schüler(in), Student(in)	231	57,8	42,2
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>			
unter 2.500 Euro	693	42,1	57,9
2.500 bis unter 4.000 Euro	777	50,9	49,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	54,3	45,7
5.000 Euro und mehr	713	62,2	37,8

5a. Falls ja, wie häufig in den letzten 12 Monaten?

- 1** einmal
2 einmal
3 zweimal
4 dreimal
5 mehr als dreimal
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5	D
Ausprägung		in %					
Befragte, die geantwortet haben	1.497	6,7	44,5	31,8	8,9	8,0	1,9
fehlende Angaben	.						
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	668	6,5	43,8	32,3	8,6	8,7	1,8
weiblich	819	6,8	45,3	31,4	9,2	7,4	1,9
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	185	9,5	45,0	27,2	9,7	8,6	1,8
25 bis 29 Jahre	119	9,1	49,7	26,9	8,2	6,0	1,7
30 bis 34 Jahre	92	9,8	49,1	25,6	8,2	7,4	1,6
35 bis 44 Jahre	330	4,7	44,2	33,1	9,8	8,2	1,9
45 bis 54 Jahre	233	4,0	36,3	39,5	13,0	7,2	2,0
55 bis 64 Jahre	273	6,2	44,2	33,3	5,9	10,3	2,1
65 bis 74 Jahre	205	9,2	47,0	28,3	7,4		1,8
75 bis 84 Jahre	59	.	51,7	34,1	8,2	.	1,7
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	332	9,2	47,5	29,1	7,3	6,9	1,9
2 Personen-Haushalt	713	6,8	46,2	31,7	7,3	7,9	1,8
3 Personen-Haushalt	217	7,1	35,2	36,8	9,1	11,8	2,1
4 und mehr Personen-HH	234	2,5	43,8	31,5	16,0	6,3	1,9
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	253	9,1	48,3	30,2	6,1	6,3	1,9
Paare ohne Kind(er)	403	8,0	46,8	31,2	6,4	7,5	1,7
Paare mit Kind(ern)	298	4,4	43,2	31,5	12,1	8,8	1,9
Alleinerziehende	56	.	28,4	45,3	15,1	.	2,8
alleinstehende Rentner	79	9,5	44,9	25,5	11,3	8,7	1,8
Rentnerpaare	203	6,7	48,2	31,4	7,2	6,5	1,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	944	6,1	43,3	33,2	9,6	7,7	1,9
Auszubildende(r)	39	9,3	31,4	33,9	13,9	11,5	2,4
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	314	7,3	47,0	29,3	7,8	8,5	1,8
Schüler(in), Student(in)	126	10,9	48,4	28,1	7,8	4,8	1,6
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>							
unter 2.500 Euro	272	7,8	46,3	30,0	9,1	6,7	1,9
2.500 bis unter 4.000 Euro	383	6,0	42,8	35,2	7,7	8,3	1,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	211	6,7	46,2	30,6	10,5	6,0	2,0
5.000 Euro und mehr	436	6,9	43,3	31,2	11,0	7,6	1,8

6. Wie sehr interessieren Sie sich für die Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Orts- und anderen Beiräte?

- 1 sehr stark
2 stark
3 etwas
4 überhaupt nicht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.109	4,9	21,5	59,5	14,1	2,8
fehlende Angaben	24					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.417	5,9	23,1	56,9	14,0	2,8
weiblich	1.670	4,1	20,2	61,5	14,2	2,9
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	328	4,0	11,5	55,8	28,7	3,1
25 bis 29 Jahre	240	5,4	15,5	57,4	21,7	3,0
30 bis 34 Jahre	198	3,7	12,0	64,5	19,8	3,0
35 bis 44 Jahre	623	6,1	25,7	52,6	15,7	2,8
45 bis 54 Jahre	401	5,8	24,0	58,8	11,5	2,8
55 bis 64 Jahre	533	5,7	23,4	63,6	7,2	2,7
65 bis 74 Jahre	501	4,3	23,5	63,7	8,6	
75 bis 84 Jahre	278	2,5	25,6	62,5	9,4	2,8
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	815	4,9	20,4	59,1	15,6	2,9
2 Personen-Haushalt	1.470	4,0	21,5	60,2	14,3	2,8
3 Personen-Haushalt	420	6,3	20,7	59,1	13,9	2,8
4 und mehr Personen-HH	397	6,9	25,2	57,5	10,5	2,7
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	535	6,2	17,7	57,5	18,6	2,9
Paare ohne Kind(er)	711	4,3	20,3	58,1	17,3	2,9
Paare mit Kind(ern)	510	6,9	25,8	56,9	10,4	2,7
Alleinerziehende	93	.	24,9	57,0	.	2,9
alleinstehende Rentner	279	2,5	25,5	62,2	9,9	2,8
Rentnerpaare	537	4,2	23,6	63,5	8,6	2,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.741	5,9	21,8	57,7	14,6	2,8
Auszubildende(r)	68	.	26,9	55,4	.	2,8
Arbeitslose(r)	60	7,1	20,8	64,1	8,0	2,7
Rentner(in), Pensionär(in)	898	3,5	24,2	63,5	8,8	2,8
Schüler(in), Student(in)	231	3,2	10,3	55,5	31,0	3,1
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	695	3,1	19,7	58,7	18,5	2,9
2.500 bis unter 4.000 Euro	774	4,7	21,5	59,9	13,9	2,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	398	5,5	22,2	56,9	15,4	2,8
5.000 Euro und mehr	714	7,3	25,1	57,9	9,7	2,7

7. Wie gut fühlen Sie sich über die Arbeit der Stadtverwaltung, Bürgerschaft, Ortsbeiräte und anderen Gremien informiert?

- 1 sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.427	1,7	34,2	50,2	13,9	2,8
fehlende Angaben	705					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.144	1,4	34,9	49,7	14,0	2,8
weiblich	1.269	1,9	33,6	50,7	13,8	2,8
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	265	1,2	18,3	55,9	24,5	3,0
25 bis 29 Jahre	189	.	24,0	54,1	.	3,0
30 bis 34 Jahre	151	3,5	16,5	60,8	19,1	3,0
35 bis 44 Jahre	502	1,7	30,0	51,8	16,5	2,8
45 bis 54 Jahre	321	2,6	29,9	52,4	15,1	2,8
55 bis 64 Jahre	426	2,7	42,1	47,0	8,2	2,6
65 bis 74 Jahre	374	.	46,4	45,8	.	
75 bis 84 Jahre	196	-	57,3	38,1	4,6	2,5
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	618	1,9	36,9	48,0	13,2	2,7
2 Personen-Haushalt	1.128	1,4	36,8	48,9	12,9	2,7
3 Personen-Haushalt	348	1,4	24,5	56,4	17,8	2,9
4 und mehr Personen-HH	330	2,5	30,9	52,3	14,4	2,8
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	411	2,8	29,8	50,5	16,8	2,8
Paare ohne Kind(er)	560	1,4	31,4	50,2	17,0	2,8
Paare mit Kind(ern)	429	2,0	27,1	55,8	15,0	2,8
Alleinerziehende	79	.	29,7	47,8	.	2,8
alleinstehende Rentner	206	-	51,3	42,7	6,0	2,5
Rentnerpaare	395	0,9	48,2	44,6	6,4	2,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.386	1,9	30,7	52,9	14,4	2,8
Auszubildende(r)	59	.	31,6	43,7	.	2,8
Arbeitslose(r)	45	7,4	41,9	38,8	11,9	2,6
Rentner(in), Pensionär(in)	663	0,9	47,8	44,5	6,8	2,6
Schüler(in), Student(in)	182	.	.	60,8	26,2	3,1
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	534	1,7	32,8	49,9	15,7	2,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	592	1,8	38,0	47,9	12,3	2,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	314	.	36,8	47,8	.	2,8
5.000 Euro und mehr	599	2,4	30,9	53,5	13,2	2,8

8. Woher beziehen Sie hauptsächlich Ihre Informationen über Fragen der Kommunalpolitik und die Arbeit der Stadtverwaltung?
(Mehrfachantworten möglich)

- 1 Tageszeitung
- 2 Anzeigenblätter
- 3 "Städtischer Anzeiger"
- 4 Hörfunk und Fernsehen

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	3.075	38,3	13,9	21,8	48,1
fehlende Angaben	58				
Geschlecht:					
männlich	1.394	40,8	13,9	21,0	46,8
weiblich	1.659	36,4	13,7	22,5	49,3
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	316	18,2	6,6	8,8	29,8
25 bis 29 Jahre	233	20,1	8,0	9,1	28,8
30 bis 34 Jahre	194	21,5	11,4	13,3	36,0
35 bis 44 Jahre	613	26,0	10,8	23,0	37,8
45 bis 54 Jahre	401	41,7	14,4	28,6	45,2
55 bis 64 Jahre	534	49,0	16,9	24,8	56,8
65 bis 74 Jahre	501	51,4	19,0	29,1	66,4
75 bis 84 Jahre	277	66,5	19,7	22,0	71,3
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	802	33,2	17,0	20,9	49,0
2 Personen-Haushalt	1.454	43,9	13,6	21,5	52,0
3 Personen-Haushalt	413	31,5	10,2	19,5	44,9
4 und mehr Personen-HH	399	35,2	12,2	27,3	36,1
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	522	25,9	14,4	17,5	36,4
Paare ohne Kind(er)	703	35,7	10,4	18,5	41,8
Paare mit Kind(ern)	508	32,5	11,3	26,9	38,3
Alleinerziehende	93	23,3	16,6	15,9	40,2
alleinstehende Rentner	279	46,6	21,9	26,9	72,4
Rentnerpaare	536	60,2	16,7	25,8	66,9
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	1.722	35,5	12,7	21,8	41,2
Auszubildende(r)	66	19,3	11,4	12,6	36,0
Arbeitslose(r)	60	22,2	11,5	14,7	49,7
Rentner(in), Pensionär(in)	895	54,0	19,2	26,1	67,1
Schüler(in), Student(in)	226	14,5	5,5	8,3	32,8
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	689	29,3	17,5	18,6	49,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	764	40,8	14,6	23,6	49,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	395	38,7	12,3	23,1	45,1
5.000 Euro und mehr	710	44,4	10,2	23,5	42,5

8. Woher beziehen Sie hauptsächlich Ihre Informationen über Fragen der Kommunalpolitik und die Arbeit der Stadtverwaltung?
(Mehrfachantworten möglich)

- 5 Internet-Portale
6 soziale Medien
7 Newsletter
8 Gremienbesuche

Merkmal	Anzahl	5	6	7	8
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	3.075	67,0	45,4	6,2	2,9
fehlende Angaben	58				
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	1.394	70,4	44,4	6,7	3,4
weiblich	1.659	64,2	46,3	5,8	2,5
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	316	64,7	83,0	.	.
25 bis 29 Jahre	233	68,0	68,6	4,3	2,4
30 bis 34 Jahre	194	77,1	67,2	5,3	-
35 bis 44 Jahre	613	73,4	57,4	6,8	5,1
45 bis 54 Jahre	401	74,8	42,8	8,9	4,4
55 bis 64 Jahre	534	70,6	33,3	5,5	2,3
65 bis 74 Jahre	501	61,3	20,9	5,0	3,4
75 bis 84 Jahre	277	39,1	11,7	2,0	2,1
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	802	66,9	43,4	5,5	2,8
2 Personen-Haushalt	1.454	64,3	39,7	5,7	2,3
3 Personen-Haushalt	413	72,0	60,9	5,8	3,4
4 und mehr Personen-HH	399	71,4	53,7	9,9	5,0
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	522	76,8	55,2	6,0	2,2
Paare ohne Kind(er)	703	67,4	53,5	7,0	1,8
Paare mit Kind(ern)	508	73,0	57,2	7,5	4,0
Alleinerziehende	93	75,4	53,6	6,7	7,6
alleinstehende Rentner	279	48,8	21,4	4,6	3,9
Rentnerpaare	536	57,6	18,2	4,2	2,7
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.722	71,9	51,6	6,5	3,6
Auszubildende(r)	66	59,6	85,7	.	.
Arbeitslose(r)	60	79,5	.	.	-
Rentner(in), Pensionär(in)	895	55,7	20,3	4,3	2,8
Schüler(in), Student(in)	226	69,7	78,9	.	.
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>					
unter 2.500 Euro	689	65,0	45,3	5,6	1,9
2.500 bis unter 4.000 Euro	764	66,4	42,4	5,2	3,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	395	70,6	52,2	4,6	2,1
5.000 Euro und mehr	710	69,1	47,3	7,5	4,6

8a. Wie häufig besuchen Sie die Internet-Seiten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (rathaus.rostock.de; rostock.de)?

- 1 wöchentlich
 2 monatlich
 3 jährlich
 4 nie

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	2.030	12,5	37,8	37,4	12,3
fehlende Angaben	.				
Geschlecht:					
männlich	967	14,1	36,5	36,9	12,4
weiblich	1.049	11,0	38,9	38,1	12,1
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	205	6,2	31,6	39,9	22,2
25 bis 29 Jahre	157	7,1	34,8	45,1	13,0
30 bis 34 Jahre	149	5,9	39,2	42,9	11,9
35 bis 44 Jahre	442	12,4	40,7	38,0	8,9
45 bis 54 Jahre	297	16,9	37,3	37,9	7,9
55 bis 64 Jahre	367	15,0	35,7	39,4	9,9
65 bis 74 Jahre	302	15,8	42,6	27,2	14,4
75 bis 84 Jahre	105	13,1	33,8	30,7	22,5
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	531	13,5	34,5	37,7	14,3
2 Personen-Haushalt	920	11,3	38,7	36,4	13,6
3 Personen-Haushalt	292	13,0	40,7	36,6	9,7
4 und mehr Personen-HH	282	14,2	37,8	40,8	7,2
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	396	10,7	35,4	41,7	12,2
Paare ohne Kind(er)	470	11,1	38,3	39,8	10,8
Paare mit Kind(ern)	368	12,8	43,2	37,7	6,3
Alleinerziehende	68	12,8	39,0	33,2	14,9
alleinstehende Rentner	135	21,6	32,0	25,7	20,7
Rentnerpaare	300	12,7	42,2	30,1	15,0
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	1.223	12,4	37,9	40,2	9,4
Auszubildende(r)	38	.	.	43,7	26,1
Arbeitslose(r)	46	20,0	35,5	19,7	24,7
Rentner(in), Pensionär(in)	486	15,3	38,9	30,3	15,6
Schüler(in), Student(in)	157	5,0	37,3	38,8	19,0
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	442	10,4	32,4	38,4	18,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	500	13,5	41,3	34,3	10,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	270	11,7	39,0	41,1	8,2
5.000 Euro und mehr	491	14,9	40,8	38,4	5,9

8b. Wie zufrieden sind Sie mit der Webpräsenz bzw. den Internetseiten der Stadtverwaltung?

- 1 sehr zufrieden
2 eher zufrieden
3 eher unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.738	.	67,4	26,3	.	2,2
fehlende Angaben	.					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	832	.	66,0	27,2	.	2,3
weiblich	896	.	68,6	25,4	.	2,2
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	158	.	64,7	26,6	.	2,2
25 bis 29 Jahre	134	.	64,0	28,0	.	2,3
30 bis 34 Jahre	128	.	61,7	28,1	.	2,2
35 bis 44 Jahre	395	.	59,3	32,8	.	2,3
45 bis 54 Jahre	267	.	65,2	30,5	.	2,3
55 bis 64 Jahre	326	.	78,0	17,2	.	2,1
65 bis 74 Jahre	247	.	74,3	22,3	.	
75 bis 84 Jahre	78	.	68,5	24,1	.	2,2
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	444	.	69,4	23,8	.	2,2
2 Personen-Haushalt	773	.	70,9	23,2	.	2,2
3 Personen-Haushalt	258	.	60,1	34,6	.	2,3
4 und mehr Personen-HH	259	.	60,4	32,0	.	2,3
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	339	.	67,2	25,7	.	2,2
Paare ohne Kind(er)	410	.	70,4	22,5	.	2,2
Paare mit Kind(ern)	339	.	59,7	33,9	.	2,4
Alleinerziehende	57	.	58,4	32,7	.	2,2
alleinstehende Rentner	104	.	76,5	17,7	.	2,1
Rentnerpaare	243	.	71,1	25,4	.	2,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.084	.	67,3	26,0	.	2,3
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	34	.	73,6	19,7	.	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	395	.	72,6	23,0	.	2,2
Schüler(in), Student(in)	126	.	60,8	32,1	.	2,3
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	350	.	66,3	26,4	.	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	437	.	68,6	25,8	.	2,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	242	.	68,8	22,5	.	2,2
5.000 Euro und mehr	457	.	65,8	28,3	.	2,3

8c. Wie gut finden Sie die notwendigen Informationen, die Sie von der Stadtverwaltung benötigen?

- 1 sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.734	.	66,4	28,1	.	2,3
fehlende Angaben	.					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	829	.	67,2	26,7	.	2,2
weiblich	895	.	65,9	29,0	.	2,3
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	159	.	72,7	21,4	.	2,2
25 bis 29 Jahre	136	.	67,9	25,0	.	2,3
30 bis 34 Jahre	129	.	58,6	28,9	.	2,2
35 bis 44 Jahre	397	.	57,4	37,2	.	2,3
45 bis 54 Jahre	269	.	60,3	34,4	.	2,3
55 bis 64 Jahre	319	.	77,0	18,2	.	2,2
65 bis 74 Jahre	242	.	72,5	24,3	.	
75 bis 84 Jahre	78	.	67,9	28,9	.	2,3
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	444	.	68,7	24,5	.	2,2
2 Personen-Haushalt	767	.	69,9	24,8	.	2,2
3 Personen-Haushalt	259	.	62,2	33,7	.	2,3
4 und mehr Personen-HH	259	.	56,3	37,9	.	2,4
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	342	.	66,8	25,5	.	2,2
Paare ohne Kind(er)	406	.	68,9	25,4	.	2,2
Paare mit Kind(ern)	340	.	55,3	39,5	.	2,4
Alleinerziehende	57	.	59,3	28,3	.	2,3
alleinstehende Rentner	101	.	75,0	21,2	.	2,2
Rentnerpaare	242	.	71,4	25,7	.	2,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.085	.	64,7	29,4	.	2,3
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	34	.	70,4	.	.	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	390	.	72,3	24,1	.	2,2
Schüler(in), Student(in)	127	.	73,7	23,1	.	2,2
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	349	.	67,3	25,0	.	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	436	.	67,0	27,4	.	2,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	241	.	69,6	25,9	.	2,3
5.000 Euro und mehr	458	.	63,0	32,3	.	2,3

8d. Über welches Endgerät rufen Sie die Webseiten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf?
(Mehrfachantworten möglich)

- 1 Smartphone
2 Tablet
3 PC/Laptop

Merkmal	Anzahl	1	2	3
Ausprägung		in %		
Befragte, die geantwortet haben	1.764	77,6	29,8	57,1
fehlende Angaben	.			
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	842	75,3	32,3	63,2
weiblich	913	79,5	27,7	51,4
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	159	92,0	34,7	45,7
25 bis 29 Jahre	137	90,5	20,6	49,2
30 bis 34 Jahre	130	89,2	12,6	52,4
35 bis 44 Jahre	403	83,2	25,8	62,1
45 bis 54 Jahre	271	74,7	30,3	58,5
55 bis 64 Jahre	325	71,5	35,6	56,8
65 bis 74 Jahre	257	64,2	40,3	60,5
75 bis 84 Jahre	78	54,6	26,8	61,3
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	449	76,2	24,0	59,1
2 Personen-Haushalt	789	73,7	33,8	56,0
3 Personen-Haushalt	260	83,7	29,5	52,9
4 und mehr Personen-HH	261	85,0	28,4	61,2
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	343	79,5	20,5	59,5
Paare ohne Kind(er)	416	79,3	31,4	52,6
Paare mit Kind(ern)	342	87,3	28,4	57,8
Alleinerziehende	58	89,1	22,2	50,0
alleinstehende Rentner	106	65,4	35,3	57,8
Rentnerpaare	252	61,4	40,2	61,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	1.098	81,0	28,1	57,3
Auszubildende(r)	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	35	77,0	14,5	58,5
Rentner(in), Pensionär(in)	406	62,6	37,7	60,1
Schüler(in), Student(in)	127	89,0	35,4	52,2
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>				
unter 2.500 Euro	353	75,4	23,5	55,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	445	76,5	29,3	56,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	244	79,5	29,6	52,7
5.000 Euro und mehr	460	81,5	34,1	63,5

9. Über welche Themen möchten Sie stärker informiert werden?
(Mehrfachantworten möglich)

- 1 gesetzliche Regelungen/kommunale Satzungen
- 2 Angebote im Sport-, Freizeit- und sozialen Bereich
- 3 Strukturen und Inhalte der Kommunalpolitik
- 4 städtische Finanzen und ihre Verteilung
- 5 (Online)Dienstleistungen der Stadtverwaltung und digitale Services
- 6 Projekte der Stadt- und Bauplanung

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5	6
Ausprägung		in %					
Befragte, die geantwortet haben	3.086	26,4	50,0	25,7	30,3	30,4	62,5
fehlende Angaben	47						
Geschlecht:							
männlich	1.406	29,2	44,8	26,6	34,0	34,6	64,2
weiblich	1.659	24,2	54,4	25,0	27,2	27,0	61,0
Altersgruppen:							
18 bis 24 Jahre	328	26,3	59,5	27,6	29,7	21,8	61,9
25 bis 29 Jahre	239	28,6	64,5	30,9	41,1	35,7	67,1
30 bis 34 Jahre	197	31,1	61,5	30,8	34,4	33,0	67,5
35 bis 44 Jahre	621	28,2	61,4	30,1	38,9		68,9
45 bis 54 Jahre	398	28,6	59,0	30,5	34,6	41,6	69,1
55 bis 64 Jahre	527	22,9	41,3	21,3	24,7	32,8	57,2
65 bis 74 Jahre	499	25,0	34,5	19,0	21,8	21,1	60,6
75 bis 84 Jahre	271	23,4	22,8	18,8	18,8	11,2	44,6
Haushaltsgröße:							
1 Personen-Haushalt	807	28,7	46,1	27,9	27,7	27,4	57,4
2 Personen-Haushalt	1.457	23,9	43,5	22,7	27,9	28,1	61,0
3 Personen-Haushalt	418	27,9	63,2	22,9	39,6	34,0	67,8
4 und mehr Personen-HH	397	29,2	67,5	35,1	34,1	41,3	72,4
Haushaltstyp:							
Alleinlebende ohne Rentner	533	30,2	52,2	31,6	31,0	33,2	60,1
Paare ohne Kind(er)	704	24,6	51,0	25,1	33,3	34,9	66,0
Paare mit Kind(ern)	509	27,1	72,8	29,5	39,9	39,1	72,9
Alleinerziehende	94	28,1	63,2	30,2	36,9	35,4	65,6
alleinstehende Rentner	273	25,9	34,4	20,4	21,6	16,3	51,8
Rentnerpaare	531	23,1	30,5	18,4	18,6	19,9	55,9
Stellung im Erwerbsleben:							
Erwerbstätige(r)	1.735	27,5	56,4	28,5	34,3	37,0	67,2
Auszubildende(r)	68	27,1	58,8	20,6	39,9	22,8	70,2
Arbeitslose(r)	60	24,5	46,1	16,2	23,0	28,3	52,7
Rentner(in), Pensionär(in)	883	23,7	32,7	18,7	21,2	18,8	54,5
Schüler(in), Student(in)	231	31,2	63,6	37,1	30,8	30,2	63,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:							
unter 2.500 Euro	689	28,7	47,0	26,2	28,3	24,3	55,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	775	28,5	45,8	24,0	29,0	30,4	60,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	395	22,8	53,1	22,2	31,1	32,3	66,7
5.000 Euro und mehr	711	25,7	57,0	31,6	36,6	41,0	73,1

9. Über welche Themen möchten Sie stärker informiert werden?
(Mehrfachantworten möglich)

- 7 Angebote im Kulturbereich
8 Umweltinformationen
9 Ich bin ausreichend informiert.
10 Ich habe kein Interesse an solchen Themen.
11 andere Themen

Merkmal	Anzahl	7	8	9	10	11
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.086	45,0	31,3	12,5	4,9	4,1
fehlende Angaben	47					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.406	37,7	28,9	12,7	5,1	4,1
weiblich	1.659	51,3	33,5	12,3	4,6	3,9
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	328	56,2	40,5	4,9	7,1	3,8
25 bis 29 Jahre	239	52,7	42,9	5,0	5,0	5,1
30 bis 34 Jahre	197	54,2	36,6	5,7	4,3	2,4
35 bis 44 Jahre	621	47,8	35,9	6,5	5,3	
45 bis 54 Jahre	398	44,1	30,3	8,8	3,4	4,4
55 bis 64 Jahre	527	38,7	25,5	18,0	3,0	4,3
65 bis 74 Jahre	499	41,3	24,8	17,6	4,2	3,0
75 bis 84 Jahre	271	32,6	20,4	32,1	8,7	2,0
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	807	46,9	32,3	15,0	6,3	3,8
2 Personen-Haushalt	1.457	42,1	30,4	14,0	4,9	3,5
3 Personen-Haushalt	418	45,3	30,3	6,4	4,6	5,3
4 und mehr Personen-HH	397	51,7	33,6	8,3	2,3	5,7
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	533	49,9	36,5	10,8	6,4	4,3
Paare ohne Kind(er)	704	44,3	34,6	8,8	4,6	3,5
Paare mit Kind(ern)	509	48,6	32,5	6,1	2,8	4,8
Alleinerziehende	94	49,3	38,2	10,1	5,9	8,2
alleinstehende Rentner	273	41,3	23,8	23,2	6,0	2,8
Rentnerpaare	531	38,5	23,5	21,8	5,5	2,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.735	44,9	32,3	8,9	4,4	4,4
Auszubildende(r)	68	48,4	33,9	.	6,8	.
Arbeitslose(r)	60	44,7	30,9	12,2	11,8	11,7
Rentner(in), Pensionär(in)	883	38,8	24,2	22,1	5,2	3,0
Schüler(in), Student(in)	231	64,5	49,8	3,3	4,0	4,5
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	689	46,3	36,0	14,2	6,9	3,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	775	43,0	30,6	14,3	4,5	5,0
4.000 bis unter 5.000 Euro	395	45,1	26,1	12,1	3,2	4,8
5.000 Euro und mehr	711	48,1	34,7	8,0	1,9	3,3

9. Über welche Themen möchten Sie stärker informiert werden?

- | | |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1 gesetzliche Regelungen/kommunale Satzungen | 7 Angebote im Kulturbereich |
| 2 Angebote im Sport-, Freizeit- und sozialen Bereich | 8 Umweltinformationen |
| 3 Strukturen und Inhalte der Kommunalpolitik | 9 Ich bin ausreichend informiert. |
| 4 städtische Finanzen und ihre Verteilung | 10 Ich habe kein Interesse an solchen Themen. |
| 5 (Online)Dienstleistungen der Stadtverwaltung und digitale Services | 11 andere Themen |
| 6 Projekte der Stadt- und Bauplanung | |

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ausprägung			in %										
Befragte, die geantwortet haben		3.086	26,4	50,0	25,7	30,3	30,4	62,5	45,0	31,3	12,5	4,9	4,1
fehlende Angaben		47											
Stadtbereiche:													
A	Warnemünde	133	29,2	38,6	20,7	27,1	39,1	51,1	36,7	26,3	16,1	7,4	3,8
B/U	Rostock-Heide/-Ost	53	36,5	35,7	22,7	21,2	34,6	63,0	37,2	27,2	.	.	-
C	Lichtenhagen	206	26,8	45,5	16,4	27,4	27,3	60,1	30,0	25,0	14,9	8,9	4,3
D	Groß Klein	164	27,8	50,6	18,5	27,0	30,6	54,0	36,3	29,3	12,1	7,8	4,7
E	Lütten Klein	196	30,9	42,0	19,9	28,8	19,6	54,7	35,2	27,4	17,3	7,3	3,5
F	Evershagen	213	31,1	46,6	22,1	24,6	25,8	51,4	46,7	28,4	16,4	3,9	3,1
G	Schmarl	95	23,8	44,1	24,9	26,8	27,4	59,8	39,7	26,4	9,4	11,2	4,6
H	Reutershagen	289	26,5	50,9	26,2	31,7	30,8	61,5	45,0	29,5	15,0	3,0	3,3
I	Hansaviertel	147	27,5	51,9	37,9	37,0	34,5	64,2	50,2	37,2	7,1	4,0	4,6
J	Gartenstadt/Stadtweide	54	22,0	45,2	23,2	40,2	25,2	81,6	41,4	28,4	13,0	.	.
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	330	24,1	55,0	38,6	36,7	35,6	70,0	56,5	40,6	7,8	4,2	4,5
L	Südstadt	205	19,3	52,7	16,8	28,0	22,2	62,8	46,1	30,0	12,4	5,7	5,2
M	Biestow	42	28,1	49,4	35,3	34,2	34,4	82,1	38,7	36,9	8,1	.	.
N	Stadtmitte	382	22,4	57,0	33,0	29,3	34,3	69,7	55,2	37,0	11,3	1,5	4,2
O	Brinckmansdorf	160	23,4	51,3	22,3	29,7	35,7	71,8	50,1	27,2	11,4	2,4	3,1
P	Dierkow-Neu	129	29,3	49,6	22,6	25,0	24,1	46,7	40,8	28,3	18,7	9,5	6,2
Q/R	Dierkow-Ost/-West	34	26,9	54,9	14,4	37,3	34,2	62,8	39,6	17,4	18,1	-	-
S	Toitenwinkel	170	30,2	57,4	27,1	35,7	30,7	59,8	47,6	37,0	7,1	4,4	6,9
T	Gehlsdorf	84	30,5	39,7	18,9	32,7	32,2	78,0	38,6	25,9	10,0	.	.

10. Nutzen Sie die Stadtbibliothek?

- 1 ja
2 nein

Merkmal	Anzahl	1	2
Ausprägung		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.107	35,6	64,4
fehlende Angaben	26		
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.415	29,1	70,9
weiblich	1.671	41,0	59,0
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	331	34,4	65,6
25 bis 29 Jahre	241	26,9	73,1
30 bis 34 Jahre	198	36,4	63,6
35 bis 44 Jahre	624	47,4	52,6
45 bis 54 Jahre	403	40,3	59,7
55 bis 64 Jahre	531	28,3	71,7
65 bis 74 Jahre	498	32,3	67,7
75 bis 84 Jahre	275	30,0	70,0
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	816	27,0	73,0
2 Personen-Haushalt	1.465	30,8	69,2
3 Personen-Haushalt	421	43,4	56,6
4 und mehr Personen-HH	399	62,4	37,6
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	538	27,9	72,1
Paare ohne Kind(er)	710	28,2	71,8
Paare mit Kind(ern)	511	58,6	41,4
Alleinerziehende	94	42,5	57,5
alleinstehende Rentner	277	25,0	75,0
Rentnerpaare	535	32,4	67,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.741	37,3	62,7
Auszubildende(r)	68	37,1	62,9
Arbeitslose(r)	60	31,2	68,8
Rentner(in), Pensionär(in)	891	30,1	69,9
Schüler(in), Student(in)	234	38,2	61,8
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>			
unter 2.500 Euro	695	26,0	74,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	775	33,2	66,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	394	39,7	60,3
5.000 Euro und mehr	714	46,2	53,8

10. Nutzen Sie die Stadtbibliothek?

- 1 ja
- 2 nein

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2
		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.107	35,6	64,4
fehlende Angaben	26		
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	135	39,5	60,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	54	15,6	84,4
C Lichtenhagen	210	22,8	77,2
D Groß Klein	166	37,1	62,9
E Lütten Klein	197	26,3	73,7
F Evershagen	211	30,9	69,1
G Schmarl	99	27,4	72,6
H Reutershagen	294	38,4	61,6
I Hansaviertel	147	42,5	57,5
J Gartenstadt/Stadtweide	54	48,3	51,7
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	334	37,5	62,5
L Südstadt	203	30,0	70,0
M Biestow	42	45,2	54,8
N Stadtmitte	380	48,9	51,1
O Brinckmansdorf	161	37,4	62,6
P Dierkow-Neu	131	24,5	75,5
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	46,9	53,1
S Toitenwinkel	170	34,3	65,7
T Gehlsdorf	85	37,0	63,0

10a. Wie häufig nutzen Sie die Haupt- bzw. Stadtbibliothek?

- 1** wöchentlich
2 monatlich
3 jährlich
4 weniger als einmal pro Jahr

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.094	7,7	49,4	31,4	11,5
fehlende Angaben	.				
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	408	6,6	48,7	32,7	12,0
weiblich	678	8,4	49,5	30,8	11,3
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	114	9,4	42,9	33,5	14,2
25 bis 29 Jahre	65	8,7	36,2	34,5	20,7
30 bis 34 Jahre	71	.	50,7	36,6	.
35 bis 44 Jahre	293	5,4	55,6	28,6	10,3
45 bis 54 Jahre	162	10,6	49,0	35,7	4,6
55 bis 64 Jahre	148	9,2	46,7	30,9	13,2
65 bis 74 Jahre	159	8,7	54,1	25,5	11,6
75 bis 84 Jahre	81	7,3	41,0	36,3	15,4
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	219	7,1	45,3	33,5	14,1
2 Personen-Haushalt	447	7,5	47,1	32,6	12,8
3 Personen-Haushalt	180	4,7	47,9	34,4	13,0
4 und mehr Personen-HH	247	10,6	58,0	25,6	5,8
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	149	6,8	43,8	34,5	14,9
Paare ohne Kind(er)	199	6,6	45,2	35,7	12,6
Paare mit Kind(ern)	297	7,6	60,1	27,2	5,1
Alleinerziehende	39	.	56,5	35,4	.
alleinstehende Rentner	68	7,9	49,1	30,4	12,5
Rentnerpaare	170	9,4	50,3	27,4	12,8
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	643	7,1	50,6	33,3	8,9
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	264	8,8	49,0	29,1	13,1
Schüler(in), Student(in)	89	5,8	46,8	31,7	15,7
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>					
unter 2.500 Euro	178	6,6	53,8	25,8	13,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	255	7,9	49,9	31,5	10,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	156	3,3	51,8	33,6	11,2
5.000 Euro und mehr	328	9,9	48,6	31,9	9,6

10a. Wie häufig nutzen Sie die Haupt- bzw. Stadtbibliothek?

- 1 wöchentlich
- 2 monatlich
- 3 jährlich
- 4 weniger als einmal pro Jahr

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung			in %			
Befragte, die geantwortet haben		1.094	7,7	49,4	31,4	11,5
fehlende Angaben		.				
<i>Stadtbereiche:</i>						
A	Warnemünde	53	7,1	48,3	27,4	17,2
B/U	Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.
C	Lichtenhagen	48	.	39,6	36,2	.
D	Groß Klein	60	5,2	51,6	30,2	13,1
E	Lütten Klein	51	.	54,1	31,4	.
F	Evershagen	63	9,7	53,0	23,2	14,1
G	Schmarl	.	.	.	.	.
H	Reutershagen	113	6,3	48,7	34,8	10,2
I	Hansaviertel	62	7,9	46,2	36,0	9,9
J	Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.	.
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	124	10,3	44,8	34,8	10,1
L	Südstadt	59	.	57,2	28,4	.
M	Biestow	.	.	.	.	.
N	Stadtmitte	185	10,0	46,6	33,0	10,3
O	Brinckmansdorf	57	8,6	43,8	42,3	5,3
P	Dierkow-Neu	32	.	48,6	40,5	.
Q/R	Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.
S	Toitenwinkel	59	7,5	54,1	27,7	10,7
T	Gehlsdorf	31	.	60,1	24,4	.

10b. Was bzw. welche Zweigstelle nutzen Sie überwiegend?
(Mehrfachantworten möglich)

- 1 Zentralbibliothek Stadtmitte
- 2 Dierkow
- 3 Reutershagen
- 4 Warnemünde

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.090	78,4	6,6	9,5	6,0
fehlende Angaben	.				
Geschlecht:					
männlich	406	76,0	6,3	7,1	6,7
weiblich	676	79,8	6,7	10,8	5,7
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	109	91,4	9,9	.	.
25 bis 29 Jahre	63	90,3	7,0	.	.
30 bis 34 Jahre	71	88,2	.	.	-
35 bis 44 Jahre	295	83,2	7,1	12,6	5,8
45 bis 54 Jahre	162	85,8	5,4	9,3	5,7
55 bis 64 Jahre	147	73,0	7,2	6,1	7,8
65 bis 74 Jahre	160	59,9	8,1	10,0	9,3
75 bis 84 Jahre	81	56,1	.	.	11,4
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	215	72,4	7,3	6,5	5,7
2 Personen-Haushalt	448	74,4	6,9	9,5	6,2
3 Personen-Haushalt	178	83,2	6,9	9,8	7,7
4 und mehr Personen-HH	247	87,1	5,1	12,0	4,8
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	144	83,6	6,8	4,6	4,7
Paare ohne Kind(er)	199	82,2	7,4	7,1	4,0
Paare mit Kind(ern)	298	85,1	4,7	13,3	5,8
Alleinerziehende	40	83,5	13,2	.	.
alleinstehende Rentner	69	48,6	8,6	10,7	7,9
Rentnerpaare	171	63,7	4,6	10,4	10,4
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	644	83,1	6,1	10,2	5,2
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	265	60,0	6,4	9,9	10,2
Schüler(in), Student(in)	88	96,3	8,5	9,9	-
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	178	76,1	9,7	9,2	3,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	256	72,7	11,5	7,4	8,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	156	80,0	3,1	7,8	5,3
5.000 Euro und mehr	325	85,9	3,5	8,5	5,8

10b. Was bzw. welche Zweigstelle nutzen Sie überwiegend?
(Mehrfachantworten möglich)

- 5 Lütten Klein
6 Groß Klein
7 Onleihe (Internet)

Merkmal	Anzahl	5	6	7
Ausprägung		in %		
Befragte, die geantwortet haben	1.090	14,9	5,8	20,0
fehlende Angaben	.			
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	406	15,6	5,4	23,5
weiblich	676	14,8	6,1	17,9
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	109	17,8	10,1	30,4
25 bis 29 Jahre	63	9,2	4,8	24,3
30 bis 34 Jahre	71	17,8	4,3	15,7
35 bis 44 Jahre	295	16,4	7,3	16,0
45 bis 54 Jahre	162	10,1	4,5	23,3
55 bis 64 Jahre	147	10,7	3,8	25,9
65 bis 74 Jahre	160	18,4	5,3	17,9
75 bis 84 Jahre	81	18,8	4,5	8,7
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	215	17,4	8,7	20,4
2 Personen-Haushalt	448	12,6	4,3	22,9
3 Personen-Haushalt	178	15,1	3,9	18,1
4 und mehr Personen-HH	247	17,1	7,6	16,0
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	144	14,5	9,0	23,8
Paare ohne Kind(er)	199	8,4	2,4	28,0
Paare mit Kind(ern)	298	14,2	6,6	15,4
Alleinerziehende	40	21,7	8,8	18,5
alleinstehende Rentner	69	22,2	8,3	13,5
Rentnerpaare	171	16,3	3,9	15,4
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	644	12,3	5,4	21,0
Auszubildende(r)	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	265	17,7	5,7	14,9
Schüler(in), Student(in)	88	12,7	5,6	31,7
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>				
unter 2.500 Euro	178	20,3	8,1	22,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	256	15,1	8,2	21,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	156	13,9	2,5	18,3
5.000 Euro und mehr	325	7,9	3,3	20,1

10c. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Stadtbibliothek?

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal		Service der von Ihnen genutzten Zweigstelle	Informationsangebot auf der Internetseite	Öffnungszeiten
		a)	b)	c)
		Anteil der sehr Zufriedenen und Zufriedenen (in %)		
Befragte insgesamt		98,7	91,1	87,6
<i>Stadtbereiche:</i>				
A	Warnemünde	100,0	.	79,5
B/U	Rostock-Heide/-Ost	.	.	.
C	Lichtenhagen	98,2	.	88,4
D	Groß Klein	94,0	90,7	95,7
E	Lütten Klein	100,0	83,9	78,0
F	Evershagen	100,0	79,8	71,3
G	Schmarl	.	.	.
H	Reutershagen	99,0	92,2	79,7
I	Hansaviertel	96,5	100,0	89,3
J	Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	98,0	91,3	92,3
L	Südstadt	100,0	91,1	92,6
M	Biestow	.	.	.
N	Stadtmitte	100,0	92,5	91,7
O	Brinckmansdorf	100,0	92,6	92,8
P	Dierkow-Neu	.	.	86,4
Q/R	Dierkow-Ost/-West	.	.	.
S	Toitenwinkel	98,5	.	81,3
T	Gehlsdorf	100,0	.	.

10c. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Stadtbibliothek?

a) Service der von Ihnen genutzten Zweigstelle

- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.010	52,4	.	.	-	1,5
kann ich nicht einschätzen	75					
fehlende Angaben	.					
Geschlecht:						
männlich	377	51,0	.	.	-	1,5
weiblich	626	53,2	.	.	-	1,5
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	104	33,2	.	.	-	1,7
25 bis 29 Jahre	60	56,7	.	.	-	1,4
30 bis 34 Jahre	65	51,1	.	.	-	1,5
35 bis 44 Jahre	282	51,9	.	.	-	1,5
45 bis 54 Jahre	153	60,3	.	.	-	1,4
55 bis 64 Jahre	136	59,5	.	.	-	1,4
65 bis 74 Jahre	142	52,9	.	.	-	1,5
75 bis 84 Jahre	66	.	51,8	.	-	1,5
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	196	.	50,3	.	-	1,6
2 Personen-Haushalt	405	51,5	.	.	-	1,5
3 Personen-Haushalt	165	54,7	.	.	-	1,5
4 und mehr Personen-HH	242	56,1	.	.	-	1,5
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	137	.	51,5	.	-	1,6
Paare ohne Kind(er)	183	53,8	.	.	-	1,5
Paare mit Kind(ern)	291	56,2	.	.	-	1,5
Alleinerziehende	36	57,6	.	.	-	1,4
alleinstehende Rentner	58	52,0	.	.	-	1,5
Rentnerpaare	151	50,9	.	.	-	1,5
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	609	54,9	.	.	-	1,5
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	229	51,5	.	.	-	1,5
Schüler(in), Student(in)	82	.	53,3	.	-	1,7
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	162	50,3	.	.	-	1,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	233	54,9	.	.	-	1,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	144	.	50,3	.	-	1,5
5.000 Euro und mehr	308	57,2	.	.	-	1,44

10c. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Stadtbibliothek?

b) Informationsangebot auf der Internetseite

- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	753	33,5	57,6	.	.	1,8
kann ich nicht einschätzen	311					
fehlende Angaben	.					
Geschlecht:						
männlich	281	30,5	61,5	.	.	1,8
weiblich	468	35,1	55,6	.	.	1,7
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	73	27,3	55,1	.	.	1,9
25 bis 29 Jahre	46	27,7	63,0	.	.	1,8
30 bis 34 Jahre	55	28,2	61,6	.	.	1,8
35 bis 44 Jahre	230	31,8	54,6	.	.	1,8
45 bis 54 Jahre	133	41,8	54,2	.	.	1,6
55 bis 64 Jahre	100	37,1	59,2	.	.	1,7
65 bis 74 Jahre	91	34,6	61,2	.	.	1,7
75 bis 84 Jahre	.	.	.	.	.	.
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	140	34,6	53,6	.	.	1,8
2 Personen-Haushalt	296	32,5	59,6	.	.	1,8
3 Personen-Haushalt	131	36,4	54,9	.	.	1,7
4 und mehr Personen-HH	185	32,2	59,1	.	.	1,8
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	114	34,6	53,8	.	.	1,8
Paare ohne Kind(er)	147	31,0	59,7	.	.	1,8
Paare mit Kind(ern)	230	34,8	55,9	.	.	1,8
Alleinerziehende	31	45,2	41,1	.	.	1,7
alleinstehende Rentner	.	.	.	.	.	.
Rentnerpaare	92	33,6	63,1	.	.	1,7
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	487	35,1	56,9	.	.	1,7
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	130	33,1	60,3	.	.	1,7
Schüler(in), Student(in)	69	24,8	58,0	.	.	1,9
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	120	34,9	49,2	.	.	1,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	172	33,8	57,5	.	.	1,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	107	32,6	57,5	.	.	1,8
5.000 Euro und mehr	238	34,3	59,8	.	.	1,7

10c. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten der Stadtbibliothek?

c) Öffnungszeiten

- 1 sehr zufrieden
2 zufrieden
3 unzufrieden
4 sehr unzufrieden
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.014	29,1	58,6	.	.	1,8
kann ich nicht einschätzen	66					
fehlende Angaben	.					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	369	30,0	58,5	.	.	1,83
weiblich	637	28,5	58,8	.	.	1,85
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	103	25,7	58,3	.	.	1,90
25 bis 29 Jahre	59	28,9	57,5	.	.	1,85
30 bis 34 Jahre	68	35,7	49,3	.	.	1,81
35 bis 44 Jahre	279	27,1	57,8	.	.	1,90
45 bis 54 Jahre	152	36,2	52,8	.	.	1,76
55 bis 64 Jahre	137	34,1	58,4	.	.	1,74
65 bis 74 Jahre	145	25,5	64,6	.	.	1,86
75 bis 84 Jahre	69	17,6	73,6	.	.	1,93
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	199	23,9	64,7	.	.	1,89
2 Personen-Haushalt	403	29,7	59,7	.	.	1,81
3 Personen-Haushalt	171	23,1	61,9	.	.	1,94
4 und mehr Personen-HH	239	36,4	49,6	.	.	1,80
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	138	27,3	60,2	.	.	1,86
Paare ohne Kind(er)	179	33,5	55,7	.	.	1,77
Paare mit Kind(ern)	292	31,8	55,2	.	.	1,83
Alleinerziehende	38	28,3	52,0	.	.	1,94
alleinstehende Rentner	61	16,5	74,1	.	.	1,96
Rentnerpaare	152	27,2	63,7	.	.	1,83
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	606	30,7	57,8	.	.	1,82
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	235	25,2	65,6	.	.	1,86
Schüler(in), Student(in)	82	26,5	50,8	.	.	1,96
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	163	24,0	60,1	.	.	1,93
2.500 bis unter 4.000 Euro	235	29,4	59,8	.	.	1,83
4.000 bis unter 5.000 Euro	149	30,1	58,6	.	.	1,82
5.000 Euro und mehr	310	31,8	55,8	.	.	1,82

10d. Wünschen Sie sich Änderung bezüglich der aktuellen Öffnungszeiten? (Mehrfachantworten möglich 1 bis 5)

- 1 spätere Schließung am Abend
2 frühere Öffnung am Morgen
3 verlängerte Öffnung an Wochenenden
4 24-Stunden-Öffnung (z.B. Selbstbedienungsbereich)
5 andere
6 keine Änderung der aktuellen Öffnungszeiten

Merkmal	Anzahl	1 bis 5	6	1	2	3	4	5
Ausprägung		in %		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.030	42,7	57,3	40,7	14,2	43,2	37,3	13,7
fehlende Angaben	.							
Geschlecht:								
männlich	382	38,6	61,4	47,3	15,1	41,6	39,7	10,2
weiblich	639	45,0	55,0	38,0	14,0	43,5	36,7	15,3
Altersgruppen:								
18 bis 24 Jahre	111	58,0	42,0	57,0	11,1	40,0	62,1	9,4
25 bis 29 Jahre	61	.	.	48,3	.	41,7	30,0	.
30 bis 34 Jahre	68	52,9	47,1	27,3	21,2	45,0	43,6	14,0
35 bis 44 Jahre	277	52,1	47,9	37,2	15,4	50,1	41,6	11,9
45 bis 54 Jahre	156	42,4	57,6	43,5	7,9	42,8	32,7	14,3
55 bis 64 Jahre	134	34,6	65,4	50,8	.	42,1	19,8	.
65 bis 74 Jahre	150	25,6	74,4	21,0	17,8	27,1	17,7	38,7
75 bis 84 Jahre	70	.	.	.	.	.	.	.
Haushaltsgröße:								
1 Personen-Haushalt	200	43,9	56,1	48,9	21,8	43,8	43,4	11,5
2 Personen-Haushalt	417	35,6	64,4	40,3	11,7	40,4	34,1	14,7
3 Personen-Haushalt	172	51,7	48,3	38,5	14,5	44,3	33,3	15,5
4 und mehr Personen-HH	238	47,6	52,4	36,7	11,3	45,0	40,1	12,9
Haushaltstyp:								
Alleinlebende ohne Rentner	139	54,5	45,5	52,1	19,4	45,6	49,5	8,6
Paare ohne Kind(er)	186	40,7	59,3	51,7	.	42,3	39,6	.
Paare mit Kind(ern)	285	48,5	51,5	34,1	14,2	48,2	35,2	17,5
Alleinerziehende	39	.	.	.	.	.	.	.
alleinstehende Rentner	60	.	.	.	.	.	.	.
Rentnerpaare	158	23,6	76,4	22,0	10,6	23,4	18,6	39,9
Stellung im Erwerbsleben:								
Erwerbstätige(r)	608	46,9	53,1	40,7	14,1	43,8	37,2	11,2
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	242	22,8	77,2	24,1	19,3	26,8	15,4	35,0
Schüler(in), Student(in)	85	62,8	37,2	65,3	11,0	57,4	58,0	8,9
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:								
unter 2.500 Euro	165	45,0	55,0	48,8	19,0	46,6	41,5	12,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	243	42,2	57,8	35,2	16,1	35,5	36,8	14,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	148	43,7	56,3	48,1	16,1	38,3	33,7	10,2
5.000 Euro und mehr	310	42,5	57,5	36,0	10,9	49,3	41,3	14,6

10e. Im Zuge der Digitalisierung müssen sich auch Bibliotheken neu ausrichten. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie folgende Technologien nutzen würden?

a) Selbstverbucher: Geräte zur selbstständigen Ausleihe, Rückgabe, Verlängerung von Medien

- 1 sehr wahrscheinlich
 2 wahrscheinlich
 3 unwahrscheinlich
 4 sehr unwahrscheinlich
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.004	46,8	31,6	11,3	10,3	1,9
kann ich nicht einschätzen	88					
fehlende Angaben	.					
Geschlecht:						
männlich	368	46,5	33,9	9,3	10,3	1,8
weiblich	628	47,2	30,1	12,5	10,1	1,9
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	108	65,8	25,4	3,6	5,2	1,5
25 bis 29 Jahre	61	60,8	25,0	6,9	7,2	1,6
30 bis 34 Jahre	69	67,3	24,0	.	.	1,4
35 bis 44 Jahre	282	57,6	31,6	7,5	3,4	1,6
45 bis 54 Jahre	154	43,9	31,7	14,4	9,9	1,9
55 bis 64 Jahre	137	34,1	36,5	17,5	12,0	2,1
65 bis 74 Jahre	131	25,0	37,0	18,4	19,6	2,3
75 bis 84 Jahre	61	9,8	33,8	15,4	41,0	2,9
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	191	41,1	31,3	14,2	13,4	2,0
2 Personen-Haushalt	403	41,2	31,3	14,0	13,5	2,0
3 Personen-Haushalt	176	50,2	31,7	8,8	9,3	1,8
4 und mehr Personen-HH	233	59,0	32,0	6,3	2,7	1,5
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	136	52,1	28,0	13,6	6,2	1,7
Paare ohne Kind(er)	192	51,3	26,3	13,5	8,9	1,8
Paare mit Kind(ern)	284	56,2	30,6	8,3	4,9	1,6
Alleinerziehende	38	50,3	36,9	.	.	1,7
alleinstehende Rentner	55	14,4	38,4	16,0	31,3	2,6
Rentnerpaare	138	22,4	36,3	18,2	23,2	2,4
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	613	51,5	31,6	10,9	6,0	1,7
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	218	20,4	38,1	17,1	24,5	2,5
Schüler(in), Student(in)	85	77,1	.	.	-	1,3
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	163	45,0	28,0	13,0	14,0	2,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	221	42,1	31,9	14,3	11,7	2,0
4.000 bis unter 5.000 Euro	149	44,3	35,7	8,9	11,1	1,9
5.000 Euro und mehr	317	56,4	30,8	7,1	5,7	1,6

10e. Im Zuge der Digitalisierung müssen sich auch Bibliotheken neu ausrichten. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie folgende Technologien nutzen würden?

**b) vollautomatisierte Bibliothek: kein Personal vor Ort.
Ausleihe, Rückgabe und Informationssuche werden durch Technologie ermöglicht**

- 1 sehr wahrscheinlich 4 sehr unwahrscheinlich
2 wahrscheinlich D Durchschnittswert
3 unwahrscheinlich

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	973	20,1	25,9	22,4	31,5	2,7
kann ich nicht einschätzen	108					
fehlende Angaben	.					
Geschlecht:						
männlich	354	22,8	29,4	18,7	29,1	2,54
weiblich	611	18,7	24,1	24,6	32,7	2,71
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	106	25,5	28,8	25,3	20,3	2,40
25 bis 29 Jahre	61	26,7	21,7	30,5	21,2	2,46
30 bis 34 Jahre	67	37,8	23,6	17,2	21,4	2,22
35 bis 44 Jahre	273	23,0	31,4	19,8	25,8	2,48
45 bis 54 Jahre	144	18,2	28,2	18,7	34,9	2,70
55 bis 64 Jahre	131	16,5	23,7	22,9	37,0	2,80
65 bis 74 Jahre	128	10,0	20,0	28,1	41,8	3,02
75 bis 84 Jahre	61	6,7	15,1	23,8	54,4	3,26
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	184	17,4	21,5	24,8	36,3	2,80
2 Personen-Haushalt	392	18,6	23,7	23,5	34,2	2,73
3 Personen-Haushalt	167	24,9	21,4	23,8	29,9	2,59
4 und mehr Personen-HH	227	21,6	36,6	17,9	23,8	2,44
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	131	22,8	22,3	23,9	31,1	2,63
Paare ohne Kind(er)	184	24,0	22,2	24,8	29,0	2,59
Paare mit Kind(ern)	274	23,6	33,2	18,9	24,3	2,44
Alleinerziehende	38	20,5	29,4	21,6	28,5	2,58
alleinstehende Rentner	52	.	.	27,5	48,1	3,19
Rentnerpaare	138	11,3	19,1	23,1	46,5	3,05
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	594	22,8	27,6	21,0	28,6	2,55
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	210	8,9	20,4	25,5	45,2	3,07
Schüler(in), Student(in)	82	34,2	24,3	30,9	10,7	2,18
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	157	20,4	19,6	24,7	35,2	2,75
2.500 bis unter 4.000 Euro	214	17,1	24,7	22,6	35,6	2,77
4.000 bis unter 5.000 Euro	139	21,3	25,8	22,2	30,7	2,62
5.000 Euro und mehr	313	26,0	28,4	21,7	23,9	2,43

11. Gibt es bestimmte Gründe, warum Sie die Stadtbibliothek nicht nutzen oder nur selten nutzen? (Mehrfachantworten möglich 1 bis 13)

- 1 keine Zeit
- 2 unpassende Öffnungszeiten
- 3 keine Kenntnis über das Angebot der Bibliothek
- 4 kein Interesse an angebotenen Medien oder Dienstleistungen
- 5 mit Medienangebot unzufrieden
- 6 zu weit entfernt von meinem Wohnort

Merkmal	Anzahl	1 bis 13	14	1	2	3	4	5	6
Ausprägung		in %		in %					
Befragte, die geantwortet haben	2.903	76,2	23,8	30,1	8,9	11,2	12,1	4,5	10,4
fehlende Angaben	230								
Geschlecht:									
männlich	1.352	77,0	23,0	26,8	7,4	13,4	17,1	4,5	9,5
weiblich	1.532	75,3	24,7	32,7	10,1	9,2	7,7	4,6	11,0
Altersgruppen:									
18 bis 24 Jahre	321	84,7	15,3	33,2	3,9	14,2	18,5	5,2	9,9
25 bis 29 Jahre	236	81,4	18,6	36,0	8,1	22,2	14,6	5,4	10,2
30 bis 34 Jahre	194	83,1	16,9	36,7	13,7	16,6	12,0	4,1	13,3
35 bis 44 Jahre	596	73,1	26,9	33,3	17,7	10,8	12,9	6,8	11,8
45 bis 54 Jahre	371	78,1	21,9	37,3	11,2	12,0	9,9	3,2	9,4
55 bis 64 Jahre	494	74,9	25,1	34,7	6,0	8,0	9,6	3,3	6,6
65 bis 74 Jahre	448	68,6	31,4	14,3	3,9	5,7	9,5	3,0	13,1
75 bis 84 Jahre	239	75,3	24,7	10,5	2,7	5,7	10,9	4,6	10,7
Haushaltsgröße:									
1 Personen-Haushalt	766	81,1	18,9	27,7	7,1	12,1	13,7	4,7	9,4
2 Personen-Haushalt	1.372	75,0	25,0	28,4	7,7	10,6	11,8	4,3	9,6
3 Personen-Haushalt	391	77,6	22,4	37,6	12,7	12,5	11,0	5,2	14,3
4 und mehr Personen-HH	369	68,5	31,5	33,4	13,9	9,5	10,6	4,3	11,7
Haushaltstyp:									
Alleinlebende ohne Rentner	513	83,8	16,2	32,2	8,8	15,4	16,2	5,3	8,6
Paare ohne Kind(er)	688	79,5	20,5	35,2	8,5	12,9	11,7	4,2	8,0
Paare mit Kind(ern)	467	68,5	31,5	36,1	16,3	11,4	7,3	5,3	13,2
Alleinerziehende	94	.	.	49,2	21,1	7,7	12,8	10,4	11,8
alleinstehende Rentner	252	76,0	24,0	17,7	3,1	4,8	8,1	3,5	11,2
Rentnerpaare	473	67,4	32,6	11,1	3,6	6,1	11,3	3,5	11,4
Stellung im Erwerbsleben:									
Erwerbstätige(r)	1.656	76,9	23,1	37,1	11,7	11,7	12,2	4,5	9,4
Auszubildende(r)	68	.	.	42,4	.	14,7	16,4	8,2	9,2
Arbeitslose(r)	56	.	.	26,2	9,1	19,2	25,3	.	11,0
Rentner(in), Pensionär(in)	793	71,0	29,0	13,4	3,6	5,9	9,7	3,7	12,1
Schüler(in), Student(in)	225	84,1	15,9	31,7	7,3	19,4	12,4	5,6	11,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:									
unter 2.500 Euro	655	80,3	19,7	25,8	6,9	13,0	13,9	5,5	9,3
2.500 bis unter 4.000 Euro	726	76,7	23,3	28,4	9,2	11,6	12,3	4,2	13,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	373	74,8	25,2	31,4	9,2	9,7	11,5	5,4	9,4
5.000 Euro und mehr	673	74,6	25,4	34,7	11,7	12,3	11,4	4,1	8,1

11. Gibt es bestimmte Gründe, warum Sie die Stadtbibliothek nicht nutzen oder nur selten nutzen? (Mehrfachantworten möglich 1 bis 13)

- 7 mit der Atmosphäre unzufrieden
8 mit dem Service unzufrieden (z.B. lange Wartezeiten)
9 veraltete Technologien in der Bibliothek
10 kaufe Medien lieber als sie auszuleihen
11 zu wenige Arbeits- und Leseplätze vorhanden
12 alternative Informationsquellen vorhanden (z.B. Internet, eigene Medien)
13 andere Gründe
14 nein

Merkmal	Anzahl	1 bis 13	14	7	8	9	10	11	12	13
Ausprägung		in %			in %					
Befragte, die geantwortet haben	2.903	76,2	23,8	.	.	2,7	28,4	2,8	47,3	10,3
fehlende Angaben	230									
Geschlecht:										
männlich	1.352	77,0	23,0	1,3	.	2,6	23,9	1,8	50,3	9,4
weiblich	1.532	75,3	24,7	2,6	.	2,7	32,5	3,6	45,0	11,1
Altersgruppen:										
18 bis 24 Jahre	321	84,7	15,3	4,1	.	3,9	26,7	5,6	45,4	19,3
25 bis 29 Jahre	236	81,4	18,6	2,7	.	2,2	23,5	6,5	42,1	14,8
30 bis 34 Jahre	194	83,1	16,9	.	.	7,3	28,2	2,6	45,2	9,3
35 bis 44 Jahre	596	73,1	26,9	2,5	.	4,7	21,4	3,3	46,4	8,6
45 bis 54 Jahre	371	78,1	21,9	.	.	3,0	22,0	2,3	50,8	7,4
55 bis 64 Jahre	494	74,9	25,1	.	.	.	30,5	.	48,4	6,6
65 bis 74 Jahre	448	68,6	31,4	1,9	.	.	38,3	.	52,1	10,1
75 bis 84 Jahre	239	75,3	24,7	.	.	.	43,1	.	44,2	9,4
Haushaltsgröße:										
1 Personen-Haushalt	766	81,1	18,9	.	.	2,1	28,6	2,3	47,3	13,7
2 Personen-Haushalt	1.372	75,0	25,0	.	.	1,9	31,1	2,6	48,9	9,3
3 Personen-Haushalt	391	77,6	22,4	.	.	4,4	22,9	2,4	44,1	7,5
4 und mehr Personen-HH	369	68,5	31,5	3,2	.	5,4	23,8	5,3	44,8	9,3
Haushaltstyp:										
Alleinlebende ohne Rentner	513	83,8	16,2	.	.	2,7	25,0	2,2	48,4	13,2
Paare ohne Kind(er)	688	79,5	20,5	.	.	2,7	25,8	2,8	47,0	9,9
Paare mit Kind(ern)	467	68,5	31,5	1,6	.	4,6	21,8	3,1	44,0	9,0
Alleinerziehende	94	.	.	-	.	8,4	29,6	.	46,2	.
alleinstehende Rentner	252	76,0	24,0	1,8	.	.	36,5	2,6	45,0	14,7
Rentnerpaare	473	67,4	32,6	1,6	.	-	40,8	.	51,8	7,5
Stellung im Erwerbsleben:										
Erwerbstätige(r)	1.656	76,9	23,1	1,3	.	3,5	26,9	2,0	47,9	7,6
Auszubildende(r)	68	.	.	.	.	.	20,8	10,3	41,4	.
Arbeitslose(r)	56	.	.	-	.	-	18,8	6,4	35,3	11,2
Rentner(in), Pensionär(in)	793	71,0	29,0	1,7	.	0,4	38,0	.	48,8	10,5
Schüler(in), Student(in)	225	84,1	15,9	4,9	.	4,8	18,4	7,8	48,0	28,9
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:										
unter 2.500 Euro	655	80,3	19,7	1,9	.	.	25,8	2,9	46,9	15,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	726	76,7	23,3	2,5	.	.	29,5	3,0	46,4	9,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	373	74,8	25,2	.	.	2,7	39,2	2,2	49,7	5,6
5.000 Euro und mehr	673	74,6	25,4	.	.	3,3	24,9	2,1	50,0	7,1

11. Gibt es bestimmte Gründe, warum Sie die Stadtbibliothek nicht nutzen oder nur selten nutzen?

(Mehrfachantworten möglich 1 bis 13)

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 keine Zeit</p> <p>2 unpassende Öffnungszeiten</p> <p>3 keine Kenntnis über das Angebot der Bibliothek</p> <p>4 kein Interesse an angebotenen Medien oder Dienstleistungen</p> <p>5 mit Medienangebot unzufrieden</p> <p>6 zu weit entfernt von meinem Wohnort</p> <p>7 mit der Atmosphäre unzufrieden</p> | <p>8 mit dem Service unzufrieden (z.B. lange Wartezeiten)</p> <p>9 veraltete Technologien in der Bibliothek</p> <p>10 kaufe Medien lieber als sie auszuleihen</p> <p>11 zu wenige Arbeits- und Leseplätze vorhanden</p> <p>12 alternative Informationsquellen vorhanden (z.B. Internet, eigene Medien)</p> <p>13 andere Gründe</p> <p>14 nein</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Merkmal	Anzahl	1 bis 13	14	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		in %		in %												
Befragte, die geantwortet haben	2.903	76,2	23,8	30,1	8,9	11,2	12,1	4,5	10,4	.	.	2,7	28,4	2,8	47,3	10,3
fehlende Angaben	230															
Stadtbereiche:																
A Warnemünde	122	74,3	25,7	29,5	13,6	7,8	11,2	.	17,1	-	.	-	35,0	.	49,4	4,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	51	.	.	15,9	.	11,2	14,6	.	29,7	.	.	-	31,1	.	42,4	9,5
C Lichtenhagen	197	75,1	24,9	32,9	7,5	13,6	11,9	.	16,4	.	.	2,7	26,6	.	50,5	4,2
D Groß Klein	154	75,2	24,8	22,5	8,6	5,6	14,7	4,9	11,8	.	.	4,2	28,5	.	43,5	7,9
E Lütten Klein	182	79,5	20,5	25,6	11,8	10,9	17,4	6,5	11,7	-	.	.	23,1	3,2	45,3	7,6
F Evershagen	201	80,6	19,4	26,8	11,2	15,9	13,4	3,4	16,3	.	.	2,6	30,6	4,7	44,7	9,8
G Schmarl	94	.	.	29,0	10,4	8,5	10,6	.	34,0	.	.	.	26,4	.	42,8	9,5
H Reutershagen	273	74,7	25,3	31,5	10,0	9,0	12,3	6,9	7,2	3,2	.	3,8	22,8	4,9	45,5	13,0
I Hansaviertel	136	76,7	23,3	33,2	11,7	21,2	8,3	4,5	11,1	.	.	.	29,8	3,2	37,2	15,5
J Gartenstadt/Stadtweide	50	.	.	30,6	.	12,5	.	.	10,9	.	.	-	19,7	-	47,2	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	314	78,1	21,9	30,0	8,0	14,6	13,9	2,1	2,7	1,3	.	3,9	28,6	2,7	51,0	11,0
L Südstadt	193	79,5	20,5	33,1	5,4	11,3	9,9	3,9	8,4	2,2	.	.	29,5	4,1	48,7	9,7
M Biestow	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	354	70,7	29,3	35,0	9,3	9,5	12,1	6,1	.	3,8	.	2,0	32,4	3,0	48,7	15,5
O Brinckmansdorf	149	75,4	24,6	27,0	3,7	4,4	9,4	5,1	7,2	4,2	.	.	28,9	.	57,4	10,5
P Dierkow-Neu	126	.	.	28,8	10,5	11,2	12,8	3,9	6,3	.	.	8,4	18,5	.	42,7	13,4
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	154	79,6	20,4	33,3	12,4	11,3	11,8	6,6	13,7	2,8	.	3,6	33,4	2,8	50,9	8,4
T Gehlsdorf	79	.	.	26,0	.	8,3	8,0	.	13,1	-	.	.	33,2	.	49,2	6,9

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	im öffentlichen Raum (Wege, Straßen, Plätze, Gebäude)	Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln	Angebote des gesellschaftlichen öffentlichen Lebens	Verfügbarkeit von barrierefreien Wohnungen
	a)	b)	c)	d)
	Anteil Befragte mit Einschätzung sehr gut und gut (in %)			
Befragte insgesamt	52,0	79,9	64,1	23,0
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	46,4	74,8	54,3	13,7
B/U Rostock-Heide/-Ost	76,2	85,2	.	.
C Lichtenhagen	48,3	81,6	73,1	26,9
D Groß Klein	51,9	72,1	60,3	31,4
E Lütten Klein	62,9	85,1	67,7	41,1
F Evershagen	65,3	89,8	73,0	22,7
G Schmarl	60,3	68,4	69,1	29,2
H Reutershagen	43,2	81,0	62,2	22,5
I Hansaviertel	45,5	75,0	59,9	16,7
J Gartenstadt/Stadtweide	52,5	79,3	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	43,6	77,0	57,9	14,0
L Südstadt	44,2	77,6	70,1	18,0
M Biestow	.	88,3	.	.
N Stadtmitte	47,1	81,0	66,2	17,7
O Brinckmansdorf	63,7	84,1	65,0	26,8
P Dierkow-Neu	56,7	85,1	64,0	23,8
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.
S Toitenwinkel	63,0	74,6	67,4	17,0
T Gehlsdorf	42,9	71,3	49,9	.

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

a) im öffentlichen Raum (Wege, Straßen, Plätze, Gebäude)

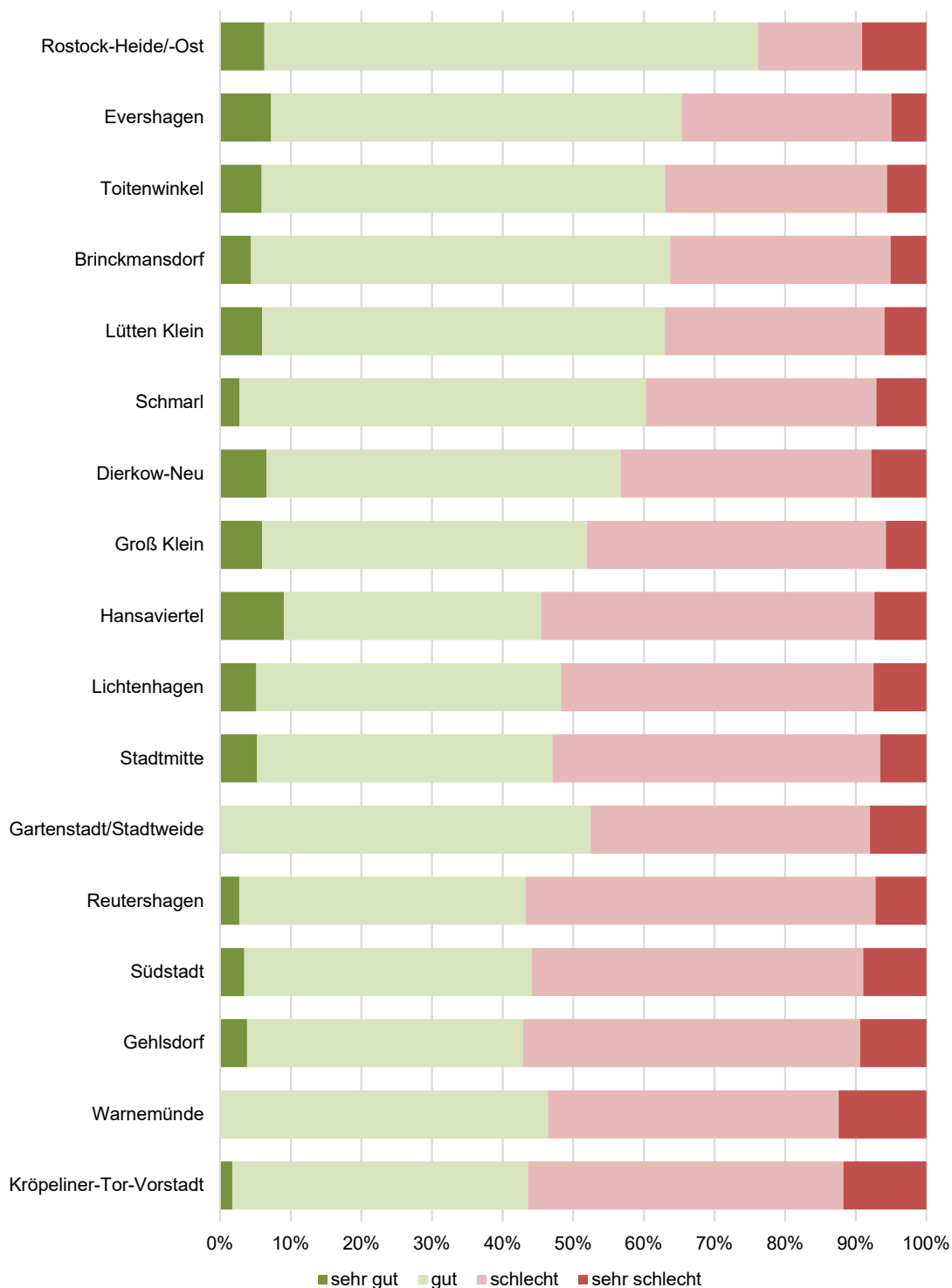
- 1 sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.307	4,5	47,5	40,6	7,4	2,5
kann ich nicht einschätzen	782					
fehlende Angaben	44					
Geschlecht:						
männlich	1.046	6,2	53,3	34,6	5,8	2,4
weiblich	1.245	3,1	42,3	45,8	8,9	2,6
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	260	5,4	52,7	32,8	9,2	2,5
25 bis 29 Jahre	181	7,6	45,0	40,1	7,3	2,5
30 bis 34 Jahre	148	2,9	47,9	44,2	5,0	2,5
35 bis 44 Jahre	490	5,2	42,2	44,0	8,6	2,6
45 bis 54 Jahre	299	5,9	43,8	41,6	8,7	2,5
55 bis 64 Jahre	399	3,8	44,3	44,2	7,7	2,6
65 bis 74 Jahre	340	3,2	56,9	34,6	5,2	2,4
75 bis 84 Jahre	185	.	51,6	41,6	.	2,5
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	605	5,7	49,8	38,1	6,4	2,5
2 Personen-Haushalt	1.057	3,6	48,0	40,9	7,5	2,5
3 Personen-Haushalt	342	4,3	46,6	41,2	7,9	2,5
4 und mehr Personen-HH	299	5,5	42,1	43,9	8,6	2,6
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	405	5,5	47,6	40,3	6,6	2,5
Paare ohne Kind(er)	532	4,4	44,1	42,7	8,8	2,6
Paare mit Kind(ern)	411	5,4	43,5	42,1	9,0	2,5
Alleinerziehende	68	.	35,7	51,7	.	2,5
alleinstehende Rentner	200	6,2	54,3	33,6	5,9	2,4
Rentnerpaare	355	2,1	54,2	38,3	5,4	2,5
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.328	5,1	43,9	43,3	7,7	2,5
Auszubildende(r)	57	9,1	56,6	26,5	7,8	2,3
Arbeitslose(r)	45	.	61,9	25,6	.	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	612	3,4	52,4	37,9	6,3	2,5
Schüler(in), Student(in)	179	3,2	52,3	36,5	8,0	2,5
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	515	5,5	47,4	38,2	8,8	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	591	5,6	47,0	41,1	6,3	2,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	290	3,0	47,5	43,9	5,6	2,5
5.000 Euro und mehr	536	3,7	46,7	43,0	6,6	2,5

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

a) im öffentlichen Raum (Wege, Straßen, Plätze, Gebäude)

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

b) Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln

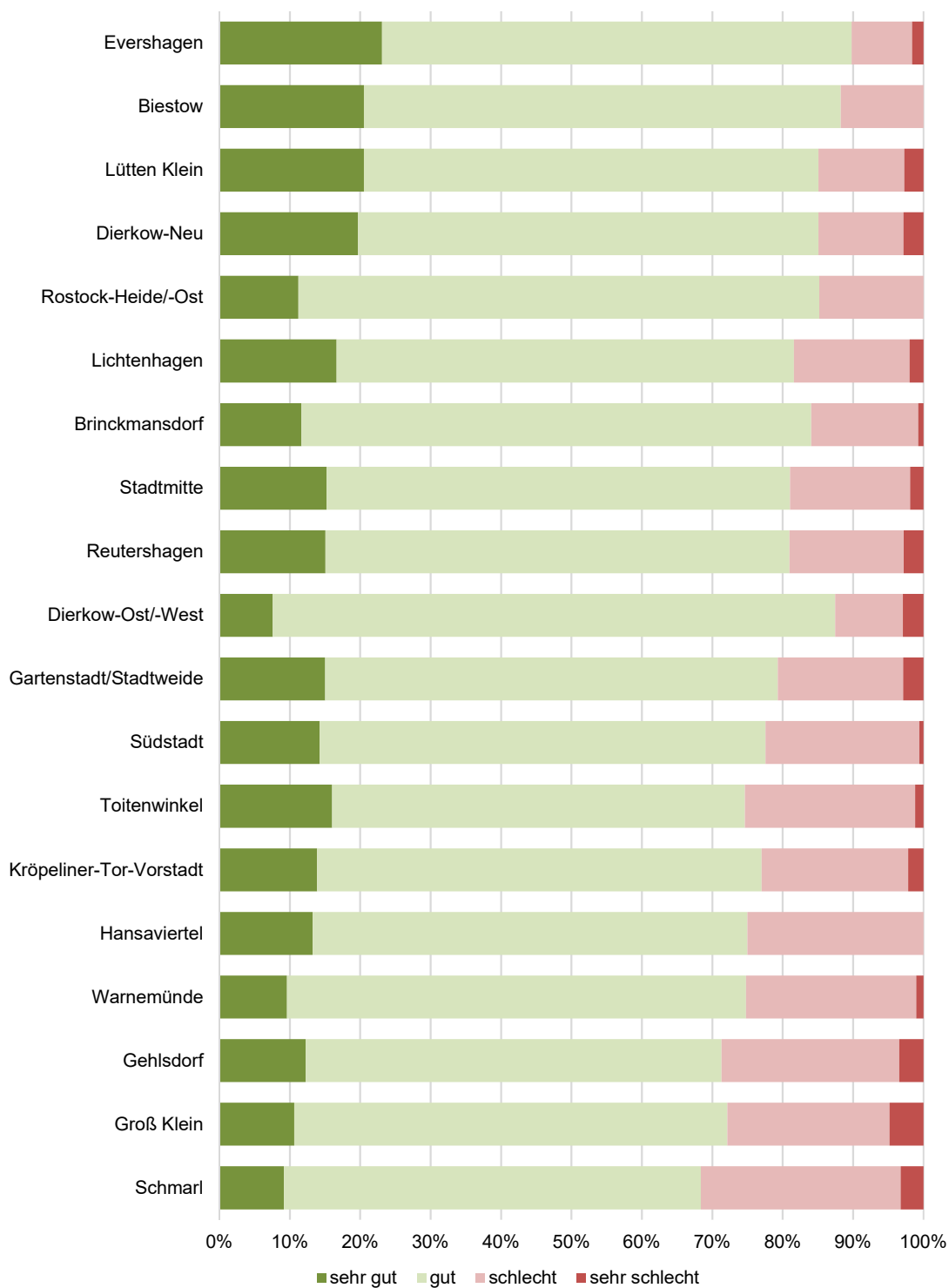
- 1 sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.456	15,2	64,7	18,1	2,0	2,1
kann ich nicht einschätzen	629					
fehlende Angaben	48					
Geschlecht:						
männlich	1.131	19,4	66,4	12,7	1,6	2,0
weiblich	1.307	11,3	63,4	22,9	2,4	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	282	22,1	51,6	24,2	2,1	2,1
25 bis 29 Jahre	201	17,9	63,5	15,9	2,7	2,0
30 bis 34 Jahre	164	.	61,9	19,7	.	2,1
35 bis 44 Jahre	507	14,9	60,2	23,1	1,8	2,1
45 bis 54 Jahre	314	13,3	67,1	18,1	1,6	2,1
55 bis 64 Jahre	405	13,0	68,2	16,3	2,5	2,1
65 bis 74 Jahre	372	13,8	70,7	13,7	1,9	2,0
75 bis 84 Jahre	205	10,9	76,4	10,9	1,8	2,0
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	646	17,3	63,8	17,4	1,5	2,0
2 Personen-Haushalt	1.131	13,7	66,5	17,7	2,1	2,1
3 Personen-Haushalt	358	13,4	67,2	17,5	1,9	2,1
4 und mehr Personen-HH	316	17,4	57,7	22,2	2,7	2,1
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	430	18,1	61,2	19,6	1,2	2,0
Paare ohne Kind(er)	558	14,4	62,6	20,3	2,8	2,1
Paare mit Kind(ern)	420	14,6	63,3	20,6	1,4	2,1
Alleinerziehende	75	.	60,6	20,0	.	2,1
alleinstehende Rentner	217	15,7	69,0	13,1	2,2	2,0
Rentnerpaare	395	12,3	73,4	13,0	1,3	2,0
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.388	14,8	63,7	19,4	2,1	2,1
Auszubildende(r)	61	32,3	49,6	.	.	1,9
Arbeitslose(r)	49	24,9	56,8	18,3	-	1,9
Rentner(in), Pensionär(in)	674	13,7	71,4	13,0	1,9	2,0
Schüler(in), Student(in)	190	.	57,4	28,9	.	2,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	553	17,3	61,4	19,0	2,3	2,1
2.500 bis unter 4.000 Euro	630	15,5	65,8	17,2	1,6	2,0
4.000 bis unter 5.000 Euro	313	.	63,0	21,3	.	2,1
5.000 Euro und mehr	565	13,8	67,1	17,3	1,8	2,1

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

b) Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

c) Angebote des gesellschaftlichen öffentlichen Lebens

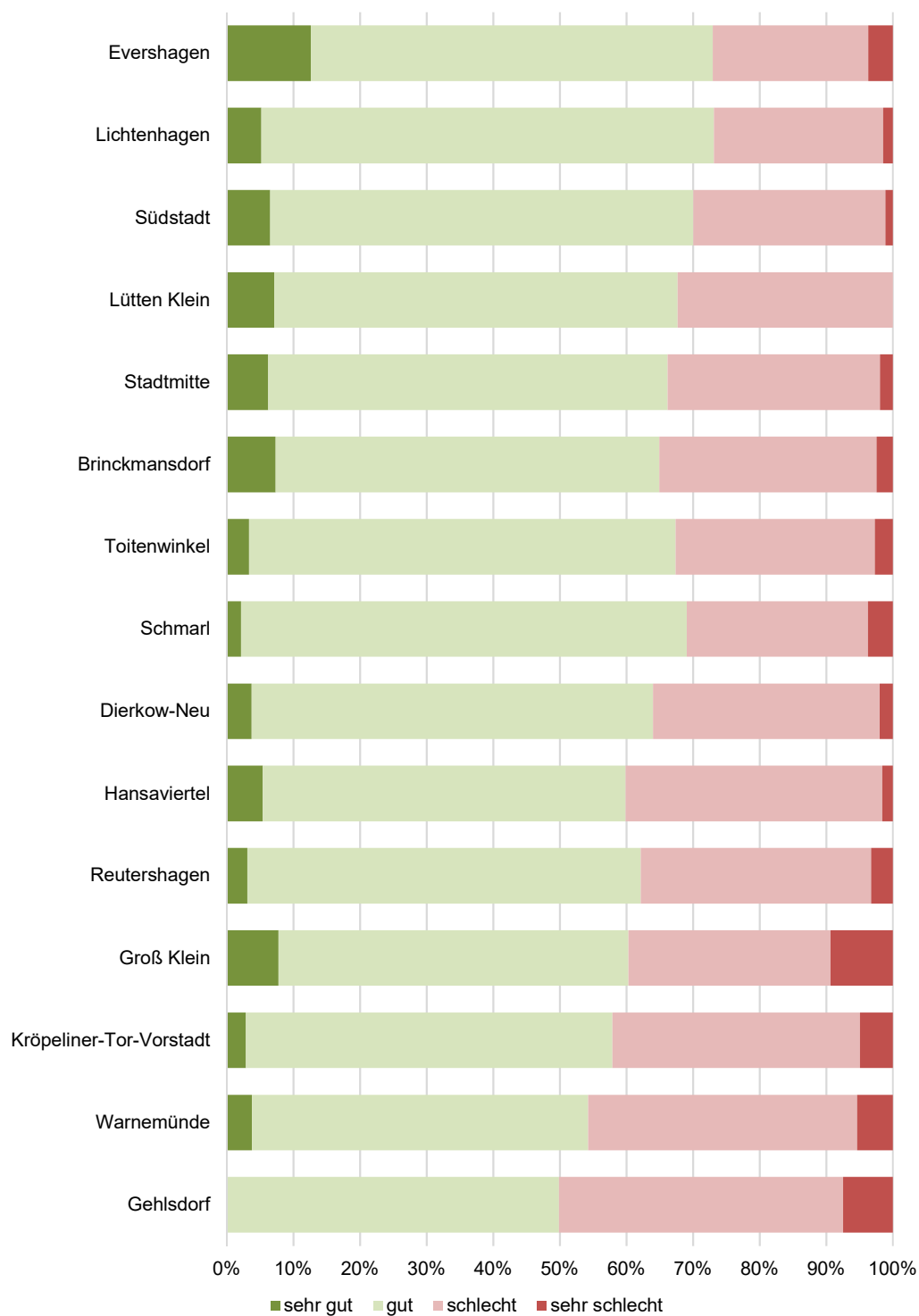
- 1 sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.573	5,4	58,7	32,8	3,2	2,3
kann ich nicht einschätzen	1.497					
fehlende Angaben	63					
Geschlecht:						
männlich	735	6,7	63,5	27,7	2,1	2,3
weiblich	830	4,1	54,6	37,2	4,1	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	197	8,2	51,6	38,0	2,2	2,3
25 bis 29 Jahre	130	7,7	66,2	20,9	5,2	2,2
30 bis 34 Jahre	104	.	66,0	23,6	.	2,2
35 bis 44 Jahre	346	5,3	49,9	39,9	4,9	2,4
45 bis 54 Jahre	213	4,3	55,8	37,2	2,7	2,4
55 bis 64 Jahre	241	4,8	57,6	34,7	2,9	2,4
65 bis 74 Jahre	215	3,6	67,7	25,9	2,8	2,3
75 bis 84 Jahre	125	2,5	72,6	24,8	-	2,2
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	432	7,0	58,7	31,9	2,4	2,3
2 Personen-Haushalt	678	4,0	63,6	29,8	2,6	2,3
3 Personen-Haushalt	248	5,8	53,0	37,0	4,3	2,4
4 und mehr Personen-HH	214	5,9	50,0	38,9	5,2	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	291	8,2	55,5	33,8	2,4	2,3
Paare ohne Kind(er)	342	4,3	64,1	28,1	3,5	2,3
Paare mit Kind(ern)	282	5,3	52,5	38,4	3,9	2,4
Alleinerziehende	61	5,1	50,0	44,9	-	2,4
alleinstehende Rentner	141	4,5	65,3	27,8	2,4	2,3
Rentnerpaare	222	2,6	71,6	24,2	1,6	2,2
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	895	6,1	56,6	34,2	3,1	2,3
Auszubildende(r)	53	.	57,3	27,8	.	2,3
Arbeitslose(r)	35	.	50,9	.	-	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	402	3,7	65,9	28,0	2,4	2,3
Schüler(in), Student(in)	126	3,9	59,6	33,7	2,8	2,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	379	6,4	61,0	30,3	2,3	2,3
2.500 bis unter 4.000 Euro	393	6,5	55,7	35,0	2,8	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	193	.	62,5	32,1	.	2,3
5.000 Euro und mehr	366	4,6	60,0	32,4	2,9	2,3

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

c) Angebote des gesellschaftlichen öffentlichen Lebens

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

d) Verfügbarkeit von barrierefreien Wohnungen

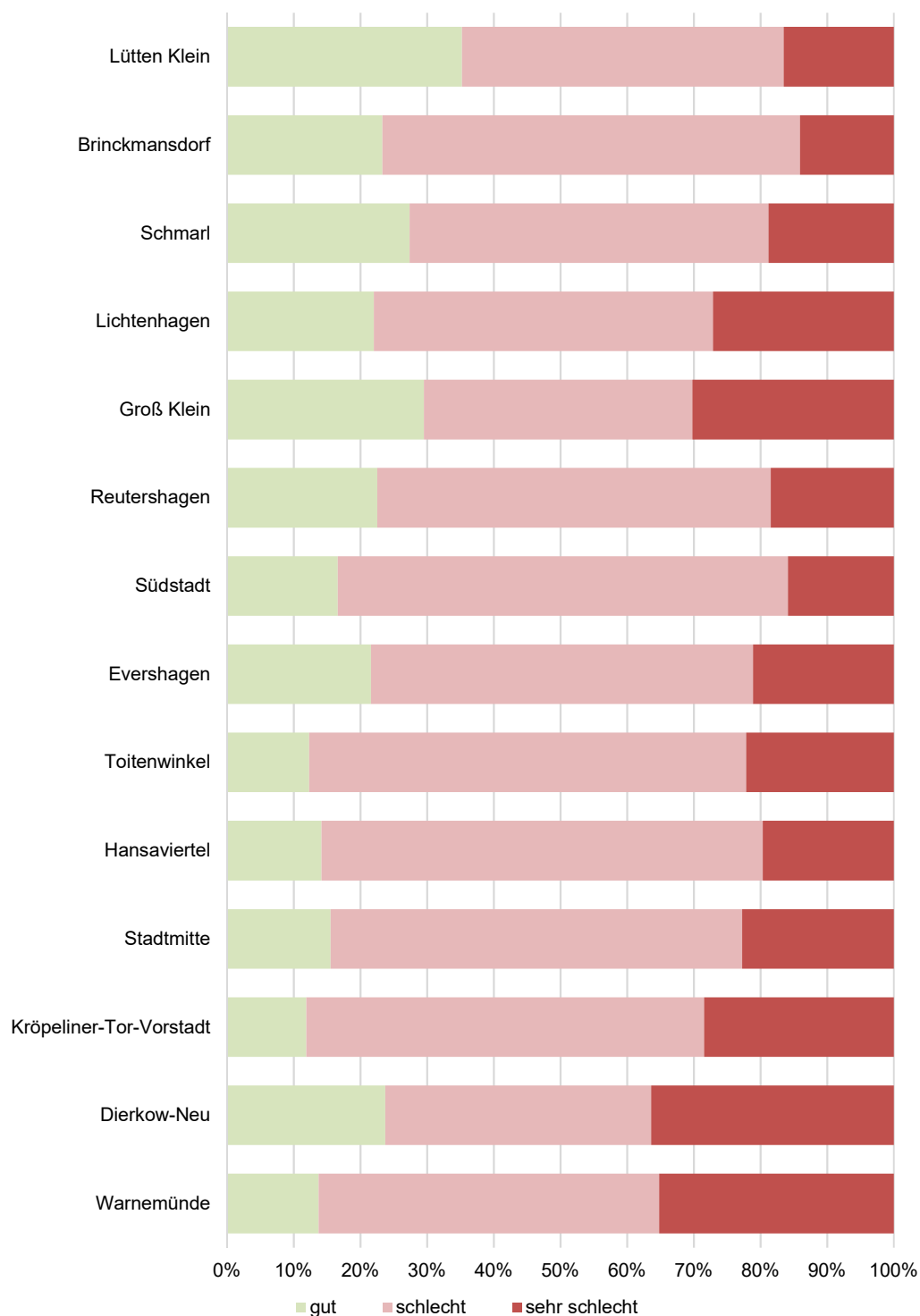
- 1 sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	978	.	.	55,0	22,1	3,0
kann ich nicht einschätzen	2.108					
fehlende Angaben	47					
Geschlecht:						
männlich	422	.	26,2	51,3	.	2,8
weiblich	549	.	.	58,0	24,7	3,1
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	109	.	21,2	56,5	.	2,9
25 bis 29 Jahre	73	.	21,6	53,2	.	2,9
30 bis 34 Jahre	58	.	.	51,0	30,3	3,1
35 bis 44 Jahre	225	.	.	54,1	27,0	3,1
45 bis 54 Jahre	116	.	.	57,2	20,2	2,9
55 bis 64 Jahre	171	.	21,0	54,8	.	2,9
65 bis 74 Jahre	145	.	21,9	56,0	.	2,9
75 bis 84 Jahre	78	.	23,2	55,2	.	3,0
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	277	.	.	50,2	23,4	2,9
2 Personen-Haushalt	408	.	.	56,6	20,1	2,9
3 Personen-Haushalt	159	.	.	58,6	23,5	3,0
4 und mehr Personen-HH	130	.	.	55,4	24,1	3,0
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	177	.	24,6	47,8	.	2,9
Paare ohne Kind(er)	199	.	.	56,5	22,7	3,0
Paare mit Kind(ern)	186	.	.	57,1	24,2	3,0
Alleinerziehende	37	.	15,6	64,2	.	2,9
alleinstehende Rentner	100	.	.	54,6	23,2	3,0
Rentnerpaare	143	.	23,8	56,0	.	2,9
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	544	.	.	55,0	23,1	3,0
Auszubildende(r)	33	.	23,5	50,0	.	2,9
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	270	.	21,3	56,4	.	2,9
Schüler(in), Student(in)	61	.	.	58,1	21,6	3,0
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	252	.	.	53,9	23,4	3,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	239	.	.	54,4	22,4	2,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	118	.	.	55,0	22,4	3,0
5.000 Euro und mehr	197	.	15,3	65,2	.	2,9

12. Wie schätzen Sie die Barrierefreiheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein?

d) Verfügbarkeit von barrierefreien Wohnungen

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

13. Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung ($\geq 50\%$) vor?

- 1 nein
 2 ja, bei mir selbst
 3 ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied
 4 ja, bei mir und einem anderen Haushaltsmitglied
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	3.036	83,2	7,9	7,4	1,5
fehlende Angaben	97				
Geschlecht:					
männlich	1.363	82,9	8,2	7,0	1,9
weiblich	1.652	83,3	7,8	7,7	1,1
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	328	93,5	.	3,4	.
25 bis 29 Jahre	238	94,7	2,1	3,3	-
30 bis 34 Jahre	195	93,3	.	4,0	.
35 bis 44 Jahre	612	90,5	3,6	5,3	0,6
45 bis 54 Jahre	398	86,5	.	7,0	.
55 bis 64 Jahre	507	76,5	12,2	10,0	1,3
65 bis 74 Jahre	488	71,0	12,8	12,8	3,4
75 bis 84 Jahre	262	65,9	20,4	9,0	4,8
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	792	84,6	12,5	2,4	0,5
2 Personen-Haushalt	1.431	80,1	8,1	9,5	2,3
3 Personen-Haushalt	411	85,5	4,3	8,9	1,2
4 und mehr Personen-HH	395	89,2	.	8,1	.
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	527	91,6	5,9	.	.
Paare ohne Kind(er)	693	89,6	.	6,9	.
Paare mit Kind(ern)	504	90,8	2,3	6,1	0,8
Alleinerziehende	91	89,6	.	5,7	.
alleinstehende Rentner	264	70,5	25,6	2,6	1,2
Rentnerpaare	523	67,4	13,0	14,5	5,1
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	1.708	90,0	3,2	6,4	0,3
Auszubildende(r)	64	92,9	-	7,1	-
Arbeitslose(r)	57	75,4	.	15,4	.
Rentner(in), Pensionär(in)	863	66,1	19,4	10,4	4,0
Schüler(in), Student(in)	234	95,7	1,9	2,4	-
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	677	81,0	13,0	4,6	1,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	759	78,1	8,6	10,5	2,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	392	84,7	.	8,9	.
5.000 Euro und mehr	702	91,2	1,8	6,5	0,4

13. Liegt bei Ihnen selbst oder einer anderen Person in Ihrem Haushalt eine anerkannte Behinderung ($\geq 50\%$) vor?

- 1** nein
2 ja, bei mir selbst
3 ja, bei einem anderen Haushaltsmitglied
4 ja, bei mir und einem anderen Haushaltsmitglied
D Durchschnittswert

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung			in %			
Befragte, die geantwortet haben		3.036	83,2	7,9	7,4	1,5
fehlende Angaben		97				
<i>Stadtgebiete:</i>						
A	Warnemünde	129	78,4	11,2	.	.
B/U	Rostock-Heide/-Ost	54	84,8	.	.	-
C	Lichtenhagen	203	80,6	10,9	7,0	1,5
D	Groß Klein	159	75,9	.	13,3	.
E	Lütten Klein	194	76,3	13,1	.	.
F	Evershagen	206	79,4	10,1	7,4	3,2
G	Schmarl	96	79,9	11,1	.	.
H	Reutershagen	286	86,0	8,7	.	.
I	Hansaviertel	143	89,5	.	6,6	.
J	Gartenstadt/Stadtweide	52	86,6	.	7,0	.
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	331	89,5	5,0	4,8	.
L	Südstadt	201	86,2	8,1	.	.
M	Biestow	42	78,1	.	18,2	.
N	Stadtmitte	375	90,0	.	5,7	.
O	Brinckmansdorf	159	75,4	.	14,4	.
P	Dierkow-Neu	125	80,9	8,9	.	.
Q/R	Dierkow-Ost/-West	31	76,5	.	.	-
S	Toitenwinkel	166	79,8	10,5	6,7	3,0
T	Gehlsdorf	83	84,4	7,8	3,6	4,2

14. Sind Ihnen Beratungsstellen/Angebote für beeinträchtigte, behinderte Menschen bekannt?

- 1 ja
2 nein

Merkmal	Anzahl	1	2
Ausprägung		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.080	27,6	72,4
fehlende Angaben	53		
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.402	26,4	73,6
weiblich	1.658	28,6	71,4
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	331	14,0	86,0
25 bis 29 Jahre	236	19,0	81,0
30 bis 34 Jahre	195	21,7	78,3
35 bis 44 Jahre	619	28,2	71,8
45 bis 54 Jahre	399	28,6	71,4
55 bis 64 Jahre	532	33,1	66,9
65 bis 74 Jahre	493	34,5	65,5
75 bis 84 Jahre	268	29,4	70,6
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	806	25,6	74,4
2 Personen-Haushalt	1.455	28,4	71,6
3 Personen-Haushalt	419	27,9	72,1
4 und mehr Personen-HH	394	28,1	71,9
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	529	23,9	76,1
Paare ohne Kind(er)	709	23,9	76,1
Paare mit Kind(ern)	511	27,9	72,1
Alleinerziehende	95	33,1	66,9
alleinstehende Rentner	274	29,0	71,0
Rentnerpaare	526	34,1	65,9
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.732	26,9	73,1
Auszubildende(r)	68	15,7	84,3
Arbeitslose(r)	60	22,1	77,9
Rentner(in), Pensionär(in)	877	33,3	66,7
Schüler(in), Student(in)	233	15,1	84,9
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>			
unter 2.500 Euro	691	24,4	75,6
2.500 bis unter 4.000 Euro	771	31,1	68,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	394	27,8	72,2
5.000 Euro und mehr	710	25,7	74,3

14. Sind Ihnen Beratungsstellen/Angebote für beeinträchtigte, behinderte Menschen bekannt?

- 1 ja
2 nein

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2
		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.080	27,6	72,4
fehlende Angaben	53		
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	135	27,9	72,1
B/U Rostock-Heide/-Ost	53	25,2	74,8
C Lichtenhagen	204	25,4	74,6
D Groß Klein	161	31,1	68,9
E Lütten Klein	196	32,0	68,0
F Evershagen	211	26,1	73,9
G Schmarl	100	35,8	64,2
H Reutershagen	286	27,0	73,0
I Hansaviertel	146	25,3	74,7
J Gartenstadt/Stadtweide	54	33,9	66
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	330	25,4	74,6
L Südstadt	204	26,3	73,7
M Biestow	41	24,7	75,3
N Stadtmitte	380	25,9	74,1
O Brinckmansdorf	161	31,0	69,0
P Dierkow-Neu	128	26,6	73,4
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	25,6	74,4
S Toitenwinkel	171	27,7	72,3
T Gehlsdorf	83	27,7	72,3

15. Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?

- 1 ja
2 nein

Merkmal	Anzahl	1	2
Ausprägung		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.074	21,5	78,5
fehlende Angaben	59		
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.395	17,2	82,8
weiblich	1.659	25,1	74,9
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	331	7,1	92,9
25 bis 29 Jahre	236	12,9	87,1
30 bis 34 Jahre	194	12,0	88,0
35 bis 44 Jahre	621	17,2	82,8
45 bis 54 Jahre	399	23,1	76,9
55 bis 64 Jahre	529	29,0	71,0
65 bis 74 Jahre	492	31,3	68,7
75 bis 84 Jahre	265	28,7	71,3
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	804	20,4	79,6
2 Personen-Haushalt	1.451	23,0	77,0
3 Personen-Haushalt	417	21,1	78,9
4 und mehr Personen-HH	395	18,7	81,3
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	531	15,9	84,1
Paare ohne Kind(er)	708	18,0	82,0
Paare mit Kind(ern)	510	18,2	81,8
Alleinerziehende	95	26,1	73,9
alleinstehende Rentner	271	29,3	70,7
Rentnerpaare	524	29,4	70,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.732	20,0	80,0
Auszubildende(r)	68	11,1	88,9
Arbeitslose(r)	59	18,4	81,6
Rentner(in), Pensionär(in)	872	30,1	69,9
Schüler(in), Student(in)	233	4,3	95,7
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>			
unter 2.500 Euro	692	17,3	82,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	769	26,4	73,6
4.000 bis unter 5.000 Euro	394	17,5	82,5
5.000 Euro und mehr	709	20,3	79,7

15. Ist Ihnen der "Pflegestützpunkt" als kostenloses und neutrales Beratungsangebot bekannt?

- 1 ja
2 nein

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2
		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.074	21,5	78,5
fehlende Angaben	59		
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	135	23,4	76,6
B/U Rostock-Heide/-Ost	53	13,2	86,8
C Lichtenhagen	203	25,9	74,1
D Groß Klein	160	22,4	77,6
E Lütten Klein	195	31,7	68,3
F Evershagen	210	18,7	81,3
G Schmarl	100	23,3	76,7
H Reutershagen	286	21,5	78,5
I Hansaviertel	146	17,5	82,5
J Gartenstadt/Stadtweide	53	19,9	80
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	330	17,0	83,0
L Südstadt	203	23,0	77,0
M Biestow	42	34,6	65,4
N Stadtmitte	380	19,2	80,8
O Brinckmansdorf	159	20,3	79,7
P Dierkow-Neu	128	17,5	82,5
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	27,1	72,9
S Toitenwinkel	172	24,2	75,8
T Gehlsdorf	83	17,3	82,7

16. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied schon einmal ein Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) besucht bzw. deren Angebote genutzt?

- 1 ja
2 nein

Merkmal	Anzahl	1	2
Ausprägung		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.089	31,2	68,8
fehlende Angaben	44		
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.406	29,1	70,9
weiblich	1.663	32,9	67,1
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	331	22,5	77,5
25 bis 29 Jahre	235	21,7	78,3
30 bis 34 Jahre	195	29,6	70,4
35 bis 44 Jahre	620	41,2	58,8
45 bis 54 Jahre	402	32,1	67,9
55 bis 64 Jahre	528	25,5	74,5
65 bis 74 Jahre	498	32,8	67,2
75 bis 84 Jahre	273	35,6	64,4
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	803	27,4	72,6
2 Personen-Haushalt	1.464	28,6	71,4
3 Personen-Haushalt	420	33,6	66,4
4 und mehr Personen-HH	395	46,4	53,6
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	528	20,8	79,2
Paare ohne Kind(er)	709	26,5	73,5
Paare mit Kind(ern)	510	41,1	58,9
Alleinerziehende	95	49,7	50,3
alleinstehende Rentner	273	40,2	59,8
Rentnerpaare	536	28,9	71,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.732	31,7	68,3
Auszubildende(r)	68	21,4	78,6
Arbeitslose(r)	60	38,3	61,7
Rentner(in), Pensionär(in)	887	33,2	66,8
Schüler(in), Student(in)	233	20,7	79,3
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>			
unter 2.500 Euro	688	29,5	70,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	775	33,5	66,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	394	31,5	68,5
5.000 Euro und mehr	712	32,1	67,9

16. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied schon einmal ein Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) besucht bzw. deren Angebote genutzt?

- 1 ja
2 nein

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2
		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.089	31,2	68,8
fehlende Angaben	44		
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	135	17,2	82,8
B/U Rostock-Heide/-Ost	53	22,2	77,8
C Lichtenhagen	202	35,1	64,9
D Groß Klein	163	40,0	60,0
E Lütten Klein	197	33,2	66,8
F Evershagen	213	35,4	64,6
G Schmarl	100	42,7	57,3
H Reutershagen	288	34,7	65,3
I Hansaviertel	146	23,3	76,7
J Gartenstadt/Stadtweide	55	22,4	78
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	333	25,1	74,9
L Südstadt	203	44,1	55,9
M Biestow	43	36,5	63,5
N Stadtmitte	381	23,7	76,3
O Brinckmansdorf	160	26,8	73,2
P Dierkow-Neu	130	34,2	65,8
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	38,1	61,9
S Toitenwinkel	170	39,3	60,7
T Gehlsdorf	83	20,4	79,6

16a. Wenn nein, warum nicht? (Mehrfachantworten möglich)

- 1 kein SBZ im Wohngebiet
- 2 SBZ nicht bekannt
- 3 Öffnungszeiten ungünstig
- 4 nicht die richtigen Angebote

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.860	7,9	24,9	2,1	5,4
fehlende Angaben	.				
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	852	7,1	27,7	1,3	5,2
weiblich	998	8,5	22,4	2,7	5,6
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	232	.	40,3	.	4,6
25 bis 29 Jahre	155	2,3	40,9	.	6,1
30 bis 34 Jahre	121	3,4	40,8	-	6,3
35 bis 44 Jahre	331	11,0	28,4	3,9	6,8
45 bis 54 Jahre	234	8,3	20,1	2,7	8,8
55 bis 64 Jahre	344	9,7	17,3	3,4	4,8
65 bis 74 Jahre	291	10,5	12,1	.	.
75 bis 84 Jahre	147	7,9	12,6	.	.
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	514	4,9	26,1	2,5	6,5
2 Personen-Haushalt	903	7,3	22,9	1,8	5,1
3 Personen-Haushalt	250	9,7	26,5	2,8	5,6
4 und mehr Personen-HH	189	16,9	28,5	1,6	3,4
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	377	3,1	29,9	2,7	8,3
Paare ohne Kind(er)	450	5,7	29,7	2,4	4,8
Paare mit Kind(ern)	267	13,6	30,7	2,3	5,3
Alleinerziehende	39	.	27,2	.	.
alleinstehende Rentner	136	9,8	15,9	.	.
Rentnerpaare	333	10,1	10,0	.	.
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.041	7,8	26,2	2,6	6,5
Auszubildende(r)	48	.	47,7	.	.
Arbeitslose(r)	31	.	38,4	-	.
Rentner(in), Pensionär(in)	511	10,7	12,8	0,8	3,7
Schüler(in), Student(in)	161	.	44,4	.	.
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>					
unter 2.500 Euro	428	4,6	31,6	1,5	4,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	448	7,9	21,5	2,6	6,0
4.000 bis unter 5.000 Euro	238	9,4	17,9	.	7,6
5.000 Euro und mehr	430	11,5	30,0	2,2	4,3

16a. Wenn nein, warum nicht? (Mehrfachantworten möglich)

- 5 Gesundheit bzw. Alter
6 kein Interesse, kein Bedarf
7 keine Zeit
8 Sonstiges

Merkmal	Anzahl	5	6	7	8
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.860	7,9	24,9	2,1	5,4
fehlende Angaben	.				
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	852	4,1	58,8	14,6	8,5
weiblich	998	4,6	55,4	17,2	9,9
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	232	-	55,5	15,2	10,6
25 bis 29 Jahre	155	.	57,7	16,3	8,1
30 bis 34 Jahre	121	.	62,9	21,7	.
35 bis 44 Jahre	331	1,4	53,9	18,3	8,0
45 bis 54 Jahre	234	2,9	57,9	17,5	8,1
55 bis 64 Jahre	344	4,4	53,0	21,8	10,0
65 bis 74 Jahre	291	8,5	62,1	8,8	12,0
75 bis 84 Jahre	147	18,6	56,4	5,0	11,2
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	514	5,9	54,8	17,8	10,3
2 Personen-Haushalt	903	4,3	60,4	12,9	9,8
3 Personen-Haushalt	250	3,1	52,7	21,0	7,8
4 und mehr Personen-HH	189	3,2	50,7	19,4	5,9
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	377	2,6	56,6	19,8	9,6
Paare ohne Kind(er)	450	0,9	61,2	17,0	6,7
Paare mit Kind(ern)	267	2,0	52,0	17,0	6,1
Alleinerziehende	39	.	56,7	16,9	8,9
alleinstehende Rentner	136	14,9	49,6	12,2	12,2
Rentnerpaare	333	9,4	61,4	6,3	14,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.041	1,8	58,6	19,8	6,1
Auszubildende(r)	48	-	45,1	12,9	21,8
Arbeitslose(r)	31	.	51,9	.	18,7
Rentner(in), Pensionär(in)	511	11,1	56,6	7,5	13,4
Schüler(in), Student(in)	161	-	50,0	22,3	10,7
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>					
unter 2.500 Euro	428	6,2	51,3	16,1	11,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	448	6,5	55,4	13,9	10,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	238	.	63,1	14,3	6,7
5.000 Euro und mehr	430	2,2	60,8	16,9	3,9

16a. Wenn nein, warum nicht? (Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1 kein SBZ im Wohngebiet | 5 Gesundheit bzw. Alter |
| 2 SBZ nicht bekannt | 6 kein Interesse, kein Bedarf |
| 3 Öffnungszeiten ungünstig | 7 keine Zeit |
| 4 nicht die richtigen Angebote | 8 Sonstiges |

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
		in %							
Befragte, die geantwortet haben	1.860	7,9	24,9	2,1	5,4	4,4	56,7	16,1	9,3
fehlende Angaben	.								
<i>Stadtbereiche:</i>									
A Warnemünde	98	23,3	22,9	.	.	7,1	57,7	12,6	.
B/U Rostock-Heide/-Ost	39	29,9	30,0	.	.	.	50,1	12,8	.
C Lichtenhagen	110	.	n	5,2	9,3	.	55,6	16,4	19,8
D Groß Klein	85	-	10,6	5,9	12,9	7,1	54,3	16,8	11,1
E Lütten Klein	114	.	34,4	.	5,2	6,6	54,9	16,1	11,3
F Evershagen	116	.	25,7	3,5	8,5	.	55,3	12,8	9,9
G Schmarl	51	.	26,1	.	11,6	7,0	40,3	26,6	14,1
H Reutershagen	164	.	25,2	.	2,4	5,2	61,4	17,5	9,4
I Hansaviertel	100	5,2	32,6	.	.	.	54,6	21,4	7,5
J Gartenstadt/Stadtweide	41	13,0	13,3	-	.	.	66,6	7,8	13,5
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	219	8,3	32,7	.	3,4	.	54,1	13,7	8,5
L Südstadt	100	-	25,9	.	8,7	.	59,5	17,4	12,2
M Biestow	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	262	10,3	31,8	2,3	3,3	2,4	62,9	13,5	5,2
O Brinckmansdorf	104	32,8	23,5	0,9	1,9	0,9	55,1	13,4	5,5
P Dierkow-Neu	72	.	9,7	-	11,5	.	58,2	24,3	13,5
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	90	.	11,0	.	11,1	7,3	49,6	20,7	15,1
T Gehlsdorf	54	21,4	20,0	.	.	10,7	49,8	14,6	3,7

17. Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage: "Ich fühle mich in Rostock sicher." zustimmen oder nicht zustimmen.

- 1 stimme sehr zu
2 stimme eher zu
3 stimme eher nicht zu
4 stimme überhaupt nicht zu
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.026	9,2	57,9	25,1	7,8	2,3
fehlende Angaben	107					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.382	11,4	57,2	23,2	8,1	2,3
weiblich	1.626	7,1	58,7	26,7	7,5	2,3
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	327	6,3	63,4	23,9	6,4	2,3
25 bis 29 Jahre	234	17,1	55,2	22,9	4,8	2,2
30 bis 34 Jahre	195	13,1	61,5	21,1	4,3	2,2
35 bis 44 Jahre	616	10,0	54,5	25,4	10,1	2,4
45 bis 54 Jahre	397	6,9	57,1	22,4	13,6	2,4
55 bis 64 Jahre	516	7,6	57,4	26,6	8,4	2,4
65 bis 74 Jahre	476	8,3	57,8	28,0	5,9	2,3
75 bis 84 Jahre	259	8,3	61,1	27,4	3,2	2,3
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	798	10,8	56,8	26,0	6,5	2,3
2 Personen-Haushalt	1.414	8,5	59,3	24,6	7,6	2,3
3 Personen-Haushalt	415	8,4	52,9	29,3	9,5	2,4
4 und mehr Personen-HH	393	8,7	60,4	21,1	9,7	2,3
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	529	11,5	56,6	24,6	7,4	2,3
Paare ohne Kind(er)	694	9,0	60,3	22,1	8,5	2,3
Paare mit Kind(ern)	506	9,6	55,0	25,3	10,1	2,4
Alleinerziehende	94	9,8	51,6	29,0	9,5	2,4
alleinstehende Rentner	269	9,5	57,0	28,9	4,6	2,3
Rentnerpaare	502	7,8	58,8	28,2	5,1	2,3
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.712	10,1	56,2	24,0	9,7	2,3
Auszubildende(r)	68	11,4	64,5	18,3	5,8	2,2
Arbeitslose(r)	59	10,7	48,8	32,7	7,8	2,4
Rentner(in), Pensionär(in)	846	7,9	57,5	28,9	5,7	2,3
Schüler(in), Student(in)	229	5,6	73,4	18,1	2,9	2,2
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	676	9,0	54,4	27,7	8,9	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	761	9,7	55,8	27,1	7,4	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	390	8,5	60,4	24,4	6,7	2,3
5.000 Euro und mehr	703	11,3	64,4	18,6	5,7	2,2

17. Bitte geben Sie an, ob Sie der Aussage: "Ich fühle mich in Rostock sicher." zustimmen oder nicht zustimmen.

- 1** stimme sehr zu
2 stimme eher zu
3 stimme eher nicht zu
4 stimme überhaupt nicht zu
D Durchschnittswert

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung			in %				
Befragte, die geantwortet haben		3.026	9,2	57,9	25,1	7,8	2,3
fehlende Angaben		107					
<i>Stadtbereiche:</i>							
A	Warnemünde	133	8,8	63,5	21,1	6,7	2,3
B/U	Rostock-Heide/-Ost	51	7,5	65,0	20,0	7,4	2,3
C	Lichtenhagen	198	3,9	56,9	29,3	9,9	2,5
D	Groß Klein	158	4,0	39,3	42,5	14,1	2,7
E	Lütten Klein	190	9,4	57,7	22,8	10,1	2,3
F	Evershagen	208	8,8	52,3	28,4	10,5	2,4
G	Schmarl	97	9,6	44,0	31,0	15,4	2,5
H	Reutershagen	280	6,0	61,5	25,0	7,5	2,3
I	Hansaviertel	142	11,4	68,0	14,2	6,4	2,2
J	Gartenstadt/Stadtweide	54	.	62,2	21,7	.	2,4
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	328	13,5	61,9	20,3	4,3	2,2
L	Südstadt	203	9,3	60,3	23,8	6,7	2,3
M	Biestow	41	.	61,7	26,4	.	2,2
N	Stadtmitte	372	13,7	64,8	15,8	5,8	2,1
O	Brinckmansdorf	157	8,8	57,5	26,9	6,8	2,3
P	Dierkow-Neu	128	10,3	52,3	27,9	9,5	2,4
Q/R	Dierkow-Ost/-West	33	.	59,1	28,7	.	2,3
S	Toitenwinkel	170	9,2	46,7	36,3	7,8	2,4
T	Gehlsdorf	82	.	57,2	34,7	.	2,3

18. **Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?**

- 1** ja
2 ja, nur in der Dunkelheit
3 nein

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3
		in %		
Befragte, die geantwortet haben	3.057	20,6	49,4	30,0
fehlende Angaben	75			
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	1.384	17,8	39,8	42,4
weiblich	1.654	22,8	57,6	19,7
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	329	24,2	59,4	16,4
25 bis 29 Jahre	237	22,9	49,3	27,8
30 bis 34 Jahre	197	22,1	46,0	31,9
35 bis 44 Jahre	616	26,3	47,6	26,1
45 bis 54 Jahre	398	25,8	43,1	31,1
55 bis 64 Jahre	524	17,8	48,8	33,4
65 bis 74 Jahre	488	14,0	51,4	34,6
75 bis 84 Jahre	262	9,4	51,4	39,2
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	793	15,7	48,8	35,5
2 Personen-Haushalt	1.443	19,3	50,4	30,3
3 Personen-Haushalt	420	29,6	48,4	22,0
4 und mehr Personen-HH	396	25,4	48,7	25,9
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	525	18,3	46,3	35,4
Paare ohne Kind(er)	705	21,1	51,4	27,5
Paare mit Kind(ern)	511	28,4	48,8	22,7
Alleinerziehende	94	36,9	39,9	23,3
alleinstehende Rentner	267	10,7	53,3	36,0
Rentnerpaare	519	14,2	49,8	36,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	1.725	23,7	46,4	29,9
Auszubildende(r)	68	21,2	62,0	16,9
Arbeitslose(r)	58	25,0	46,6	28,4
Rentner(in), Pensionär(in)	864	13,2	52,1	34,6
Schüler(in), Student(in)	232	20,9	57,2	22,0
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>				
unter 2.500 Euro	684	18,8	50,7	30,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	763	21,7	48,5	29,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	393	20,0	51,5	28,5
5.000 Euro und mehr	711	19,9	48,4	31,7

18. Gibt es Angsträume in der Stadt, die Sie meiden?

- 1 ja
 2 ja, nur in der Dunkelheit
 3 nein

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3
		in %		
Befragte, die geantwortet haben	3.057	20,6	49,4	30,0
fehlende Angaben	75			
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	132	23,1	43,2	33,8
B/U Rostock-Heide/-Ost	52	21,2	36,7	42,1
C Lichtenhagen	201	20,2	53,5	26,3
D Groß Klein	162	22,0	52,2	25,8
E Lütten Klein	193	16,3	49,2	34,6
F Evershagen	209	16,6	53,0	30,3
G Schmarl	98	16,8	46,8	36,4
H Reutershagen	280	20,2	51,4	28,4
I Hansaviertel	143	20,0	52,7	27,3
J Gartenstadt/Stadtweide	54	36,6	46	17,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	331	20,2	45,1	34,7
L Südstadt	205	23,1	50,3	26,6
M Biestow	42	18,8	59,2	21,9
N Stadtmitte	379	26,1	46,4	27,5
O Brinckmansdorf	160	20,1	44,6	35,3
P Dierkow-Neu	127	14,4	53,3	32,3
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	16,9	53,1	30,0
S Toitenwinkel	170	20,5	53,1	26,3
T Gehlsdorf	84	13,9	54,4	31,7

18a. Wenn "ja" oder "ja, nur in der Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell?

- 1 Parks, Grünanlagen, Wälder, Friedhöfe
- 2 Haltestellen, S-Bahnhöfe, Hauptbahnhof
- 3 Öffentlicher Nahverkehr
- 4 Tunnel, Unterführungen, Hausdurchgänge
- 5 Plätze, Straßen, Wege, Gebäude in Innenstadt, KTV

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.923	52,7	13,3	6,3	9,5	42,0
fehlende Angaben	.					
Geschlecht:						
männlich	716	48,2	11,3	7,1	7,0	46,4
weiblich	1.197	55,6	14,6	6,0	10,9	39,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	255	39,5	11,0	4,2	7,4	37,3
25 bis 29 Jahre	160	46,8	14,4	1,9	6,8	40,7
30 bis 34 Jahre	120	58,4	11,9	2,6	13,1	45,0
35 bis 44 Jahre	425	54,2	13,0	3,4	6,9	45,9
45 bis 54 Jahre	250	58,6	13,3	6,1	7,2	63,8
55 bis 64 Jahre	313	50,4	13,1	9,9	11,5	41,3
65 bis 74 Jahre	278	58,7	14,8	10,5	15,8	31,1
75 bis 84 Jahre	120	58,0	16,3	13,0	7,9	17,6
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	441	41,0	13,1	7,3	9,1	36,0
2 Personen-Haushalt	902	55,2	13,5	8,1	11,2	39,2
3 Personen-Haushalt	307	62,6	10,8	3,3	6,1	49,1
4 und mehr Personen-HH	270	52,5	16,1	2,5	8,3	52,7
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	306	39,7	10,9	5,1	7,1	41,7
Paare ohne Kind(er)	474	47,9	13,8	6,8	11,6	44,0
Paare mit Kind(ern)	363	59,7	13,9	3,3	7,7	51,2
Alleinerziehende	66	54,1	13,9	.	5,0	44,1
alleinstehende Rentner	134	44,3	18,1	12,5	13,8	23,2
Rentnerpaare	284	63,1	13,1	11,8	13,7	28,6
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.121	54,2	12,8	4,5	7,9	49,2
Auszubildende(r)	47	48,9	.	.	17,3	43,8
Arbeitslose(r)	39	21,5	.	.	14,7	12,4
Rentner(in), Pensionär(in)	474	57,9	15,6	11,3	12,7	29,8
Schüler(in), Student(in)	171	46,1	14,4	4,6	7,6	36,1
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	411	38,8	12,6	8,4	10,3	34,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	491	52,1	14,0	8,6	9,1	34,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	265	59,8	14,9	6,8	10,7	44,6
5.000 Euro und mehr	461	62,2	12,6	2,4	8,7	53,3

18a. Wenn "ja" oder "ja, nur in der Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell?

- 6 Plätze, Straßen, Wege, Gebäude in weiteren Stadtgebiet
 7 Plattenbaugebiete
 8 Stadtbereiche im Nordwesten (Schmarl, Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein)
 9 Stadtbereiche im Nordosten (Dierkow, Toitenwinkel)
 10 Stadtbereiche in der Innenstadt (Stadtmitte, Kröpeliner-Tor-Vorstadt)

Merkmal	Anzahl	6	7	8	9	10
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.923	7,5	3,1	17,1	11,2	13,3
fehlende Angaben	.					
Geschlecht:						
männlich	716	6,6	3,8	17,2	10,7	17,6
weiblich	1.197	8,0	2,7	17,0	11,4	10,7
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	255	4,5	2,4	30,8	14,8	9,3
25 bis 29 Jahre	160	9,4	.	31,3	19,3	8,0
30 bis 34 Jahre	120	4,9	2,6	20,3	14,3	13,9
35 bis 44 Jahre	425	7,9	2,2	23,9	14,0	13,5
45 bis 54 Jahre	250	9,1	5,2	13,9	11,6	14,5
55 bis 64 Jahre	313	7,4	2,9	6,7	7,9	16,6
65 bis 74 Jahre	278	6,9	4,9	4,2	5,4	13,3
75 bis 84 Jahre	120	9,5	2,9	6,8	.	16,7
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	441	8,8	2,8	18,9	9,8	12,1
2 Personen-Haushalt	902	6,9	3,3	14,3	9,5	15,2
3 Personen-Haushalt	307	6,9	2,7	17,1	14,7	11,1
4 und mehr Personen-HH	270	7,4	3,5	24,2	15,5	11,7
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	306	9,0	1,8	23,1	12,5	13,1
Paare ohne Kind(er)	474	6,7	3,2	18,9	12,0	14,4
Paare mit Kind(ern)	363	8,3	2,8	18,3	14,2	10,3
Alleinerziehende	66	7,3	.	29,5	13,3	17,0
alleinstehende Rentner	134	8,3	5,2	9,3	3,8	9,9
Rentnerpaare	284	7,0	3,6	3,5	5,1	16,5
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.121	7,8	3,2	19,4	13,0	14,4
Auszubildende(r)	47	-	-	27,4	6,8	11,9
Arbeitslose(r)	39	11,6	-	24,6	15,9	12,3
Rentner(in), Pensionär(in)	474	7,3	3,6	5,3	4,3	14,8
Schüler(in), Student(in)	171	6,2	3,6	28,5	17,7	4,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	411	7,6	1,7	20,5	8,4	11,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	491	8,5	2,8	16,9	14,2	17,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	265	7,3	2,1	18,5	12,6	10,6
5.000 Euro und mehr	461	6,5	4,7	16,6	12,0	10,4

18a. Wenn "ja" oder "ja, nur in der Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell?

- 11** besondere Situationen (z. B. Dunkelheit, Menschenansammlungen, Räume)
12 abgelegene, schlecht beleuchtete Wege/Orte (Parkplätze)
13 allgemein/überall in Rostock
14 bestimmte Gruppen (z.B. Jugendliche, Betrunkene, rechte Gruppierungen, Hansafans, Ausländer)
15 Sonstiges

Merkmal	Anzahl	11	12	13	14	15
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.923	2,8	9,4	2,4	5,7	1,6
fehlende Angaben	.					
Geschlecht:						
männlich	716	1,8	6,1	2,1	7,9	1,3
weiblich	1.197	3,4	11,4	2,5	4,4	1,8
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	255	.	17,3	.	7,5	2,9
25 bis 29 Jahre	160	3,0	8,0	2,8	7,3	.
30 bis 34 Jahre	120	.	8,6	.	13,3	.
35 bis 44 Jahre	425	1,8	6,2	2,0	6,7	1,4
45 bis 54 Jahre	250	.	6,7	.	4,0	1,8
55 bis 64 Jahre	313	3,0	10,9	3,3	4,8	1,6
65 bis 74 Jahre	278	5,3	8,2	2,7	2,5	1,1
75 bis 84 Jahre	120	7,1	10,9	6,7	.	.
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	441	5,0	10,9	3,2	6,0	1,7
2 Personen-Haushalt	902	2,9	9,2	2,4	5,3	1,5
3 Personen-Haushalt	307	1,1	10,5	2,3	5,1	1,8
4 und mehr Personen-HH	270	.	6,2	.	7,2	1,6
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	306	3,5	11,0	2,3	7,2	1,4
Paare ohne Kind(er)	474	2,5	10,2	1,5	7,2	1,8
Paare mit Kind(ern)	363	.	7,3	.	7,9	1,6
Alleinerziehende	66	.	.	.	-	.
alleinstehende Rentner	134	8,5	10,2	5,5	3,4	2,4
Rentnerpaare	284	4,2	7,6	3,5	.	.
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.121	1,9	8,1	1,4	6,3	1,0
Auszubildende(r)	47	-	22,1	.	.	-
Arbeitslose(r)	39	.	18,4	.	.	8,6
Rentner(in), Pensionär(in)	474	5,2	9,0	4,2	3,0	1,3
Schüler(in), Student(in)	171	.	14,8	.	10,9	3,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	411	4,1	10,8	4,3	7,3	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	491	3,2	8,1	2,0	5,7	1,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	265	.	8,9	2,1	3,9	.
5.000 Euro und mehr	461	.	9,6	.	6,4	1,3

18a. Wenn "ja" oder "ja, nur in der Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell? (Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Parks, Grünanlagen, Wälder, Friedhöfe | 7 Plattenbaugebiete |
| 2 Haltestellen, S-Bahnhöfe, Hauptbahnhof | 8 Stadtbereiche im Nordwesten (Schmarl, Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein) |
| 3 Öffentlicher Nahverkehr | 9 Stadtbereiche im Nordosten (Dierkow, Toitenwinkel) |
| 4 Tunnel, Unterführungen, Hausdurchgänge | 10 Stadtbereiche in der Innenstadt (Stadtmitte, Kröpeliner-Tor-Vorstadt) |
| 5 Plätze, Straßen, Wege, Gebäude in Innenstadt, KTV | |
| 6 Plätze, Straßen, Wege, Gebäude in weiteren Stadtgebiet | |

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Befragte, die geantwortet haben	1.923	52,7	13,3	6,3	9,5	42,0	7,5	3,1	17,1	11,2	13,3
fehlende Angaben	.										
Stadtbereiche:											
A Warnemünde	75	41,9	29,4	10,0	18,4	29,7	8,0	.	9,0	6,5	16,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	121	33,8	23,2	8,6	11,5	15,7	9,8	2,8	32,4	13,8	14,1
D Groß Klein	105	29,5	27,4	6,2	21,0	18,7	19,6	.	19,3	7,2	21,1
E Lütten Klein	108	26,3	12,0	10,2	26,2	25,0	11,9	.	23,1	4,6	10,9
F Evershagen	132	40,1	17,3	14,3	11,1	32,5	7,1	.	19,0	8,2	12,5
G Schmarl	57	33,7	26,0	6,9	15,8	21,5	11,1	.	21,3	5,9	18,2
H Reutershagen	181	56,6	13,7	6,2	5,3	49,2	5,9	3,7	17,5	10,2	16,4
I Hansaviertel	98	62,4	8,4	4,3	8,1	49,5	.	3,8	13,8	9,4	11,0
J Gartenstadt/Stadtweide	41	63,4	.	.	.	63,8	12,4	.	12,0	.	15,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	203	68,4	6,6	1,8	2,3	58,5	2,1	3,8	18,6	10,7	10,5
L Südstadt	137	63,2	13,1	7,0	13,3	40,1	4,5	.	17,6	14,2	11,8
M Biestow	30	91,9	18,1	11,3	.	43,1	-	-	.	.	.
N Stadtmitte	263	73,2	7,9	2,5	5,1	58,2	4,4	4,9	17,6	14,4	8,3
O Brinckmansdorf	91	54,3	19,0	7,4	7,5	58,1	.	5,3	11,8	11,0	20,2
P Dierkow-Neu	70	43,9	7,7	.	8,5	39,7	17,6	-	10,4	18,0	13,1
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	110	40,6	6,1	7,0	3,9	38,6	12,8	5,0	8,2	12,8	16,7
T Gehlsdorf	52	41,8	5,8	7,4	7,6	35,3	13,2	.	14,2	22,6	10,6

18a. Wenn "ja" oder "ja, nur in der Dunkelheit", an welche Orte denken Sie speziell? (Mehrfachantworten möglich)

- 11** besondere Situationen (z. B. Dunkelheit, Menschenansammlungen, Räume)
12 abgelegene, schlecht beleuchtete Wege/Orte (Parkplätze)
13 allgemein/überall in Rostock
14 bestimmte Gruppen (z.B. Jugendliche, Betrunkene, rechte Gruppierungen, Hansafans, Ausländer)
15 Sonstiges

Merkmal Ausprägung	Anzahl	11	12	13	14	15
		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.923	2,8	9,4	2,4	5,7	1,6
fehlende Angaben	.					
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	75	8,0	7,2	.	6,0	4,2
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	121	.	7,8	6,7	.	.
D Groß Klein	105	7,5	16,5	5,1	5,2	.
E Lütten Klein	108	5,3	8,2	3,0	7,0	.
F Evershagen	132	6,1	9,0	.	4,1	-
G Schmarl	57	.	13,5	.	5,5	.
H Reutershagen	181	3,7	8,2	.	6,0	.
I Hansaviertel	98	-	8,9	.	10,0	-
J Gartenstadt/Stadtweide	41	-	12,8	.	.	-
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	203	2,3	7,0	.	6,4	0,9
L Südstadt	137	.	12,0	.	4,3	.
M Biestow	30	-	13,7	-	.	-
N Stadtmitte	263	.	5,7	.	7,7	1,5
O Brinckmansdorf	91	-	.	.	5,4	.
P Dierkow-Neu	70	.	5,8	.	.	.
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	110	4,6	22,6	3,5	5,7	2,7
T Gehlsdorf	52	.	7,6	.	7,4	.

19. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter.

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ist wichtig, um eine gerechte und demokratische Gesellschaft zu gewährleisten.	Ohne verbindliche Quoten für Frauen wird sich an der Dominanz von Männern in Führungspositionen kaum etwas ändern.	Gleichstellungspolitik kommt gegen traditionelle Rollenbilder nicht an und verändert deshalb wenig.	Gleichstellungspolitik hat eigentlich alles schon erreicht, da gibt es nicht mehr viel zu tun.	Ich hoffe, dass Kinder und Jugendliche sich in Zukunft frei von Geschlechter- stereotypen entfalten können.
	a)	b)	c)	d)	e)
	Anteil der Befragten, die voll und eher zustimmen (in %)				
Befragte insgesamt	90,8	65,9	35,7	19,7	87,5
<i>Stadtbereiche:</i>					
A Warnemünde	86,0	66,5	45,5	25,0	88,7
B/U Rostock-Heide/-Ost	89,1	63,9	30,5	14,3	87,0
C Lichtenhagen	87,8	60,5	42,7	28,3	82,7
D Groß Klein	88,6	65,8	43,2	24,0	86,2
E Lütten Klein	93,5	66,4	48,5	26,9	86,5
F Evershagen	93,4	66,0	33,6	18,5	88,6
G Schmarl	88,0	63,5	50,5	28,5	77,9
H Reutershagen	91,6	71,1	35,7	18,2	86,8
I Hansaviertel	91,1	73,6	23,6	10,1	92,6
J Gartenstadt/Stadtweide	94,2	64,5	44,6	24,5	82,8
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	92,8	69,6	24,9	12,2	92,1
L Südstadt	90,6	69,5	35,2	14,5	89,9
M Biestow	82,6	53,8	28,7	28,9	83,9
N Stadtmitte	90,9	59,1	26,1	17,7	87,3
O Brinckmansdorf	88,9	60,2	42,6	25,3	84,7
P Dierkow-Neu	95,9	76,8	45,7	18,3	89,2
Q/R Dierkow-Ost/-West	94,3	62,2	45,9	25,6	.
S Toitenwinkel	90,3	68,2	39,7	18,6	87,3
T Gehlsdorf	86,8	57,9	30,0	23,8	83,8

19. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter.

a) Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ist wichtig, um eine gerechte und demokratische Gesellschaft zu gewährleisten.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.838	63,7	27,1	6,0	3,2	1,5
kann ich nicht einschätzen	250					
fehlende Angaben	45					
Geschlecht:						
männlich	1.284	57,1	30,9	7,7	4,2	1,6
weiblich	1.537	69,2	23,8	4,6	2,4	1,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	315	75,3	18,5	3,8	2,4	1,3
25 bis 29 Jahre	225	74,9	18,7	4,0	2,4	1,3
30 bis 34 Jahre	182	71,4	22,5	3,8	2,3	1,4
35 bis 44 Jahre	582	63,5	26,5	6,2	3,9	1,5
45 bis 54 Jahre	386	59,5	28,8	7,2	4,5	1,6
55 bis 64 Jahre	477	57,7	32,9	5,3	4,1	1,6
65 bis 74 Jahre	438	60,3	30,0	7,9	1,9	1,5
75 bis 84 Jahre	226	57,2	31,4	8,4	3,0	1,6
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	737	64,2	27,3	5,3	3,2	1,5
2 Personen-Haushalt	1.333	65,7	25,9	5,7	2,7	1,5
3 Personen-Haushalt	389	56,8	30,1	8,3	4,8	1,6
4 und mehr Personen-HH	373	63,0	27,6	6,0	3,4	1,5
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	501	64,6	27,5	4,9	3,0	1,5
Paare ohne Kind(er)	669	69,8	22,5	4,9	2,8	1,4
Paare mit Kind(ern)	480	60,6	28,6	7,0	3,8	1,5
Alleinerziehende	86	67,5	23,7	.	.	1,4
alleinstehende Rentner	235	63,7	26,6	6,1	3,6	1,5
Rentnerpaare	461	58,5	30,4	8,4	2,8	1,6
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.634	62,5	27,8	5,9	3,7	1,5
Auszubildende(r)	63	70,5	21,1	.	.	1,4
Arbeitslose(r)	50	68,7	.	.	-	1,4
Rentner(in), Pensionär(in)	764	58,8	30,9	7,3	3,0	1,5
Schüler(in), Student(in)	229	84,2	10,8	3,0	2,0	1,2
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	641	65,9	26,1	5,8	2,2	1,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	713	63,9	27,0	5,6	3,5	1,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	361	62,9	28,6	5,4	3,1	1,5
5.000 Euro und mehr	684	64,7	24,6	6,7	4,0	1,5

19. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter.

b) Ohne verbindliche Quoten für Frauen wird sich an der Dominanz von Männern in Führungspositionen kaum etwas ändern.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.756	31,8	34,1	22,6	11,4	2,1
kann ich nicht einschätzen	324					
fehlende Angaben	53					
Geschlecht:						
männlich	1.243	21,7	32,4	28,0	18,0	2,4
weiblich	1.498	40,1	35,7	18,3	5,9	1,9
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	307	43,6	32,2	15,1	9,0	1,9
25 bis 29 Jahre	211	30,3	37,4	16,7	15,6	2,2
30 bis 34 Jahre	175	32,1	32,9	20,0	15,0	2,2
35 bis 44 Jahre	565	30,7	35,9	21,8	11,6	2,1
45 bis 54 Jahre	367	29,8	33,3	22,4	14,4	2,2
55 bis 64 Jahre	470	29,3	31,1	28,2	11,4	2,2
65 bis 74 Jahre	429	30,4	32,5	27,6	9,5	2,2
75 bis 84 Jahre	227	31,1	40,8	21,3	6,7	2,0
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	711	32,9	37,6	18,4	11,1	2,1
2 Personen-Haushalt	1.304	32,2	31,3	25,5	11,1	2,2
3 Personen-Haushalt	378	30,3	36,1	20,8	12,9	2,2
4 und mehr Personen-HH	358	30,1	35,4	22,5	11,9	2,2
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	479	31,2	38,4	18,4	12,0	2,1
Paare ohne Kind(er)	644	32,1	30,3	25,3	12,3	2,2
Paare mit Kind(ern)	468	29,6	33,5	24,1	12,8	2,2
Alleinerziehende	91	37,3	36,6	15,7	10,3	2,0
alleinstehende Rentner	231	36,4	36,2	18,1	9,3	2,0
Rentnerpaare	455	29,8	33,1	28,2	8,9	2,2
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.576	29,5	34,1	23,0	13,3	2,2
Auszubildende(r)	61	42,9	25,3	21,3	10,6	2,0
Arbeitslose(r)	46	39,6	32,8	17,1	10,4	2,0
Rentner(in), Pensionär(in)	755	31,0	33,9	26,2	8,9	2,1
Schüler(in), Student(in)	218	42,9	39,7	10,4	7,0	1,8
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	616	37,1	37,7	17,0	8,2	2,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	700	30,9	35,0	22,7	11,4	2,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	353	30,0	32,3	25,8	11,9	2,2
5.000 Euro und mehr	671	28,2	30,1	26,7	15,0	2,3

19. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter.

c) Gleichstellungspolitik kommt gegen traditionelle Rollenbilder nicht an und verändert deshalb wenig.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.619	8,8	27,0	41,4	22,8	2,8
kann ich nicht einschätzen	456					
fehlende Angaben	58					
Geschlecht:						
männlich	1.177	7,4	29,1	42,4	21,0	2,8
weiblich	1.427	9,9	25,2	40,6	24,2	2,8
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	296	6,4	15,2	39,8	38,6	3,1
25 bis 29 Jahre	203	6,0	17,1	45,9	31,0	3,0
30 bis 34 Jahre	168	7,2	19,4	46,8	26,6	2,9
35 bis 44 Jahre	535	5,5	24,7	45,2	24,7	2,9
45 bis 54 Jahre	354	10,5	25,7	40,2	23,5	2,8
55 bis 64 Jahre	450	10,2	26,1	43,2	20,6	2,7
65 bis 74 Jahre	406	11,2	37,9	38,4	12,5	2,5
75 bis 84 Jahre	202	13,8	49,4	29,1	7,7	2,3
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	674	11,5	30,1	37,8	20,7	2,7
2 Personen-Haushalt	1.239	7,8	26,7	42,8	22,6	2,8
3 Personen-Haushalt	359	8,3	27,8	38,3	25,6	2,8
4 und mehr Personen-HH	343	7,3	21,3	46,6	24,8	2,9
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	456	10,3	23,6	42,4	23,8	2,8
Paare ohne Kind(er)	627	5,8	20,3	44,4	29,5	3,0
Paare mit Kind(ern)	435	6,1	23,6	45,8	24,5	2,9
Alleinerziehende	87	10,1	24,4	38,8	26,7	2,8
alleinstehende Rentner	217	14,0	43,9	27,9	14,3	2,4
Rentnerpaare	422	11,3	39,2	39,3	10,2	2,5
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.507	7,2	24,4	43,9	24,5	2,9
Auszubildende(r)	62	5,9	11,6	43,0	39,5	3,2
Arbeitslose(r)	46	13,4	26,8	46,6	13,1	2,6
Rentner(in), Pensionär(in)	701	12,4	39,5	36,4	11,7	2,5
Schüler(in), Student(in)	218	3,5	11,7	40,7	44,1	3,3
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	591	11,5	31,7	34,8	22,0	2,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	679	9,7	30,2	39,8	20,3	2,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	337	7,7	22,3	49,2	20,8	2,8
5.000 Euro und mehr	639	4,2	22,0	44,9	29,0	3,0

19. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter.

d) Gleichstellungspolitik hat eigentlich alles schon erreicht, da gibt es nicht mehr viel zu tun.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.633	4,8	14,9	39,4	40,9	3,2
kann ich nicht einschätzen	439					
fehlende Angaben	61					
Geschlecht:						
männlich	1.186	6,6	19,5	39,1	34,7	3,0
weiblich	1.432	3,1	11,1	39,9	45,9	3,3
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	311	4,0	9,7	24,5	61,7	3,4
25 bis 29 Jahre	210	5,3	8,5	32,6	53,5	3,3
30 bis 34 Jahre	170	5,6	7,3	29,5	57,6	3,4
35 bis 44 Jahre	545	3,7	13,1	37,8	45,4	3,2
45 bis 54 Jahre	353	5,4	15,6	43,5	35,5	3,1
55 bis 64 Jahre	449	6,4	18,3	41,7	33,6	3,0
65 bis 74 Jahre	391	4,2	17,7	49,5	28,6	3,0
75 bis 84 Jahre	199	4,0	26,7	50,6	18,7	2,8
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	677	4,9	16,5	39,1	39,5	3,1
2 Personen-Haushalt	1.235	4,6	15,2	39,3	40,8	3,2
3 Personen-Haushalt	364	4,8	10,4	41,9	42,8	3,2
4 und mehr Personen-HH	352	5,2	15,2	37,8	41,8	3,2
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	462	4,8	14,8	36,8	43,6	3,2
Paare ohne Kind(er)	635	3,9	13,7	33,9	48,4	3,3
Paare mit Kind(ern)	449	3,2	10,8	41,1	44,9	3,3
Alleinerziehende	85	6,5	11,7	42,5	39,3	3,1
alleinstehende Rentner	215	4,9	20,2	43,9	31,0	3,0
Rentnerpaare	407	4,7	20,0	50,8	24,5	3,0
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.517	4,5	14,2	39,0	42,4	3,2
Auszubildende(r)	61	5,9	11,9	31,1	51,1	3,3
Arbeitslose(r)	47	.	.	25,7	50,5	3,2
Rentner(in), Pensionär(in)	687	5,6	19,9	47,9	26,6	3,0
Schüler(in), Student(in)	223	1,4	4,8	23,7	70,1	3,6
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	594	4,7	15,0	36,5	43,9	3,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	665	5,3	15,4	42,8	36,5	3,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	337	4,3	12,7	40,7	42,4	3,2
5.000 Euro und mehr	647	4,3	13,9	36,4	45,3	3,2

19. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter.

e) Ich hoffe, dass Kinder und Jugendliche sich in Zukunft frei von Geschlechterstereotypen entfalten können.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.755	60,5	27,0	6,6	6,0	1,6
kann ich nicht einschätzen	335					
fehlende Angaben	43					
Geschlecht:						
männlich	1.233	53,0	29,1	9,0	8,8	1,74
weiblich	1.505	66,5	25,3	4,6	3,6	1,45
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	310	72,5	19,1	4,4	4,0	1,40
25 bis 29 Jahre	220	69,3	19,7	3,8	7,3	1,49
30 bis 34 Jahre	179	65,7	21,3	6,7	6,2	1,53
35 bis 44 Jahre	563	61,4	26,2	7,4	5,0	1,56
45 bis 54 Jahre	367	56,4	26,9	8,5	8,2	1,68
55 bis 64 Jahre	464	57,2	28,1	7,1	7,5	1,65
65 bis 74 Jahre	423	56,6	32,4	6,3	4,7	1,59
75 bis 84 Jahre	224	49,9	39,2	5,9	5,0	1,66
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	709	62,1	27,6	5,1	5,2	1,53
2 Personen-Haushalt	1.299	59,6	27,3	6,6	6,6	1,60
3 Personen-Haushalt	379	59,5	24,7	7,4	8,4	1,65
4 und mehr Personen-HH	363	61,8	27,1	8,4	2,6	1,52
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	476	63,3	26,3	4,9	5,4	1,52
Paare ohne Kind(er)	648	62,9	23,4	7,0	6,7	1,57
Paare mit Kind(ern)	467	60,5	26,6	7,5	5,4	1,58
Alleinerziehende	88	63,9	25,0	.	.	1,56
alleinstehende Rentner	232	59,9	30,0	5,4	4,6	1,55
Rentnerpaare	448	53,9	34,3	6,0	5,7	1,64
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.578	59,7	26,0	7,3	7,0	1,62
Auszubildende(r)	62	59,2	29,7	5,4	5,8	1,58
Arbeitslose(r)	46	70,0	23,5	.	.	1,41
Rentner(in), Pensionär(in)	748	55,2	33,2	6,3	5,3	1,62
Schüler(in), Student(in)	222	82,3	12,0	3,8	1,9	1,25
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	615	62,1	27,7	5,2	5,0	1,53
2.500 bis unter 4.000 Euro	698	59,6	28,1	7,1	5,2	1,58
4.000 bis unter 5.000 Euro	357	60,9	24,4	8,0	6,7	1,60
5.000 Euro und mehr	672	63,1	24,0	6,8	6,1	1,56

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beachtet die Grundsätze der Gleichstellung der Geschlechter.	Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekämpft konsequent geschlechtsspezifische Benachteiligung.	In Rostock sind öffentliche Räume und Flächen so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen der Geschlechter gleichermaßen gerecht werden.
	a)	b)	c)
	Anteil der Befragten, die voll und eher zustimmen (in %)		
Befragte insgesamt	90,8	70,4	61,1
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	90,8	84,0	65,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	93,7	.	67,1
C Lichtenhagen	93,5	73,2	71,0
D Groß Klein	90,8	63,5	68,9
E Lütten Klein	91,7	76,9	67,1
F Evershagen	88,6	71,1	68,0
G Schmarl	85,6	65,5	47,7
H Reutershagen	91,9	65,6	56,8
I Hansaviertel	83,8	61,1	64,7
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	56,7
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	92,4	60,4	51,4
L Südstadt	93,0	65,8	61,5
M Biestow	.	.	.
N Stadtmitte	90,0	71,8	54,5
O Brinckmansdorf	93,2	85,1	70,9
P Dierkow-Neu	94,0	72,6	64,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.
S Toitenwinkel	86,3	65,5	60,8
T Gehlsdorf	93,1	.	62,9

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	In Rostock sind öffentliche Verkehrsmittel so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen der Geschlechter gleichermaßen gerecht werden.	Die Gleichstellung der Geschlechter ist in Rostock weitgehend verwirklicht.
	d)	e)
	Anteil der Befragten, die voll und eher zustimmen (in %)	
Befragte insgesamt	69,6	60,8
<i>Stadtbereiche:</i>		
A Warnemünde	63,7	62,2
B/U Rostock-Heide/-Ost	91,4	77,3
C Lichtenhagen	69,2	67,7
D Groß Klein	69,3	59,2
E Lütten Klein	75,7	66,4
F Evershagen	76,4	63,2
G Schmarl	61,9	62,8
H Reutershagen	68,7	60,1
I Hansaviertel	66,3	52,1
J Gartenstadt/Stadtweide	63,3	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	67,8	48,9
L Südstadt	70,3	63,9
M Biestow	.	.
N Stadtmitte	65,6	56,5
O Brinckmansdorf	71,4	66,5
P Dierkow-Neu	75,0	63,7
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.
S Toitenwinkel	60,6	61,9
T Gehlsdorf	76,1	75,9

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.

a) Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beachtet die Grundsätze der Gleichstellung der Geschlechter.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.685	22,4	68,4	.	.	1,9
kann ich nicht einschätzen	1.398					
fehlende Angaben	49					
Geschlecht:						
männlich	752	23,8	68,9	.	.	1,8
weiblich	924	21,1	68,4	.	.	1,9
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	211	18,4	67,1	.	.	2,0
25 bis 29 Jahre	132	22,9	64,8	.	.	1,9
30 bis 34 Jahre	111	23,6	66,5	.	.	1,9
35 bis 44 Jahre	359	19,2	67,7	.	.	1,9
45 bis 54 Jahre	226	25,0	69,1	.	.	1,8
55 bis 64 Jahre	281	24,6	68,7	.	.	1,8
65 bis 74 Jahre	240	22,4	71,3	.	.	1,9
75 bis 84 Jahre	122	26,3	71,7	.	.	1,8
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	451	23,3	68,3	.	.	1,9
2 Personen-Haushalt	748	23,2	67,0	.	.	1,9
3 Personen-Haushalt	236	19,9	69,9	.	.	1,9
4 und mehr Personen-HH	247	20,5	72,0	.	.	1,9
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	313	22,0	69,7	.	.	1,9
Paare ohne Kind(er)	383	22,3	66,1	.	.	1,9
Paare mit Kind(ern)	312	19,7	71,0	.	.	1,9
Alleinerziehende	57	21,8	63,9	.	.	2,0
alleinstehende Rentner	138	26,1	65,0	.	.	1,9
Rentnerpaare	246	24,6	71,8	.	.	1,8
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	972	22,2	68,1	.	.	1,9
Auszubildende(r)	42	29,1	50,9	.	.	1,9
Arbeitslose(r)	36	18,0	70,4	.	.	1,9
Rentner(in), Pensionär(in)	420	24,0	70,2	.	.	1,8
Schüler(in), Student(in)	146	18,1	71,5	.	.	1,9
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	396	21,2	69,5	.	.	1,9
2.500 bis unter 4.000 Euro	420	23,9	68,1	.	.	1,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	207	21,6	68,2	.	.	1,9
5.000 Euro und mehr	425	23,7	67,2	.	.	1,9

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.

b) Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bekämpft konsequent geschlechtsspezifische Benachteiligung.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.224	14,4	56,0	26,1	3,5	2,2
kann ich nicht einschätzen	1.853					
fehlende Angaben	57					
Geschlecht:						
männlich	533	16,0	59,2	21,3	3,4	2,1
weiblich	682	13,0	53,6	29,8	3,6	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	153	9,1	35,2	48,0	7,7	2,5
25 bis 29 Jahre	87	10,7	43,7	40,9	4,7	2,4
30 bis 34 Jahre	68	14,5	44,3	38,2	3,0	2,3
35 bis 44 Jahre	252	9,4	55,6	30,1	4,9	2,3
45 bis 54 Jahre	174	18,0	55,3	22,9	3,8	2,1
55 bis 64 Jahre	200	20,0	60,8	17,7	1,5	2,0
65 bis 74 Jahre	187	16,5	69,4	12,7	1,3	2,0
75 bis 84 Jahre	99	16,9	73,5	8,9	0,7	1,9
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	350	16,9	53,7	24,4	4,9	2,2
2 Personen-Haushalt	536	14,3	57,7	24,7	3,3	2,2
3 Personen-Haushalt	166	12,7	55,6	30,2	1,5	2,2
4 und mehr Personen-HH	170	11,1	55,3	30,1	3,4	2,3
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	236	16,5	49,6	27,5	6,4	2,2
Paare ohne Kind(er)	255	11,5	51,8	32,4	4,3	2,3
Paare mit Kind(ern)	211	11,2	53,7	32,0	3,2	2,3
Alleinerziehende	42	20,1	44,8	27,9	7,2	2,2
alleinstehende Rentner	114	18,0	62,1	18,0	1,9	2,0
Rentnerpaare	196	17,1	74,4	7,4	1,0	1,9
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	669	13,8	54,4	28,2	3,6	2,2
Auszubildende(r)	33	8,7	21,2	51,9	18,3	2,8
Arbeitslose(r)	25	12,6	60,0	19,6	7,7	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	337	16,5	69,1	13,1	1,3	2,0
Schüler(in), Student(in)	100	10,7	40,8	43,0	5,5	2,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	309	16,1	56,1	23,9	3,9	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	301	14,4	56,3	25,9	3,4	2,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	141	14,2	50,3	33,3	2,2	2,2
5.000 Euro und mehr	288	12,2	59,7	26,3	1,7	2,2

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.

c) In Rostock sind öffentliche Räume und Flächen so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen der Geschlechter gleichermaßen gerecht werden.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.902	11,7	49,4	31,7	7,2	2,3
kann ich nicht einschätzen	1.174					
fehlende Angaben	56					
Geschlecht:						
männlich	822	11,8	52,1	28,5	7,5	2,3
weiblich	1.070	11,4	47,5	34,1	7,0	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	267	11,5	36,2	40,8	11,6	2,5
25 bis 29 Jahre	160	12,6	41,9	35,0	10,5	2,4
30 bis 34 Jahre	124	12,8	43,8	37,4	5,9	2,4
35 bis 44 Jahre	401	7,6	45,0	37,6	9,8	2,5
45 bis 54 Jahre	254	12,6	44,3	36,7	6,5	2,4
55 bis 64 Jahre	310	13,9	58,8	22,5	4,9	2,2
65 bis 74 Jahre	260	13,8	63,4	18,9	3,9	2,1
75 bis 84 Jahre	125	.	64,9	23,0	.	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	494	13,7	46,9	31,6	7,8	2,3
2 Personen-Haushalt	873	11,1	51,9	30,3	6,7	2,3
3 Personen-Haushalt	279	10,6	46,5	33,1	9,8	2,4
4 und mehr Personen-HH	253	10,9	49,0	35,4	4,7	2,3
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	351	13,2	42,0	35,0	9,8	2,4
Paare ohne Kind(er)	454	10,5	47,4	32,8	9,2	2,4
Paare mit Kind(ern)	327	8,5	46,9	38,5	6,1	2,4
Alleinerziehende	72	10,9	41,4	42,2	5,5	2,4
alleinstehende Rentner	142	15,0	58,5	23,4	3,1	2,1
Rentnerpaare	262	13,7	65,0	18,3	3,0	2,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.104	11,0	46,2	35,1	7,7	2,4
Auszubildende(r)	57	13,3	38,8	26,9	21,0	2,6
Arbeitslose(r)	31	.	64,2	23,0	.	2,2
Rentner(in), Pensionär(in)	453	13,4	62,7	20,4	3,5	2,1
Schüler(in), Student(in)	188	10,3	34,7	44,8	10,2	2,5
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	442	11,7	49,3	29,7	9,2	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	477	12,5	49,0	33,1	5,5	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	248	9,3	48,7	35,5	6,5	2,4
5.000 Euro und mehr	463	11,1	49,2	32,1	7,6	2,4

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.

d) In Rostock sind öffentliche Verkehrsmittel so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Sicherheitsanforderungen der Geschlechter gleichermaßen gerecht werden.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.065	17,6	52,0	24,0	6,4	2,2
kann ich nicht einschätzen	1.010					
fehlende Angaben	58					
Geschlecht:						
männlich	915	19,4	54,4	20,3	5,9	2,1
weiblich	1.137	15,8	50,3	27,1	6,7	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	264	17,1	45,6	26,0	11,3	2,3
25 bis 29 Jahre	169	23,0	47,2	24,0	5,8	2,1
30 bis 34 Jahre	131	15,3	44,1	31,1	9,5	2,3
35 bis 44 Jahre	417	13,0	50,4	27,5	9,1	2,3
45 bis 54 Jahre	277	16,6	47,8	30,3	5,2	2,2
55 bis 64 Jahre	343	18,0	57,4	19,8	4,9	2,1
65 bis 74 Jahre	302	18,1	59,7	19,0	3,2	2,1
75 bis 84 Jahre	156	25,1	60,5	.	.	1,9
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	550	20,1	48,7	24,2	7,0	2,2
2 Personen-Haushalt	951	17,5	54,9	22,1	5,5	2,2
3 Personen-Haushalt	289	12,5	51,9	26,9	8,6	2,3
4 und mehr Personen-HH	270	17,2	49,2	27,6	6,0	2,2
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	378	17,0	48,6	25,3	9,2	2,3
Paare ohne Kind(er)	476	17,9	50,1	24,4	7,6	2,2
Paare mit Kind(ern)	342	13,7	49,9	29,1	7,3	2,3
Alleinerziehende	70	14,7	50,8	28,5	6,0	2,3
alleinstehende Rentner	172	27,1	48,7	21,8	2,4	2,0
Rentnerpaare	311	18,7	63,7	15,7	1,9	2,0
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.174	16,4	50,6	25,7	7,3	2,2
Auszubildende(r)	53	17,9	40,0	33,3	8,8	2,3
Arbeitslose(r)	37	.	59,7	17,8	.	2,1
Rentner(in), Pensionär(in)	537	20,4	57,9	19,2	2,5	2,0
Schüler(in), Student(in)	184	15,9	46,4	27,9	9,9	2,3
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	491	18,9	50,1	23,6	7,4	2,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	536	15,9	54,4	25,3	4,5	2,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	257	16,6	54,0	23,2	6,1	2,2
5.000 Euro und mehr	486	17,4	52,9	23,4	6,3	2,2

20. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter in Rostock.

e) Die Gleichstellung der Geschlechter ist in Rostock weitgehend verwirklicht.

- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	1.743	11,2	49,7	32,0	7,1	2,4
kann ich nicht einschätzen	1.332					
fehlende Angaben	57					
Geschlecht:						
männlich	791	13,2	51,6	28,0	7,1	2,3
weiblich	940	9,2	48,3	35,3	7,2	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	227	7,1	41,5	42,4	9,0	2,5
25 bis 29 Jahre	137	14,3	39,7	36,7	9,3	2,4
30 bis 34 Jahre	116	12,9	47,7	31,2	8,2	2,3
35 bis 44 Jahre	365	8,9	44,7	36,0	10,4	2,5
45 bis 54 Jahre	235	12,0	42,5	39,9	5,6	2,4
55 bis 64 Jahre	278	14,6	54,5	24,9	6,0	2,2
65 bis 74 Jahre	258	10,5	61,9	23,1	4,5	2,2
75 bis 84 Jahre	123	.	70,2	17,2	.	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	450	11,9	49,6	30,9	7,6	2,3
2 Personen-Haushalt	797	10,5	53,0	29,0	7,5	2,3
3 Personen-Haushalt	247	11,3	45,7	38,8	4,2	2,4
4 und mehr Personen-HH	245	11,3	43,3	37,3	8,1	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	315	12,5	45,7	32,2	9,6	2,4
Paare ohne Kind(er)	400	9,8	48,8	32,7	8,7	2,4
Paare mit Kind(ern)	314	9,2	44,5	40,0	6,3	2,4
Alleinerziehende	54	15,4	39,3	35,9	9,4	2,4
alleinstehende Rentner	136	10,5	58,8	27,8	2,9	2,2
Rentnerpaare	265	11,0	66,1	19,3	3,7	2,2
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	984	11,7	46,7	33,8	7,8	2,4
Auszubildende(r)	49	.	55,0	27,3	.	2,4
Arbeitslose(r)	33	.	44,0	37,1	.	2,3
Rentner(in), Pensionär(in)	447	10,6	61,6	23,3	4,5	2,2
Schüler(in), Student(in)	160	7,8	41,0	42,3	8,8	2,5
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	416	11,1	48,3	32,9	7,8	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	424	10,9	54,9	28,5	5,7	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	223	9,3	49,3	33,5	7,9	2,4
5.000 Euro und mehr	434	12,1	47,8	33,9	6,3	2,3

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	Vertretung in der Kommunalpolitik	Darstellung in den Medien (Vermeidung von Stereotypen)	Berufswahl und Karrierechancen	Entgeltgleichheit
	a)	b)	c)	d)
	Anteil der Befragten, mit Bewertung umgesetzt und teilweise umgesetzt (in %)			
Befragte insgesamt	95,3	91,9	87,8	58,4
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	96,6	92,9	81,8	48,3
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.
C Lichtenhagen	95,9	89,9	85,2	55,6
D Groß Klein	98,8	92,2	92,1	57,8
E Lütten Klein	90,9	85,9	84,7	60,7
F Evershagen	95,8	97,6	91,4	58,8
G Schmarl	100,0	90,0	93,2	53,7
H Reutershagen	97,1	94,5	86,0	58,4
I Hansaviertel	94,3	88,4	88,6	51,7
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	93,5	89,6	86,8	54,0
L Südstadt	93,4	97,8	86,2	58,7
M Biestow	.	.	.	.
N Stadtmitte	94,8	90,6	87,8	67,0
O Brinckmansdorf	95,1	95,2	89,1	62,9
P Dierkow-Neu	94,7	84,7	91,5	56,0
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.
S Toitenwinkel	98,5	94,4	82,6	56,2
T Gehlsdorf	100,0	97,4	97,3	57,1

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

Auswertung nach Stadtbereichen

Merkmal	Versorgung mit geschlechtsspezifischen Hilfeangeboten	Gesetzgebung und Rechtsprechung	Zugang zu Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten
	e)	f)	g)
	Anteil der Befragten, mit Bewertung umgesetzt und teilweise umgesetzt (in %)		
Befragte insgesamt	82,6	91,4	96,2
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	80,7	94,7	98,6
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.
C Lichtenhagen	82,5	91,9	95,6
D Groß Klein	82,2	90,2	94,0
E Lütten Klein	84,7	87,8	96,5
F Evershagen	79,8	88,6	97,9
G Schmarl	78,5	84,6	96,2
H Reutershagen	83,8	94,5	98,2
I Hansaviertel	85,6	90,9	99,0
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	81,1	94,2	95,0
L Südstadt	84,8	96,6	96,6
M Biestow	.	.	.
N Stadtmitte	81,4	93,0	96,2
O Brinckmansdorf	88,5	88,9	98,0
P Dierkow-Neu	79,8	88,1	97,0
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.
S Toitenwinkel	80,0	87,9	89,2
T Gehlsdorf	.	.	100,0

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

a) Vertretung in der Kommunalpolitik

- 1 umgesetzt
 2 teilweise umgesetzt
 3 nicht umgesetzt
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	D
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.368	32,9	62,4	4,7	1,7
kann ich nicht einschätzen	1.702				
fehlende Angaben	63				
Geschlecht:					
männlich	634	38,1	58,2	3,7	1,7
weiblich	728	28,6	65,9	5,5	1,8
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	152	28,1	66,5	5,4	1,8
25 bis 29 Jahre	103	.	62,7	.	1,7
30 bis 34 Jahre	77	.	72,0	.	1,8
35 bis 44 Jahre	289	30,1	61,3	8,6	1,8
45 bis 54 Jahre	191	37,1	56,3	6,6	1,7
55 bis 64 Jahre	250	36,3	61,1	2,6	1,7
65 bis 74 Jahre	198	33,1	63,8	3,1	1,7
75 bis 84 Jahre	105	.	63,7	.	1,7
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	362	30,1	65,8	4,1	1,7
2 Personen-Haushalt	630	33,9	61,6	4,4	1,7
3 Personen-Haushalt	179	31,1	60,7	8,2	1,8
4 und mehr Personen-HH	194	36,6	60,1	3,3	1,7
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	254	28,2	66,6	5,2	1,8
Paare ohne Kind(er)	318	37,4	57,2	5,4	1,7
Paare mit Kind(ern)	235	31,1	62,9	6,0	1,7
Alleinerziehende	46	29,2	57,6	13,1	1,8
alleinstehende Rentner	108	.	64,5	.	1,7
Rentnerpaare	212	32,0	65,8	2,2	1,7
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	809	35,2	59,2	5,6	1,7
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	361	32,0	65,7	2,3	1,7
Schüler(in), Student(in)	100	26,9	68,4	4,7	1,8
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	291	27,3	68,0	4,7	1,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	367	33,6	61,6	4,9	1,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	182	35,6	60,7	3,7	1,7
5.000 Euro und mehr	357	37,8	57,3	4,9	1,7

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

b) Darstellung in den Medien (Vermeidung von Stereotypen)

- 1 umgesetzt
2 teilweise umgesetzt
3 nicht umgesetzt
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	D
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.679	35,4	56,5	8,1	1,7
kann ich nicht einschätzen	1.381				
fehlende Angaben	73				
Geschlecht:					
männlich	759	39,7	53,0	7,3	1,7
weiblich	914	31,8	59,4	8,8	1,8
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	217	43,7	49,1	7,1	1,6
25 bis 29 Jahre	134	33,7	54,4	11,9	1,8
30 bis 34 Jahre	112	31,5	59,6	8,9	1,8
35 bis 44 Jahre	360	33,1	54,1	12,7	1,8
45 bis 54 Jahre	223	36,9	55,0	8,1	1,7
55 bis 64 Jahre	293	36,0	58,2	5,7	1,7
65 bis 74 Jahre	229	32,3	63,2	4,5	1,7
75 bis 84 Jahre	110	33,7	63,3	3,1	1,7
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	423	33,2	60,0	6,8	1,7
2 Personen-Haushalt	789	36,4	55,4	8,2	1,7
3 Personen-Haushalt	230	32,2	59,4	8,4	1,8
4 und mehr Personen-HH	234	38,9	51,4	9,7	1,7
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	313	34,9	56,7	8,4	1,7
Paare ohne Kind(er)	413	39,0	51,9	9,1	1,7
Paare mit Kind(ern)	299	37,6	53,6	8,8	1,7
Alleinerziehende	62	32,9	51,7	15,4	1,8
alleinstehende Rentner	110	.	69,0	.	1,7
Rentnerpaare	250	35,0	60,8	4,3	1,7
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	998	36,3	55,2	8,5	1,7
Auszubildende(r)	42	32,6	55,9	11,5	1,8
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	395	32,6	62,8	4,6	1,7
Schüler(in), Student(in)	153	41,3	50,8	7,9	1,7
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	352	31,9	59,7	8,5	1,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	438	34,0	57,7	8,3	1,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	225	37,0	56,2	6,8	1,7
5.000 Euro und mehr	452	40,1	52,0	7,9	1,7

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

c) Berufswahl und Karrierechancen

- 1 umgesetzt
 2 teilweise umgesetzt
 3 nicht umgesetzt
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	D
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.689	30,2	57,7	12,2	1,8
kann ich nicht einschätzen	1.376				
fehlende Angaben	68				
Geschlecht:					
männlich	759	37,4	54,4	8,2	1,7
weiblich	923	24,3	60,5	15,2	1,9
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	218	30,6	54,6	14,8	1,8
25 bis 29 Jahre	155	36,5	52,7	10,8	1,7
30 bis 34 Jahre	131	27,3	61,1	11,6	1,8
35 bis 44 Jahre	386	29,4	57,5	13,2	1,8
45 bis 54 Jahre	224	31,2	55,8	13,0	1,8
55 bis 64 Jahre	273	32,5	58,4	9,1	1,8
65 bis 74 Jahre	201	26,8	59,9	13,2	1,9
75 bis 84 Jahre	100	23,6	66,4	10,0	1,9
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	425	30,4	56,5	13,2	1,8
2 Personen-Haushalt	773	30,9	58,4	10,7	1,8
3 Personen-Haushalt	238	28,8	57,6	13,6	1,8
4 und mehr Personen-HH	251	28,7	57,5	13,7	1,9
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	330	32,0	55,9	12,1	1,8
Paare ohne Kind(er)	430	33,1	58,2	8,8	1,8
Paare mit Kind(ern)	317	31,1	55,8	13,1	1,8
Alleinerziehende	60	26,7	55,3	17,9	1,9
alleinstehende Rentner	94	24,8	58,2	17,0	1,9
Rentnerpaare	218	26,9	62,4	10,7	1,8
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	1.056	32,5	56,5	11,0	1,8
Auszubildende(r)	44	20,2	70,9	8,9	1,9
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	352	26,9	59,8	13,3	1,9
Schüler(in), Student(in)	143	26,5	57,4	16,1	1,9
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	363	26,5	60,3	13,2	1,9
2.500 bis unter 4.000 Euro	422	31,5	54,9	13,6	1,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	231	31,1	56,3	12,6	1,8
5.000 Euro und mehr	457	34,4	57,0	8,6	1,7

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

d) Entgeltgleichheit

- 1 umgesetzt
2 teilweise umgesetzt
3 nicht umgesetzt
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	D
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.558	18,6	39,8	41,6	2,2
kann ich nicht einschätzen	1.514				
fehlende Angaben	61				
Geschlecht:					
männlich	702	25,8	38,4	35,8	2,1
weiblich	849	12,6	40,8	46,6	2,3
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	177	20,0	40,0	40,0	2,2
25 bis 29 Jahre	130	25,1	42,0	32,9	2,1
30 bis 34 Jahre	105	21,1	38,6	40,4	2,2
35 bis 44 Jahre	341	22,3	38,2	39,5	2,2
45 bis 54 Jahre	208	19,9	40,8	39,3	2,2
55 bis 64 Jahre	277	18,4	36,6	45,0	2,3
65 bis 74 Jahre	217	11,4	42,0	46,6	2,4
75 bis 84 Jahre	100	5,5	44,8	49,7	2,4
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	404	16,6	42,6	40,8	2,2
2 Personen-Haushalt	723	18,3	38,0	43,7	2,3
3 Personen-Haushalt	214	17,3	39,7	43,0	2,3
4 und mehr Personen-HH	214	24,5	40,5	35,0	2,1
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	298	20,0	42,0	38,1	2,2
Paare ohne Kind(er)	384	22,5	37,6	39,9	2,2
Paare mit Kind(ern)	268	19,6	41,8	38,7	2,2
Alleinerziehende	52	17,0	38,3	44,7	2,3
alleinstehende Rentner	105	7,1	44,9	48,0	2,4
Rentnerpaare	226	11,4	40,3	48,3	2,4
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	954	22,4	40,0	37,5	2,2
Auszubildende(r)	38	14,0	41,0	45,0	2,3
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	373	10,8	39,2	49,9	2,4
Schüler(in), Student(in)	108	14,5	36,4	49,1	2,3
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	336	13,7	39,3	46,9	2,3
2.500 bis unter 4.000 Euro	417	16,5	41,4	42,1	2,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	195	18,1	39,0	42,9	2,2
5.000 Euro und mehr	407	27,6	40,7	31,7	2,0

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

e) Versorgung mit geschlechtsspezifischen Hilfeangeboten

- 1 umgesetzt
2 teilweise umgesetzt
3 nicht umgesetzt
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	D
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.063	22,3	60,4	17,4	2,0
kann ich nicht einschätzen	2.007				
fehlende Angaben	63				
Geschlecht:					
männlich	450	28,1	56,9	15,0	1,9
weiblich	610	17,9	63,0	19,2	2,0
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	156	26,2	50,1	23,7	2,0
25 bis 29 Jahre	98	23,6	61,0	15,4	1,9
30 bis 34 Jahre	79	24,3	50,6	25,1	2,0
35 bis 44 Jahre	245	19,5	62,3	18,2	2,0
45 bis 54 Jahre	136	22,8	62,0	15,2	1,9
55 bis 64 Jahre	168	26,2	60,9	13,0	1,9
65 bis 74 Jahre	135	18,8	64,5	16,7	2,0
75 bis 84 Jahre	44	11,0	82,1	6,9	2,0
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	287	21,2	58,7	20,1	2,0
2 Personen-Haushalt	469	22,5	62,3	15,3	1,9
3 Personen-Haushalt	146	21,6	61,7	16,7	2,0
4 und mehr Personen-HH	160	24,0	56,7	19,3	2,0
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	227	22,1	59,7	18,2	2,0
Paare ohne Kind(er)	255	25,0	57,5	17,5	1,9
Paare mit Kind(ern)	184	21,8	59,6	18,6	2,0
Alleinerziehende	42	16,6	56,2	27,2	2,1
alleinstehende Rentner	60	17,9	54,8	27,3	2,1
Rentnerpaare	127	18,6	71,7	9,7	1,9
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	644	24,0	59,1	16,9	1,9
Auszubildende(r)	39	27,1	28,2	44,7	2,2
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	212	19,7	65,5	14,8	2,0
Schüler(in), Student(in)	113	17,3	69,6	13,1	2,0
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	260	19,5	58,2	22,3	2,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	263	24,9	60,7	14,3	1,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	132	20,5	62,9	16,6	2,0
5.000 Euro und mehr	268	26,8	59,4	13,8	1,9

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

f) Gesetzgebung und Rechtsprechung

- 1 umgesetzt
 2 teilweise umgesetzt
 3 nicht umgesetzt
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	D
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.298	44,6	46,8	8,6	1,6
kann ich nicht einschätzen	1.762				
fehlende Angaben	73				
Geschlecht:					
männlich	633	52,3	41,9	5,8	1,5
weiblich	660	37,0	51,6	11,3	1,7
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	140	39,8	45,9	14,3	1,7
25 bis 29 Jahre	101	.	49,4	.	1,5
30 bis 34 Jahre	78	41,8	46,3	12,0	1,7
35 bis 44 Jahre	284	42,0	44,8	13,2	1,7
45 bis 54 Jahre	185	43,8	45,3	10,9	1,7
55 bis 64 Jahre	232	48,6	46,1	5,3	1,6
65 bis 74 Jahre	187	43,4	52,5	4,1	1,6
75 bis 84 Jahre	87	50,5	.	.	1,5
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	348	40,0	50,4	9,7	1,7
2 Personen-Haushalt	595	47,4	46,4	6,3	1,6
3 Personen-Haushalt	165	41,7	50,6	7,7	1,7
4 und mehr Personen-HH	188	46,0	39,1	14,9	1,7
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	258	40,8	49,3	9,8	1,7
Paare ohne Kind(er)	299	47,9	44,8	7,3	1,6
Paare mit Kind(ern)	227	42,6	47,5	9,9	1,7
Alleinerziehende	49	36,2	46,9	16,9	1,8
alleinstehende Rentner	90	37,4	53,4	9,2	1,7
Rentnerpaare	201	50,3	.	.	1,5
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	781	46,0	44,7	9,2	1,6
Auszubildende(r)	37	12,6	58,7	28,7	2,2
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	325	44,9	50,8	4,3	1,6
Schüler(in), Student(in)	90	46,9	44,8	8,3	1,6
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	284	33,9	54,5	11,6	1,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	338	42,2	51,2	6,6	1,6
4.000 bis unter 5.000 Euro	163	53,9	41,6	4,6	1,5
5.000 Euro und mehr	338	53,2	40,4	6,4	1,5

21. Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in folgenden Bereichen ein?

g) Zugang zu Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten

- 1 umgesetzt
2 teilweise umgesetzt
3 nicht umgesetzt
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	D
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	1.853	56,5	39,7	3,8	1,5
kann ich nicht einschätzen	1.211				
fehlende Angaben	68				
Geschlecht:					
männlich	834	59,6	38,1	2,3	1,4
weiblich	1.013	54,2	40,8	5,0	1,5
Altersgruppen:					
18 bis 24 Jahre	237	56,4	37,6	6,0	1,5
25 bis 29 Jahre	164	60,5	37,3	2,2	1,4
30 bis 34 Jahre	119	51,7	43,9	4,4	1,5
35 bis 44 Jahre	384	51,1	43,1	5,8	1,5
45 bis 54 Jahre	237	57,9	36,8	5,4	1,5
55 bis 64 Jahre	300	61,1	37,7	1,2	1,4
65 bis 74 Jahre	275	53,5	44,0	2,5	1,5
75 bis 84 Jahre	135	64,4	.	.	1,4
Haushaltsgröße:					
1 Personen-Haushalt	475	56,3	40,4	3,4	1,5
2 Personen-Haushalt	875	57,9	38,6	3,4	1,5
3 Personen-Haushalt	249	53,0	41,6	5,5	1,5
4 und mehr Personen-HH	253	55,2	40,6	4,2	1,5
Haushaltstyp:					
Alleinlebende ohne Rentner	338	56,1	40,4	3,5	1,5
Paare ohne Kind(er)	442	60,6	36,0	3,4	1,4
Paare mit Kind(ern)	319	52,8	44,0	3,2	1,5
Alleinerziehende	65	44,8	39,9	15,3	1,7
alleinstehende Rentner	135	56,3	40,6	3,0	1,5
Rentnerpaare	291	58,1	40,6	1,2	1,4
Stellung im Erwerbsleben:					
Erwerbstätige(r)	1.073	57,7	38,4	4,0	1,5
Auszubildende(r)	44	37,2	49,9	12,9	1,8
Arbeitslose(r)	30	.	62,6	.	1,7
Rentner(in), Pensionär(in)	477	57,1	41,0	1,8	1,4
Schüler(in), Student(in)	158	57,5	38,7	3,9	1,5
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:					
unter 2.500 Euro	408	51,4	43,8	4,8	1,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	469	56,8	39,9	3,2	1,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	240	64,2	34,5	1,3	1,4
5.000 Euro und mehr	480	60,0	36,8	3,3	1,4

22. Was sind aus Ihrer Sicht wichtige Handlungsschwerpunkte für die Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in den nächsten 5 Jahren? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarfe?

- 1 Entgeltgleichheit, gleiche Aufstiegschancen für Frauen, Frauenquoten
- 2 Abschaffung geschlechterneutrale Sprache, Fokus auf Leistungsprinzip
- 3 Ausweitung Betreuungsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit Beruf und Familie, Work-Life-Balance
- 4 Sicherheit für Frauen, queere Menschen, Gewaltprävention
- 5 Aufklärung, Akzeptanz und Information über geschlechterspezifische Themen, Bildungsarbeit

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	766	30,0	8,3	6,9	6,7	11,2
fehlende Angaben	2.367					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	341	22,7	10,6	5,6	6,6	9,2
weiblich	423	35,8	6,5	7,9	6,9	12,8
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	131	28,6	.	.	11,8	11,0
25 bis 29 Jahre	75	32,5	4,8	7,2	12,2	10,3
30 bis 34 Jahre	63	17,0	8,9	.	8,8	14,1
35 bis 44 Jahre	197	30,6	8,6	8,2	5,5	8,6
45 bis 54 Jahre	92	28,3	8,0	8,4	8,9	12,1
55 bis 64 Jahre	104	29,2	16,1	6,2	.	14,7
65 bis 74 Jahre	74	36,1	9,5	9,2	.	13,3
75 bis 84 Jahre	30	46,7	13,6	.	-	.
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	184	30,0	7,6	5,0	9,7	12,0
2 Personen-Haushalt	353	31,9	9,1	7,8	5,5	11,2
3 Personen-Haushalt	111	28,2	6,8	5,1	7,5	9,8
4 und mehr Personen-HH	118	26,4	8,4	8,6	5,2	11,3
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	140	25,8	7,8	3,9	11,5	12,5
Paare ohne Kind(er)	213	31,5	7,7	8,9	7,0	10,4
Paare mit Kind(ern)	145	30,2	11,5	7,3	7,4	8,8
Alleinerziehende	34	26,1	.	9,2	.	.
alleinstehende Rentner	44	43,1	7,2	8,8	.	10,3
Rentnerpaare	72	33,4	15,2	9,2	-	11,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	482	28,9	9,0	6,8	7,2	11,2
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	127	38,7	11,1	9,0	.	10,6
Schüler(in), Student(in)	98	27,5	.	7,3	11,1	13,1
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	160	31,5	6,7	6,3	8,2	15,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	189	34,9	8,1	4,5	7,6	8,6
4.000 bis unter 5.000 Euro	118	31,2	9,1	9,8	4,6	11,0
5.000 Euro und mehr	216	26,4	11,2	8,4	6,4	10,5

22. Was sind aus Ihrer Sicht wichtige Handlungsschwerpunkte für die Gleichstellung der Geschlechter in Rostock in den nächsten 5 Jahren? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarfe?

- 6** Nutzung/Ausbau geschlechterneutrale Sprache, Anwendung bzw. Ausweitung gesetzlicher Regelung, Abbau von Stereotypen
- 7** Förderung und Hilfsangebote für Jungen und Männern, Förderung und Finanzierung von Einrichtungen/Angeboten
- 8** kein Verbesserungsbedarf notwendig
- 9** geschlechtergerechte Stadtplanung
- 10** Sonstiges

Merkmal	Anzahl	6	7	8	9	10
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	766	7,1	4,7	11,3	5,7	8,0
fehlende Angaben	2.367					
Geschlecht:						
männlich	341	7,5	5,5	16,6	4,2	11,6
weiblich	423	6,5	4,1	7,1	7,0	5,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	131	12,8	5,6	3,6	10,1	11,1
25 bis 29 Jahre	75	4,4	7,5	9,7	5,5	5,8
30 bis 34 Jahre	63	10,1	.	11,3	12,8	8,2
35 bis 44 Jahre	197	7,6	6,8	11,1	6,2	6,9
45 bis 54 Jahre	92	6,9	.	11,9	.	11,7
55 bis 64 Jahre	104	6,2	3,7	17,5	.	3,5
65 bis 74 Jahre	74	-	.	15,0	.	9,8
75 bis 84 Jahre	30	-	-	17,7	-	.
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	184	8,6	4,2	12,3	3,5	7,2
2 Personen-Haushalt	353	7,0	6,0	11,3	4,6	5,7
3 Personen-Haushalt	111	4,0	3,1	10,3	11,6	13,7
4 und mehr Personen-HH	118	7,8	3,0	11,0	7,2	11,1
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	140	11,3	5,6	10,2	3,3	8,3
Paare ohne Kind(er)	213	7,6	7,2	10,4	4,4	5,0
Paare mit Kind(ern)	145	4,3	4,0	11,5	7,0	8,1
Alleinerziehende	34	15,1	.	9,9	.	14,4
alleinstehende Rentner	44	-	-	18,9	.	.
Rentnerpaare	72	-	.	16,0	.	9,9
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	482	7,8	4,7	11,6	5,6	7,2
Auszubildende(r)	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose(r)	.	.	.	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	127	.	.	16,4	.	7,5
Schüler(in), Student(in)	98	9,3	8,5	.	7,6	8,1
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	160	4,9	5,5	9,5	6,0	5,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	189	9,2	6,1	8,6	3,6	8,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	118	4,1	2,8	11,6	7,4	8,2
5.000 Euro und mehr	216	7,4	3,8	12,1	8,6	5,0

23. Ihr Alter

- 1 18 bis 24 Jahre
- 2 25 bis 29 Jahre
- 3 30 bis 34 Jahre
- 4 35 bis 44 Jahre
- 5 45 bis 54 Jahre
- 6 55 bis 64 Jahre
- 7 65 bis 74 Jahre
- 8 75 bis 84 Jahre

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
		in %							
Befragte, die geantwortet haben	3.124	10,6	7,7	6,3	20,0	13,0	17,2	16,2	8,9
fehlende Angaben	9								
<i>Geschlecht:</i>									
männlich	1.423	8,4	8,6	7,1	21,0	12,1	18,3	15,9	8,5
weiblich	1.686	12,3	6,9	5,8	19,2	13,7	16,4	16,4	9,3
<i>Altersgruppen:</i>									
18 bis 24 Jahre	331	100	-	-	-	-	-	-	-
25 bis 29 Jahre	241	-	100	-	-	-	-	-	-
30 bis 34 Jahre	198	-	-	100	-	-	-	-	-
35 bis 44 Jahre	625	-	-	-	100	-	-	-	-
45 bis 54 Jahre	405	-	-	-	-	100	-	-	-
55 bis 64 Jahre	538	-	-	-	-	-	100	-	-
65 bis 74 Jahre	506	-	-	-	-	-	-	100	-
75 bis 84 Jahre	279	-	-	-	-	-	-	-	100
<i>Haushaltsgröße:</i>									
1 Personen-Haushalt	823	10,7	9,9	5,3	16,8	12,0	16,7	16,9	11,7
2 Personen-Haushalt	1.480	10,9	7,5	5,2	10,1	7,4	23,5	23,6	11,8
3 Personen-Haushalt	422	11,0	9,0	11,3	32,5	24,2	7,4	3,4	1,3
4 und mehr Personen-HH	400	8,8	2,6	7,6	50,1	23,9	5,3	.	.
<i>Haushaltstyp:</i>									
Alleinlebende ohne Rentner	539	16,4	14,6	7,8	24,8	16,3	20,1	-	-
Paare ohne Kind(er)	715	17,3	14,0	9,4	13,9	10,2	35,2	-	-
Paare mit Kind(ern)	513	0,9	5,7	13,9	54,6	22,0	.	.	-
Alleinerziehende	95	-	.	6,1	60,5	26,1	.	-	-
alleinstehende Rentner	283	-	.	-	.	3,7	10,3	49,2	34,1
Rentnerpaare	542	-	-	-	-	-	4,7	63,7	31,6
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>									
Erwerbstätige(r)	1.748	4,3	9,7	9,3	31,8	21,3	22,6	.	.
Auszubildende(r)	68	73,1	12,0	9,5	5,4	-	-	-	-
Arbeitslose(r)	60	.	18,3	11,8	24,7	11,2	28,9	.	-
Rentner(in), Pensionär(in)	904	-	.	-	.	2,1	11,6	54,1	30,7
Schüler(in), Student(in)	234	78,6	15,1	4,5	.	.	-	-	-
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>									
unter 2.500 Euro	701	17,3	9,0	4,3	15,9	8,8	13,7	18,2	12,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	780	7,9	8,7	4,4	17,8	11,0	15,7	21,6	12,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	9,3	9,5	9,4	22,0	11,0	18,7	14,2	6,0
5.000 Euro und mehr	715	4,7	7,1	10,7	30,8	21,4	18,5	5,8	1,2

23. Ihr Alter

- 1 18 bis 24 Jahre
- 2 25 bis 29 Jahre
- 3 30 bis 34 Jahre
- 4 35 bis 44 Jahre
- 5 45 bis 54 Jahre
- 6 55 bis 64 Jahre
- 7 65 bis 74 Jahre
- 8 75 bis 84 Jahre

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
		in %							
Befragte, die geantwortet haben	3.124	10,6	7,7	6,3	20,0	13,0	17,2	16,2	8,9
fehlende Angaben	9								
<i>Stadtbereiche:</i>									
A Warnemünde	136	.	.	4,8	10,6	11,1	24,2	24,2	19,4
B/U Rostock-Heide/-Ost	54	.	.	-	20,0	23,1	16,0	26,9	7,2
C Lichtenhagen	212	9,7	4,0	2,0	23,2	14,1	15,3	17,7	14,1
D Groß Klein	167	10,6	7,3	5,5	18,2	14,2	13,7	22,7	8,0
E Lütten Klein	199	10,8	7,4	6,2	17,9	10,0	18,4	15,7	13,7
F Evershagen	214	11,8	7,2	10,7	14,3	8,8	19,8	14,1	13,3
G Schmarl	101	11,4	.	.	21,8	13,4	14,5	16,3	11,1
H Reutershagen	292	10,5	8,6	5,6	18,2	13,7	17,3	17,0	9,1
I Hansaviertel	146	13,1	11,9	9,7	18,6	14,1	11,7	16,4	4,6
J Gartenstadt/Stadtweide	55	8,2	-	.	19,4	17,4	25,1	22,6	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	333	15,7	12,7	9,9	25,4	12,2	11,5	8,7	3,9
L Südstadt	206	12,7	9,6	5,3	18,7	11,9	15,4	15,4	11,1
M Biestow	42	-	.	-	17,9	13,4	29,0	30,7	.
N Stadtmitte	382	11,1	9,5	9,8	22,5	14,9	15,1	11,3	5,8
O Brinckmansdorf	162	6,6	2,5	5,1	17,2	15,7	25,1	21,3	6,5
P Dierkow-Neu	130	10,7	8,0	6,9	21,7	10,4	16,7	19,6	6,0
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	.	-	.	16,9	19,3	19,3	18,7	18,7
S Toitenwinkel	174	11,8	10,4	4,8	24,2	10,3	19,7	13,3	5,6
T Gehlsdorf	85	5,2	.	.	25,4	12,6	27,4	15,4	9,2

24. Ihr Geschlecht

1 männlich¹

2 weiblich

Merkmal	Anzahl	1	2
Ausprägung		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.109	45,8	54,2
fehlende Angaben	24		
<i>Geschlecht:</i>			
männlich	1.424	100	-
weiblich	1.686	-	100
<i>Altersgruppen:</i>			
18 bis 24 Jahre	327	36,8	63,2
25 bis 29 Jahre	239	51,2	48,8
30 bis 34 Jahre	198	50,9	49,1
35 bis 44 Jahre	622	47,9	52,1
45 bis 54 Jahre	404	42,8	57,2
55 bis 64 Jahre	537	48,6	51,4
65 bis 74 Jahre	502	44,9	55,1
75 bis 84 Jahre	278	43,6	56,4
<i>Haushaltsgröße:</i>			
1 Personen-Haushalt	818	46,4	53,6
2 Personen-Haushalt	1.474	46,1	53,9
3 Personen-Haushalt	420	44,6	55,4
4 und mehr Personen-HH	398	44,4	55,6
<i>Haushaltstyp:</i>			
Alleinlebende ohne Rentner	539	52,3	47,7
Paare ohne Kind(er)	715	45,9	54,1
Paare mit Kind(ern)	511	45,3	54,7
Alleinerziehende	94	23,6	76,4
alleinstehende Rentner	277	34,5	65,5
Rentnerpaare	541	47,9	52,1
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>			
Erwerbstätige(r)	1.743	48,2	51,8
Auszubildende(r)	68	44,8	55,2
Arbeitslose(r)	57	49,1	50,9
Rentner(in), Pensionär(in)	897	44,7	55,3
Schüler(in), Student(in)	234	36,7	63,3
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>			
unter 2.500 Euro	694	42,6	57,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	776	46,6	53,4
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	46,2	53,8
5.000 Euro und mehr	714	49,5	50,5

¹ Personen mit dem Geschlecht "divers" werden bei allen statistischen Auswertungen aus Datenschutzgründen zu den "männlichen" Personen zugeordnet.

24. Ihr Geschlecht

1 männlich¹

2 weiblich

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2
		in %	
Befragte, die geantwortet haben	3.109	45,8	54,2
fehlende Angaben	24		
<i>Stadtbereiche:</i>			
A Warnemünde	135	45,5	54,5
B/U Rostock-Heide/-Ost	54	46,3	53,7
C Lichtenhagen	211	46,0	54,0
D Groß Klein	165	48,7	51,3
E Lütten Klein	198	51,9	48,1
F Evershagen	215	48,7	51,3
G Schmarl	99	47,3	52,7
H Reutershagen	290	47,8	52,2
I Hansaviertel	146	44,3	55,7
J Gartenstadt/Stadtweide	55	33,8	66,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	333	48,4	51,6
L Südstadt	206	37,3	62,7
M Biestow	41	41,6	58,4
N Stadtmitte	380	43,5	56,5
O Brinckmansdorf	160	45,0	55,0
P Dierkow-Neu	129	53,1	46,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	40,7	59,3
S Toitenwinkel	173	40,1	59,9
T Gehlsdorf	85	46,7	53,3

¹ Personen mit dem Geschlecht "divers" werden bei allen statistischen Auswertungen aus Datenschutzgründen zu den "männlichen" Personen zugeordnet.

25. Ihr Familienstand

- 1** verheiratet und zusammenlebend
2 verheiratet und getrennt lebend
3 verwitwet
4 geschieden
5 ledig

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.102	47,1	1,7	5,1	8,3	37,8
fehlende Angaben	31					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.417	49,9	1,5	2,6	6,8	39,1
weiblich	1.677	44,8	1,9	7,2	9,6	36,5
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	329	1,1	-	-	-	98,9
25 bis 29 Jahre	239	.	.	-	-	83,8
30 bis 34 Jahre	196	36,1	1,7	-	2,5	59,7
35 bis 44 Jahre	621	44,4	.	.	4,6	48,2
45 bis 54 Jahre	402	52,2	.	.	13,1	31,9
55 bis 64 Jahre	535	64,0	1,2	4,4	16,2	14,3
65 bis 74 Jahre	500	69,7	2,0	11,5	13,1	3,8
75 bis 84 Jahre	278	62,7	2,7	26,1	6,9	1,6
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	812	.	.	17,3	21,2	58,4
2 Personen-Haushalt	1.475	63,3	1,1	1,0	3,8	30,8
3 Personen-Haushalt	416	56,8	.	.	3,8	37,1
4 und mehr Personen-HH	398	72,9	.	.	3,4	22,1
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	536	.	.	2,5	16,2	79,9
Paare ohne Kind(er)	712	49,6	-	0,5	2,1	47,7
Paare mit Kind(ern)	505	77,0	0,6	-	2,1	20,3
Alleinerziehende	95	-	.	.	19,7	61,2
alleinstehende Rentner	274	-	6,4	46,5	31,2	16,0
Rentnerpaare	542	96,3	.	0,8	2,3	.
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.736	46,2	1,6	1,2	8,1	42,9
Auszubildende(r)	68	.	.	-	-	95,1
Arbeitslose(r)	60	24,7	.	.	9,2	59,6
Rentner(in), Pensionär(in)	895	65,5	2,3	15,0	11,4	5,8
Schüler(in), Student(in)	234	.	.	-	-	98,5
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	697	16,3	2,5	10,8	16,6	53,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	777	48,7	2,3	5,2	8,7	35,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	56,4	1,5	1,6	3,9	36,6
5.000 Euro und mehr	710	67,4	0,5	.	.	28,9

25. *Ihr Familienstand*

- 1 verheiratet und zusammenlebend
- 2 verheiratet und getrennt lebend
- 3 verwitwet
- 4 geschieden
- 5 ledig

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5
		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.102	47,1	1,7	5,1	8,3	37,8
fehlende Angaben	31					
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	135	64,6	2,4	8,4	7,9	16,7
B/U Rostock-Heide/-Ost	54	78,2	-	8,9	-	12,8
C Lichtenhagen	207	49,3	2,5	6,1	8,0	34,2
D Groß Klein	165	52,2	.	8,4	.	29,4
E Lütten Klein	198	33,2	2,2	7,6	11,3	45,6
F Evershagen	214	45,9	.	.	7,2	40,4
G Schmarl	100	38,6	.	.	8,2	45,1
H Reutershagen	290	46,5	1,3	7,0	6,9	38,3
I Hansaviertel	145	42,0	.	.	10,3	44,4
J Gartenstadt/Stadtweide	55	73,7	-	.	.	21,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	332	31,6	1,1	1,8	7,0	58,6
L Südstadt	205	35,0	1,8	6,9	15,6	40,7
M Biestow	41	94,1	-	.	.	.
N Stadtmitte	380	47,8	3,0	3,0	5,5	40,7
O Brinckmansdorf	162	68,8	2,4	2,9	7,1	18,8
P Dierkow-Neu	128	34,3	-	4,9	17,6	43,1
Q/R Dierkow-Ost/-West	32	73,9	-	.	.	16,2
S Toitenwinkel	173	41,5	2,5	4,4	9,0	42,6
T Gehlsdorf	85	67,2	.	.	7,9	18,4

26. Haben Sie einen Lebenspartner bzw. eine Lebenspartnerin?

- 1 ja, im gleichen Haushalt lebend
 2 ja, in getrennten Haushalten lebend
 3 nein

Merkmal	Anzahl	1	2	3
Ausprägung		in %		
Befragte, die geantwortet haben	1.582	29,0	19,0	52,0
fehlende Angaben	.			
Geschlecht:				
männlich	691	29,7	20,4	49,9
weiblich	886	28,6	17,9	53,6
Altersgruppen:				
18 bis 24 Jahre	314	30,6	21,0	48,4
25 bis 29 Jahre	195	44,7	18,6	36,8
30 bis 34 Jahre	123	47,5	16,0	36,5
35 bis 44 Jahre	337	37,0	20,1	42,9
45 bis 54 Jahre	187	22,1	24,8	53,1
55 bis 64 Jahre	184	16,2	21,4	62,4
65 bis 74 Jahre	144	11,9	9,6	78,5
75 bis 84 Jahre	97	4,4	11,5	84,1
Haushaltsgröße:				
1 Personen-Haushalt	768	-	25,5	74,5
2 Personen-Haushalt	533	60,0	11,4	28,7
3 Personen-Haushalt	176	44,9	20,7	34,5
4 und mehr Personen-HH	105	57,5	7,5	35,0
Haushaltstyp:				
Alleinlebende ohne Rentner	513	-	31,4	68,6
Paare ohne Kind(er)	353	82,0	4,3	13,7
Paare mit Kind(ern)	116	97,4	2,6	-
Alleinerziehende	94	.	.	54,4
alleinstehende Rentner	253	-	13,7	86,3
Rentnerpaare	.	.	.	.
Stellung im Erwerbsleben:				
Erwerbstätige(r)	909	37,6	19,6	42,9
Auszubildende(r)	66	31,1	19,2	49,7
Arbeitslose(r)	44	10,1	19,8	70,1
Rentner(in), Pensionär(in)	288	9,2	12,3	78,6
Schüler(in), Student(in)	223	26,0	25,3	48,7
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:				
unter 2.500 Euro	553	7,5	23,0	69,6
2.500 bis unter 4.000 Euro	390	27,4	23,4	49,1
4.000 bis unter 5.000 Euro	173	63,8	9,5	26,7
5.000 Euro und mehr	229	72,3	8,5	19,2

26. Haben Sie einen Lebenspartner bzw. eine Lebenspartnerin?

- 1 ja, im gleichen Haushalt lebend
 2 ja, in getrennten Haushalten lebend
 3 nein

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3
		in %		
Befragte, die geantwortet haben	1.582	29,0	19,0	52,0
fehlende Angaben	.			
<i>Stadtgebiete:</i>				
A Warnemünde	45	14,2	7,9	77,9
B/U Rostock-Heide/-Ost	.	.	.	.
C Lichtenhagen	103	24,7	17,0	58,4
D Groß Klein	76	18,1	18,4	63,4
E Lütten Klein	127	20,9	15,7	63,3
F Evershagen	108	25,5	11,9	62,5
G Schmarl	57	22,8	6,8	70,4
H Reutershagen	144	32,9	18,8	48,3
I Hansaviertel	81	38,6	30,2	31,1
J Gartenstadt/Stadtweide	.	.	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	224	35,6	23,9	40,5
L Südstadt	129	29,8	20,2	50,0
M Biestow	.	.	.	.
N Stadtmitte	196	36,1	24,8	39,2
O Brinckmansdorf	51	43,4	9,3	47,3
P Dierkow-Neu	80	22,4	12,0	65,6
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.
S Toitenwinkel	99	17,7	21,7	60,6
T Gehlsdorf	.	.	.	.

27. Wie viele Personen (Sie selbst mitgerechnet) leben ständig in Ihrem Haushalt?

- 1** 1 Personen-Haushalt
2 2 Personen-Haushalt
3 3 Personen-Haushalt
4 4 und mehr Personen-Haushalt
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				Personen
Befragte, die geantwortet haben	3.125	26,4	47,3	13,5	12,8	2,2
fehlende Angaben	8					
Geschlecht:						
männlich	1.424	26,7	47,8	13,1	12,4	2,2
weiblich	1.686	26,0	47,1	13,8	13,1	2,2
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	331	26,7	48,6	14,1	10,6	2,2
25 bis 29 Jahre	241	33,8	46,2	15,7	4,3	1,9
30 bis 34 Jahre	198	21,8	38,9	24,0	15,3	2,3
35 bis 44 Jahre	625	22,1	23,9	21,9	32,1	2,7
45 bis 54 Jahre	405	24,3	26,9	25,2	23,6	2,5
55 bis 64 Jahre	538	25,5	64,7	5,8	3,9	1,9
65 bis 74 Jahre	506	27,5	68,9	2,8	0,8	1,8
75 bis 84 Jahre	279	34,5	62,6	.	.	1,7
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	824	100	-	-	-	1,0
2 Personen-Haushalt	1.480	-	100	-	-	2,0
3 Personen-Haushalt	422	-	-	100	-	3,0
4 und mehr Personen-HH	400	-	-	-	100	4,3
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	539	100	-	-	-	1,0
Paare ohne Kind(er)	715	-	100	-	-	2,0
Paare mit Kind(ern)	513	-	-	46,7	53,3	3,7
Alleinerziehende	95	-	69,1	26,1	4,8	2,4
alleinstehende Rentner	283	100	-	-	-	1,0
Rentnerpaare	542	-	100	-	-	2,0
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.748	22,7	40,5	18,1	18,6	2,4
Auszubildende(r)	68	27,4	43,6	21,0	8,0	2,1
Arbeitslose(r)	60	49,1	31,6	11,2	8,2	1,8
Rentner(in), Pensionär(in)	904	30,5	65,5	3,0	1,0	1,7
Schüler(in), Student(in)	234	32,9	41,9	14,5	10,6	2,1
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	701	65,3	30,6	3,3	0,9	1,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	780	23,5	59,5	10,3	6,7	2,0
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	6,2	62,6	16,6	14,7	2,4
5.000 Euro und mehr	715	2,4	42,2	25,4	30,0	2,9

27. Wie viele Personen (Sie selbst mitgerechnet) leben ständig in Ihrem Haushalt?

- 1** 1 Personen-Haushalt
2 2 Personen-Haushalt
3 3 Personen-Haushalt
4 4 und mehr Personen-Haushalt
D Durchschnittswert

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3	4	D
		in %				Personen
Befragte, die geantwortet haben	3.125	26,4	47,3	13,5	12,8	2,2
fehlende Angaben	8					
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	136	23,1	52,7	13,9	10,3	2,1
B/U Rostock-Heide/-Ost	54	8,7	53,5	13,3	24,5	2,6
C Lichtenhagen	212	27,9	53,1	11,8	7,2	2,0
D Groß Klein	167	27,5	45,9	10,2	16,3	2,2
E Lütten Klein	199	39,5	47,8	6,5	6,2	1,8
F Evershagen	215	29,4	48,0	9,8	12,8	2,1
G Schmarl	101	32,9	48,0	11,9	7,3	2,0
H Reutershagen	292	26,1	46,6	14,9	12,4	2,2
I Hansaviertel	146	19,7	50,4	17,4	12,5	2,3
J Gartenstadt/Stadtweide	55	7,0	50,3	28,2	14,4	2,5
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	333	29,6	42,5	15,7	12,2	2,2
L Südstadt	206	39,5	37,4	14,3	8,9	1,9
M Biestow	42	.	66,9	.	16,1	2,4
N Stadtmitte	382	21,2	47,2	14,9	16,6	2,3
O Brinckmansdorf	162	8,3	53,3	15,6	22,7	2,6
P Dierkow-Neu	130	45,1	42,2	4,2	8,4	1,8
Q/R Dierkow-Ost/-West	34	15,1	47,2	20,1	17,7	2,4
S Toitenwinkel	174	29,7	44,4	14,1	11,8	2,1
T Gehlsdorf	85	7,7	51,8	20,3	20,2	2,6

29. In welchem Haushaltstyp leben Sie zur Zeit?

- 1 Alleinlebend
- 2 Paare ohne Kind(er)
- 3 Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- 4 Alleinerziehend mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- 5 Paare mit Kindern unter und über 18 Jahren
- 6 Alleinerziehend mit Kindern unter und über 18 Jahren
- 7 Ich/wir lebe/n bei den Eltern.
- 8 Ich/wir lebe/n mit den erwachsenen Kind(ern) zusammen.
- 9 Ich/wir lebe/n in einer Wohngemeinschaft.
- 10 Ich lebe anders

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		in %									
Befragte, die geantwortet haben	3.115	26,4	39,7	16,5	3,1	3,2	.	3,9	2,8	3,4	.
fehlende Angaben	18										
Geschlecht:											
männlich	1.422	26,8	41,7	16,3	1,6	3,6	.	3,4	2,5	3,4	.
weiblich	1.681	26,0	38,2	16,6	4,3	2,9	.	4,1	3,0	3,3	.
Altersgruppen:											
18 bis 24 Jahre	331	26,7	29,6	1,3	-	1,1	.	27	.	12,6	.
25 bis 29 Jahre	241	32,9	37,5	12,2	1,0	1,6	.	3,7	-	11,1	.
30 bis 34 Jahre	197	21,4	30,2	36,0	2,9	.	.	1,8	-	6,6	.
35 bis 44 Jahre	625	22,2	14,7	44,8	9,2	4,0	.	0,8	0,9	2,1	.
45 bis 54 Jahre	405	24,4	17,7	27,9	6,1	11,0	.	1,4	7,2	1,4	.
55 bis 64 Jahre	533	26,1	57,5	2,4	0,9	3,6	.	.	6,2	0,9	.
65 bis 74 Jahre	504	27,4	68,9	.	-	.	.	.	2,1	-	.
75 bis 84 Jahre	279	34,4	61,5	-	-	-	.	-	3,0	-	.
Haushaltsgröße:											
1 Personen-Haushalt	820	99,5	-	-	-	-	.	.	-	.	.
2 Personen-Haushalt	1.474	.	83,9	-	4,5	0,9	.	2,5	1,9	5,2	.
3 Personen-Haushalt	422	0,8	-	56,8	5,9	5,6	.	11,7	11,6	5,2	.
4 und mehr Personen-HH	400	-	-	68,2	1,1	15,5	.	8,0	2,6	1,1	.
Haushaltstyp:											
Alleinlebende ohne Rentner	538	99,5	-	-	-	-	.	.	-	.	.
Paare ohne Kind(er)	715	-	90,8	-	-	-	.	2,0	1,0	5,0	.
Paare mit Kind(ern)	513	-	-	100	-	-	.	-	-	-	.
Alleinerziehende	95	-	-	-	100,0	-	.	-	-	-	.
alleinstehende Rentner	279	99,7	-	-	-	-	.	-	-	-	.
Rentnerpaare	542	-	100,0	-	-	-	.	-	-	-	.
Stellung im Erwerbsleben:											
Erwerbstätige(r)	1.744	22,8	32,0	25,5	4,7	5,3	.	1,9	3,6	2,9	.
Auszubildende(r)	68	27,4	28,5	4,7	1,8	-	.	27,7	-	9,9	.
Arbeitslose(r)	60	49,1	19,0	11,7	7,2	.	.	7,9	.	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	898	30,6	64,3	0,9	.	.	.	0,5	2,1	.	.
Schüler(in), Student(in)	234	32,5	22,7	3,6	-	-	.	23,1	-	16,2	.
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:											
unter 2.500 Euro	700	64,9	19,6	2,2	4,9	.	.	0,6	1,0	5,6	.
2.500 bis unter 4.000 Euro	777	23,4	50,1	8,9	5,5	1,4	.	3,3	2,6	3,2	.
4.000 bis unter 5.000 Euro	398	6,4	55,9	22,2	1,8	3,2	.	3,7	2,7	3,2	.
5.000 Euro und mehr	715	2,3	39,4	39,2	0,6	8,2	.	4,7	4,1	1,1	.

29. In welchem Haushaltstyp leben Sie zur Zeit?

- | | |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 1 Alleinlebend | 6 Alleinerziehend mit Kindern unter und über 18 Jahren |
| 2 Paare ohne Kind(er) | 7 Ich/wir lebe/n bei den Eltern. |
| 3 Paare mit Kind(ern) unter 18 Jahren | 8 Ich/wir lebe/n mit den erwachsenen Kind(ern) zusammen. |
| 4 Alleinerziehend mit Kind(ern) unter 18 Jahren | 9 Ich/wir lebe/n in einer Wohngemeinschaft. |
| 5 Paare mit Kindern unter und über 18 Jahren | 10 Ich lebe anders |

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausprägung			in %									
Befragte, die geantwortet haben		3.115	26,4	39,7	16,5	3,1	3,2	.	3,9	2,8	3,4	.
fehlende Angaben		18										
<i>Stadtbereiche:</i>												
A	Warnemünde	136	23,1	51,1	12,3	1,9	.	.	5,4	3,5	-	.
B/U	Rostock-Heide/-Ost	54	8,7	51,7	18,7	0,0	7,6	.	5,8	7,6	-	.
C	Lichtenhagen	210	28,1	45,0	14,4	2,9	1,7	.	.	1,7	3,3	.
D	Groß Klein	166	28,2	37,9	17,2	4,6	4,6	.	3,3	3,3	.	.
E	Lütten Klein	198	39,3	36,2	6,6	4,3	.	.	3,5	2,7	4,6	.
F	Evershagen	214	29,4	39,5	13,4	2,5	3,1	.	4,9	4,2	2,7	.
G	Schmarl	98	34,0	35,5	10,7	6,4	.	.	6,8	.	.	.
H	Reutershagen	292	26,1	39,4	16,0	2,7	4,1	.	3,9	3,2	2,9	.
I	Hansaviertel	146	19,0	37,8	20,4	5,5	3,2	.	.	.	9,4	.
J	Gartenstadt/Stadtweide	55	9,0	45,1	19,7	0,0	.	.	9,9	9,1	.	.
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	333	29,1	35,2	16,6	3,5	1,0	.	3,3	2,6	7,1	.
L	Südstadt	206	39,5	33,5	16,3	1,1	.	.	3,1	2,8	2,3	.
M	Biestow	41	.	65,8	17,8	0,0	8,2	.	-	.	-	.
N	Stadtmitte	382	21,2	40,5	21,0	5,0	4,9	.	3,2	1,2	2,8	.
O	Brinckmansdorf	162	8,3	46,2	25,3	1,2	7,8	.	4,1	2,9	2,3	.
P	Dierkow-Neu	129	44,9	35,7	8,5	1,1	2,7	.	.	-	4,8	.
Q/R	Dierkow-Ost/-West	33	12,3	42,2	27,3	0,0	.	.	.	9,8	-	.
S	Toitenwinkel	174	30,7	29,9	15,9	3,2	2,3	.	7,7	3,2	4,7	.
T	Gehlsdorf	85	8,7	47,2	26,2	1,2	4,6	.	6,4	.	-	.

30. Welchen höchsten schulischen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule
- 2 Volks-/Hauptschulabschluss/Berufsreife
- 3 Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS
- 4 Fachhochschulreife
- 5 Hochschulreife (Abitur)
- 6 sonstiger Schulabschluss
- 7 kein Schulabschluss

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
Ausprägung		in %						
Befragte, die geantwortet haben	3.047	.	5,3	29,6	12,7	49,9	1,4	.
fehlende Angaben	86							
<i>Geschlecht:</i>								
männlich	1.387	.	6,8	29,6	12,0	49,0	1,6	.
weiblich	1.644	.	4,0	29,4	13,2	51,0	1,2	.
<i>Altersgruppen:</i>								
18 bis 24 Jahre	331	.	2,4	13,5	6,2	71,6	1,3	.
25 bis 29 Jahre	234	.	3,3	19,0	8,2	69,6	-	.
30 bis 34 Jahre	193	.	3,1	15,5	13,0	68,4	-	.
35 bis 44 Jahre	616	.	6,6	23,6	12,0	55,6	1,4	.
45 bis 54 Jahre	402	.	5,1	31,2	10,8	50,4	1,2	.
55 bis 64 Jahre	513	.	4,1	47,0	14,7	32,2	1,5	.
65 bis 74 Jahre	493	.	4,5	40,7	14,7	37,9	1,7	.
75 bis 84 Jahre	262	.	13,5	26,5	21,3	34,7	3,3	.
<i>Haushaltsgröße:</i>								
1 Personen-Haushalt	800	.	8,0	31,4	12,3	44,9	2,4	.
2 Personen-Haushalt	1.433	.	4,0	33,1	14,3	46,8	1,3	.
3 Personen-Haushalt	415	.	5,7	25,2	11,1	55,6	0,8	.
4 und mehr Personen-HH	396	.	4,3	18,2	9,3	65,4	.	.
<i>Haushaltstyp:</i>								
Alleinlebende ohne Rentner	528	.	6,3	26,3	11,4	53,2	1,9	.
Paare ohne Kind(er)	695	.	3,1	30,8	11,7	53,0	0,9	.
Paare mit Kind(ern)	506	.	4,3	20,0	10,9	64,2	-	.
Alleinerziehende	92	.	3,5	35,1	13,9	44,9	.	.
alleinstehende Rentner	271	.	11,5	41,3	13,7	28,9	3,5	.
Rentnerpaare	522	.	5,4	36,1	18,3	38,0	2,0	.
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>								
Erwerbstätige(r)	1.727	.	4,0	28,3	12,5	53,8	0,9	.
Auszubildende(r)	67	.	.	37,1	.	56,9	-	.
Arbeitslose(r)	60	.	17,3	42,5	8,2	28,6	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	868	.	8,0	38,5	16,8	33,7	2,4	.
Schüler(in), Student(in)	233	.	.	2,1	5,2	88,0	-	.
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>								
unter 2.500 Euro	690	.	9,8	36,1	12,5	37,9	2,3	.
2.500 bis unter 4.000 Euro	771	.	5,2	33,9	14,6	44,9	1,0	.
4.000 bis unter 5.000 Euro	399	.	3,0	27,7	14,0	54,4	.	.
5.000 Euro und mehr	705	.	1,0	15,0	11,2	72,4	.	.

30. Welchen höchsten schulischen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule
- 2 Volks-/Hauptschulabschluss/Berufsreife
- 3 Realschulabschluss/Mittlere Reife/POS
- 4 Fachhochschulreife
- 5 Hochschulreife (Abitur)
- 6 sonstiger Schulabschluss
- 7 kein Schulabschluss

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
Ausprägung		in %						
Befragte, die geantwortet haben	3.047	.	5,3	29,6	12,7	49,9	1,4	.
fehlende Angaben	86							
<i>Stadtgebiete:</i>								
A Warnemünde	133	.	.	23,2	18,2	55,8	.	.
B/U Rostock-Heide/-Ost	51	.	.	33,8	22,7	41,6	-	.
C Lichtenhagen	204	.	8,0	40,2	15,3	33,6	2,3	.
D Groß Klein	161	.	10,5	47,8	9,0	29,3	2,8	.
E Lütten Klein	190	.	12,5	38,9	9,8	32,5	2,9	.
F Evershagen	210	.	7,1	28,3	21,0	36,1	4,7	.
G Schmarl	95	.	6,5	46,7	12,7	31,1	.	.
H Reutershagen	286	.	5,8	31,5	13,2	46,6	1,6	.
I Hansaviertel	143	.	.	15,2	7,3	74,9	-	.
J Gartenstadt/Stadtweide	52	.	.	31,0	8,5	58,5	-	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	328	.	2,5	17,8	13,4	65,0	.	.
L Südstadt	204	.	3,2	29,7	11,2	54,3	.	.
M Biestow	42	.	-	27,4	.	66,8	-	.
N Stadtmitte	375	.	.	14,5	10,5	73,6	1,0	.
O Brinckmansdorf	155	.	3,7	31,5	12,9	50,6	.	.
P Dierkow-Neu	129	.	16,3	36,4	13,6	31,7	.	.
Q/R Dierkow-Ost/-West	33	.	.	41,0	9,7	43,5	.	.
S Toitenwinkel	170	.	7,2	38,6	9,5	41,5	-	.
T Gehlsdorf	85	.	5,8	33,9	13,6	45,7	.	.

31. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule/Ausbildung/Studium
- 2 ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3 abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter
- 4 Meister-/Technikerausbildung/gleichwertiger Fachschulabschluss
- 5 Fachhochschulabschluss
- 6 Hochschul- oder Universitätsabschluss

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5	6
Ausprägung		in %					
Befragte, die geantwortet haben	3.039	8,6	3,6	33,1	9,9	13,1	31,7
fehlende Angaben	93						
Geschlecht:							
männlich	1.396	7,0	4,3	34,8	12,2	10,4	31,3
weiblich	1.628	10,0	2,7	31,8	7,9	15,3	32,2
Altersgruppen:							
18 bis 24 Jahre	327	65,6	7,3	14,7	.	.	8,8
25 bis 29 Jahre	237	10,3	4,8	28,7	2,9	7,4	46,0
30 bis 34 Jahre	194	6,6	4,2	28,2	7,8	5,7	47,6
35 bis 44 Jahre	614	0,6	4,5	39,4	7,0	10,1	38,4
45 bis 54 Jahre	396	1,0	2,5	40,3	10,4	13,3	32,4
55 bis 64 Jahre	520	.	.	36,5	16,7	17,6	25,6
65 bis 74 Jahre	492	.	.	33,8	13,1	19,3	32,5
75 bis 84 Jahre	257	-	1,5	30,0	16,0	23,0	29,4
Haushaltsgröße:							
1 Personen-Haushalt	796	9,7	5,2	36,9	8,4	13,2	26,6
2 Personen-Haushalt	1.435	7,4	2,7	32,9	11,3	14,7	31,0
3 Personen-Haushalt	411	10,5	3,1	34,2	9,2	10,8	32,3
4 und mehr Personen-HH	394	9,0	3,9	24,9	8,7	9,6	43,8
Haushaltstyp:							
Alleinlebende ohne Rentner	531	14,5	5,0	35,3	7,1	9,3	28,8
Paare ohne Kind(er)	700	11,5	2,9	34,8	9,7	10,6	30,5
Paare mit Kind(ern)	505	1,9	3,1	30,3	7,7	10,9	46,2
Alleinerziehende	92	.	.	45,0	6,9	12,2	29,2
alleinstehende Rentner	264	-	5,6	40,3	11,1	20,7	22,3
Rentnerpaare	522	.	.	30,4	14,8	20,1	33,8
Stellung im Erwerbsleben:							
Erwerbstätige(r)	1.732	1,1	3,3	36,0	10,0	12,1	37,5
Auszubildende(r)	68	76,2	-	18,9	-	.	.
Arbeitslose(r)	59	-	22,4	52,4	6,2	7,6	11,4
Rentner(in), Pensionär(in)	861	.	.	35,1	13,9	20,3	28,3
Schüler(in), Student(in)	231	79,1	.	4,1	-	.	14,4
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:							
unter 2.500 Euro	683	16,5	6,6	41,9	9,2	10,8	15,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	773	6,6	2,4	37,0	10,4	14,5	28,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	398	5,2	2,4	36,3	8,5	14,9	32,7
5.000 Euro und mehr	708	2,7	1,3	19,3	9,6	12,4	54,6

31. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

- 1 noch in der Schule/Ausbildung/Studium
- 2 ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3 abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeit
- 4 Meister-/Technikerausbildung/gleichwertiger Fachschulabschluss
- 5 Fachhochschulabschluss
- 6 Hochschul- oder Universitätsabschluss

Merkmal Ausprägung	Anzahl	1	2	3	4	5	6
		in %					
Befragte, die geantwortet haben	3.039	8,6	3,6	33,1	9,9	13,1	31,7
fehlende Angaben	93						
<i>Stadtgebiete:</i>							
A Warnemünde	133	4,9	2,4	21,0	11,3	18,5	41,9
B/U Rostock-Heide/-Ost	52	-	-	45,0	13,5	13,0	28,5
C Lichtenhagen	199	6,1	2,9	47,9	8,4	14,1	20,6
D Groß Klein	160	8,9	5,7	46,7	9,4	12,9	16,4
E Lütten Klein	189	11,2	7,2	49,1	5,2	12,7	14,6
F Evershagen	207	10,3	8,9	34,5	12,4	11,0	23,0
G Schmarl	94	9,6	10,2	46,4	7,8	11,4	14,5
H Reutershagen	286	8,0	2,2	35,9	11,6	14,2	28,1
I Hansaviertel	144	15,5	.	21,5	.	10,3	45,7
J Gartenstadt/Stadtweide	54	8,3	-	24,6	21,0	7,8	38,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	330	14,8	1,9	23,3	8,8	10,2	41,0
L Südstadt	202	6,8	1,5	34,9	7,3	17,3	32,0
M Biestow	42	-	-	16,1	8,1	23,3	52,4
N Stadtmitte	378	7,4	2,5	17,0	7,8	13,3	51,9
O Brinckmansdorf	155	.	-	31,4	.	16,7	37,7
P Dierkow-Neu	127	8,6	7,6	43,5	14,5	8,9	16,9
Q/R Dierkow-Ost/-West	33	.	-	42,7	.	18,9	29,3
S Toitenwinkel	172	10,5	6,4	39,4	9,9	10,2	23,5
T Gehlsdorf	82	.	.	29,7	20,8	14,0	26,5

32. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)?

- 1 unter 2.500 Euro
 2 2.500 bis unter 4.000 Euro
 3 4.000 bis unter 5.000 Euro
 4 5.000 Euro und mehr

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung		in %			
Befragte, die geantwortet haben	2.595	27,0	30,1	15,4	27,5
fehlende Angaben	538				
<i>Geschlecht:</i>					
männlich	1.196	24,7	30,3	15,5	29,6
weiblich	1.388	28,7	29,8	15,5	26,0
<i>Altersgruppen:</i>					
18 bis 24 Jahre	254	47,8	24,3	14,7	13,3
25 bis 29 Jahre	220	28,7	31,0	17,2	23,1
30 bis 34 Jahre	178	16,9	19,4	21,0	42,7
35 bis 44 Jahre	559	19,9	24,9	15,8	39,4
45 bis 54 Jahre	344	17,9	24,9	12,7	44,4
55 bis 64 Jahre	425	22,5	28,9	17,6	31,0
65 bis 74 Jahre	394	32,4	42,8	14,4	10,5
75 bis 84 Jahre	222	40,4	45,0	10,8	3,8
<i>Haushaltsgröße:</i>					
1 Personen-Haushalt	682	67,0	26,8	3,6	2,6
2 Personen-Haushalt	1.231	17,4	37,7	20,3	24,5
3 Personen-Haushalt	351	6,6	22,8	18,9	51,7
4 und mehr Personen-HH	331	1,8	15,9	17,7	64,6
<i>Haushaltstyp:</i>					
Alleinlebende ohne Rentner	464	60,6	31,4	4,5	3,6
Paare ohne Kind(er)	623	12,9	25,1	24,4	37,6
Paare mit Kind(ern)	453	3,4	15,2	19,5	61,9
Alleinerziehende	88	39,0	48,3	8,1	4,6
alleinstehende Rentner	219	80,6	17,2	.	.
Rentnerpaare	428	18,0	54,7	17,1	10,2
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>					
Erwerbstätige(r)	1.545	15,6	25,8	18,2	40,3
Auszubildende(r)	55	62,8	.	.	19,1
Arbeitslose(r)	50	81,0	15,2	.	.
Rentner(in), Pensionär(in)	706	37,5	42,4	12,5	7,6
Schüler(in), Student(in)	183	56,3	26,3	11,4	5,9
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>					
unter 2.500 Euro	701	100	-	-	-
2.500 bis unter 4.000 Euro	780	-	100	-	-
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	-	-	100	-
5.000 Euro und mehr	715	-	-	-	100

32. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)?

- 1** unter 2.500 Euro
- 2** 2.500 bis unter 4.000 Euro
- 3** 4.000 bis unter 5.000 Euro
- 4** 5.000 Euro und mehr

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4
Ausprägung			in %			
Befragte, die geantwortet haben		2.595	27,0	30,1	15,4	27,5
fehlende Angaben		538				
<i>Stadtbereiche:</i>						
A	Warnemünde	115	18,4	35,1	10,5	36,0
B/U	Rostock-Heide/-Ost	44	15,0	25,1	11,1	48,8
C	Lichtenhagen	165	29,7	35,3	18,5	16,5
D	Groß Klein	125	31,5	36,9	17,9	13,6
E	Lütten Klein	162	53,5	34,3	4,9	7,4
F	Evershagen	178	29,4	30,0	21,2	19,4
G	Schmarl	86	37,5	42,7	11,2	8,6
H	Reutershagen	226	25,7	31,0	16,8	26,5
I	Hansaviertel	130	23,3	29,1	19,0	28,6
J	Gartenstadt/Stadtweide	44	.	24,9	.	62,0
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	293	27,2	29,0	14,8	29,0
L	Südstadt	172	32,5	25,6	17,6	24,4
M	Biestow	36	.	.	26,1	54,1
N	Stadtmitte	341	15,0	27,4	15,5	42,1
O	Brinckmansdorf	131	13,1	21,4	18,3	47,2
P	Dierkow-Neu	107	55,7	27,4	8,4	8,5
Q/R	Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.
S	Toitenwinkel	139	33,6	32,5	15,1	18,7
T	Gehlsdorf	75	13,4	26,6	16,9	43,0

32. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)?

Mittelwert

Standardabweichung

Median

25. Perzentil

75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der **Median** ist im Unterschied zum arithmetischen **Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der **Median** (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat weniger als **3.500 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **3.500 Euro** Nettoeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen kleiner als **2.340 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen weniger als **5.000 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein Nettoeinkommen von mehr als **5.000 Euro**.

Merkmal Ausprägung	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.595	3.868	2.171	3.500	2.340	5.000
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.196	3.966	2.215	3.500	2.500	5.000
weiblich	1.388	3.795	2.132	3.400	2.300	5.000
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	254	2.871	1.892	2.576	1.400	4.200
25 bis 29 Jahre	220	3.562	1.662	3.500	2.272	4.600
30 bis 34 Jahre	178	4.448	1.783	4.500	3.000	5.600
35 bis 44 Jahre	559	4.465	2.278	4.000	2.700	6.000
45 bis 54 Jahre	344	4.689	2.502	4.300	2.960	6.000
55 bis 64 Jahre	425	4.184	2.553	3.800	2.500	5.000
65 bis 74 Jahre	394	3.121	1.425	3.000	2.000	3.970
75 bis 84 Jahre	222	2.799	1.116	2.674	2.000	3.300
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	682	2.193	1.106	2.000	1.450	2.700
2 Personen-Haushalt	1.231	3.928	1.857	3.600	2.800	4.800
3 Personen-Haushalt	351	4.947	1.961	5.000	3.500	6.000
4 und mehr Personen-HH	331	5.956	2.483	5.800	4.200	7.000
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	464	2.328	1.225	2.200	1.500	3.000
Paare ohne Kind(er)	623	4.512	2.135	4.300	3.200	5.500
Paare mit Kind(ern)	453	5.590	2.174	5.350	4.000	6.600
Alleinerziehende	88	2.884	1.047	2.655	2.250	3.200
alleinstehende Rentner	219	1.906	721	1.800	1.400	2.300
Rentnerpaare	428	3.384	1.233	3.000	2.600	4.000
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.545	4.590	2.282	4.200	3.000	6.000
Auszubildende(r)	55	2.480	1.641	2.000	1.200	3.000
Arbeitslose(r)	50	1.790	943	1.600	1.000	2.268
Rentner(in), Pensionär(in)	706	2.932	1.282	2.800	2.000	3.600
Schüler(in), Student(in)	183	2.387	1.451	1.850	1.200	3.250

32. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen insgesamt (aller Haushaltsmitglieder)?

Mittelwert

Standardabweichung

Median

25. Perzentil

75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der **Median** ist im Unterschied zum arithmetischen **Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der **Median** (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat weniger als **3.500 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **3.500 Euro** Nettoeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen kleiner als **2.340 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren Haushaltsnettoeinkommen weniger als **5.000 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein Nettoeinkommen von mehr als **5.000 Euro**.

Merkmal Ausprägung	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.595	3.868	2.171	3.500	2.340	5.000
<i>Stadtbereiche:</i>						
A Warnemünde	115	4.488	2.796	3.700	2.600	6.000
B/U Rostock-Heide/-Ost	44	5.159	3.257	4.800	3.000	6.500
C Lichtenhagen	165	3.497	1.787	3.200	2.350	4.105
D Groß Klein	125	3.317	1.757	3.000	2.000	4.000
E Lütten Klein	162	2.617	1.308	2.300	1.800	3.400
F Evershagen	178	3.503	1.700	3.400	2.100	4.500
G Schmarl	86	2.923	1.393	2.900	2.000	3.700
H Reutershagen	226	3.797	1.902	3.500	2.350	5.000
I Hansaviertel	130	3.982	2.011	3.700	2.500	5.000
J Gartenstadt/Stadtweide	44	5.914	3.111	5.000	3.883	6.500
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	293	3.866	2.169	3.400	2.300	5.000
L Südstadt	172	3.676	2.153	3.500	2.010	4.800
M Biestow	36	5.648	2.967	5.000	4.000	7.000
N Stadtmitte	341	4.592	2.172	4.200	3.000	6.000
O Brinckmansdorf	131	4.682	2.272	4.500	3.100	6.000
P Dierkow-Neu	107	2.565	1.305	2.370	1.500	3.400
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	139	3.334	1.602	3.000	2.000	4.400
T Gehlsdorf	75	4.819	2.547	4.500	3.500	6.000

32. **Monatliches Nettoäquivalenzeinkommen**

Mittelwert
Standardabweichung
Median
25. Perzentil
75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der **Median** ist im Unterschied zum arithmetischen **Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der **Median** (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat monatlich weniger als **2.333 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **2.333 Euro** Nettoäquivalenzeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen kleiner als **1.739 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen weniger als **3.000 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein monatliches Nettoäquivalenzeinkommen von mehr als **3.000 Euro**.

Merkmal Ausprägung	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.595	2.510	1.173	2.333	1.739	3.000
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.196	2.586	1.268	2.400	1.750	3.167
weiblich	1.388	2.449	1.081	2.308	1.739	3.000
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	254	1.847	908	1.708	1.067	2.500
25 bis 29 Jahre	220	2.507	988	2.467	1.833	3.067
30 bis 34 Jahre	178	2.836	1.018	2.733	2.000	3.500
35 bis 44 Jahre	559	2.625	1.052	2.500	1.905	3.200
45 bis 54 Jahre	344	2.801	1.367	2.533	2.000	3.333
55 bis 64 Jahre	425	2.877	1.536	2.667	2.000	3.333
65 bis 74 Jahre	394	2.230	884	2.000	1.667	2.667
75 bis 84 Jahre	222	2.061	662	2.000	1.665	2.467
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	682	2.193	1.106	2.000	1.450	2.700
2 Personen-Haushalt	1.231	2.628	1.234	2.400	1.867	3.263
3 Personen-Haushalt	351	2.635	1.032	2.500	1.944	3.250
4 und mehr Personen-HH	331	2.590	1.095	2.448	1.905	3.077
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	464	2.328	1.225	2.200	1.500	3.000
Paare ohne Kind(er)	623	3.008	1.423	2.867	2.133	3.667
Paare mit Kind(ern)	453	2.733	1.022	2.667	2.028	3.250
Alleinerziehende	88	1.943	692	1.846	1.538	2.250
alleinstehende Rentner	219	1.906	721	1.800	1.400	2.300
Rentnerpaare	428	2.256	822	2.000	1.733	2.667
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.545	2.891	1.230	2.700	2.077	3.333
Auszubildende(r)	55	1.605	737	1.400	1.100	2.067
Arbeitslose(r)	50	1.314	462	1.200	1.000	1.500
Rentner(in), Pensionär(in)	706	2.110	758	2.000	1.600	2.500
Schüler(in), Student(in)	183	1.558	695	1.400	1.000	2.000

32. Monatliches Nettoäquivalenzeinkommen

Mittelwert

Standardabweichung

Median

25. Perzentil

75. Perzentil

Hier sind neben dem arithmetischen **Mittelwert** und der **Standardabweichung** auch der **Median**, das **25. Perzentil** und das **75. Perzentil** aufgeführt.

Der Median ist im Unterschied zum **arithmetischen Mittelwert** gegenüber Ausreißern unempfindlich. Der Median (Zentralwert) unterteilt die nach der Größe geordnete Stichprobe in zwei gleich große Gruppen, die eine Hälfte der befragten Haushalte hat monatlich weniger als **2.333 Euro** und die andere Hälfte hat mehr als **2.333 Euro** Nettoäquivalenzeinkommen.

Das **25. Perzentil** umfasst die 25 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen kleiner als **1.739 Euro** ist und das **75. Perzentil** beinhaltet die 75 Prozent der Haushalte, deren monatliches Nettoäquivalenzeinkommen weniger als **3.000 Euro** beträgt. Nach dieser Umfrage haben 25 Prozent der Rostocker Haushalte ein monatliches Nettoäquivalenzeinkommen von mehr als **3.000 Euro**.

Merkmal Ausprägung	Anzahl	Mittelwert	Standard- abweichung	Median	25. Perzentil	75. Perzentil
		EUR				
Gesamt	2.595	2.510	1.173	2.333	1.739	3.000
<i>Stadtgebiete:</i>						
A Warnemünde	115	2.882	1.352	2.600	2.000	3.500
B/U Rostock-Heide/-Ost	44	2.863	1.503	2.679	2.000	3.333
C Lichtenhagen	165	2.370	1.055	2.200	1.667	2.700
D Groß Klein	125	2.112	886	1.917	1.550	2.667
E Lütten Klein	162	1.906	817	1.800	1.267	2.400
F Evershagen	178	2.377	978	2.333	1.667	2.857
G Schmarl	86	1.971	702	2.000	1.450	2.333
H Reutershagen	226	2.510	1.041	2.381	1.800	3.000
I Hansaviertel	130	2.542	1.050	2.333	1.905	3.056
J Gartenstadt/Stadtweide	44	3.412	1.514	3.067	2.500	3.667
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	293	2.570	1.251	2.400	1.800	3.067
L Südstadt	172	2.496	1.220	2.400	1.750	3.000
M Biestow	36	3.344	1.319	3.333	2.667	4.000
N Stadtmitte	341	2.923	1.299	2.778	2.000	3.600
O Brinckmansdorf	131	2.702	1.287	2.500	1.976	3.250
P Dierkow-Neu	107	1.887	707	1.900	1.400	2.333
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	139	2.255	876	2.200	1.533	2.933
T Gehlsdorf	75	2.813	1.307	2.600	2.000	3.333

33. Wie beurteilen Sie Ihre gegenwärtige wirtschaftliche Lage?

- 1** sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.033	14,2	62,0	20,6	3,2	2,1
fehlende Angaben	100					
<i>Geschlecht:</i>						
männlich	1.393	15,0	60,7	20,9	3,4	2,1
weiblich	1.626	13,5	63,2	20,4	2,9	2,1
<i>Altersgruppen:</i>						
18 bis 24 Jahre	320	11,9	56,3	27,4	4,5	2,2
25 bis 29 Jahre	235	15,1	54,5	26,3	4,2	2,2
30 bis 34 Jahre	193	15,1	63,1	17,7	4,1	2,1
35 bis 44 Jahre	604	14,5	57,1	25,6	2,8	2,2
45 bis 54 Jahre	398	16,0	59,4	20,4	4,3	2,1
55 bis 64 Jahre	522	17,1	62,2	17,1	3,6	2,1
65 bis 74 Jahre	489	13,0	67,4	17,3	2,3	2,1
75 bis 84 Jahre	268	.	79,2	12,1	.	2,0
<i>Haushaltsgröße:</i>						
1 Personen-Haushalt	795	9,4	61,0	24,9	4,7	2,3
2 Personen-Haushalt	1.436	14,9	65,3	17,8	2,0	2,1
3 Personen-Haushalt	411	12,8	58,0	24,1	5,0	2,2
4 und mehr Personen-HH	388	22,6	56,2	18,7	2,5	2,0
<i>Haushaltstyp:</i>						
Alleinlebende ohne Rentner	524	10,2	57,9	27,4	4,5	2,3
Paare ohne Kind(er)	696	18,1	59,6	19,6	2,6	2,1
Paare mit Kind(ern)	502	18,8	59,3	18,9	3,1	2,1
Alleinerziehende	92	.	54,7	35,3	.	2,3
alleinstehende Rentner	269	7,9	66,9	20,1	5,2	2,2
Rentnerpaare	525	12,4	73,6	13,0	1,0	2,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>						
Erwerbstätige(r)	1.725	17,3	60,8	19,2	2,7	2,1
Auszubildende(r)	68	7,3	44,6	35,1	13,0	2,5
Arbeitslose(r)	55	.	27,8	55,6	.	2,8
Rentner(in), Pensionär(in)	870	10,6	70,5	16,3	2,5	2,1
Schüler(in), Student(in)	229	8,7	59,2	30,6	1,5	2,3
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>						
unter 2.500 Euro	686	3,8	55,1	35,9	5,2	2,4
2.500 bis unter 4.000 Euro	764	8,9	67,3	20,4	3,4	2,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	398	15,7	67,3	16,1	0,9	2,0
5.000 Euro und mehr	712	33,3	58,0	7,0	1,7	1,8

33. Wie beurteilen Sie Ihre gegenwärtige wirtschaftliche Lage?

- 1** sehr gut
2 gut
3 schlecht
4 sehr schlecht
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.033	14,2	62,0	20,6	3,2	2,1
fehlende Angaben	100					
Stadtbereiche:						
A Warnemünde	133	18,7	64,4	.	.	2,0
B/U Rostock-Heide/-Ost	53	11,8	74,8	.	.	2,0
C Lichtenhagen	200	11,0	64,7	20,1	4,2	2,2
D Groß Klein	158	9,7	60,9	25,7	3,7	2,2
E Lütten Klein	195	4,3	59,0	32,6	4,1	2,4
F Evershagen	208	9,2	66,4	20,6	3,9	2,2
G Schmarl	94	7,8	57,8	27,1	7,4	2,3
H Reutershagen	285	14,8	65,6	17,4	2,2	2,1
I Hansaviertel	142	.	63,3	18,4	.	2,0
J Gartenstadt/Stadtweide	53	22,0	53,2	10,9	13,9	2,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	324	.	63,2	20,7	.	2,1
L Südstadt	203	14,0	59,2	24,1	2,7	2,2
M Biestow	41	38,3	51,6	.	.	1,7
N Stadtmitte	376	21,7	62,6	14,4	1,3	2,0
O Brinckmansdorf	154	17,6	64,6	12,7	5,1	2,1
P Dierkow-Neu	128	7,0	50,0	35,0	7,9	2,4
Q/R Dierkow-Ost/-West	31	21,5	68,2	10,4	-	1,9
S Toitenwinkel	168	6,3	57,8	29,8	6,2	2,4
T Gehlsdorf	85	21,5	62,8	15,7	-	1,9

34. Welche der folgenden Angaben trifft im Moment für Sie selbst hauptsächlich zu?

- 1 in Vollzeit erwerbstätig
- 2 in Teilzeit erwerbstätig
- 3 geringfügig oder stundenweise beschäftigt
- 4 Auszubildende(r) (in Berufsausbildung)
- 5 Schüler(in) oder Student(in)

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.084	40,8	11,4	.	2,2	7,6
fehlende Angaben	49					
Geschlecht:						
männlich	1.404	48,5	5,6	.	2,2	6,1
weiblich	1.663	34,3	16,4	.	2,2	8,9
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	323	17,5	3,2	.	15,3	56,8
25 bis 29 Jahre	240	52,4	14,1	.	3,4	14,7
30 bis 34 Jahre	192	64,4	19,0	.	3,4	5,5
35 bis 44 Jahre	610	66,8	19,6	.	0,6	.
45 bis 54 Jahre	403	66,1	19,2	.	-	.
55 bis 64 Jahre	528	50,0	13,6	.	-	-
65 bis 74 Jahre	505	2,0	.	.	-	-
75 bis 84 Jahre	278	-	-	.	-	-
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	814	37,7	7,0	.	2,3	9,5
2 Personen-Haushalt	1.461	34,9	9,5	.	2,0	6,7
3 Personen-Haushalt	414	54,0	19,1	.	3,4	8,2
4 und mehr Personen-HH	391	54,4	19,5	.	1,4	6,3
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	531	56,7	10,7	.	3,5	14,5
Paare ohne Kind(er)	702	61,2	14,6	.	3,3	10,2
Paare mit Kind(ern)	502	61,7	21,0	.	0,6	1,7
Alleinerziehende	92	53,5	33,2	.	.	.
alleinstehende Rentner	282	.	-	.	-	-
Rentnerpaare	541	0,7	.	.	-	-
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.751	71,8	20,1	.	-	-
Auszubildende(r)	68	-	-	.	.	-
Arbeitslose(r)	60	-	-	.	-	-
Rentner(in), Pensionär(in)	904	-	-	.	-	-
Schüler(in), Student(in)	234	-	-	.	-	.
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	700	22,0	9,4	.	4,9	14,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	778	37,1	10,3	.	1,1	6,2
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	53,4	14,3	.	.	5,2
5.000 Euro und mehr	710	65,8	15,0	.	1,5	1,5

34. Welche der folgenden Angaben trifft im Moment für Sie selbst hauptsächlich zu?

- 6 arbeitslos/Empfänger(in) Bürgergeld
- 7 Rentner(in), Pensionär(in) (Alters- u. Erwerbsunfähigkeitsrente)
- 8 Empfänger(in) von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII
- 9 selbstständig
- 10 sonstiges

Merkmal	Anzahl	6	7	8	9	10
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.084	1,9	29,3	.	3,6	1,6
fehlende Angaben	49					
Geschlecht:						
männlich	1.404	.	28,6	.	4,7	0,5
weiblich	1.663	.	29,9	.	2,7	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	323	.	-	.	.	2,6
25 bis 29 Jahre	240	4,6	.	.	2,0	4,9
30 bis 34 Jahre	192	3,7	-	.	.	2,2
35 bis 44 Jahre	610	2,4	.	.	4,2	2,8
45 bis 54 Jahre	403	1,7	4,8	.	6,7	.
55 bis 64 Jahre	528	3,3	19,8	.	8,8	0,7
65 bis 74 Jahre	505	.	96,7	.	.	-
75 bis 84 Jahre	278	-	.	.	.	-
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	814	3,6	33,9	.	3,0	.
2 Personen-Haushalt	1.461	1,3	40,5	.	3,0	.
3 Personen-Haushalt	414	1,6	6,5	.	2,9	3,0
4 und mehr Personen-HH	391	.	2,3	.	7,7	5,7
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	531	5,4	-	.	4,7	.
Paare ohne Kind(er)	702	1,9	-	.	4,9	.
Paare mit Kind(ern)	502	1,4	1,5	.	5,6	6,0
Alleinerziehende	92	4,6	.	.	.	-
alleinstehende Rentner	282	.	98,0	.	-	-
Rentnerpaare	541	-	98,6	.	.	-
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.751	-	-	.	6,3	-
Auszubildende(r)	68	-	-	.	-	-
Arbeitslose(r)	60	.	-	.	-	-
Rentner(in), Pensionär(in)	904	-	.	.	-	-
Schüler(in), Student(in)	234	-	-	.	-	-
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	700	5,8	37,8	.	1,4	1,1
2.500 bis unter 4.000 Euro	778	.	38,5	.	3,3	1,8
4.000 bis unter 5.000 Euro	400	.	22,1	.	2,6	1,5
5.000 Euro und mehr	710	.	7,6	.	6,3	1,6

34. Welche der folgenden Angaben trifft im Moment für Sie selbst hauptsächlich zu?

- | | |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 in Vollzeit erwerbstätig | 8 Empfänger(in) von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII |
| 2 in Teilzeit erwerbstätig | 9 selbstständig |
| 3 geringfügig oder stundenweise beschäftigt | 10 sonstiges |
| 4 Auszubildende(r) (in Berufsausbildung) | |
| 5 Schüler(in) oder Student(in) | |
| 6 arbeitslos/Empfänger(in) Bürgergeld | |
| 7 Rentner(in), Pensionär(in) (Alters- u. Erwerbsunfähigkeitsrente) | |

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausprägung			in %									
Befragte, die geantwortet haben		3.084	40,8	11,4	.	2,2	7,6	1,9	29,3	.	3,6	1,55
fehlende Angaben		49										
<i>Stadtbereiche:</i>												
A	Warnemünde	134	28,3	7,6	.	.	3,9	.	48,6	.	7,6	0,7
B/U	Rostock-Heide/-Ost	53	43,1	14,9	.	-	-	-	36,5	.	.	-
C	Lichtenhagen	208	39,4	9,6	.	2,5	3,6	.	36,6	.	3,3	1,6
D	Groß Klein	165	35,5	12,1	.	3,6	6,3	2,4	36,6	.	.	.
E	Lütten Klein	196	31,7	6,7	.	4,3	8,3	5,5	37,3	.	.	.
F	Evershagen	210	37,5	12,6	.	4,5	3,9	2,4	31,2	.	2,9	2,0
G	Schmarl	101	36,3	9,3	.	3,3	7,9	5,4	35,7	.	.	-
H	Reutershagen	291	44,2	11,3	.	1,9	8,1	.	30,6	.	1,1	.
I	Hansaviertel	144	44,0	10,5	.	4,0	11,3	.	21,8	.	5,4	2,3
J	Gartenstadt/Stadtweide	54	39,6	9,7	.	8,3	-	-	28,8	.	7,9	.
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	329	41,1	16,1	.	.	16,5	1,8	14,8	.	4,7	2,2
L	Südstadt	206	40,0	11,1	.	.	8,6	1,9	30,5	.	3,2	1,7
M	Biestow	41	43,6	.	.	-	-	-	40,2	.	11,6	.
N	Stadtmitte	381	48,7	13,2	.	1,0	8,9	.	19,3	.	6,2	1,5
O	Brinckmansdorf	159	40,9	13,9	.	.	2,4	.	32,5	.	4,2	2,6
P	Dierkow-Neu	126	39,9	9,1	.	3,5	6,7	4,0	31,7	.	3,2	-
Q/R	Dierkow-Ost/-West	33	32,9	16,4	.	.	-	.	38,3	.	.	-
S	Toitenwinkel	170	46,9	9,7	.	.	9,6	3,8	24,2	.	.	2,6
T	Gehlsdorf	84	46,0	10,7	.	-	5,2	.	31,1	.	4,6	-

35. Wo befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?

- 1 innerhalb von Rostock
- 2 außerhalb von Rostock
- 3 an verschiedenen Orten

Merkmal	Anzahl	1	2	3
Ausprägung		in %		
Befragte, die geantwortet haben	1.681	76,3	18,4	5,3
fehlende Angaben	.			
<i>Geschlecht:</i>				
männlich	793	70,2	22,7	7,1
weiblich	882	81,9	14,5	3,7
<i>Altersgruppen:</i>				
18 bis 24 Jahre	122	82,6	13,7	3,7
25 bis 29 Jahre	171	75,6	21,9	2,5
30 bis 34 Jahre	162	71,6	25,1	3,3
35 bis 44 Jahre	528	74,8	19,2	6,0
45 bis 54 Jahre	343	77,8	16,1	6,1
55 bis 64 Jahre	339	77,7	16,5	5,8
65 bis 74 Jahre	.	.	.	.
75 bis 84 Jahre	-	-	-	-
<i>Haushaltsgröße:</i>				
1 Personen-Haushalt	385	76,3	18,4	5,2
2 Personen-Haushalt	682	76,7	18,1	5,2
3 Personen-Haushalt	316	77,7	17,7	4,6
4 und mehr Personen-HH	295	74,2	19,6	6,2
<i>Haushaltstyp:</i>				
Alleinlebende ohne Rentner	379	76,2	18,5	5,3
Paare ohne Kind(er)	560	76,8	18,1	5,1
Paare mit Kind(ern)	415	74,4	20,3	5,3
Alleinerziehende	81	82,1	12,8	5,2
alleinstehende Rentner	.	.	.	.
Rentnerpaare	.	.	.	.
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>				
Erwerbstätige(r)	1.613	76,0	18,6	5,4
Auszubildende(r)	68	83,1	.	.
Arbeitslose(r)	-	-	-	-
Rentner(in), Pensionär(in)	-	-	-	-
Schüler(in), Student(in)	-	-	-	-
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>				
unter 2.500 Euro	263	79,2	16,8	4,0
2.500 bis unter 4.000 Euro	375	80,7	14,5	4,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	269	76,4	19,7	3,9
5.000 Euro und mehr	586	73,1	21,6	5,3

35. Wo befindet sich Ihre Arbeits-/Ausbildungsstelle?

- 1 innerhalb von Rostock
- 2 außerhalb von Rostock
- 3 an verschiedenen Orten

Merkmal	Anzahl	1	2	3
Ausprägung		in %		
Befragte, die geantwortet haben	1.681	76,3	18,4	5,3
fehlende Angaben	.			
<i>Stadtbereiche:</i>				
A Warnemünde	50	77,7	.	.
B/U Rostock-Heide/-Ost	31	59,3	27,1	13,7
C Lichtenhagen	108	81,4	12,3	6,3
D Groß Klein	86	74,2	20,3	5,5
E Lütten Klein	81	78,9	13,9	7,1
F Evershagen	115	84,2	.	.
G Schmarl	48	76,2	.	.
H Reutershagen	166	80,4	14,2	5,4
I Hansaviertel	83	80,9	14,4	4,7
J Gartenstadt/Stadtweide	33	90,4	.	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	191	75,7	21,3	3,0
L Südstadt	107	71,2	20,9	7,8
M Biestow	.	.	.	.
N Stadtmitte	240	77,6	17,6	4,7
O Brinckmansdorf	90	62,4	26,9	10,7
P Dierkow-Neu	67	57,6	.	.
Q/R Dierkow-Ost/-West	.	.	.	.
S Toitenwinkel	99	78,7	17,2	4,1
T Gehlsdorf	49	73,9	18,0	8,1

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

a) E-Scooter sind eine gute Ergänzung zu bestehenden öffentlichen Nahverkehrs-Angeboten in der Stadt.

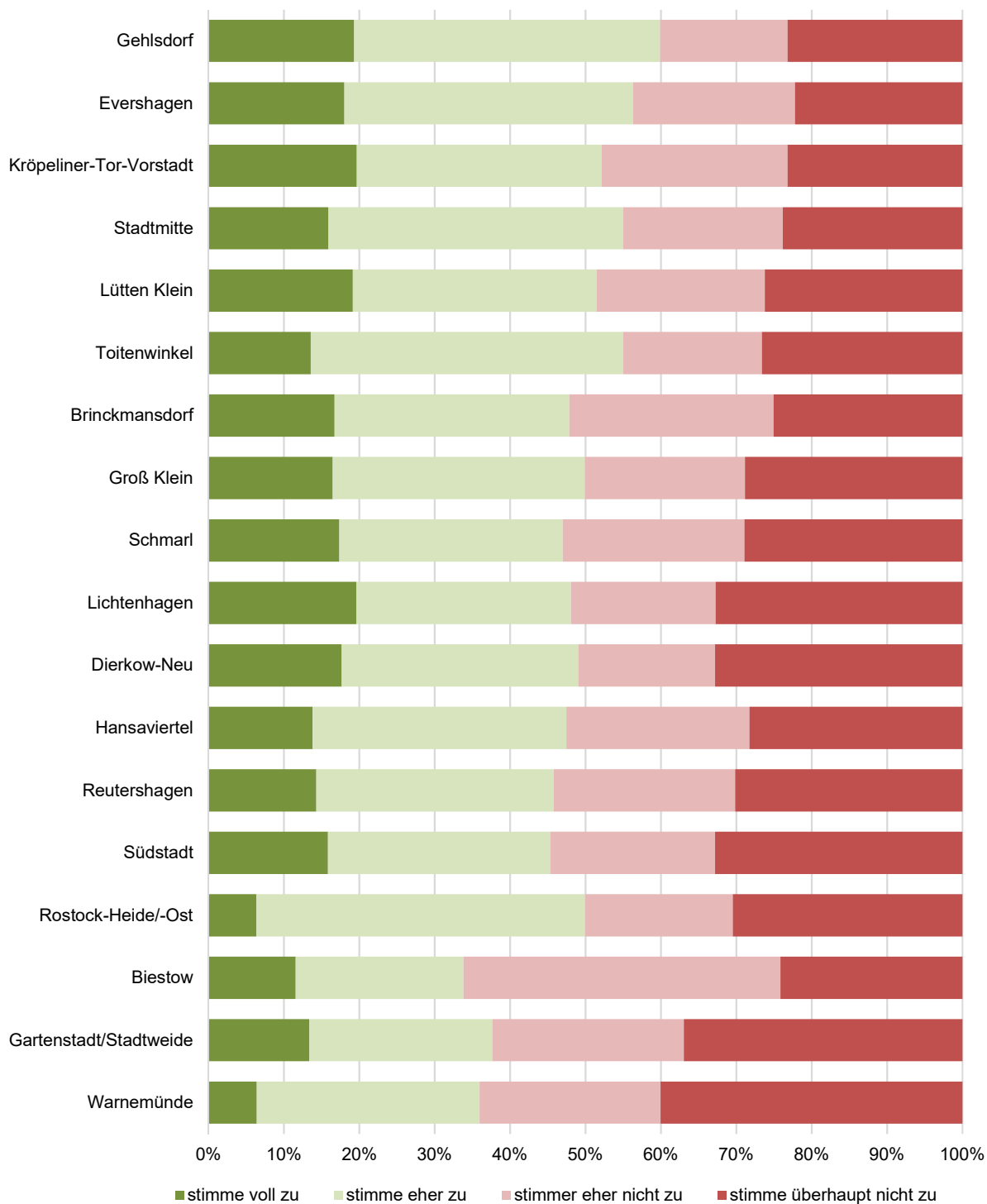
- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.848	16,1	33,6	22,5	27,8	2,6
kann ich nicht einschätzen	186					
fehlende Angaben	99					
Geschlecht:						
männlich	1.318	226,7	428,0	296,9	366,8	2,6
weiblich	1.511	228,9	522,6	339,0	420,7	2,6
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	320	103,0	134,8	45,5	36,7	2,0
25 bis 29 Jahre	232	53,3	95,1	45,8	37,6	2,3
30 bis 34 Jahre	186	49,6	79,2	26,5	31,1	2,2
35 bis 44 Jahre	587	104,9	239,0	110,2	133,3	2,5
45 bis 54 Jahre	375	54,2	123,2	92,9	104,5	2,7
55 bis 64 Jahre	491	48,4	132,2	128,5	181,8	2,9
65 bis 74 Jahre	439	31,8	104,7	114,8	188,1	3,0
75 bis 84 Jahre	211	10,5	46,6	75,7	78,7	3,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	733	106,0	255,2	177,7	194,3	2,6
2 Personen-Haushalt	1.332	200,0	416,7	294,8	420,5	2,7
3 Personen-Haushalt	401	73,2	141,6	87,4	99,2	2,5
4 und mehr Personen-HH	375	76,5	141,3	79,8	77,7	2,4
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	501	86,5	202,6	109,4	102,7	2,5
Paare ohne Kind(er)	670	135,7	234,0	122,6	177,5	2,5
Paare mit Kind(ern)	486	94,5	187,2	100,4	104,0	2,4
Alleinerziehende	89	16,5	33,7	21,3	17,3	2,4
alleinstehende Rentner	232	19,5	52,5	68,3	91,6	3,0
Rentnerpaare	454	28,7	103,2	135,0	187,3	3,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.650	299,0	604,4	348,8	397,7	2,5
Auszubildende(r)	68	25,6	24,7	10,7	6,7	2,0
Arbeitslose(r)	57	8,5	19,5	5,9	23,6	2,8
Rentner(in), Pensionär(in)	761	53,0	171,2	222,6	313,9	3,0
Schüler(in), Student(in)	226	59,9	101,7	35,7	28,7	2,1
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	628	97,9	208,9	150,5	170,1	2,6
2.500 bis unter 4.000 Euro	728	117,1	247,3	148,7	215,2	2,6
4.000 bis unter 5.000 Euro	378	66,8	126,2	93,1	91,5	2,6
5.000 Euro und mehr	691	123,1	252,6	156,8	158,2	2,5

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

a) E-Scooter sind eine gute Ergänzung zu bestehenden öffentlichen Nahverkehrs-Angeboten in der Stadt.

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

b) E-Scooter sind ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.

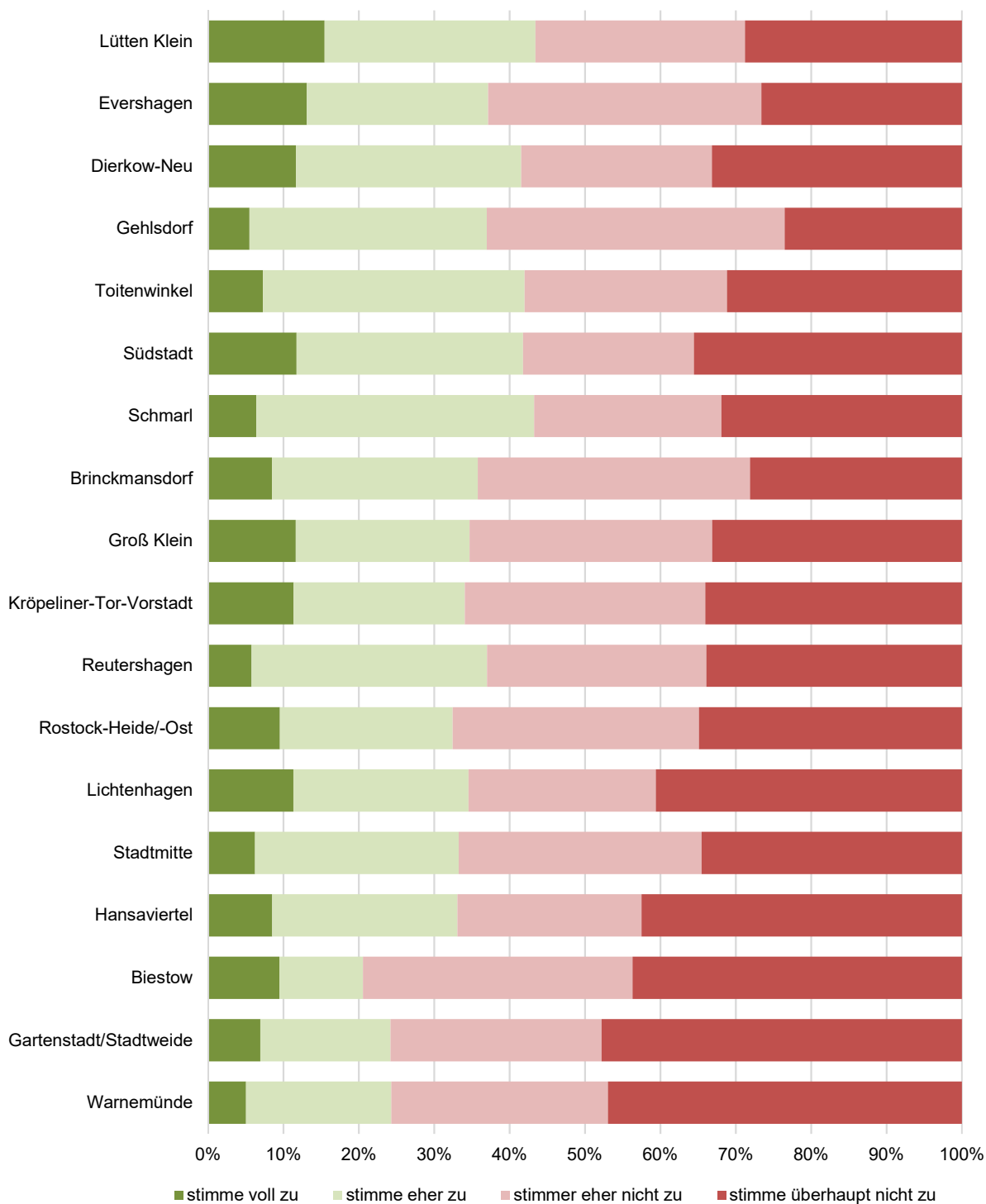
- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.602	9,3	26,7	29,8	34,2	2,9
kann ich nicht einschätzen	414					
fehlende Angaben	116					
Geschlecht:						
männlich	1.233	9,1	24,1	30,0	36,8	2,9
weiblich	1.353	9,5	29,0	29,7	31,9	2,8
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	285	16,7	38,0	22,6	22,7	2,5
25 bis 29 Jahre	209	8,4	34,6	26,9	30,1	2,8
30 bis 34 Jahre	168	12,7	31,3	27,7	28,2	2,7
35 bis 44 Jahre	547	10,0	26,4	32,0	31,6	2,9
45 bis 54 Jahre	348	10,9	25,7	28,7	34,8	2,9
55 bis 64 Jahre	464	7,6	19,7	31,3	41,5	3,1
65 bis 74 Jahre	403	4,3	22,6	31,2	42,0	3,1
75 bis 84 Jahre	175	5,6	25,2	35,2	34,0	3,0
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	676	8,2	29,0	29,9	32,9	2,9
2 Personen-Haushalt	1.212	8,9	25,0	29,2	36,9	2,9
3 Personen-Haushalt	366	8,7	33,3	26,7	31,3	2,8
4 und mehr Personen-HH	344	13,5	20,9	34,8	30,8	2,8
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	465	8,8	31,5	28,8	30,9	2,8
Paare ohne Kind(er)	616	9,8	26,9	27,6	35,8	2,9
Paare mit Kind(ern)	440	9,9	27,6	32,8	29,7	2,8
Alleinerziehende	84	16,0	30,2	30,1	23,7	2,6
alleinstehende Rentner	211	7,0	23,5	32,3	37,3	3,0
Rentnerpaare	405	5,0	22,5	32,3	40,3	3,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.517	10,3	25,9	30,6	33,2	2,9
Auszubildende(r)	56	21,9	32,2	22,6	23,3	2,5
Arbeitslose(r)	56	.	29,2	.	46,0	3,1
Rentner(in), Pensionär(in)	683	5,6	23,1	31,4	39,8	3,1
Schüler(in), Student(in)	211	12,2	39,3	24,2	24,3	2,6
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	589	9,3	29,2	30,1	31,4	2,8
2.500 bis unter 4.000 Euro	660	10,0	27,5	28,8	33,7	2,9
4.000 bis unter 5.000 Euro	338	8,1	25,4	31,4	35,1	2,9
5.000 Euro und mehr	631	9,9	25,1	30,9	34,0	2,9

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

b) E-Scooter sind ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

c) E-Scooter sind eine Alternative zum Taxi.

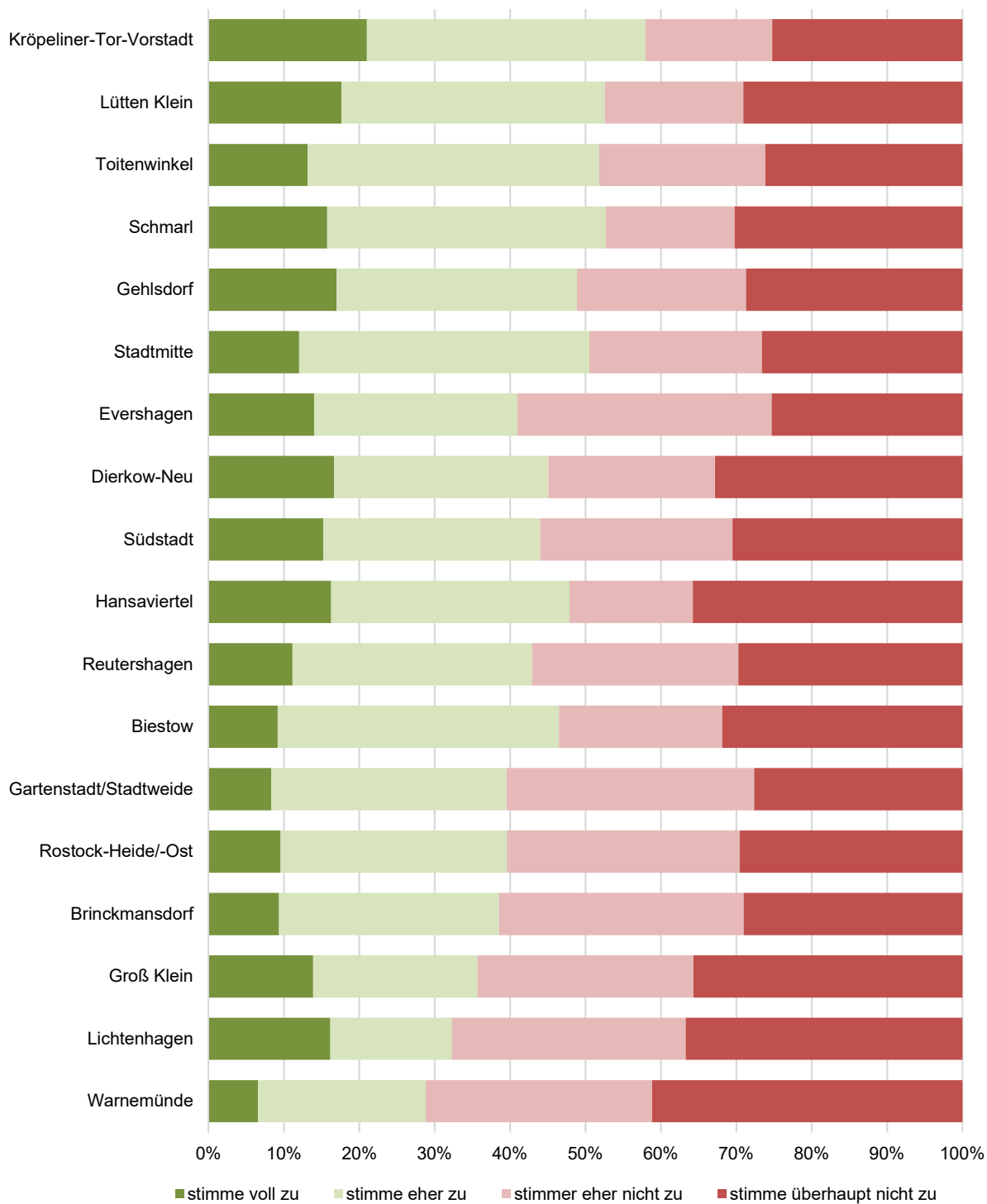
- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.696	14,1	31,3	24,6	29,9	2,7
kann ich nicht einschätzen	317					
fehlende Angaben	120					
Geschlecht:						
männlich	1.258	15,8	30,7	23,4	30,1	2,7
weiblich	1.422	12,7	31,8	25,8	29,8	2,7
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	305	30,9	41,7	17,8	9,7	2,1
25 bis 29 Jahre	227	25,6	37,1	17,6	19,6	2,3
30 bis 34 Jahre	172	19,6	43,7	16,7	20,0	2,4
35 bis 44 Jahre	556	16,3	38,9	23,0	21,8	2,5
45 bis 54 Jahre	362	11,7	33,5	24,7	30,1	2,7
55 bis 64 Jahre	469	7,7	23,5	29,8	39,0	3,0
65 bis 74 Jahre	412	4,5	19,6	27,5	48,4	3,2
75 bis 84 Jahre	187	2,9	13,9	37,5	45,7	3,3
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	693	14,0	31,4	26,6	28,0	2,7
2 Personen-Haushalt	1.259	12,8	28,3	24,4	34,5	2,8
3 Personen-Haushalt	389	16,1	35,0	22,1	26,9	2,6
4 und mehr Personen-HH	350	16,8	37,5	24,8	20,9	2,5
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	480	17,7	35,8	24,1	22,4	2,5
Paare ohne Kind(er)	643	17,9	32,6	22,3	27,2	2,6
Paare mit Kind(ern)	463	14,7	39,4	23,5	22,4	2,5
Alleinerziehende	87	16,5	41,7	19,7	22,1	2,5
alleinstehende Rentner	212	5,8	21,4	32,0	40,8	3,1
Rentnerpaare	425	3,4	17,0	30,8	48,8	3,3
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.578	15,6	34,5	23,9	26,1	2,6
Auszubildende(r)	62	38,4	32,2	20,4	9,1	2,0
Arbeitslose(r)	55	11,7	29,1	22,2	37,0	2,8
Rentner(in), Pensionär(in)	704	4,4	19,0	30,6	46,1	3,2
Schüler(in), Student(in)	217	29,6	44,1	14,5	11,7	2,1
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	592	14,5	29,6	28,6	27,2	2,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	689	14,9	30,3	21,6	33,1	2,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	357	11,3	33,6	23,3	31,8	2,8
5.000 Euro und mehr	653	15,0	34,6	25,5	24,9	2,6

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

c) E-Scooter sind eine Alternative zum Taxi.

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

d) Wenn es genügend E-Scooter gäbe, könnte ich auf private Autofahrten verzichten.

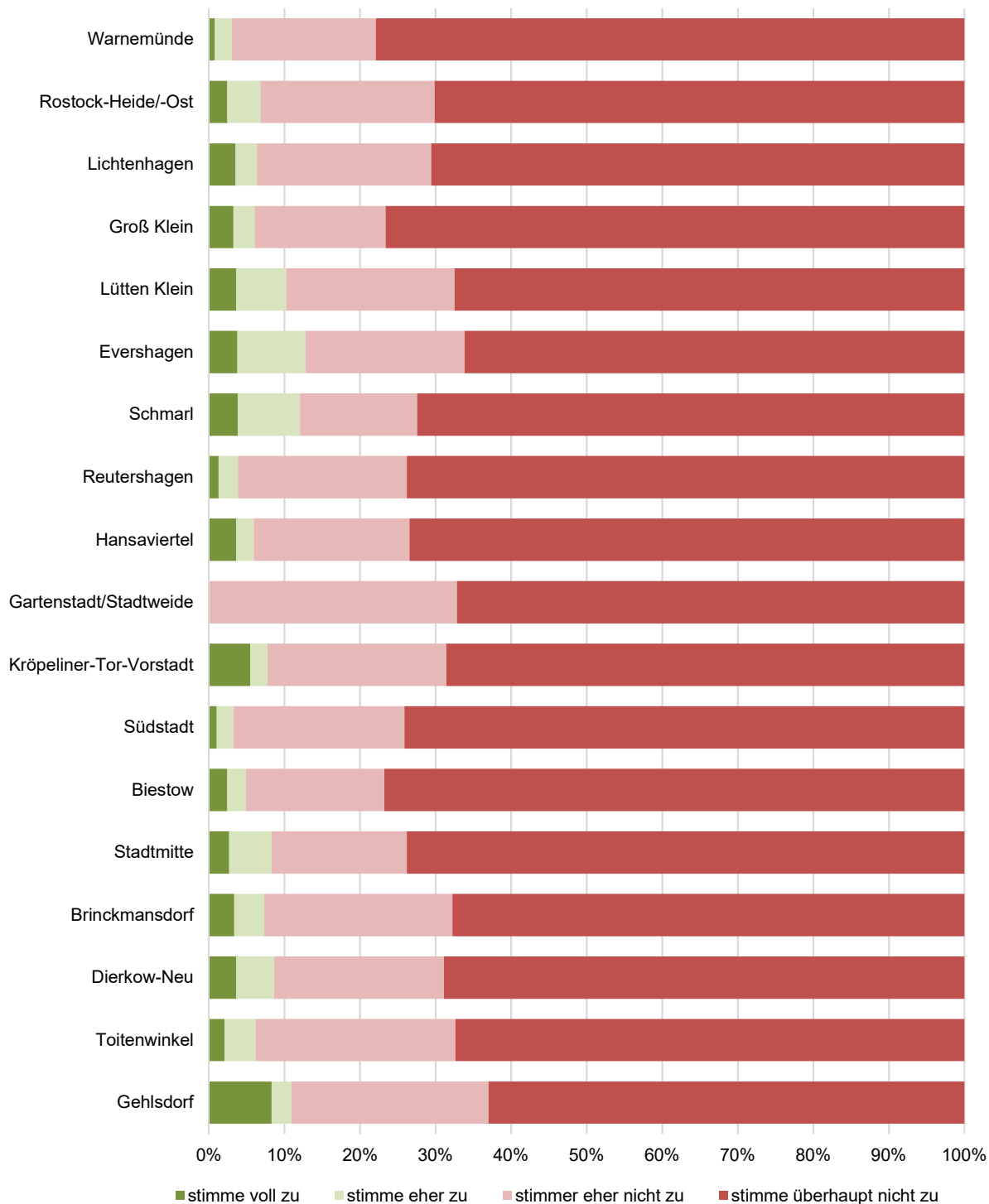
- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.636	3,1	3,9	21,8	71,2	3,6
kann ich nicht einschätzen	368					
fehlende Angaben	129					
Geschlecht:						
männlich	1.246	4,2	5,6	21,4	68,9	3,5
weiblich	1.373	2,0	2,4	22,1	73,5	3,7
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	272	11,9	8,2	24,6	55,3	3,2
25 bis 29 Jahre	207	4,0	4,5	24,1	67,4	3,5
30 bis 34 Jahre	170	3,7	5,0	19,2	72,1	3,6
35 bis 44 Jahre	560	2,4	4,8	22,9	69,9	3,6
45 bis 54 Jahre	357	2,3	4,2	22,0	71,5	3,6
55 bis 64 Jahre	468	1,8	2,2	20,0	75,9	3,7
65 bis 74 Jahre	416	.	.	18,6	79,3	3,8
75 bis 84 Jahre	182	.	.	24,3	72,6	3,7
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	641	2,3	6,4	24,6	66,7	3,6
2 Personen-Haushalt	1.244	3,2	2,8	19,6	74,3	3,7
3 Personen-Haushalt	384	5,0	3,1	21,3	70,6	3,6
4 und mehr Personen-HH	363	2,0	4,3	24,2	69,5	3,6
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	443	2,1	8,3	25,2	64,4	3,5
Paare ohne Kind(er)	630	4,2	3,9	19,4	72,5	3,6
Paare mit Kind(ern)	476	2,3	3,8	22,3	71,5	3,6
Alleinerziehende	81	.	.	23,9	69,4	3,6
alleinstehende Rentner	198	2,6	2,0	23,3	72,0	3,6
Rentnerpaare	431	.	.	20,2	78,1	3,8
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.571	2,6	4,2	22,2	71,0	3,6
Auszubildende(r)	59	10,2	11,1	17,9	60,9	3,3
Arbeitslose(r)	51	3,9	8,0	23,0	65,1	3,5
Rentner(in), Pensionär(in)	697	0,9	1,5	21,1	76,5	3,7
Schüler(in), Student(in)	181	11,4	5,8	24,3	58,5	3,3
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	550	4,7	5,5	24,7	65,0	3,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	658	3,5	3,4	22,0	71,2	3,6
4.000 bis unter 5.000 Euro	364	1,1	1,1	22,2	75,6	3,7
5.000 Euro und mehr	668	1,9	4,2	19,7	74,2	3,7

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

d) Wenn es genügend E-Scooter gäbe, könnte ich auf private Autofahrten verzichten.

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

e) Ich ärgere mich über E-Scooter, weil sie oft Rad- oder Gehwege versperren.

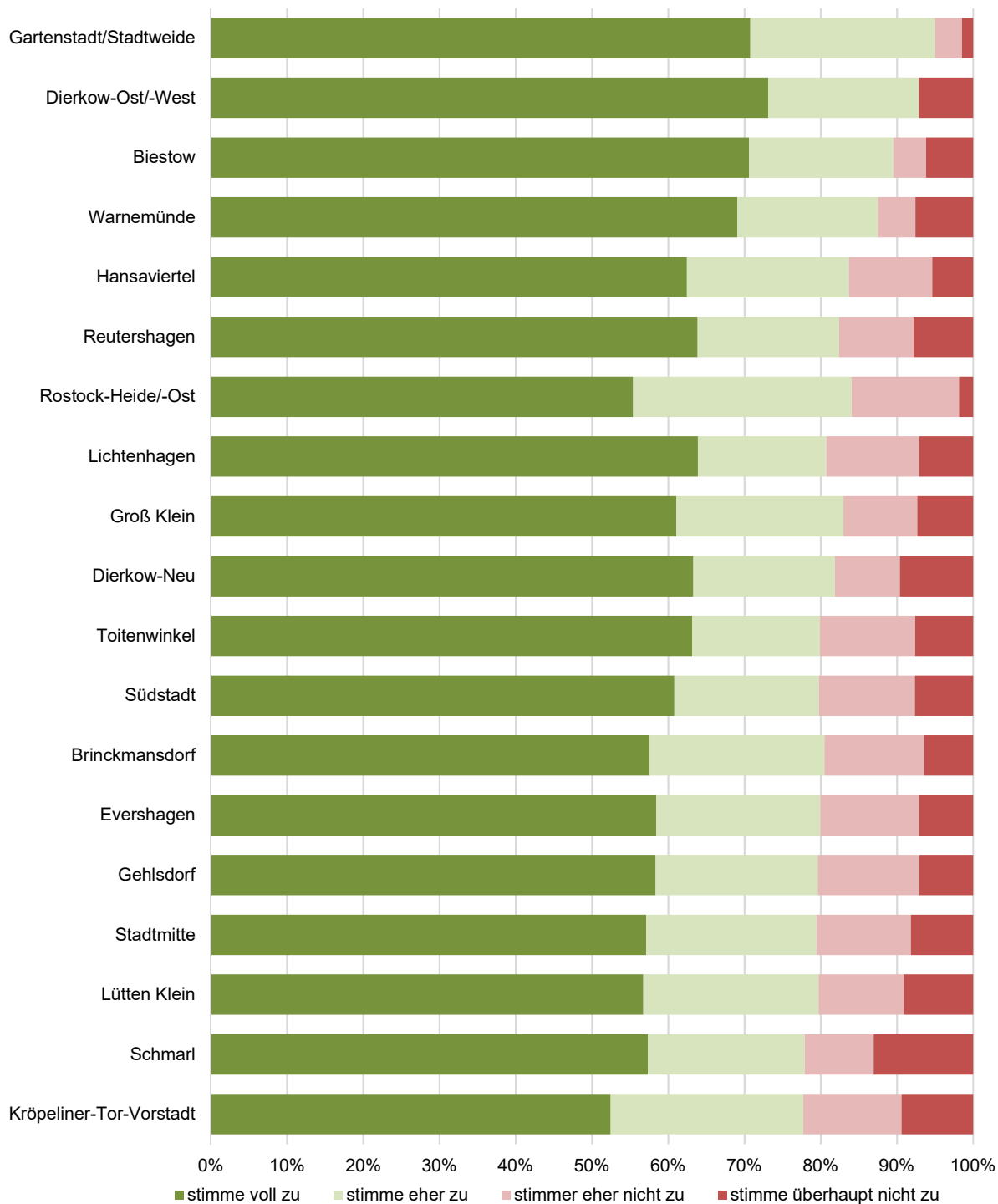
- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	3.000	60,2	21,0	11,1	7,7	1,7
kann ich nicht einschätzen	64					
fehlende Angaben	69					
Geschlecht:						
männlich	1.378	57,3	21,4	12,2	9,1	1,7
weiblich	1.605	62,5	20,7	10,2	6,6	1,6
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	326	43,3	22,0	21,0	13,7	2,1
25 bis 29 Jahre	237	46,0	28,8	16,6	8,6	1,9
30 bis 34 Jahre	193	44,8	28,4	18,3	8,4	1,9
35 bis 44 Jahre	598	57,0	25,4	12,8	4,8	1,7
45 bis 54 Jahre	392	66,5	18,0	10,4	5,1	1,5
55 bis 64 Jahre	520	69,1	17,2	5,5	8,2	1,5
65 bis 74 Jahre	481	69,6	16,1	5,7	8,6	1,5
75 bis 84 Jahre	251	67,7	18,4	6,3	7,5	1,5
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	783	57,0	20,6	13,1	9,3	1,7
2 Personen-Haushalt	1.415	63,4	20,0	9,2	7,3	1,6
3 Personen-Haushalt	408	61,3	19,1	11,7	7,9	1,7
4 und mehr Personen-HH	390	53,2	27,7	13,1	5,9	1,7
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	523	53,2	23,2	16,0	7,7	1,8
Paare ohne Kind(er)	693	59,7	21,9	10,8	7,5	1,7
Paare mit Kind(ern)	495	57,1	22,6	14,0	6,3	1,7
Alleinerziehende	88	48,1	29,1	16,9	5,9	1,8
alleinstehende Rentner	260	64,6	15,4	7,3	12,6	1,7
Rentnerpaare	510	70,0	17,1	5,1	7,8	1,5
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.710	59,8	22,1	11,6	6,5	1,6
Auszubildende(r)	64	41,4	22,2	22,9	13,5	2,1
Arbeitslose(r)	59	55,7	18,7	12,3	13,4	1,8
Rentner(in), Pensionär(in)	847	69,4	16,5	5,6	8,6	1,5
Schüler(in), Student(in)	233	39,5	26,4	22,9	11,2	2,1
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	669	59,5	19,1	12,9	8,4	1,7
2.500 bis unter 4.000 Euro	763	61,3	20,5	9,5	8,6	1,7
4.000 bis unter 5.000 Euro	394	57,9	22,1	14,5	5,5	1,7
5.000 Euro und mehr	706	59,9	23,2	10,9	6,0	1,6

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

e) Ich ärgere mich über E-Scooter, weil sie oft Rad- oder Gehwege versperren.

Auswertung nach Stadtbereichen



36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

f) E-Scooter sind gefährlich und sollten verboten werden.

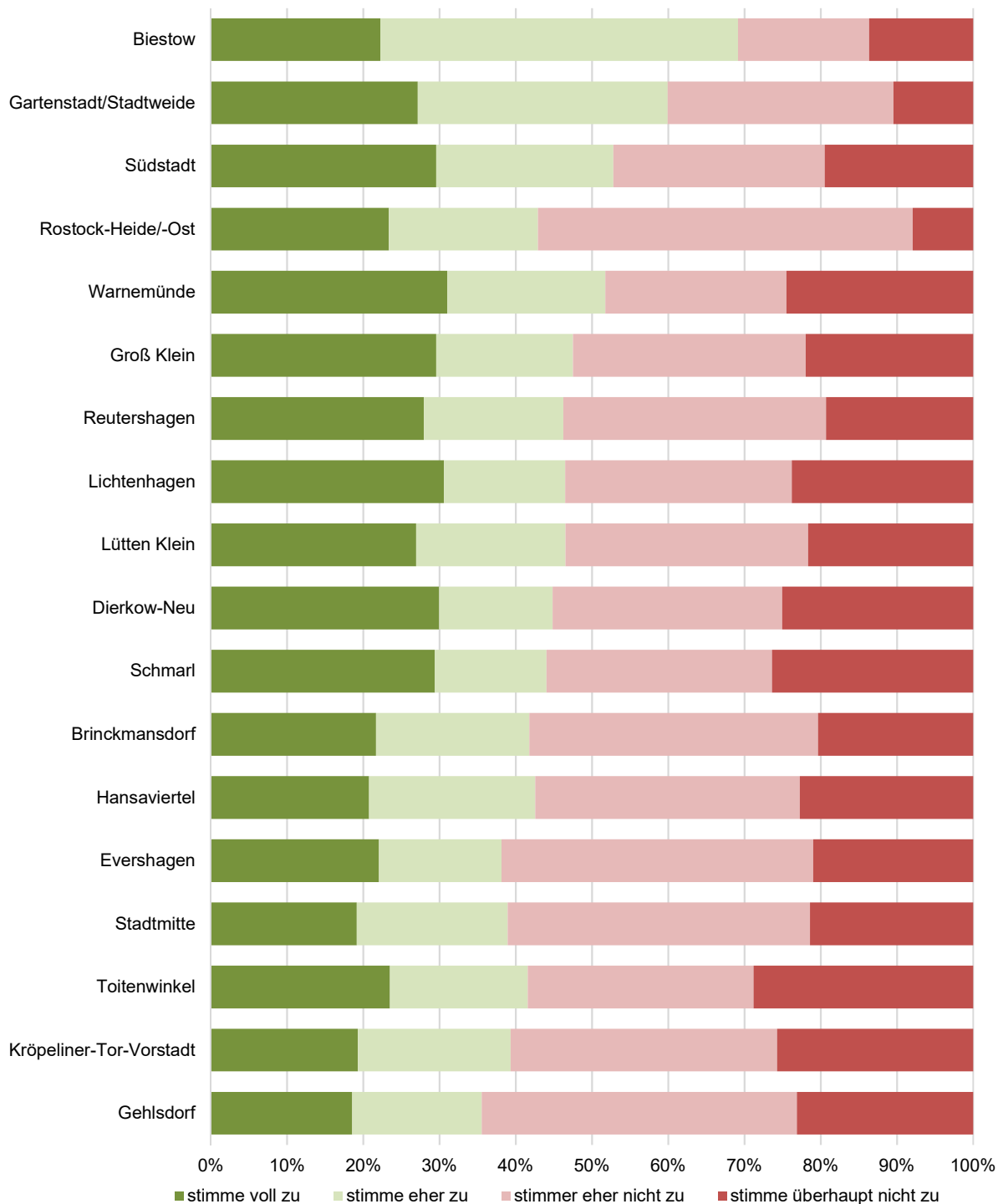
- 1 stimme voll zu
 2 stimme eher zu
 3 stimme eher nicht zu
 4 stimme überhaupt nicht zu
 D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	D
Ausprägung		in %				
Befragte, die geantwortet haben	2.782	24,7	19,4	33,9	22,0	2,5
kann ich nicht einschätzen	264					
fehlende Angaben	87					
Geschlecht:						
männlich	1.293	23,3	15,8	35,1	25,8	2,6
weiblich	1.471	25,6	22,7	32,9	18,8	2,4
Altersgruppen:						
18 bis 24 Jahre	308	7,4	12,9	44,1	35,6	3,1
25 bis 29 Jahre	226	11,5	14,9	44,3	29,4	2,9
30 bis 34 Jahre	183	10,6	13,5	38,0	38,0	3,0
35 bis 44 Jahre	573	21,0	18,1	38,5	22,5	2,6
45 bis 54 Jahre	366	22,7	20,0	38,2	19,1	2,5
55 bis 64 Jahre	472	34,1	23,4	26,3	16,3	2,2
65 bis 74 Jahre	436	38,7	22,9	22,8	15,6	2,2
75 bis 84 Jahre	215	39,3	25,3	25,4	10,0	2,1
Haushaltsgröße:						
1 Personen-Haushalt	719	22,2	20,3	35,0	22,5	2,6
2 Personen-Haushalt	1.308	28,4	20,0	30,0	21,7	2,4
3 Personen-Haushalt	388	21,6	17,1	39,5	21,8	2,6
4 und mehr Personen-HH	362	19,5	18,0	40,4	22,1	2,7
Haushaltstyp:						
Alleinlebende ohne Rentner	489	16,7	19,0	40,1	24,1	2,7
Paare ohne Kind(er)	650	21,1	16,9	34,2	27,7	2,7
Paare mit Kind(ern)	470	17,3	17,7	41,2	23,9	2,7
Alleinerziehende	89	24,3	15,5	34,0	26,2	2,6
alleinstehende Rentner	230	33,8	23,1	24,1	19,0	2,3
Rentnerpaare	457	40,2	23,9	23,3	12,6	2,1
Stellung im Erwerbsleben:						
Erwerbstätige(r)	1.603	21,0	18,7	36,6	23,6	2,6
Auszubildende(r)	68	-	20,4	37,0	42,6	3,2
Arbeitslose(r)	53	32,0	16,0	24,0	28,1	2,5
Rentner(in), Pensionär(in)	757	39,1	23,4	23,6	13,8	2,1
Schüler(in), Student(in)	216	8,1	12,7	46,0	33,2	3,0
Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:						
unter 2.500 Euro	613	26,2	18,4	33,1	22,3	2,5
2.500 bis unter 4.000 Euro	716	26,4	20,6	30,9	22,2	2,5
4.000 bis unter 5.000 Euro	366	21,9	19,1	36,8	22,2	2,6
5.000 Euro und mehr	668	17,6	18,6	41,3	22,5	2,7

36. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu E-Scootern.

f) E-Scooter sind gefährlich und sollten verboten werden.

Auswertung nach Stadtbereichen*



*SB werden nicht angezeigt, sofern Befragte n<30 geantwortet haben

37. Wie oft nutzen Sie einen E-Scooter pro Jahr?

- 1** nie
2 1 bis 10 Tage
3 10 bis 30 Tage
4 30 bis unter 100 Tage
5 100 Tage und mehr
D Durchschnittswert

Merkmal	Anzahl	1	2	3	4	5	D
Ausprägung		in %					
Befragte, die geantwortet haben	3.065	82,9	11,5	2,8	1,5	1,2	1,3
fehlende Angaben	68						
<i>Geschlecht:</i>							
männlich	1.403	79,3	14,0	3,3	1,5	1,9	1,3
weiblich	1.643	86,0	9,5	2,4	1,5	0,6	1,2
<i>Altersgruppen:</i>							
18 bis 24 Jahre	331	61,7	20,5	8,7	5,4	3,7	1,7
25 bis 29 Jahre	238	63,0	27,5	5,1	.	.	1,5
30 bis 34 Jahre	197	66,4	28,3	3,7	.	.	1,4
35 bis 44 Jahre	611	76,8	15,6	4,3	1,9	1,5	1,4
45 bis 54 Jahre	403	85,3	11,3	.	.	1,6	1,2
55 bis 64 Jahre	528	94,6	3,0	.	1,1	.	1,1
65 bis 74 Jahre	489	98,1	1,3	.	.	.	1,0
75 bis 84 Jahre	263	.	.	-	-	-	1,0
<i>Haushaltsgröße:</i>							
1 Personen-Haushalt	806	85,9	9,7	2,5	1,0	0,9	1,2
2 Personen-Haushalt	1.445	85,0	10,0	2,4	1,6	1,0	1,2
3 Personen-Haushalt	416	76,0	15,7	4,3	1,0	2,9	1,4
4 und mehr Personen-HH	393	77,0	16,4	3,5	.	.	1,3
<i>Haushaltstyp:</i>							
Alleinlebende ohne Rentner	535	79,1	14,5	3,6	1,5	1,3	1,3
Paare ohne Kind(er)	707	75,7	15,8	4,1	2,4	2,1	1,4
Paare mit Kind(ern)	500	75,0	18,1	3,8	1,1	1,9	1,4
Alleinerziehende	92	76,6	17,8	3,6	.	.	1,3
alleinstehende Rentner	271	99,1	.	.	-	.	1,0
Rentnerpaare	519	98,5	1,2	.	.	-	1,0
<i>Stellung im Erwerbsleben:</i>							
Erwerbstätige(r)	1.744	77,6	15,5	3,7	1,8	1,4	1,3
Auszubildende(r)	68	59,0	24,6	.	10,2	.	1,7
Arbeitslose(r)	58	88,9	.	-	-	.	1,2
Rentner(in), Pensionär(in)	869	98,8	0,9	.	.	.	1,0
Schüler(in), Student(in)	234	66,2	20,8	7,3	3,4	2,3	1,5
<i>Haushaltsnettoeinkommen pro Monat:</i>							
unter 2.500 Euro	690	85,7	10,3	1,8	1,2	1,0	1,2
2.500 bis unter 4.000 Euro	776	82,8	10,4	3,5	2,0	1,2	1,3
4.000 bis unter 5.000 Euro	395	79,9	14,4	2,4	1,5	1,8	1,3
5.000 Euro und mehr	712	77,8	16,5	3,8	1,3	0,7	1,3

37. Wie oft nutzen Sie einen E-Scooter pro Jahr?

- 1 nie
- 2 1 bis 10 Tage
- 3 10 bis 30 Tage
- 4 30 bis unter 100 Tage
- 5 100 Tage und mehr
- D Durchschnittswert

Merkmal		Anzahl	1	2	3	4	5	D
Ausprägung			in %					
Befragte, die geantwortet haben		3.065	82,9	11,5	2,8	1,5	1,2	1,3
fehlende Angaben		68						
<i>Stadtgebiete:</i>								
A	Warnemünde	135	90,7	5,9	.	.	.	1,1
B/U	Rostock-Heide/-Ost	52	84,6	.	.	-	-	1,2
C	Lichtenhagen	205	85,8	7,4	2,9	.	.	1,3
D	Groß Klein	163	83,5	10,4	.	3,1	.	1,3
E	Lütten Klein	194	86,0	10,4	.	-	.	1,2
F	Evershagen	211	82,5	13,2	.	2,2	.	1,3
G	Schmarl	100	83,2	11,6	.	.	-	1,3
H	Reutershagen	287	83,4	10,8	3,7	1,1	1,1	1,3
I	Hansaviertel	142	79,9	13,8	.	.	-	1,3
J	Gartenstadt/Stadtweide	54	87,0	9,4	.	.	-	1,2
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	332	76,1	17,4	2,9	2,0	1,7	1,4
L	Südstadt	201	86,3	7,5	4,6	.	.	1,2
M	Biestow	41	93,1	.	.	-	.	1,2
N	Stadtmitte	381	81,1	12,3	2,8	1,6	2,2	1,3
O	Brinckmansdorf	155	80,6	16,3	1,9	.	.	1,2
P	Dierkow-Neu	126	79,9	13,7	.	.	.	1,3
Q/R	Dierkow-Ost/-West	32	90,7	9,3	-	-	-	1,1
S	Toitenwinkel	170	82,7	8,0	4,8	2,5	1,9	1,3
T	Gehlsdorf	85	83,3	.	-	.	-	1,2